

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

DEZEMBER 1966

INHALT

Neuere Entwicklung des Bausparkassengeschäfts	3
Der Reiseverkehr mit dem Ausland	15
Statistischer Teil	21
Bankstatistische Gesamtrechnungen	22
Deutsche Bundesbank	27
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	27
Ausweis	30
Kreditinstitute	32
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	32
Zwischenbilanzen	48
Mindestreservesätze und Zinssätze	61
Kapitalmarkt	66
Öffentliche Finanzen	78
Außenwirtschaft	84
Allgemeine Konjunkturlage	94
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	98
Zinssätze im Ausland	100
Saisonbereinigte Reihen	101
Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds	103

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließl. Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den –Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Abgeschlossen am 30. Dezember 1966

Neuere Entwicklung des Bausparkassengeschäfts

Das Geschäft der Bausparkassen hat in letzter Zeit einen besonders starken Aufschwung genommen. Nicht nur waren die Abschlüsse neuer Bausparverträge der Vertragssumme nach im bisher zu überblickenden Verlauf des Jahres 1966 um über die Hälfte größer als in der gleichen Vorjahrszeit, sondern auch der laufende Geldeingang bei den Bausparkassen hat sich beträchtlich — um ein Drittel — verstärkt, obgleich die gesamte Ersparnis aus laufenden Einkommen sogar rückläufig war. Die Größenordnung, in die die Kapitalbewegungen über die Bausparkassen inzwischen hineingewachsen sind, erhellt z. B. daraus, daß die 30 im Bundesgebiet tätigen Bausparkassen in den ersten drei Quartalen des abgelaufenen Jahres einen Mittelzufluß aus Sparleistungen verzeichneten, der nicht weniger als drei Vierteln des gleichzeitigen Zuwachses an Spareinlagen bei den rd. 3 730 zur monatlichen Bankenstatistik berichtenden Kreditinstituten entsprach und um fast zwei Fünftel größer war als der Spareinlagenzuwachs bei den 862 Sparkassen allein. Entgegen manchen Befürchtungen hat sich die schon seit längerem recht kräftige Expansion des Bauspargeschäfts¹⁾ nicht nur fortgesetzt, sondern weiter verstärkt. So sehr das im Hinblick auf das Angebot langfristiger Finanzierungsmittel wünschenswert erscheint, so ist andererseits doch zu bedenken, daß die mit dieser Sparform verbundenen Belastungen der öffentlichen Haushalte in Form von Sparprämien und Steuerausfällen sprunghaft wachsen.

Die Geldkapitalbildung bei den Bausparkassen

Die Ersparnisbildung bei den Bausparkassen, zu der hier alle direkten und indirekten Kapitaleistungen der Bausparer, nämlich die Brutto-Einzahlungen auf Sparkonten abzüglich der Rückzahlungen aus nicht zugeteilten Verträgen, die Tilgungsleistungen, die Gutschriften von Zinsen sowie die staatlichen Wohnungsbauprämien gerechnet werden, belief sich in den ersten drei Quartalen von 1966 auf 7,0 Mrd DM gegen 5,3 Mrd DM im gleichen Zeitraum von 1965; sie war also um etwa ein Drittel größer als im ent-

sprechenden Vorjahrsabschnitt²⁾. Sollte sich diese Entwicklung im weiteren Verlauf des Jahres fortgesetzt haben, was ziemlich wahrscheinlich ist, so dürfte das Sparaufkommen bei den Bausparkassen im ganzen Jahr 1966 ungefähr 12 bis 13 Mrd DM erreicht haben gegen 9,9 Mrd DM im Jahre 1965 und 7,9 Mrd DM im Jahre 1964. Der Mittelzufluß zu den Bausparkassen hat damit von Jahr zu Jahr beschleunigt zugenommen; er übertraf den jeweiligen Vorjahrsbetrag im Jahre 1964 um ein Sechstel, im Jahre 1965 um ein Viertel und schließlich im Jahre 1966 schätzungsweise um etwa ein Drittel. Der Anteil des Bausparens an der gesamten laufenden Ersparnisbildung der privaten Haushalte ist bei zum Teil rückläufiger Entwicklung der übrigen Sparformen sprunghaft gestiegen, nämlich in den ersten drei Quartalen auf fast ein Drittel gegen knapp ein Viertel in der gleichen Zeit von 1965. Für das ganze Jahr 1966 ist der Anteil der über die Bausparkassen laufenden Geldkapitalbildung wegen der starken Konzentration der Bauspareinzahlungen auf die Zeit vor dem Jahresende noch wesentlich höher zu veranschlagen, nämlich auf etwa 40 vH der Gesamtersparnis gegen nur 28 vH in den Jahren 1964 und 1965 und 30 bis 32 vH in den Jahren 1960 bis 1963. Einschränkend ist hier allerdings zu bemerken, daß in letzter Zeit in zunehmendem Umfang auch öffentliche Stellen, Wohnungsbaugesellschaften und Banken Bausparverträge abgeschlossen haben (Näheres hierzu s. unten), so daß die erwähnten Beträge nicht in vollem Umfang von privaten Haushalten stammen.

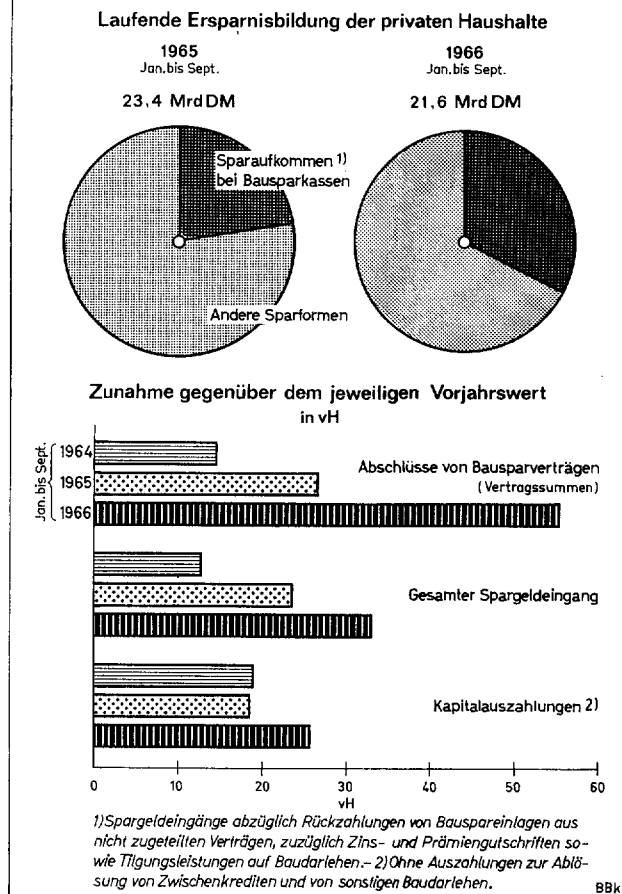
Das Vordringen des Bausparens im Rahmen der gesamten Ersparnisbildung der privaten Haushalte erklärt sich einmal daraus, daß es sich beim Bausparen überwiegend um ein zweckbestimmtes Vertragssparen handelt, bei dem — ähnlich wie im Falle privater Lebensversicherungsverträge — von vornherein Mindestsparleistungen für einen bestimmten Zeitraum festgelegt sind. Nimmt die Sparfähigkeit oder Sparwilligkeit ab, wie dies im ersten Halbjahr 1966 der Fall war, wird da-

¹⁾ Vgl. die beiden früheren Aufsätze: Zur Entwicklung der Bausparkassen. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 12. Jg., Nr. 8, August 1960, S. 3 ff., sowie: Das Bausparkassengeschäft in den Jahren 1959 bis 1963. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jg., Nr. 11, November 1964, S. 12 ff.

²⁾ In den Berechnungen über die gesamtwirtschaftliche Vermögensbildung und ihre Finanzierung ist das Sparaufkommen bei den Bausparkassen in der Ersparnis der privaten Haushalte vor Berücksichtigung der Vermögensübertragungen in gleicher Abgrenzung enthalten. Unter der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte wird dagegen aus systematischen Gründen nur

der Zuwachs an Bauspareinlagen ausgewiesen. Die Differenz — es handelt sich dabei im wesentlichen um die Auszahlung angesparter Eigenmittel an die Bauherren — wird im Rahmen dieser Berechnung als Vermögensübertragung von privaten Haushalten an Unternehmen (zu denen die Bauherren rechnen) behandelt. Vgl. Methodische Erläuterungen zu den Berechnungen über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 13. Jg., Nr. 12, Dezember 1961, S. 24. Wegen der Abgrenzung des Sparaufkommens im einzelnen vgl.: Zur Entwicklung der Bausparkassen. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 12. Jg., Nr. 8, August 1960, S. 5.

Wichtige Daten zum Bausparkassengeschäft



her nicht das Bausparen, sondern in erster Linie das Konten- und Wertpapiersparen beeinträchtigt. Der anhaltende Auftrieb, den das Bausparen im letzten Jahr erfahren hat, rührt aber wohl weit mehr aus anderen Gründen her. So spielte eine wichtige Rolle, daß die Bausparkassen weiterhin über verhältnismäßig viel Kapitalmarktmittel verfügen konnten, während die Finanzierungskraft anderer Institutionen spürbar abnahm. Zudem waren Bauspardarlehen zu einem festen und durchweg niedrigen Zinssatz (4 $\frac{1}{2}$ bis 5 % p. a.) zu erhalten. Angesichts des bis zum Herbst anhaltenden starken Zinsauftriebs auf den übrigen Kreditmärkten waren daher Bauspardarlehen auch aus Zinsgründen attraktiv, so daß die Darlehenssuchenden mehr denn je zu neuen Bausparverträgen und Einzahlungen hierauf bereit waren, ohne die ein Anspruch auf ein Bausparkassendarlehen in der Regel nicht zu erreichen ist. Der erwähnte feste Zinssatz gilt jedenfalls für die „eigentlichen“ Bauspardarlehen, die auf der Basis des gleichfalls unveränderlichen Zinssatzes für Bauspareinlagen kalkuliert werden, während die Vorfinanzierungskredite der Bausparkassen ebenfalls teurer wurden; zusammen mit den Zinsen für das endgültige Bau-

spardarlehen ergibt sich für die Darlehensnehmer aber immer noch ein günstiger „Mischzins“. Kreditsuchende, die, wie z. B. öffentliche Stellen, früher Bausparkassen als Kreditquelle kaum genutzt haben, sind hauptsächlich aus diesen Gründen neuerdings zu wichtigen Kunden der Bausparkassen geworden.

Den bedeutendsten Impuls erhielt das Bausparen seit Ende 1965 wahrscheinlich aber dadurch, daß aufgrund der auch im Parlament geführten Diskussion über das befürchtete lawinenartige Anwachsen der Kosten der Sparförderung ein Abbau der Vergünstigungen für Bausparverträge erwartet wurde. Man suchte sich daher durch Neuabschlüsse von Bausparverträgen die staatliche Förderung dieser Sparform in ihrem bisherigen Ausmaß für eine möglichst lange Zeit zu sichern. Bekanntlich sind Bauspareinzahlungen nicht nur prämiengünstigt (wobei Prämiensätze und begünstigte Beträge höher liegen als bei anderen Sparformen), sondern Bausparbeiträge können stattdessen auch als Sonderausgaben vom steuerpflichtigen Einkommen abgesetzt werden. Bei Einkommen, die merklich über der Proportionalzone des Steuertarifs liegen, ergibt sich daraus eine relativ hohe Steuerersparnis, zumal die Beträge für steuerbegünstigte Einzahlungen größer sein können als die im Höchstfall prämiengünstigten Bausparleistungen. Da die Bausparkassen bei Vertragsabschluß zumindest die Bezahlung der Abschlußgebühr und gewöhnlich auch des ersten monatlichen „Regelsparbeitrags“ verlangen, haben die hohen Neuabschlüsse auch schon zu einer Verstärkung der Einzahlungen geführt.

Mit den wachsenden Spareinzahlungen hat sich die Zusammensetzung des gesamten Mittelaufkommens bei den Bausparkassen insofern geändert, als der Anteil der Netto-Spargeldeinzahlungen (Einzahlung von Bausparbeiträgen abzüglich Rückzahlungen aus nicht zugeteilten Verträgen, vgl. Spalten 4 und 5 der Tabelle 1) wieder größer geworden ist, nachdem er in den Jahren bis 1964 kontinuierlich gesunken war. Dieser Teil des Mittelzustroms zu den Bausparkassen betrug von Januar bis September 1966 gut 70 vH des gesamten Geldeingangs bei den Bausparkassen gegen etwas über 62 vH in der gleichen Zeit von 1964. Auf das ganze Jahr gerechnet dürfte der Anteil aus Saisongründen noch höher liegen. Verstärkend wirkte dabei, daß die Rückzahlungen aus nicht zugeteilten Bausparverträgen, die niemals sehr hoch waren, in jüngster Zeit im Gegensatz zu den Einzahlungen nicht zugenommen haben. Von Januar bis September 1966 flossen auf Grund von Kündigungen nur 314 Mio DM an die Bausparer zurück gegen 330 Mio DM in der gleichen Zeit

von 1965. Die Brutto-Einzahlungen von Spargeldern wurden dadurch nur in Höhe von 6,0 vH kompensiert gegen 8,8 vH im Vergleichszeitraum von 1965 und sogar knapp 10 vH im Jahre 1964, in dem die vor der Einschränkung der staatlichen Förderung des Bausparens zum Jahresende 1958 abgeschlossenen Bausparverträge kündbar geworden waren. (Von der Entwicklung der vorzeitigen Rückzahlungen von Bausparguthaben kann allerdings nicht auf das Ausmaß derjenigen Bau-

sparleistungen geschlossen werden, die lediglich erbracht werden, um steuerliche Vergünstigungen oder Bausparprämien in Anspruch zu nehmen. Ein erheblicher Teil der „unechten“ Bausparer dürfte sich seine Guthaben erst auszahlen lassen, nachdem die Bausparverträge zugeteilt worden sind. Derartige Rückzahlungen lassen sich aber aus den Angaben über zugeteilte Bauspareinlagen gemäß Tabelle 4 nicht ausgliedern.)

Tab. 1: Das Sparaufkommen bei den Bausparkassen *)

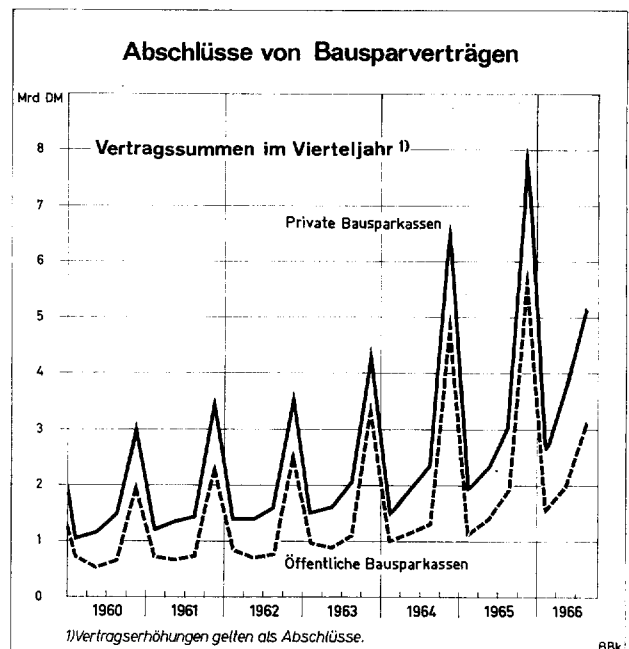
Zeit	Spargeld-ein-zahlungen (brutto)			Rückzahlungen aus nicht zugeteilten Verträgen		Spargeldeinzahlungen (netto) (Sp. 1 -/ Sp. 2)		Zins-gutschriften		Eingang von Wohnungs-bau-prämien		Tilgungseingänge auf Baudarlehen		Spargeld-eingang insgesamt (Sp. 4+6+8+10)
	Mio DM	Mio DM	vH von Sp. 1	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM	vH von Sp. 12	Mio DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Alle Bausparkassen														
1958 ¹⁾	2 313	81	3,5	2 232	72,2	140	4,5	260	8,4	461	14,9	3 093		
1959	2 823	94	3,3	2 729	71,0	170	4,4	339	8,8	609	15,8	3 847		
1960	3 442	139	4,0	3 303	70,8	218	4,7	419	9,0	727	15,5	4 667		
1961	3 975	172	4,3	3 803	70,6	268	5,0	477	8,8	841	15,6	5 389		
1962	4 377	231	5,3	4 146	69,1	329	5,5	513	8,6	1 008	16,8	5 996		
1963	5 008	289	5,8	4 719	69,0	376	5,5	562	8,2	1 181	17,3	6 838		
1964	5 855	427	7,3	5 428	68,6	419	5,3	646	8,2	1 413	17,9	7 906		
1965	7 454	426	5,7	7 028	71,0	498	5,0	775	7,8	1 601	16,2	9 902		
1962 Jan.-Sept.	2 323	168	7,2	2 155	63,9	37	1,1	452	13,4	728	21,6	3 372		
1963 Jan.-Sept.	2 621	202	7,7	2 419	63,9	29	0,8	497	13,1	840	22,2	3 785		
1964 Jan.-Sept.	2 956	294	9,9	2 662	62,3	35	0,8	569	13,3	1 005	23,6	4 271		
1965 Jan.-Sept.	3 744	330	8,8	3 414	64,7	46	0,9	678	12,8	1 142	21,6	5 280		
1966 Jan.-Sept. ^{p)}	5 254	314	6,0	4 940	70,2	58	0,8	777	11,0	1 264	18,0	7 039		
Private Bausparkassen														
1958 ¹⁾	1 317	45	3,4	1 272	72,4	80	4,6	153	8,7	252	14,3	1 757		
1959	1 617	49	3,0	1 568	71,2	97	4,4	198	9,0	338	15,4	2 201		
1960	2 063	68	3,3	1 995	71,8	128	4,6	243	8,8	411	14,8	2 777		
1961	2 346	112	4,8	2 234	71,0	160	5,1	274	8,7	479	15,2	3 147		
1962	2 576	147	5,7	2 429	69,4	190	5,4	298	8,5	586	16,7	3 503		
1963	2 933	172	5,9	2 761	68,7	219	5,4	324	8,1	717	17,8	4 021		
1964	3 434	220	6,4	3 214	68,2	252	5,3	367	7,8	879	18,7	4 712		
1965	4 310	224	5,2	4 086	70,2	292	5,0	436	7,5	1 007	17,3	5 821		
1962 Jan.-Sept.	1 444	110	7,6	1 334	65,5	18	0,9	261	12,8	425	20,8	2 038		
1963 Jan.-Sept.	1 602	129	8,1	1 473	64,7	18	0,8	284	12,4	503	22,1	2 278		
1964 Jan.-Sept.	1 825	158	8,7	1 667	63,4	21	0,8	320	12,2	621	23,6	2 629		
1965 Jan.-Sept.	2 270	174	7,7	2 096	65,0	22	0,7	387	12,0	718	22,3	3 223		
1966 Jan.-Sept. ^{p)}	3 192	147	4,6	3 045	70,8	28	0,6	434	10,1	794	18,5	4 301		
Öffentliche Bausparkassen														
1958 ¹⁾	996	36	3,6	960	71,8	60	4,5	107	8,0	209	15,7	1 336		
1959	1 206	45	3,7	1 161	70,5	73	4,4	141	8,6	271	16,5	1 646		
1960	1 379	71	5,1	1 308	69,2	90	4,8	176	9,3	316	16,7	1 890		
1961	1 629	60	3,7	1 569	70,0	108	4,8	203	9,1	362	16,1	2 242		
1962	1 801	84	4,7	1 717	68,9	139	5,6	215	8,6	422	16,9	2 493		
1963	2 075	117	5,6	1 958	69,5	157	5,6	238	8,4	464	16,5	2 817		
1964	2 421	207	8,6	2 214	69,3	167	5,2	279	8,8	534	16,7	3 194		
1965	3 144	202	6,4	2 942	72,1	206	5,0	339	8,3	594	14,6	4 081		
1962 Jan.-Sept.	879	58	6,6	821	61,6	19	1,4	191	14,3	303	22,7	1 334		
1963 Jan.-Sept.	1 019	73	7,2	946	62,8	11	0,7	213	14,1	337	22,4	1 507		
1964 Jan.-Sept.	1 131	136	12,0	995	60,6	14	0,8	249	15,2	384	23,4	1 642		
1965 Jan.-Sept.	1 474	156	10,6	1 318	64,1	24	1,2	291	14,1	424	20,6	2 057		
1966 Jan.-Sept.	2 062	167	8,1	1 895	69,2	30	1,1	343	12,5	470	17,2	2 738		

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Ohne Saarland. — ^{p)} Vorläufig.

Mit dem wachsenden Darlehensbestand haben auch die *Tilgungseingänge auf Baudarlehen* weiter absolut zugenommen, doch ist ihr Anteil am gesamten Spargeldeingang im Jahre 1965 und mehr noch im abgelaufenen Jahr gesunken. Nähere Einzelheiten hierüber, sowie über den ebenfalls rückläufigen Anteil der *Zinsgutschriften* für Bausparguthaben sind Tabelle 1 zu entnehmen. Der Eingang von *Wohnungsbauprämien* war dem absoluten Betrage nach bis in die jüngste Zeit hinein ebenfalls größer als in den früheren Vergleichsperioden. In den ersten drei Quartalen von 1966 wurden den Bausparern für 777 Mio DM Wohnungsbauprämien gutgeschrieben gegen 678 bzw. 569 Mio DM im gleichen Zeitraum der Jahre 1965 und 1964. Im ganzen Jahr 1966 dürften die Gutschriften annähernd 1 Mrd DM erreichen gegen 775 Mio DM 1965 und 646 Mio DM 1964. Die Prämien wuchsen damit nicht ganz so stark wie die Einzahlungen auf Bausparkonten, doch hängt das einmal damit zusammen, daß die Prämien für laufende Sparbeträge erst im folgenden Jahr gutgeschrieben werden, zum anderen aber auch damit, daß die Bausparkassen in letzter Zeit ihre Geschäfte mit juristischen Personen ausgedehnt haben, die keine Prämien erhalten.

Neugeschäft und Vertragsbestand

Im bisherigen Verlauf von 1966 hat sich der Vertragsbestand bei den Bausparkassen, der das Spar- und Darlehensgeschäft der kommenden Jahre weitgehend bestimmt, so kräftig erhöht wie kaum jemals zuvor. Von Januar bis September 1966 sind 735 000 neue Bausparverträge mit Vertragssummen von 18,5 Mrd DM abgeschlossen worden. Das entspricht einer Steigerung der Neuabschlüsse gegenüber der vergleichbaren Vorjahrszeit um gut 44 vH hinsichtlich der Stückzahl der Verträge und um 56 vH gemessen an den Vertragssummen. Dabei war das Neugeschäft den Vertragssummen nach schon im ganzen Jahr 1965 um ein gutes Fünftel und in den beiden vorangegangenen Jahren um jeweils reichlich ein Viertel gewachsen (vgl. Schaubild). Allerdings dürfte die in den ersten drei Quartalen von 1966 erzielte Wachstumsrate des Neugeschäfts um mehr als die Hälfte des Vorjahrswertes insofern ein etwas zu günstiges Bild bieten, als sie stark von dem Ankündigungseffekt der Steuer- und Prämienrechtsänderung beeinflusst wurde. Namentlich im September hatte die Befürchtung einer Einschränkung der staatlichen Förderung zu einem regelrechten Ansturm auf die Bausparkassen geführt; in diesem Monat wurden den Vertragssummen nach fast 90 vH mehr Bausparverträge abgeschlossen als in der gleichen Vorjahrszeit. Auch im Oktober waren die



neuen Abschlüsse weiterhin hoch, obwohl die Bundesregierung am 5. Oktober ihre Revisionspläne bekanntgegeben und erklärt hatte, daß nur die an diesem Stichtag bestehenden Bausparverträge als nach dem alten Recht abgeschlossen gelten würden¹⁾. Zu einem allerdings wesentlich kürzeren „Abschluß-Boom“ von Bausparverträgen kam es dann nochmals in den ersten Dezembertagen, als die Einschränkung der Sparförderung neu beraten und dabei bekannt wurde, daß der Stichtag für die beabsichtigte Neuregelung hinausgeschoben werden würde. Inzwischen hat der Bundestag beschlossen, daß sich für alle Bausparverträge, die nach dem 8. Dezember 1966 abgeschlossen wurden, die Festlegungsfristen — die freilich nur für „unechte“ Bausparer von Bedeutung sind — verlängern, und zwar für Bausparverträge nach Prämienrecht auf sieben statt bisher sechs Jahre und für Bausparverträge, bei denen die Sparleistungen als Sonderausgaben nach § 10 EStG geltend gemacht werden, auf zehn Jahre statt bisher sechs. Außerdem kann ab 1967 (nach einer Übergangsregelung für den Rest des Jahres 1966) für Sparleistungen, die auf Verträge nach dem neuen Recht erbracht werden, nur entweder eine Bausparprämie oder eine Sparprämie nach dem Sparprämiengesetz in Anspruch

¹⁾ Nach einer Sondererhebung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes beschränkte sich das weitere Wachstum des Neugeschäfts gegenüber dem Vorjahr bei den ihm angeschlossenen öffentlichen Bausparkassen um rd. 75 vH im Oktober 1966 in der Tat auf die erste Woche des Monats, danach ging es zurück. Die weitere Steigerung im Gesamtergebnis des Monats geht nach den Angaben des Verbandes freilich nicht allein auf neue Vertragsabschlüsse im Oktober zurück, sondern kann auch Vertragsabschlüsse von September indizieren, weil die neuen Abschlüsse statistisch erst dann erfaßt werden, wenn die Abschlußgebühr bezahlt worden ist.

genommen werden, während bisher beides möglich war. Schließlich können künftig keine Sparprämien mehr für das Konten- oder Wertpapiersparen beantragt werden, wenn gleichzeitig Bausparbeiträge als Sonderausgaben geltend gemacht werden (Kumulationsverbot). Abgesehen vom „Kumulationsverbot“ werden „echte“ Bausparer, d. h. solche Sparer, die die Bausparmittel für die in den Richtlinien genannten Zwecke (Wohnhausbau, Wohnhaus- und Baulandkauf, Erwerb von Eigentumswohnungen, Entschuldung von Wohngrundstücken u. ä.) verwenden, von den Einschränkungen nicht betroffen. Aber auch für die „unechten“ Bausparer bleiben die Vergünstigungen, insbesondere diejenigen steuerlicher Art, weiterhin attraktiv.

Naturgemäß hatte der starke Zuwachs im Neugeschäft der Bausparkassen eine beträchtliche Erhöhung des Vertragsbestandes der Bausparkassen zur Folge. Ende September 1966 gab es in der Bundesrepublik fast 6,3 Mio Bausparverträge mit einer Vertragssumme (Ansparleistung zuzüglich des späteren Darlehensanspruchs) von fast 132 Mrd DM. Gegenüber dem Stand von Ende 1961 hat sich damit die Bausparsumme reich-

lich verdoppelt. Wie bisher blieb das Verhältnis, in dem sich private und öffentliche Bausparkassen in die Summe teilen, mit drei Fünfteln zu zwei Fünfteln etwa konstant.

Durch die neueste Entwicklung des Vertragsbestandes dürfte die immer wieder vorgebrachte Sorge, die Wartezeiten bis zur Darlehenszuteilung könnten in der übersichtbaren Zukunft über Gebühr ausgedehnt werden, an Bedeutung verloren haben. Der hohe Vertragsbestand sichert über einen längeren Zeitraum hinweg einen zwar nicht unbedingt stetigen, aber doch sehr beträchtlichen Mittelzufluß, so daß allein schon von dieser Seite her mit keiner plötzlichen Veränderung der Wartezeiten zu rechnen ist. Im übrigen haben die Bausparkassen aber auch durch ihre eigenen Finanzdispositionen einer solchen Entwicklung vorgebeugt. Wie weiter unten noch dargelegt wird, verfügen die Bausparkassen nicht nur über recht umfangreiche liquide Mittel, sondern auch über einen hohen Bestand an relativ kurzfristigen Zwischenkrediten, die vor erfolgter Zuteilung aus Bausparmitteln gegeben wurden. Sollte sich einmal das Verhältnis von Einzahlungen und regulären Auszahlungen für die Bausparkassen verschlechtern, so könnte durch Abbau der liquiden Mittel und der Zwischenkredite einer Verlängerung der Wartezeiten entgegengewirkt werden.

Die Kosten der staatlichen Förderung des Bausparens

Während einerseits die jüngste Einschränkung der staatlichen Förderung des Bausparens auf absehbare Zeit zu keinen merklichen Schwierigkeiten in der Entwicklung des Bauspargeschäfts führen dürfte, ist andererseits fürs erste auch nicht zu erwarten, daß sie die Kosten der staatlichen Sparförderung vermindern wird. Aufgrund der in letzter Zeit noch nach altem Recht so reichlich abgeschlossenen Verträge, aber auch aufgrund von künftigen Neuabschlüssen — für die, wie dargelegt, weiterhin attraktive Vergünstigungen gelten — ist vielmehr mit weiter steigendem Bausparaufkommen und damit auch mit zunehmenden Belastungen der öffentlichen Haushalte zu rechnen. Die Kosten für die staatliche Förderung des Bausparens im Jahre 1965 wurden vom Bundesfinanzministerium mit 1,8 Mrd DM angegeben; davon entfielen fast 1 Mrd DM auf Bausparprämien (die im Jahre 1966 von Bund und Ländern geleistet wurden) und 0,8 Mrd DM auf den Steuerausfall bei der Einkommensteuer (der freilich z. T. erst in späteren Jahren wirksam wird). Für das Jahr 1966 rechnet das Bundesfinanzministerium mit über 2,5 Mrd DM Aufwendungen für die Bausparförderung, die wieder gut zur Hälfte (reichlich 1,3 Mrd

Tab. 2: Vertragsbestand und Neugeschäft *)

Zeit	Alle Bausparkassen		Private Bausparkassen		Öffentliche Bausparkassen	
	Zahl der Verträge	Vertragssumme	Zahl der Verträge	Vertragssumme	Zahl der Verträge	Vertragssumme
I. Vertragsbestand am Ende des Berichtszeitraumes						
	Tsd Stück	Mrd DM	Tsd Stück	Mrd DM	Tsd Stück	Mrd DM
1962	4 110	73,0	2 321	44,6	1 789	28,4
1963	4 610	85,1	2 613	52,1	1 997	33,0
1964	5 175	99,6	2 923	60,9	2 252	38,7
1965	5 869	118,5	3 327	72,3	2 542	46,2
1966 September	6 263	131,9	3 563	81,1	2 700	50,8
II. Vertragsabschlüsse während des Berichtszeitraumes						
	Tsd Stück	Mrd DM	Tsd Stück	Mrd DM	Tsd Stück	Mrd DM
1962	673	13,1	384	8,1	289	5,0
1963	835	16,6	467	10,1	368	6,5
1964	1 046	21,2	566	12,6	480	8,6
1965	1 194	25,7	667	15,4	527	10,3
1964 Jan.-Sept.	446	9,4	253	5,9	193	3,5
1965 Jan.-Sept.	509	11,9	298	7,4	211	4,5
1966 Jan.-Sept.	735	18,5	426	11,7	309	6,8
Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum vH						
1962	+ 7,5	+ 7,4	+ 5,8	+ 6,6	+ 9,9	+ 8,7
1963	+24,1	+26,7	+21,6	+24,7	+27,3	+30,0
1964	+25,3	+27,7	+21,2	+24,8	+30,4	+32,3
1965	+14,1	+21,2	+17,8	+22,2	+ 9,8	+19,8
1964 Jan.-Sept.	+13,5	+14,6	+ 9,5	+13,5	+19,1	+16,7
1965 Jan.-Sept.	+14,1	+26,6	+17,8	+25,4	+ 9,3	+28,6
1966 Jan.-Sept.	+44,4	+55,5	+43,0	+58,1	+46,4	+51,1

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen.

DM) auf Prämienaufwendungen und knapp zur Hälfte auf den Steuerausfall (rd. 1,2 Mrd DM) entfallen. Nach den amtlichen Vorausschätzungen dürften diese Kosten 1967 auf 3,1 Mrd DM steigen und im Jahre 1970 etwa 4,3 Mrd DM erreichen¹⁾. Wenngleich dieser Vorausschätzung noch der Rechtsstand der staatlichen Sparförderung bis zum 1. Oktober 1966 zugrunde liegt (es wurde angenommen, daß die begünstigten Bausparleistungen im Jahre 1966 um 40 vH, 1967 um weitere 20 vH und bei von Jahr zu Jahr abnehmenden Prozentsätzen 1970 schließlich noch um 10 vH zunehmen werden), so besteht doch angesichts der hohen noch nach altem Recht abgeschlossenen Bausparsummen und der nicht sehr tiefgreifenden Steuer- und Prämienrechtsänderung kein Grund, diese Schätzung wesentlich herabzusetzen.

Kundenstruktur im Neugeschäft

Besonders kennzeichnend für das Neugeschäft der Bausparkassen war in letzter Zeit, daß *juristische Personen* in wachsendem Umfange Bausparverträge abschlossen. Bei den öffentlichen Bausparkassen waren juristische Personen im ersten Halbjahr 1966 mit reichlich einem Fünftel an den Neuabschlüssen von Bausparverträgen (jeweils den Vertragssummen nach) beteiligt, nachdem ihr Anteil im ganzen Jahr 1965 bereits rd. 14 vH, aber 1963 und 1961 erst 6 bis 7 vH betragen hatte; im ganzen Jahr 1966 war der Anteil aber vermutlich nicht ebenso groß wie in der ersten Jahreshälfte, weil die neuen Vertragsabschlüsse mit der Vielzahl der regulären Bausparer erfahrungsgemäß überwiegend in die zweite Jahreshälfte fallen, so daß diese gegenüber den juristischen Personen im zweiten Halbjahr 1966 noch aufgeholt haben dürften. Bei den privaten Bausparkassen ist der Anteil der juristischen Personen unter den neuen Bausparkunden von etwa 3 bis 6 vH in den früheren Vergleichsjahren auf gut 10 vH im ersten Halbjahr 1966 gestiegen; er war also hier nur etwa halb so groß wie bei den öffentlichen Bausparkassen.

Das relativ größere Gewicht, das die juristischen Personen bei den öffentlichen Bausparkassen haben, läßt darauf schließen, daß es sich dabei hauptsächlich um Kommunen und in zweiter Linie um gemeinnützige Wohnungsbauunternehmen handelt; mit beiden haben die öffentlichen Bausparkassen und insbesondere ihre „Mutterinstitute“, namentlich die Girozentralen, enge Verbindungen. Es ist bekannt, daß darüber hinaus auch Banken häufig als Bausparer auftreten, um ihren Kunden im Bedarfsfalle bereits angesparte und da-

¹⁾ Finanzbericht 1967, herausgegeben vom Bundesministerium der Finanzen, S. 204.

Tab. 3: Kundenstruktur im Neugeschäft der Bausparkassen in vH der Vertragssummen¹⁾

Berufsgruppe	Private Bausparkassen			Öffentliche Bausparkassen		
	1963	1965	1966 1. Hj.	1963	1965	1966 1. Hj.
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	22,1	20,7	18,6	19,8	20,7	17,3
Angestellte	21,5	24,3	23,1	27,2	29,2	24,5
Beamte	12,6	14,6	14,9	5,2	4,6	4,0
Sozialrentner, Pensionäre, Rentiers	2,8	2,7	2,5	3,7	3,1	2,9
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	22,5	18,6	18,7	21,4	15,4	16,0
Land- und Forstwirte	2,3	2,6	1,6	1,5	1,5	1,0
Freie Berufe	4,5	3,8	4,4	6,7	4,0	6,3
Juristische Personen	4,8	6,3	10,6	6,5	13,9	21,2
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	6,9	6,4	5,6	8,0	7,6	6,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
<i>Nachrichtlich:</i>						
Vertragssummen in Mrd DM	10,10	15,39	6,52	6,51	10,35	3,62

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. —
¹⁾ Neu abgeschlossene Verträge einschl. Vertragserhöhungen.

her verhältnismäßig rasch zuteilungsreife Bausparverträge zur Verfügung stellen zu können. Bei diesen „Vorratsverträgen“ dürfte es sich um kleine bis mittlere Verträge oder auch um teilbare Großverträge handeln. Dagegen ist anzunehmen, daß bei den mit Kommunen und Baugesellschaften abgeschlossenen Verträgen die Großverträge dominieren; sie dürften den Ausschlag dafür gegeben haben, daß bei den öffentlichen Bausparkassen die mit juristischen Personen abgeschlossenen Bausparverträge eine durchschnittliche Vertragssumme von zuletzt rd. 340 000 DM aufwiesen, was etwa dem Fünfzehnfachen der Durchschnittsgröße aller Bausparverträge dieser Institute entspricht. Bei den privaten Bausparkassen war der Durchschnittsbetrag der Bausparverträge juristischer Personen mit zuletzt etwa 150 000 DM oder reichlich dem Fünffachen des Gesamtdurchschnitts merklich geringer. Solche Großverträge werden vielfach mit Kommunen und Baugesellschaften abgeschlossen, die die für die Zuteilung erforderliche Mindestinzahlung von in der Regel 40 vH der Vertragssumme sofort bei Vertragsabschluß leisten, um auf diese Weise einen Anspruch auf die frühestmögliche Vertragszuteilung zu erhalten und gleichzeitig in Höhe der gesamten Vertragssumme einen Zwischenkredit aufnehmen zu können. Bei diesen Großkunden handelt es sich nicht um „Bausparer“ im eigentlichen Sinne. Sie sehen in den Bausparkassen vielmehr vor allem relativ liquide Institutionen, denen es im Rah-

men der geltenden Vorschriften leicht möglich ist, die Finanzierungslücken bestimmter Darlehensnehmer überbrücken zu helfen. Durch die Soforteinzahlungen der „Ansparmittel“ seitens der Großvertragsinhaber wird zwar zunächst das Sparaufkommen bei den Bausparkassen im Sinne der zuteilungsfähigen Mittel kräftig erhöht (denn von der Tatsache, daß diese Mittel schnellstens wieder auf dem Wege des Zwischenkredits zurückgegeben werden, bleibt ihre Eigenschaft als Zuteilungsmittel unberührt). In späteren Jahren jedoch, wenn die Großverträge zuteilungsreif werden, könnte das Pendel zurückschlagen, falls dann die Großverträge im Neugeschäft der Bausparkassen fehlen, was zu erwarten ist, wenn sich die Lage am Kapitalmarkt wieder normalisiert. Die Großverträge bergen damit die Gefahr einer gewissen Diskontinuität im Bauspargeschäft in sich; sie sind deshalb im Interesse des Kollektivs der Bausparer im engeren Sinne nicht unbedenklich. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß einige Bausparkassen in jüngster Zeit dazu übergegangen sind, neue Verträge mit Gemeinden und anderen Großsparern nur noch in eng begrenztem Rahmen abzuschließen. Für die privaten Bausparkassen ist das Großvertragsgeschäft ohnehin schon seit jeher aufsichtsrechtlich begrenzt.

Unter den „regulären“ Bausparkunden dominierten weiterhin die *Angestellten* (23 vH bei den privaten, 25 vH bei den öffentlichen Bausparkassen). Auf sie folgen als nächstwichtigste Gruppe mit 19 bzw. 17 vH die *Arbeiter*. Beide Gruppen wiesen allerdings im 1. Halbjahr 1966 einen etwas kleineren Anteil am Neugeschäft auf als 1965. In ähnlichem Umfang wie 1965 waren im ersten Halbjahr 1966 *Selbständige* in Handel, Handwerk und Industrie (19 vH bei den privaten, 16 vH bei den öffentlichen Bausparkassen) an den Neuabschlüssen von Bausparverträgen beteiligt, und auch der Anteil der *Beamten* hielt sich annähernd auf der alten Höhe. Weitere Einzelheiten über die Berufsgliederung der neuen Bausparkunden enthält die Tabelle 3.

Die Finanzierungsleistungen der Bausparkassen

Entsprechend dem Wachstum des Geschäftsumfangs haben die Kapitalauszahlungen der Bausparkassen weiter kräftig zugenommen. An angesparten Eigenmitteln der Bausparer und Baudarlehen aller Art wurden in den ersten drei Quartalen von 1966 zusammen fast 8,1 Mrd DM gegen 6,4 bzw. 5,4 Mrd DM im gleichen Zeitraum der beiden vorangegangenen Jahre ausgezahlt. Die Jahreszuwachsrate der Kapitalauszahlungen hat sich damit in den ersten neun Monaten des abgelaufenen Jahres auf fast 26 vH erhöht, nachdem sie im gleichen Zeitraum der beiden Vorjahre je etwa 19 vH betragen hatte.

Die Entwicklung in den Kalenderjahren bis 1965 und die Aufgliederung der Beträge auf die beiden Institutsgruppen kann Tabelle 4 entnommen werden. Die Kapitalauszahlungen haben dabei mit dem Spargeldeingang bei den Bausparkassen nicht ganz Schritt gehalten. Vielmehr war das Sparaufkommen 1965 um rd. 800 Mio DM größer als die Kapitalauszahlungen, nachdem in den beiden Vorjahren jeweils gut 300 Mio DM mehr eingenommen als ausgezahlt worden waren. Im Jahre 1966 dürfte der Überschuß des Sparaufkommens ähnlich hoch wie 1965 sein.

Für die jüngste Entwicklung der Kapitalauszahlungen im einzelnen ist typisch, daß noch mehr als bisher die *Zwischenkredite* auf noch nicht zuteilungsreife Bausparverträge in den Vordergrund getreten sind. In der Zeit von Januar bis September 1966 waren Zwischenkredite mit fast 3,5 Mrd DM oder etwa zwei Dritteln der Gesamtsumme an den Darlehensauszahlungen beteiligt. In den Jahren 1962 bis 1964 hatte die Vergabe von Zwischenkrediten demgegenüber nur erst reichlich die Hälfte der gesamten Darlehensauszahlungen ausgemacht. Die Zwischenkredite werden aus der „Trägheitsreserve“ sowie aus sonstigen flüssigen Zuteilungsmitteln¹⁾, über die noch nicht verfügt ist, finanziert, und zwar können die Bausparkassen bis zu jeweils 60 vH dieser Finanzmassen hierfür verwenden. Die Höhe dieser Mittel hängt freilich entscheidend davon ab, welche Zuteilungsbedingungen die Bausparkassen festgesetzt haben, d. h. wie lang die Wartezeit bei einer bestimmten Höhe der Einzahlungen ist. Außer der Trägheitsreserve verwenden die Kassen auch eigene Mittel und fremde Gelder zur Gewährung von Zwischenkrediten. Es hat den Anschein, daß die Bausparkassen lieber Zwischenkredite geben, als daß sie, wenn das im Verhältnis zu den aufsichtsrechtlichen Vorschriften noch möglich ist, die Zuteilungsbedingungen erleichtern²⁾. Denn abgesehen davon, daß Zwischenkredite den Bausparkassen merklich höhere Zins-

¹⁾ Die Trägheitsreserve besteht im wesentlichen aus den zugeordneten, von den Begünstigten aber noch nicht in Anspruch genommenen Darlehen und Bauspareinlagen. Bei den „sonstigen“ flüssigen Zuteilungsmitteln handelt es sich um die gesamte zur Zuteilung anstehende Masse, vor allem aus Spar- und Tilgungsbeträgen.

²⁾ Nach den vom Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen genehmigten einheitlichen „Grundsätzen“ für die Gewährung von Zwischenkrediten dürfen beispielsweise private Bausparkassen Zwischenkredite gewähren, wenn „(a) das Mindestsparguthaben angespart ist und (b) die Ablösung des Zwischenkredits durch Zuteilungen nach sorgfältiger Schätzung innerhalb von 24 Monaten seit Abgabe des Zwischenkreditangebots zu erwarten ist“. Die Regeln, die die öffentlichen Bausparkassen für die Zwischenkreditgewährung zu befolgen haben, lauten ähnlich. Seit einiger Zeit erfolgen Vorfinanzierungen, die als Zwischenkredite verbucht werden, auch dann, wenn das Mindestguthaben noch nicht angespart ist (vgl. auch Fußnote auf S. 11).

erlöse bringen als Darlehen aus Zuteilungen (zur Zeit etwa 7 bis 8 % p. a. gegen 4,5 bis 5 % langfristigen Darlehenszins), sind die Kassen an weitestgehender Konstanz der Wartezeiten interessiert. Sie befürchten, daß eine beim gegenwärtigen Geldzufluß sicherlich mögliche Verkürzung der Wartezeiten wieder rückgängig gemacht werden müßte, wenn sich eines Tages der Zufluß an Spargeldern vermindern sollte. Hierdurch aber könnte das Bausparen als solches an

Zugkraft einbüßen. Diese Sorge der Bausparkassen, die sich bisher nicht als berechtigt erwiesen hat, könnte wohl nur dann aktuell werden, wenn die staatliche Förderung des Bausparens ganz erheblich eingeschränkt würde, obschon die erwähnten Reserven auch dann die Auswirkungen eines solchen Prozesses fühlbar mildern würden.

Die als *Sofortdarlehen* bekanntgewordenen Bausparkendarlehen haben nach den statistischen Mel-

Tab. 4: Kapitalauszahlungen der Bausparkassen *)

Zeit	Auszahlungen insgesamt ^{1) 2)} Mio DM	von den Auszahlungen entfallen auf									
		zuteilte Bauspareinlagen ³⁾		Baudarlehen insgesamt ³⁾		zuteilte Baudarlehen ³⁾		davon		sonstige Baudarlehen	
		Mio DM	vH von Sp. 1	Mio DM	vH von Sp. 1	Mio DM	vH von Sp. 4	Zwischenkredite		Mio DM	vH von Sp. 4
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Alle Bausparkassen											
1958 ³⁾	2 612	1 037	39,7	1 575	60,3	861	(54,6)	683	(43,4)	31	(2,0)
1959	3 260	1 297	39,8	1 963	60,2	1 029	(52,4)	841	(42,9)	93	(4,7)
1960	4 021	1 517	37,7	2 504	62,3	1 144	(45,7)	1 227	(49,0)	133	(5,3)
1961	5 097	1 883	36,9	3 214	63,1	1 366	(42,5)	1 708	(53,1)	140	(4,4)
1962	5 816	2 197	37,8	3 619	62,2	1 621	(44,8)	1 827	(50,5)	171	(4,7)
1963	6 511	2 435	37,4	4 076	62,6	1 732	(42,5)	2 132	(52,3)	212	(5,2)
1964	7 594	3 088	40,7	4 506	59,3	1 872	(41,6)	2 380	(52,8)	254	(5,6)
1965	9 113	3 391	37,2	5 722	62,8	2 065	(36,1)	3 410	(59,6)	247	(4,3)
1962 Jan.-Sept.	4 173	1 598	38,3	2 575	61,7	1 147	(44,5)	1 318	(51,2)	110	(4,3)
1963 Jan.-Sept.	4 537	1 777	39,2	2 760	60,8	1 160	(42,0)	1 465	(53,1)	135	(4,9)
1964 Jan.-Sept.	5 398	2 247	41,6	3 151	58,4	1 309	(41,6)	1 668	(52,9)	174	(5,5)
1965 Jan.-Sept.	6 401	2 595	40,5	3 806	59,5	1 414	(37,2)	2 235	(58,7)	157	(4,1)
1966 Jan.-Sept.	8 050	2 682	33,3	5 368	66,7	1 727	(32,2)	3 479	(64,8)	162	(3,0)
Private Bausparkassen											
1958 ³⁾	1 543	515	33,4	1 028	66,6	504	(49,0)	515	(50,1)	9	(0,9)
1959	1 963	676	34,4	1 287	65,6	645	(50,1)	631	(49,0)	11	(0,9)
1960	2 496	825	33,1	1 671	66,9	726	(43,4)	930	(55,7)	15	(0,9)
1961	3 121	947	30,4	2 174	69,6	822	(37,8)	1 330	(61,2)	22	(1,0)
1962	3 556	1 157	32,5	2 399	67,5	971	(40,5)	1 418	(59,1)	10	(0,4)
1963	3 942	1 274	32,3	2 668	67,7	1 059	(39,7)	1 593	(59,7)	16	(0,6)
1964	4 556	1 660	36,4	2 896	63,6	1 137	(39,3)	1 736	(59,9)	23	(0,8)
1965	5 511	1 897	34,4	3 614	65,6	1 265	(35,0)	2 314	(64,0)	35	(1,0)
1962 Jan.-Sept.	2 561	823	32,1	1 738	67,9	705	(40,6)	1 026	(59,0)	7	(0,4)
1963 Jan.-Sept.	2 755	942	34,2	1 813	65,8	708	(39,0)	1 093	(60,3)	12	(0,7)
1964 Jan.-Sept.	3 286	1 231	37,5	2 055	62,5	821	(39,9)	1 218	(59,3)	16	(0,8)
1965 Jan.-Sept.	3 911	1 469	37,6	2 442	62,4	898	(36,8)	1 524	(62,4)	20	(0,8)
1966 Jan.-Sept.	4 969	1 544	31,1	3 425	68,9	1 084	(31,7)	2 326	(67,9)	15	(0,4)
Öffentliche Bausparkassen											
1958 ³⁾	1 069	522	48,8	547	51,2	357	(65,3)	168	(30,7)	22	(4,0)
1959	1 297	621	47,9	676	52,1	384	(56,8)	210	(31,1)	82	(12,1)
1960	1 525	692	45,4	833	54,6	418	(50,2)	297	(35,6)	118	(14,2)
1961	1 976	936	47,4	1 040	52,6	544	(52,3)	378	(36,3)	118	(11,4)
1962	2 260	1 040	46,0	1 220	54,0	650	(53,3)	409	(33,5)	161	(13,2)
1963	2 569	1 161	45,2	1 408	54,8	673	(47,8)	539	(38,3)	196	(13,9)
1964	3 038	1 428	47,0	1 610	53,0	735	(45,7)	644	(40,0)	231	(14,3)
1965	3 602	1 494	41,5	2 108	58,5	800	(38,0)	1 096	(52,0)	212	(10,0)
1962 Jan.-Sept.	1 612	775	48,1	837	51,9	442	(52,8)	292	(34,9)	103	(12,3)
1963 Jan.-Sept.	1 782	835	46,9	947	53,1	452	(47,7)	372	(39,3)	123	(13,0)
1964 Jan.-Sept.	2 112	1 016	48,1	1 096	51,9	488	(44,5)	450	(41,1)	158	(14,4)
1965 Jan.-Sept.	2 490	1 126	45,2	1 364	54,8	516	(37,8)	711	(52,1)	137	(10,1)
1966 Jan.-Sept.	3 081	1 138	36,9	1 943	63,1	643	(33,1)	1 153	(59,3)	147	(7,6)

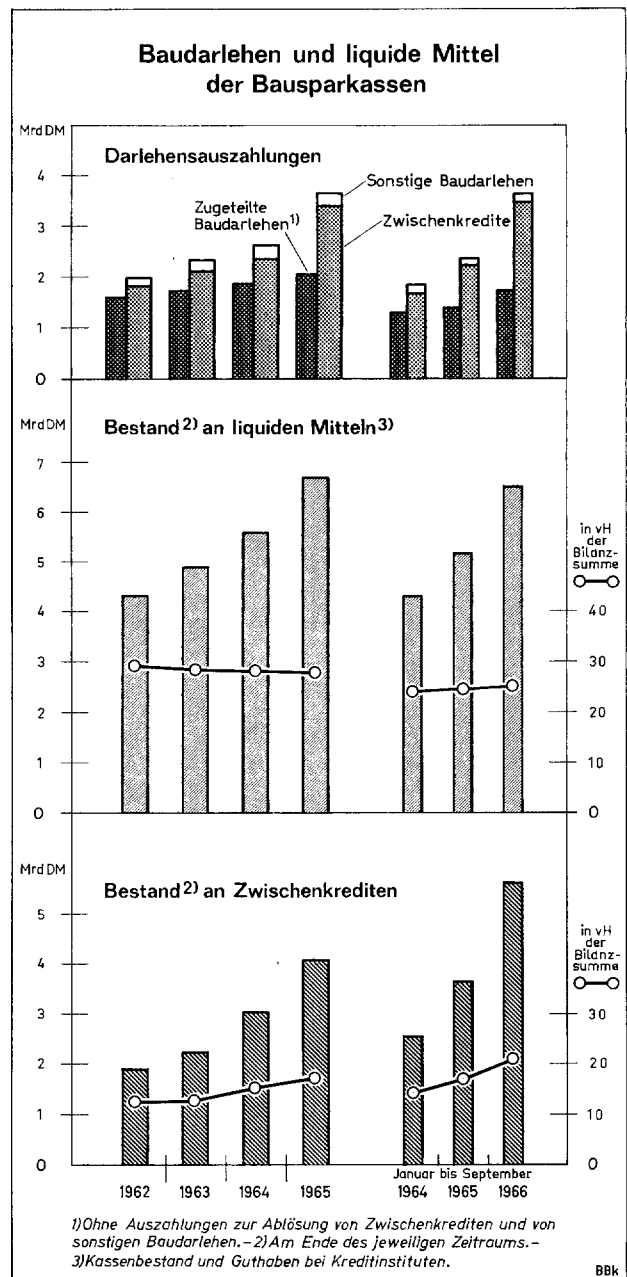
Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ohne Rückzahlungen aus nicht zuteilten Verträgen. — 2) Ohne Auszahlungen zur Ablösung von Zwischenkrediten und von sonstigen Baudarlehen. — 3) Ohne Saarland.

dungen der Bausparkassen über die Entwicklung der „sonstigen Baudarlehen“, die weitgehend „Sofortdarlehen“ darstellen, in den letzten Jahren nicht mehr an Bedeutung gewonnen. Das statistische Bild ist jedoch insofern nicht ganz zuverlässig, als die Bausparkassen — in diesem Falle sind es fast ausschließlich die öffentlich-rechtlichen Institute — seit einiger Zeit zwischen Sofortdarlehen unterscheiden, die auf der Basis eines Bausparvertrages gewährt werden (Vorfinanzierungskredite), und solchen, bei denen ein Bausparvertrag fehlt. Nur die Sofortdarlehen ohne Bausparvertrag, die völlig außerhalb des Bausparerkollektivs aufgrund einer Mittelaufnahme bei dritten Geldgebern finanziert werden, sind noch unter den „sonstigen Baudarlehen“ erfaßt, während die mit einem Bausparvertrag verbundenen Sofortdarlehen — nach Umbuchung eines Blocks von 400 Mio DM — seit Ende 1964 unter den Zwischenkrediten ausgewiesen werden¹⁾.

An Sofortdarlehen ohne Bausparvertrag sind von Januar bis September 1966 offensichtlich nicht mehr ausgezahlt worden als in den früheren Vergleichsperioden, denn die hierfür repräsentativen Auszahlungen „sonstiger“ Baudarlehen sind in den ersten drei Quartalen von 1966 nur noch auf 162 Mio DM gestiegen gegen 157 Mio DM im gleichen Zeitraum von 1965; von Januar bis September 1964 hatten sie 174 Mio DM ausgemacht, doch waren in diesem Betrag auch Sofortdarlehen öffentlicher Bausparkassen auf der Basis von Bausparverträgen mitenthalten. Der Anteil „sonstiger“ Baudarlehen an den gesamten Darlehensauszahlungen ist von 4,1 vH in den Monaten Januar bis September 1965 auf 3,0 vH in der gleichen Zeitspanne von 1966 zurückgegangen, was insofern zu begrüßen ist, als sich damit der Entwicklungstrend, der die Bausparkassen zu einem Mischtypus von Spezialinstituten des nachrangigen Beleihungskredits und des Kommunalkredits abseits des Kollektivparprinzips zu machen drohte, nicht fortzusetzen scheint.

Neben den erwähnten Vorfinanzierungsformen von Bausparverträgen nehmen sich die Auszahlungen endgültiger langfristiger Baudarlehen aus vertraglichen Zuteilungen fast bescheiden aus. Ohne die Beträge, die zur Abdeckung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienen, wurden von Januar bis Septem-

¹⁾ Ende Dezember 1964 wurden von den öffentlichen Bausparkassen en bloc 400 Mio DM Sofortdarlehen mit Bausparvertrag aus der Bilanzposition „sonstige Baudarlehen“ zu den Forderungen aus Zwischenkrediten übertragen. Die in Tabelle 4 ausgewiesenen Transaktionswerte werden dadurch nicht unmittelbar berührt. Lediglich die Tatsache, daß die neu gewährten Sofortdarlehen mit Bausparvertrag seitdem unter den Zwischenkrediten ausgewiesen werden, während sie früher unter den Auszahlungen sonstiger Baudarlehen erfaßt wurden, bringt eine gewisse Unvergleichbarkeit der Transaktionswerte in den Jahren vor und nach Ende 1964 mit sich.



ber 1966 gut 1,7 Mrd DM Baudarlehen aus Zuteilungen ausgezahlt; das entspricht nur knapp einem Drittel des gesamten Darlehensabflusses an die Bausparer. Gegenüber den früheren Vergleichsperioden hat sich damit der Anteil der „Zuteilungen“ entsprechend der wachsenden Bedeutung der Vorfinanzierungskredite vermindert (vgl. Tabelle 4). Faßt man die nach Vertragszuteilung erfolgten Auszahlungen langfristiger Baudarlehen einschließlich der zur Abdeckung von Zwischenkrediten oder „sonstigen“ Baudarlehen verwendeten Mittel zusammen, so ergeben sich für die Zeit von Januar bis September 1966 Kapital- und Darlehensauszahlungen aus Zuteilungen in Höhe von 6,3 Mrd DM gegen fast 5,5 Mrd DM in der gleichen Vorjahrszeit und 7,7 Mrd DM im ganzen Jahr 1965.

Die Bilanzen der Bausparkassen

Die Bilanzen der Bausparkassen unterscheiden sich wegen der Eigenart ihres Geschäfts beträchtlich von den Bilanzen der Kreditinstitute. Das gilt besonders im Hinblick darauf, daß ein jederzeitiger Rückzahlungsanspruch für die eingezahlten Bauspareinlagen nicht besteht, denn Spareinlagen fließen im wesentlichen nur dann ab, wenn Bausparsummen zugeteilt werden. Die Bausparkassen haben es damit weitgehend selbst in der Hand, durch Variierung der Zuteilungsbedingungen den künftigen Auszahlungsbedarf zu bestimmen, und sie brauchten für die noch nicht zugeteilten Verträge an sich keine große Liquiditätsvorsorge zu treffen. Wenn die Bausparkassen trotzdem über verhältnismäßig hohe Liquiditätsreserven verfügen, so liegt das einmal daran, daß sie, wie erwähnt, vornehmlich an der Stabilität der Wartezeiten interessiert sind. Zudem dürften gerade in letzter Zeit zugeteilte Kapital- und Darlehensmittel nur schleppend abgerufen worden sein, so daß sich die Trägersreserve und damit die liquiden Mittel der Bausparkassen zwangsläufig weiter vergrößerten. Jedenfalls sind Kassenbestände und Bankguthaben der Bausparkassen im Verhältnis zu ihren Auszahlungsverpflichtungen aus Zuteilungen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen in letzter Zeit weiter merklich gewachsen, nämlich von 97 vH im Jahre 1963 auf 106 vH

Tab. 5: *Liquide Mittel und Auszahlungsverpflichtungen der Bausparkassen**)

— Jahresdurchschnitte aus Monatsendständen —
Mrd DM

Posten	1963	1964	1965	1966 ⁴⁾
Alle Bausparkassen				
Bestand an liquiden Mitteln ¹⁾	4,1	4,5	5,4	6,6
Auszahlungsverpflichtungen ²⁾	4,3	4,6	5,0	5,9
„Deckung“ der Auszahlungsverpflichtungen durch liquide Mittel in vH ³⁾	97	98	106	112
Private Bausparkassen				
Bestand an liquiden Mitteln ¹⁾	1,8	1,9	2,3	2,7
Auszahlungsverpflichtungen ²⁾	2,0	2,0	2,0	2,6
„Deckung“ der Auszahlungsverpflichtungen durch liquide Mittel in vH ³⁾	88	94	111	105
Öffentliche Bausparkassen				
Bestand an liquiden Mitteln ¹⁾	2,4	2,6	3,1	3,9
Auszahlungsverpflichtungen ²⁾	2,3	2,6	3,0	3,3
„Deckung“ der Auszahlungsverpflichtungen durch liquide Mittel in vH ³⁾	105	101	103	118
*) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. — 2) Auszahlungsverpflichtungen aus Zuteilungen, zugesagten Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. — 3) Vor Aufrundung errechnet. — 4) Errechnet aus den Monatsendständen Januar bis September.				

1965 und sogar 112 vH in den ersten neun Monaten von 1966 (wobei die letztgenannte Zahl, da sie sich nicht auf das ganze Jahr bezieht, allerdings nur bedingt vergleichbar ist). Wie Tabelle 5 zeigt, bestanden dabei erhebliche Unterschiede bei den beiden Gruppen von Bausparkassen; bei den öffentlichen Bausparkassen war die „Deckung“ bzw. „Überdeckung“ der Auszahlungsverpflichtungen durch liquide Mittel im allgemeinen höher als bei den privaten Bausparkassen.

Im ganzen betragen die *liquiden Mittel* (Kassenbestand und Bankguthaben) der Bausparkassen nach dem letztverfügbaren Ausweisstand Ende September 1966 6,5 Mrd DM (vgl. Tabelle 6), und am Jahresende dürften sie wegen des noch zu erwartenden starken Überschusses der Einzahlungen von Bauspareinlagen über die laufende Darlehensgewährung noch wesentlich höher gewesen sein. Die liquiden Mittel wurden bisher im wesentlichen bei Banken gehalten, nicht dagegen in Geldmarktpapieren. Bei den öffentlichen Bausparkassen erklärt sich das daraus, daß sie meist Abteilungen von Girozentralen sind, denen die liquiden Mittel weitgehend zur Anlage überlassen werden. Erst in jüngster Zeit haben die Bausparkassen im Rahmen einer besonderen Transaktion auch Beträge von unverzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen des Bundes mit Fälligkeiten von zwei und drei Jahren übernommen. Wenngleich diese Titel im Regelfall bis zur Fälligkeit durchgehalten werden sollen, sind sie bei unvorhersehbarem und dringlichem Liquiditätsbedarf veräußerlich.

Der Anteil der liquiden Mittel der Bausparkassen an ihrer Bilanzsumme betrug in den letzten Jahren etwa unverändert reichlich ein Viertel. In den Jahren 1958 bis 1962 hatte sich die Relation dagegen von einem Drittel der Bilanzsumme kontinuierlich verringert, da die Bausparkassen in dieser Zeit von liberaleren Grundsätzen für die Zwischenkreditgewährung Gebrauch gemacht hatten. Wie schon in den früheren Jahren bestanden auch in jüngerer Zeit weiter relativ große Unterschiede zwischen den privaten Bausparkassen, deren Liquiditätsquote sich zuletzt auf 18 vH stellte, und den öffentlichen Bausparkassen (rd. 34 vH). Für die privaten Bausparkassen, die organisatorisch nicht unmittelbar mit einer Bank verbunden sind, ist die Darlehensgewährung offenbar rentabler als die Anlage bei Banken.

Auf der *Aktivseite* der Bausparkassenbilanzen schlugen die *Baudarlehen* mit rd. 70 vH (nach dem letzten Stand) unverändert hoch zu Buche. Ende September 1966 beliefen sie sich auf 18,5 Mrd DM; d. h. in diesem Umfang standen bei den Bausparkassen Forderungen aus Baudarlehen aus, während die Auszahlung der Bausparsummen, von der im vorangegangenen Ab-

schnitt die Rede war, neben der Darlehensgewährung (als Transaktionswert) auch die Rückzahlung der Ansparsumme umfaßt. Wie sich die von den Bausparkassen herausgelegten Darlehen zusammensetzen und in welchem Umfang die beiden Institutsgruppen daran beteiligt sind, ist im einzelnen aus Tabelle 6 zu ersehen. Der Darlehensbestand bildet in seiner Auftei-

lung auf die einzelnen Darlehensarten im wesentlichen den Niederschlag der im Vorangegangenen geschilderten Auszahlungspraxis der Bausparkassen. Daß der Bestand an Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen bedeutend kleiner ist als der Bestand an Baudarlehen aus Zuteilungen (sie verhielten sich Ende September 1966 etwa wie 2:1), obwohl die Vorfinanzierungen, wie dar-

Tab. 6: Wichtige Bilanzpositionen der Bausparkassen *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Bilanzsumme Mio DM	Passiva				Aktiva								
		Bauspareinlagen		Sonstige Einlagen und aufgenommene Fremdmittel		Baudarlehen				Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		Wertpapierbestände		
		Mio DM	vH der Bilanzsumme	Mio DM	vH der Bilanzsumme	Gesamt		aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige Baudarlehen	Mio DM	vH der Bilanzsumme	Mio DM	vH der Bilanzsumme
Bausparkassen insgesamt														
1958 ¹⁾	6 700	6 014	89,8	335	5,0	4 103	61,2	3 463	560	80	2 214	33,0	204	3,0
1959	8 269	7 490	90,6	368	4,5	4 939	59,7	4 111	667	161	2 669	32,3	409	4,9
1960	10 405	9 355	89,9	516	5,0	6 300	60,5	4 831	1 194	275	3 279	31,5	480	4,6
1961	12 687	11 283	88,9	724	5,7	7 903	62,3	5 781	1 748	374	3 882	30,6	528	4,2
1962	14 732	13 072	88,7	834	5,7	9 425	64,0	6 983	1 902	540	4 334	29,4	608	4,1
1963	17 098	15 169	88,7	971	5,7	11 144	65,2	8 179	2 248	717	4 895	28,6	650	3,8
1964	19 793	17 390	87,9	1 222	6,2	12 967	65,5	9 372	3 037 ²⁾	558 ²⁾	5 597	28,3	808	4,1
1965	23 857	20 942	87,8	1 511	6,3	15 616	65,5	10 741	4 082	793	6 719	28,2	986	4,1
1962 Sept.	13 417	11 586	83,4	804	6,0	8 913	66,4	6 601	1 831	482	3 554	26,5	623	4,6
1963 "	15 532	13 424	86,4	942	6,1	10 520	67,7	7 774	2 096	650	3 994	25,7	670	4,3
1964 "	17 848	15 322	85,8	1 127	6,3	12 359	69,2	8 981	2 546	832	4 319	24,2	768	4,3
1965 "	21 141	18 051	85,4	1 406	6,7	14 606	69,1	10 204	3 644	758	5 188	24,5	891	4,2
1966 "	26 600	22 889	86,0	1 634	6,1	18 519	69,6	12 024	5 625	870	6 531	24,6	994	3,7
Private Bausparkassen														
1958 ¹⁾	3 918	3 545	90,5	171	4,4	2 493	63,6	2 081	382	30	1 221	31,2	85	2,2
1959	4 856	4 433	91,3	175	3,6	3 077	63,4	2 547	492	38	1 420	29,2	194	4,0
1960	6 142	5 592	91,0	225	3,7	4 081	66,4	3 098	933	50	1 592	25,9	250	4,1
1961	7 500	6 813	90,8	282	3,8	5 237	69,8	3 780	1 395	62	1 780	23,7	238	3,2
1962	8 658	7 835	90,5	325	3,8	6 235	72,0	4 661	1 518	56	1 943	22,4	255	2,9
1963	9 991	9 037	90,5	355	3,6	7 347	73,5	5 538	1 740	69	2 120	21,2	266	2,7
1964	11 500	10 340	89,9	438	3,8	8 448	73,5	6 400	1 968	80	2 455	21,3	303	2,6
1965	13 714	12 283	89,6	576	4,2	10 043	73,2	7 349	2 590	104	2 904	21,2	349	2,5
1962 Sept.	7 975	7 044	88,3	321	4,0	5 902	74,0	4 398	1 446	58	1 634	20,5	253	3,2
1963 "	9 109	8 052	88,4	339	3,7	6 944	76,2	5 274	1 604	66	1 698	18,6	284	3,1
1964 "	10 421	9 159	87,9	397	3,8	8 120	77,9	6 173	1 868	79	1 820	17,5	277	2,7
1965 "	12 258	10 734	87,6	507	4,1	9 440	77,0	7 016	2 328	96	2 179	17,8	320	2,6
1966 "	15 365	13 488	87,8	652	4,2	11 852	77,1	8 210	3 526	116	2 771	18,0	345	2,2
Öffentliche Bausparkassen														
1958 ¹⁾	2 782	2 469	88,8	164	5,9	1 610	57,9	1 382	178	50	993	35,7	119	4,3
1959	3 413	3 057	89,6	193	5,7	1 862	54,6	1 564	175	123	1 249	36,6	215	6,3
1960	4 263	3 763	88,3	291	6,8	2 219	52,1	1 733	261	225	1 687	39,6	230	5,4
1961	5 187	4 470	86,2	442	8,5	2 666	51,4	2 001	353	312	2 102	40,5	290	5,6
1962	6 074	5 237	86,2	509	8,4	3 190	52,5	2 322	384	484	2 391	39,4	353	5,8
1963	7 107	6 132	86,3	616	8,7	3 797	53,4	2 641	508	648	2 775	39,0	384	5,4
1964	8 293	7 050	85,0	784	9,5	4 519	54,5	2 972	1 069 ²⁾	478 ²⁾	3 142	37,9	505	6,1
1965	10 143	8 659	85,4	935	9,2	5 573	54,9	3 392	1 492	689	3 815	37,6	637	6,3
1962 Sept.	5 442	4 543	83,5	483	8,9	3 012	55,3	2 203	384	424	1 920	35,3	370	6,8
1963 "	6 423	5 372	83,6	603	9,4	3 576	55,7	2 500	493	584	2 297	35,8	386	6,0
1964 "	7 428	6 163	83,0	730	9,8	4 239	57,1	2 808	677	754	2 499	33,6	491	6,6
1965 "	8 883	7 317	82,4	899	10,1	5 166	58,2	3 188	1 316	662	3 009	33,9	571	6,4
1966 "	11 235	9 401	83,7	982	8,7	6 667	59,3	3 814	2 099	754	3 760	33,5	649	5,8

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Ohne Saarland. — ²⁾ Beeinflußt durch Umbuchungen von „Sofortdarlehen“, die auf der Basis von Bausparverträgen gewährt wurden, von der Position „Sonstige Baudarlehen“ zu den „Baudarlehen aus Zwischenkreditgewährung“ in Höhe von rd. 400 Mio DM.

gelegt, über zwei Drittel der Darlehensauszahlungen ausmachen, liegt an dem ungleich schnelleren Umschlag der Vorfinanzierungskredite.

Unter den *Passiva* der Bausparkassen nehmen die *Bauspareinlagen* mit gleichbleibend annähernd neun Zehnteln der Gesamtverbindlichkeiten naturgemäß den größten Raum ein. Ende September 1966 hatte der Bestand an Bauspareinlagen 22,9 Mrd DM oder 86 vH der Bilanzsumme erreicht. Am Jahresende ist sein Anteil regelmäßig noch etwas größer. Die *sonstigen Einlagen und aufgenommenen Fremdmittel* der Bauspar-

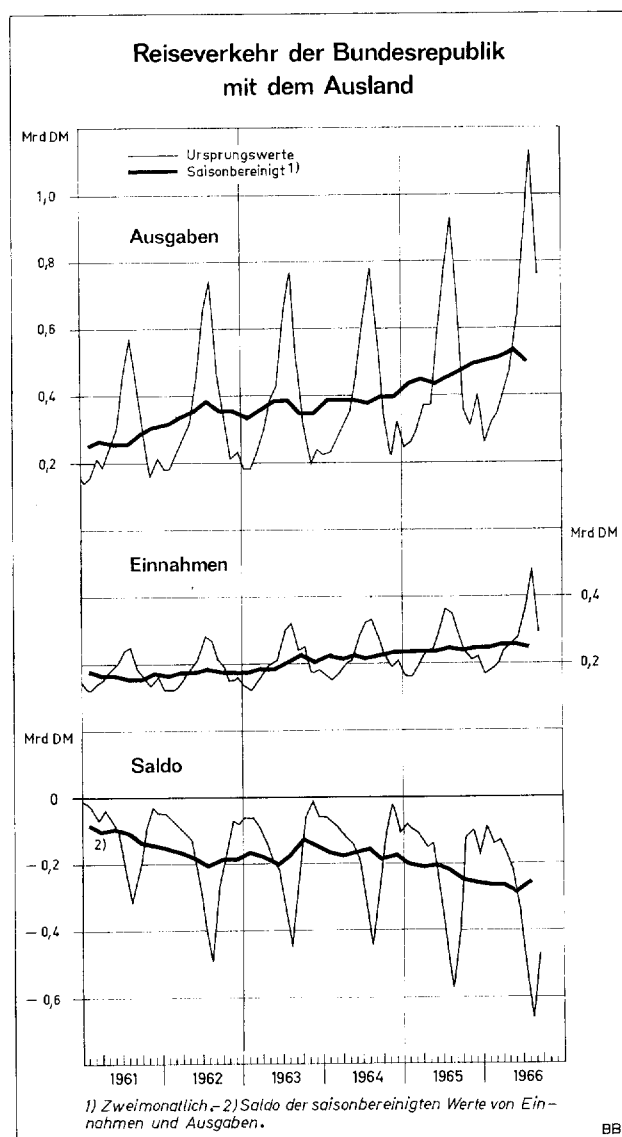
kassen betragen Ende September 1966 gut 1,6 Mrd DM; das entspricht 6,1 vH der Bilanzsumme. Ihr Anteil hat sich damit im Laufe der letzten drei bis vier Jahre nur geringfügig geändert, d. h. die Fremdmittelaufnahme der Bausparkassen außerhalb des Spargeschäfts hat sich nur etwa im Rahmen der gesamten Bilanzausdehnung gehalten. Bei den öffentlichen Bausparkassen für sich genommen war der Anteil, wie üblich, höher, doch betrug er an den betrachteten Stichtagen (vgl. Tabelle 6) zumeist weniger als ein Zehntel; in jüngster Zeit hat er sich leicht ermäßigt.

Der Reiseverkehr mit dem Ausland

Der deutsche Reiseverkehr mit dem Ausland hat sich im Jahre 1965 und in den ersten drei Quartalen des Jahres 1966 — Angaben für das Gesamtjahr liegen noch nicht vor — beträchtlich ausgeweitet¹⁾. Nach einer gewissen Abschwächung in den Jahren 1963 und 1964 hat sich damit eine schon lange andauernde Entwicklung verstärkt fortgesetzt. Im Jahre 1965 erreichten die Ausgaben deutscher Touristen für Reisen in das Ausland mit 5,6 Mrd DM mehr als das Fünffache der Aufwendungen, die zehn Jahre zuvor, im Jahre 1956, registriert worden waren. Die Einnahmen aus dem Aufenthalt ausländischer Touristen in der Bundesrepublik sind in der gleichen Zeitspanne zwar beträchtlich langsamer gewachsen, doch haben auch sie sich immerhin fast verdoppelt; 1965 betrug sie 2,9 Mrd DM. Die fortschreitende Intensivierung des Auslandsreiseverkehrs ist nicht nur für die Bundesrepublik charakteristisch. Auch international gesehen ist der grenzüberschreitende Reiseverkehr in der Nachkriegszeit, vor allem seit der Liberalisierung des Auslandszahlungsverkehrs in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre, in ungewöhnlich starkem Maße gewachsen und hat in den letzten Jahren einen Umfang erreicht, der von großer Bedeutung für den internationalen Zahlungsverkehr ist. Nach Berechnungen der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)²⁾ hat die Gesamtzahl der ausländischen Reisenden in allen Ländern von 1961 bis 1965 im Durchschnitt um jährlich etwa 12 vH auf ungefähr 115 Millionen zugenommen. Diese 115 Millionen Touristen gaben 1965 den Gegenwert von schätzungsweise 11,6 Mrd US-\$ (46,5 Mrd DM) aus, was etwa 6 vH des gesamten Weltexports an Waren und Dienstleistungen entsprach. Auch 1966 dürfte der internationale Reiseverkehr, soweit sich übersehen läßt, weiter kräftig zugenommen haben.

Die Bundesrepublik gehört, wie viele andere Industrieländer, zu den Ländern mit einem Passivsaldo im Reiseverkehr. Nach den USA, die 1965 ein Defizit von 4,8 Mrd DM aufwiesen, steht die Bundesrepublik an zweiter Stelle aller Länder mit passiver Reiseverkehrsbilanz. Im Jahre 1965 und im bisher zu überblickenden Teil von 1966 nahm das Defizit der deutschen

Reiseverkehrsbilanz weiter zu. Der Passivsaldo betrug 1965 gut 2,6 Mrd DM, das sind rund 700 Mio DM mehr als in den Jahren 1963 und 1964. Von Januar bis September 1966 stieg der Fehlbetrag im Reiseverkehr auf 2,7 Mrd DM und übertraf damit bereits in den ersten neun Monaten von 1966 das Gesamtergeb-



nis des Vorjahres. Da für das vierte Quartal, über das noch keine vollständigen Unterlagen vorliegen, mit einem Passivsaldo von 500 bis 600 Mio DM zu rechnen ist, wird das Defizit der Reiseverkehrsbilanz für das gesamte Jahr 1966 vermutlich die Größenordnung von 3 1/4 Mrd DM erreichen.

Das Defizit im Reiseverkehr ist damit zum bei weitem größten Passivposten der deutschen Dienstleistungsbilanz geworden. Der hierin zum Ausdruck kom-

¹⁾ Der letzte Bericht über den Reiseverkehr mit dem Ausland erschien in: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 16. Jg., Nr. 12, Dezember 1964, S. 8 ff. Nähere Erläuterungen zu den methodischen Problemen der Reiseverkehrsbilanz und Hinweise auf mögliche Fehlerquellen in den Berechnungen wurden im Monatsbericht für August 1959, S. 9 f., gegeben.

²⁾ OECD: „Tourism in O.E.C.D. Member Countries, 1966“, Paris, Juli 1966.

Reiseverkehr der Bundesrepublik mit dem Ausland

Zeit	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	Zum Vergleich:	
	Mio DM	Veränderung in vH ¹⁾	Mio DM	Veränderung in vH ¹⁾		Saldo der gesamten Dienstleistungsbilanz ²⁾	Saldo der Bilanz der laufenden Posten ²⁾
					Mio DM	Mio DM	
1950	135	-	85	-	+ 50	+ 540	- 407
1951	214	+ 58,5	157	+ 84,7	+ 57	+ 961	+ 2 341
1952	361	+ 68,7	331	+110,8	+ 30	+1 662	+ 2 528
1953	510	+ 41,3	497	+ 50,2	+ 13	+1 728	+ 3 793
1954	847	+ 66,1	667	+ 34,2	+ 180	+1 385	+ 3 609
1955	1 159	+ 36,8	877	+ 31,5	+ 282	+1 794	+ 2 205
1956	1 553	+ 34,0	1 076	+ 22,7	+ 477	+ 2 794	+ 4 485
1957	1 864	+ 20,0	1 377	+ 28,0	+ 487	+ 3 649	+ 5 878
1958	1 898	+ 1,8	1 982	+ 43,9	- 84	+ 3 001	+ 6 065
1959	1 890	- 0,5	2 284	+ 15,2	- 394	+ 2 120	+ 4 234
1960	2 014	+ 6,6	2 684	+ 17,5	- 670	+ 2 883	+ 4 712
1961	2 029	+ 0,7	3 311	+ 23,4	- 1 282	+ 725	+ 2 905
1962	2 155	+ 6,2	4 278	+ 29,2	- 2 123	- 416	- 2 093
1963	2 433	+ 12,9	4 341	+ 1,5	- 1 908	- 52	+ 1 022
1964	2 723	+ 11,9	4 704	+ 8,4	- 1 981	- 674	+ 463
1965	2 914	+ 7,0	5 563	+ 18,3	- 2 649	- 1 414	- 6 071
Januar bis September							
1958	1 467	- 0,1	1 646	+ 44,0	- 179	+ 2 176	+ 4 151
1959	1 483	+ 1,1	1 912	+ 16,2	- 429	+ 1 405	+ 2 574
1960	1 552	+ 4,7	2 194	+ 14,7	- 642	+ 2 238	+ 3 172
1961	1 575	+ 1,5	2 684	+ 22,3	- 1 109	+ 648	+ 2 861
1962	1 670	+ 6,0	3 481	+ 29,7	- 1 811	- 361	- 1 493
1963	1 829	+ 9,5	3 609	+ 3,7	- 1 780	- 402	- 1 110
1964	2 103	+ 15,0	3 845	+ 6,5	- 1 742	- 534	+ 669
1965	2 256	+ 7,3	4 507	+ 17,2	- 2 251	- 1 580	- 5 432
1966	2 453	+ 8,7	5 188	+ 15,1	- 2 735	- 1 504	- 1 280

¹⁾ Ohne die Ausgaben für Fracht- und Versicherungsleistungen bei der Einfuhr, die in den Einfuhrwerten der amtlichen Außenhandelsstatistik (und damit in der Handelsbilanz) enthalten sind. — ²⁾ Salden des Waren- und Dienstleistungsverkehrs sowie der Übertragungen. — ³⁾ Veränderungen gegenüber der entsprechenden Vorjahrsperiode.

mende „Import“ fremder Dienstleistungen sollte jedoch nicht isoliert, sondern im Rahmen der gesamten Zahlungsbilanz betrachtet werden. In vielen Fällen bilden die Ausgaben deutscher Reisender im Ausland eine wesentliche Voraussetzung für die Einfuhr deutscher Waren. So entsprachen beispielsweise in den letzten Jahren die Einnahmen Österreichs von deutschen Touristen einem Drittel seiner Warenbezüge aus der Bundesrepublik. Bei Italien, Spanien und der Türkei belief sich dieser Anteilsatz 1965 auf etwa ein Viertel, bei der Schweiz sowie bei Griechenland und Jugoslawien auf rund ein Sechstel¹⁾.

Ausgaben deutscher Reisender im Ausland

Die Ausgaben deutscher Bürger im Ausland, die zum größten Teil mit Ferien- und Erholungsreisen und zu

¹⁾ Bezieht man die Lohnüberweisungen der in der Bundesrepublik beschäftigten Gastarbeiter, die vielfach aus den deutschen Auslandsreisenden bevorzugten Ländern kommen, in die Betrachtung ein, dann ergeben sich für einige der genannten Staaten noch weit höhere Anteilsätze: So entsprachen 1965 die Ausgaben deutscher Touristen in der Türkei und die Heimatüberweisungen der in der Bundesrepublik beschäftigten türkischen Arbeitskräfte 85 vH der deutschen Warenexporte in die Türkei; die entsprechenden Zahlen lauten für Griechenland: 56 vH, Spanien 44 vH, Italien 37 vH und Jugoslawien 35 vH.

einem kleineren Teil mit Geschäftsreisen zusammenhängen, beliefen sich in der Zeit von Januar bis September 1966 auf 5,2 Mrd DM; sie waren damit um 700 Mio DM oder 15 vH höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Wie schon 1965 nahmen die Reiseausgaben im Ausland wieder stärker zu als die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte, während ihr Anstieg in den Jahren 1963 und 1964 dahinter zurückgeblieben war. Der für Auslandsreisen verwendete Teil des Einkommens, der sich von 1951 bis 1962 sehr stark, nämlich von 0,2 vH auf 1,9 vH, erhöht hatte, dann aber auf 1,8 vH in den Jahren 1963 und 1964 zurückgegangen war, ist infolgedessen 1965 wieder auf 1,9 vH und im laufenden Jahr auf gut 2 vH gestiegen. Hierfür dürften verschiedene Gründe maßgeblich gewesen sein. Einmal spielte sicherlich die Verlängerung der Urlaubszeit eine Rolle, setzen doch Auslandsreisen in der Regel längere Ferien voraus. Zum anderen hat die weiter zunehmende Motorisierung günstige Bedingungen für einen erneuten Aufschwung des Auslandsreiseverkehrs geschaffen, wird doch über die Hälfte aller Auslandsreisen mit dem Kraftwagen unternommen¹⁾. Und schließlich hat das stark gestiegene Angebot an relativ preisgünstigen Flug- und Schiffs-pauschalreisen den deutschen Touristen eine Vielzahl neuer Reiseziele im Ausland näher gerückt.

Neben diesen Faktoren sowie Einflüssen, die sich, wie zum Beispiel die Auswirkungen der Witterungsverhältnisse, nicht messen lassen, hat vermutlich aber auch die Preisentwicklung im Inland und im Ausland eine Rolle gespielt. So waren in den Jahren 1963 und 1964, als die Tendenz zur Passivierung der Reiseverkehrsbilanz vorübergehend zum Stillstand kam, die Ausgaben deutscher Reisender in einigen Ländern, in denen die Preise — gemessen an den Preisindizes für die Lebenshaltung — weit stärker gestiegen waren als im Inland, zunächst kaum noch gewachsen und im Sommer 1964 ihrem absoluten Betrage nach sogar zurückgegangen. Im besonderen Maße galt dies für Italien und die Niederlande. Von 1964 bis September 1966 sind dagegen die „Lebenshaltungskosten“ in Italien, die bis zum Herbst 1964 gegenüber dem Monatsdurchschnitt 1961 um 21 vH (und damit um 11,4 Prozentpunkte mehr als in der Bundesrepublik) gestiegen waren, mit 7 vH nicht stärker gewachsen als der deutsche Preisindex für die Lebenshaltung. Bezeichnenderweise haben in dieser Zeit die Ausgaben deutscher Touristen in Italien wieder zugenommen. Im Reiseverkehr mit den

¹⁾ Siehe hierzu: DIVO-Institut für Wirtschaftsforschung, Sozialforschung und angewandte Mathematik: „Urlaubsreisen der westdeutschen Bevölkerung — Reiseintensität, Reisegewohnheiten und Vorstellungen vom Urlaub im Zeitvergleich von 1954 bis 1965“, Frankfurt a. M., 1966.

Niederlanden, in denen der Preisanstieg auch in den letzten Jahren größer war als in der Bundesrepublik, sind demgegenüber die Ausgaben deutscher Touristen, wie noch zu zeigen sein wird, weiter zurückgegangen.

*Die regionale Verteilung der Reiseausgaben
im Sommerhalbjahr 1966 . . .*

Im Sommerhalbjahr 1966, worunter hier die Monate April bis September verstanden werden, betragen die Reiseausgaben 4,3 Mrd DM; das sind rund 560 Mio DM oder 15 vH mehr als im Sommerhalbjahr 1965. Wie die untenstehende Tabelle im einzelnen zeigt, waren trotz des Vordringens der Flugtouristik, die das Reisen in entfernte Gebiete verhältnismäßig preisgünstig macht, und der Schiffsreisen die traditionellen Feriengebiete Österreichs, Italiens und der Schweiz auch in der Reisesaison 1966 die von Touristen aus der Bundesrepublik bevorzugten Urlaubsziele im Ausland. In den drei Ländern zusammen haben deutsche Reisende im Sommer 1966 insgesamt 2,4 Mrd DM ausgegeben; dies entsprach 55 vH der gesamten Aufwendungen für Auslandsreisen. Allerdings ist der Anteil an den Gesamtausgaben deutscher Touristen, den die genannten drei Länder auf sich vereinen, in den letzten Jahren merklich zurückgegangen; im Sommer 1962 hatte er noch fast zwei Drittel betragen. Die Spitzenstellung in der Skala der Reisezielländer hatte auch 1966 Österreich inne. Sie kommt darin zum Ausdruck, daß deutsche Reisende im Sommerhalbjahr 1966 insgesamt 1 Mrd DM in Österreich ausgaben, d. h. mehr als in jedem

anderen Lande. Der Zuwachs der Ausgaben deutscher Reisender in Österreich war jedoch absolut und relativ (94 Mio DM oder 10 vH) geringer als im Reiseverkehr mit Italien. Von den deutschen Italienreisenden wurden rund 900 Mio DM ausgegeben, d. h. fast 20 vH mehr als im Sommer 1965. Wie schon in früheren Jahren, so nahm auch im Jahre 1966 die Schweiz den dritten Rang unter den im Sommer von deutschen Reisenden besuchten Ländern ein. Hier betragen die Ausgaben deutscher Touristen rund 450 Mio DM gegen 385 Mio DM in den Monaten April bis September 1965; sie waren jedoch trotz ihres relativ kräftigen Anstiegs (+ 18 vH) nur halb so groß wie die Aufwendungen deutscher Reisender in Italien.

Auf die traditionellen Reiseländer Österreich, Italien und Schweiz folgten mit fast gleich hohen Beträgen Spanien (310 Mio DM) und Frankreich (306 Mio DM), während die Niederlande (278 Mio DM), bei denen sich der seit 1963 zu beobachtende Rückgang der Ausgaben deutscher Reisender fortsetzte, von der vierten auf die sechste Stelle gerückt sind. Wenn die Aufwendungen für Reisen nach Belgien-Luxemburg sehr stark zugenommen haben (um gut 20 vH im Sommer 1965 und um fast 40 vH im gleichen Zeitraum 1966), so ist zu vermuten, daß der Anstieg zu einem größeren Teil auf Dienst- und Geschäftsreisen in diese Länder, in denen wichtige europäische Organisationen ihren Sitz haben, zurückgeht. Bei den für die USA ermittelten Aufwendungen (Sommer 1965: 224 Mio DM, Sommer 1966: 241 Mio DM) schlagen die an

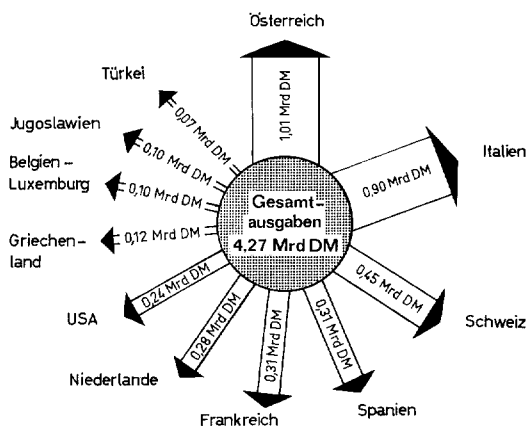
Ausgaben im Reiseverkehr nach wichtigen Ländern

Ländergruppe bzw. Land	Jahreszahlen						Saisonbewegung im Reiseverkehr							
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	Winter- halbjahr 1964/65	Sommer- halbjahr 1965	Winter- halbjahr 1965/66	Sommer- halbjahr 1966	Veränderung			
											Winterhalbjahr 1965/66 gegenüber Winterhalbjahr 1964/65		Sommerhalbjahr 1966 gegenüber Sommerhalbjahr 1965	
	Mio DM										Mio DM	vH	Mio DM	vH
Alle Länder	2 684	3 311	4 278	4 341	4 704	5 563	1 652	3 714	1 972	4 272	+ 320	+ 19	+ 558	+ 15
Europäische Länder	2 359	3 010	3 938	3 973	4 247	5 041	1 430	3 432	1 718	3 957	+ 288	+ 20	+ 525	+ 15
davon: Belgien-Luxemburg	52	64	90	77	106	148	63	74	78	103	+ 15	+ 24	+ 29	+ 39
Frankreich	209	247	292	339	382	432	138	278	168	306	+ 30	+ 22	+ 28	+ 10
Griechenland	11	17	21	42	70	103	25	75	20	118	- 5	- 20	+ 43	+ 57
Großbritannien	89	92	99	108	119	138	46	86	55	97	+ 9	+ 20	+ 11	+ 13
Italien	466	586	881	900	793	1 027	250	752	286	898	+ 36	+ 14	+ 146	+ 19
Jugoslawien	22	24	35	68	113	103	34	68	40	100	+ 6	+ 18	+ 32	+ 47
Niederlande	240	345	484	512	464	446	142	291	152	278	+ 10	+ 7	- 13	- 5
Österreich	574	745	1 027	1 023	1 140	1 259	329	912	369	1 006	+ 40	+ 12	+ 94	+ 10
Schweiz	515	659	724	532	555	679	247	385	324	454	+ 77	+ 31	+ 69	+ 18
Skandinavische Länder ¹⁾	94	93	95	113	141	148	28	115	35	131	+ 7	+ 25	+ 16	+ 14
Spanien	70	118	166	226	259	366	68	287	93	310	+ 25	+ 37	+ 23	+ 8
Türkei	.	.	.	5	53	97	36	47	63	68	+ 27	+ 75	+ 21	+ 45
Osteuropäische Länder ²⁾	6	6	10	12	29	67	15	43	26	63	+ 11	+ 73	+ 20	+ 47
Übrige europ. Länder	9	13	13	16	23	28	9	19	9	25	+ 0	+ 0	+ 6	+ 32
Sonstige Länder	325	301	340	368	457	522	222	282	254	315	+ 32	+ 14	+ 33	+ 12
darunter: USA	268	245	280	301	376	406	175	224	189	241	+ 14	+ 8	+ 17	+ 8

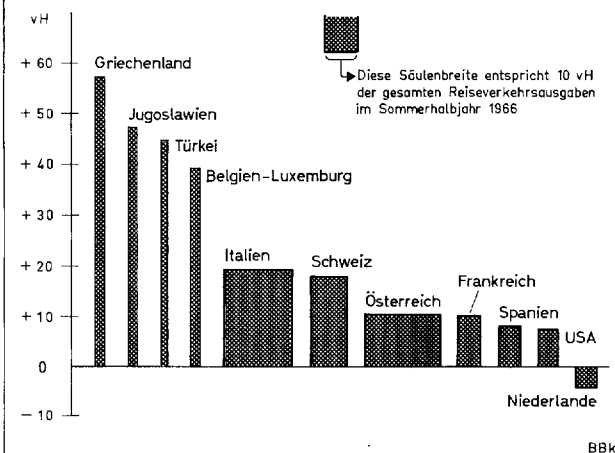
¹⁾ Dänemark, Norwegen und Schweden. — ²⁾ Bulgarien, Polen, Rumänien, UdSSR, Tschechoslowakei, Ungarn.

Ausgaben deutscher Reisender in einzelnen Ländern

Ausgaben im Sommerhalbjahr 1966



Veränderung der Ausgaben im Sommerhalbjahr 1966
gegenüber dem Sommerhalbjahr 1965 in vH



amerikanische Reedereien gezahlten Schiffspassagen besonders zu Buch¹⁾; sie lassen insofern keine Rückschlüsse auf die in den USA ausgegebenen Beträge zu.

Den prozentual stärksten Aufschwung nahmen die Reisen nach Griechenland, der Türkei, Jugoslawien und den osteuropäischen Staaten. Die Reiseverkehrsausgaben in Griechenland wuchsen in den beiden Sommerhalbjahren 1965 und 1966 um jeweils mehr als 50 vH und erreichten in der Sommerreisesaison 1966 einen Betrag von rund 120 Mio DM. Auch für Reisen nach Jugoslawien wurden im Sommer dieses Jahres mit 100 Mio DM fast 50 vH mehr als im entsprechenden Vorjahrszeitraum ausgegeben. Die Ausgaben in der Türkei und in den osteuropäischen Ländern waren in den Monaten April bis September 1966 um jeweils

¹⁾ Anders als die Passagen für Flüge in das Reisezielland, die gesondert ermittelt und daher der Transportbilanz zugerechnet werden können, liegen für die entsprechenden Schiffspassagen keine Einzelangaben vor, so daß sie in die Reiseverkehrsausgaben mit einbezogen werden müssen.

rund 45 vH höher als ein Jahr zuvor. Insgesamt entfielen jedoch auf diese Staaten, die in den letzten Jahren in starkem Maße für den Reiseverkehr erschlossen wurden, mit rund 350 Mio DM nur ungefähr 8 vH der gesamten Aufwendungen für Auslandsreisen im Sommerhalbjahr 1966.

... und im Winterhalbjahr 1965/66

In den Monaten Oktober 1965 bis März 1966 (im folgenden kurz „Winterhalbjahr“ genannt) haben deutsche Reisende im Ausland knapp 2 Mrd DM ausgegeben, was gegenüber dem Winter 1964/65 eine Zunahme um 320 Mio DM oder um 19 vH bedeutet. Die Tendenz zu einer stärkeren Expansion der Reiseausgaben im Winter im Vergleich zum Sommer hat damit wieder eingesetzt, nachdem sie vorübergehend unterbrochen war. Am höchsten sind die Ausgaben in Österreich (369 Mio DM) und in der Schweiz (324 Mio DM) gewesen, also in den Ländern, in denen besonders gute Wintersportmöglichkeiten bestehen. Der Winterreiseverkehr mit den übrigen Ländern dürfte dagegen vor allem von dem Wunsch beeinflusst gewesen sein, dem Winterwetter in Deutschland auszuweichen und klimatisch günstigere Gebiete aufzusuchen. Dies gilt nicht zuletzt für Italien, wo die Reiseausgaben in den Monaten Oktober 1965 bis März 1966 relativ hoch waren (286 Mio DM), wenngleich sie nur knapp ein Drittel der Ausgaben im darauffolgenden Sommerhalbjahr erreichten. Insbesondere in den Monaten Oktober und März, die hier dem Winterhalbjahr zugerechnet werden, dürften Süditalien und Sizilien beliebte Reiseziele sein. Ähnliches gilt für die Türkei sowie für Spanien, zu dessen Hoheitsgebiet die Kanarischen Inseln und die Balearen (d. h. vor allem Mallorca) zählen, die in zunehmendem Maße als Ziel von Weihnachts- und Silvesterreisen beliebt geworden sind. In Spanien betragen die Einnahmen von deutschen Reisenden im Winterhalbjahr 1965/66 ebenfalls etwa ein Drittel (93 Mio DM) der Vergleichsziffer für die Sommermonate, in der Türkei waren sie im Winter fast so hoch wie im Sommer (63 Mio DM gegen 68 Mio DM). Eine Ausnahme von der Expansion des Reiseverkehrs im Winter stellt lediglich Griechenland dar, denn hier wurden im Winter 1965/66 von deutschen Reisenden nur 20 Mio DM (oder nur 17 vH der entsprechenden Aufwendungen im Sommer des Jahres 1966) ausgegeben, was gegenüber der Wintersaison 1964/65 sogar einen leichten Rückgang bedeutete. Da jedoch die Ausgaben deutscher Touristen in Griechenland sowohl in den vorangegangenen zwölf Monaten wie auch im darauffolgenden Sommer Zuwachsraten von mehr als 50 vH

aufwiesen, liegt die Vermutung nahe, daß die bekannten Schwierigkeiten bei der exakten zeitlichen Zuordnung der Reiseverkehrausgaben in diesem Falle ein überdurchschnittliches Gewicht hatten¹⁾.

Auch gegenüber verschiedenen Ländern, die weder als Reiseziel für Wintersportler eine besondere Rolle spielen noch wesentlich günstigere klimatische Bedingungen bieten als die Bundesrepublik, ist der Reiseverkehr im Winterhalbjahr 1965/66 von größerer Bedeutung gewesen. Es handelt sich hier — in der Reihenfolge des absoluten Umfangs der aufgewendeten Beträge — um die USA (189 Mio DM), Frankreich (168 Mio DM), die Niederlande (152 Mio DM) und Belgien-Luxemburg (78 Mio DM), also um besonders wichtige Handelspartner der Bundesrepublik. Da die Ausgaben in allen diesen Ländern im Winterhalbjahr mehr als die Hälfte — im Falle der USA sogar rund 80 vH — der Sommerreiseausgaben ausmachten, ist anzunehmen, daß ein höherer Anteil der Gesamtausgaben auf Geschäftsreisen entfällt. Außerdem sind im Verkehr mit den Nachbarländern der Bundesrepublik die Ausgaben im kleinen Grenzverkehr, die sich aus den Reiseverkehrszahlen nur schwer eliminieren lassen, von größerer Bedeutung.

¹⁾ Die exakte Zuordnung der Reiseverkehrausgaben nach Winter- und Sommerhalbjahren wird gelegentlich durch zeitliche Verschiebungen bei der Abrechnung zwischen den deutschen Reiseverkehrsgesellschaften und ihren ausländischen Vertragshotels beeinträchtigt.

Ausgaben ausländischer Reisender im Bundesgebiet

Die Einnahmen der Bundesrepublik von ausländischen Besuchern sind in den Monaten Januar bis September 1966 gegenüber der entsprechenden Vorjahrsperiode um rund 9 vH auf annähernd 2,5 Mrd DM gewachsen. Die Zunahme war damit zwar etwas kräftiger als im Vorjahr, sie blieb jedoch nicht nur beträchtlich hinter der der Reiseausgaben deutscher Touristen im Ausland zurück, sondern war auch niedriger als in den Jahren 1963 und 1964. Verglichen mit anderen Ländern hat die Bundesrepublik als Zielland für längere Ferienreisen offenbar nur geringe Bedeutung. Dies zeigt sich auch in der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste von nur zwei Tagen (für 1965) gegenüber einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von schätzungsweise zwölf Tagen in Spanien, zehn Tagen in Frankreich und sieben Tagen in Österreich. Vielfach scheint die Bundesrepublik zur Zeit primär als „Transitland“ für den Reiseverkehr nach dem Süden oder in andere Länder zu dienen, ohne daß sich die ausländischen Besucher längere Zeit im Bundesgebiet aufhalten.

Die saisonale Entwicklung der Einnahmen im Reiseverkehr verläuft ähnlich wie die der Ausgaben. Auch bei ihnen entfällt das Schwergewicht auf die Sommermonate. Von April bis September 1966 gaben ausländische Reisende in Deutschland rund 1 900 Mio DM aus gegen 1 750 Mio DM in den gleichen Monaten des Vorjahres. Wie die folgende Tabelle zeigt,

Einnahmen im Reiseverkehr nach wichtigen Ländern

Ländergruppe bzw. Land	Jahreszahlen						Saisonbewegung im Reiseverkehr							
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	Winterhalbjahr 1964/65	Sommerhalbjahr 1965	Winterhalbjahr 1965/66	Sommerhalbjahr 1966	Veränderung			
											Winterhalbjahr 1965/66 gegenüber Winterhalbjahr 1964/65		Sommerhalbjahr 1966 gegenüber Sommerhalbjahr 1965	
	Mio DM										Mio DM	vH	Mio DM	vH
Alle Länder	2 014	2 029	2 155	2 433	2 723	2 914	1 128	1 748	1 203	1 908	+ 75	+ 7	+160	+ 9
Europäische Länder	1 084	1 164	1 305	1 509	1 735	1 916	717	1 167	785	1 292	+ 68	+ 10	+125	+ 11
davon: Belgien-Luxemburg	70	62	71	84	100	120	46	69	51	71	+ 5	+ 11	+ 2	+ 3
Frankreich	210	230	262	326	387	425	160	256	178	263	+ 18	+ 11	+ 7	+ 3
Griechenland	6	6	7	9	12	13	6	7	6	7	+ 0	+ 0	+ 0	+ 0
Großbritannien	152	139	134	142	156	170	59	111	63	117	+ 4	+ 7	+ 6	+ 5
Italien	75	86	107	129	134	149	54	93	63	126	+ 9	+ 17	+ 33	+ 36
Jugoslawien	5	5	3	5	8	9	4	6	2	6	- 2	- 50	- 0	- 0
Niederlande	74	87	103	127	159	183	62	111	75	135	+ 13	+ 21	+ 24	+ 22
Österreich	124	129	145	158	178	198	72	120	82	138	+ 10	+ 14	+ 18	+ 15
Schweiz	173	203	235	268	295	308	142	167	141	178	- 1	- 1	+ 11	+ 7
Skandinavische Länder ¹⁾	138	149	157	173	203	216	67	154	67	164	+ 0	+ 0	+ 10	+ 7
Spanien	24	32	40	45	54	72	25	42	34	53	+ 9	+ 36	+ 11	+ 26
Türkei	7	8	12	13	14	17	8	8	10	10	+ 2	+ 25	+ 2	+ 25
Osteuropäische Länder ²⁾	3	3	3	4	3	5	1	3	2	4	+ 1	+100	+ 1	+ 33
Übrige europ. Länder	23	25	26	26	32	31	11	20	11	20	- 0	- 0	+ 0	+ 0
Sonstige Länder	930	865	850	924	988	998	411	581	418	616	+ 7	+ 2	+ 35	+ 6
darunter: USA	777	716	742	820	885	896	366	525	374	554	+ 8	+ 2	+ 29	+ 6

¹⁾ Dänemark, Norwegen und Schweden. — ²⁾ Bulgarien, Polen, Rumänien, UdSSR, Tschechoslowakei, Ungarn.

haben die Ausgaben von Reisenden aus den USA auf der Einnahmeseite der deutschen Reiseverkehrsbilanz unverändert die größte Bedeutung, obgleich sie in den letzten Jahren — wohl hauptsächlich infolge der Maßnahmen und Appelle der amerikanischen Regierung zur Reduzierung des Reiseverkehrsdefizits der USA — kaum noch gestiegen sind. Die Einnahmen aus dem Reiseverkehr mit den USA, die im übrigen das einzige Land sind, gegenüber dem die Bundesrepublik einen nennenswerten Überschuß im Reiseverkehr aufweist, beliefen sich von April bis September 1966 auf rund 550 Mio DM, womit sie um 6 vH höher waren als im Sommer des vergangenen Jahres¹⁾. Die Einnahmen im Reiseverkehr mit den europäischen Ländern gingen im Sommer 1966 mit 1,3 Mrd DM um 125 Mio DM (oder 11 vH) über den entsprechenden Vorjahrsbetrag hinaus. Erhöht haben sich vor allem die von italienischen, niederländischen und österreichischen Reisenden erzielten Einnahmen.

Im Winterhalbjahr 1965/66 lagen die Einnahmen mit 1,2 Mrd DM um 7 vH über ihrem Vorjahrsniveau. Der Zuwachs von 75 Mio DM entfällt etwa zu einem Viertel auf höhere Ausgaben französischer

Touristen. Ebenfalls zugenommen haben die Einnahmen von Besuchern aus den Niederlanden, Österreich, Spanien, Italien und den USA, auf die mit 630 Mio DM ungefähr die Hälfte der von der Bundesrepublik im letzten Winter insgesamt verzeichneten Reiseverkehrseinnahmen zurückging. Die Veränderungen waren jedoch so gering, daß hieraus keine besonderen Schlüsse gezogen werden können.

¹⁾ In diesen Zahlen sind die DM-Ausgaben von Angehörigen der in der Bundesrepublik stationierten amerikanischen Truppeneinheiten nicht enthalten (sie werden im Rahmen der Dienstleistungsbilanz in der Position „Einnahmen von fremden Truppen“ berücksichtigt). Gleichwohl weichen die genannten Zahlen stark von den amerikanischen Berechnungen über die Ausgaben amerikanischer Touristen in der Bundesrepublik ab. So werden zum Beispiel in der amtlichen amerikanischen Statistik die Ausgaben im Reiseverkehr mit der Bundesrepublik für das Kalenderjahr 1965 mit 79 Mio US-\$ (rd. 320 Mio DM) ausgewiesen, während in der deutschen Zahlungsbilanz knapp 900 Mio DM als Einnahmen von den USA verbucht wurden. Die großen Unterschiede hängen einmal damit zusammen, daß vor allem Reisende aus außereuropäischen Ländern vielfach in US-Dollar zahlen und Dollareinnahmen in den deutschen Statistiken in Ermangelung näherer Angaben dem Reiseverkehr mit den Vereinigten Staaten zugerechnet werden. Außerdem dürfte von Bedeutung sein, daß die Dollarausgaben von amerikanischen Soldaten im Bundesgebiet in den deutschen Statistiken zum Teil als Einnahmen im Reiseverkehr erscheinen, während sie in den amerikanischen Statistiken als militärische Ausgaben im Ausland gelten.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	22
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	24
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	26
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	27
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	27
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	28
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	28
	5. Mindestreservenstatistik	29
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	30
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	32
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	38
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	40
	4. Konsumentenkredite	41
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	42
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	42
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	42
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	43
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	45
	10. Spareinlagen	46
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	47
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	48
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	60
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	61
	2. Zinssätze	62
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten	66
	2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten	67
	3. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen emittiert von Kreditinstituten	67
	4. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	67
	5. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	68
	6. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	69
	7. Veränderung des Aktienumlaufs	70
	8. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	70
	9. Brutto-Absatz von Wertpapieren inländischer Emittenten: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	70
	10. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten	71
	11. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	71
	12. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	72
	13. Index der Aktienkurse	72
	14. Investment-Gesellschaften	74
	15. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	74
	16. Börsenumsätze	74
	17. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	74
	18. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	75
	19. Bausparkassen	76
	20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	77
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	78
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	78
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	79
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	80
	5. Verschuldung des Bundes	81
	6. Kreditmarktverschuldung des Bundes	81
	7. Verschuldung der Länder	82
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	82
	9. Ausgleichsforderungen	83
VII. Außenwirtschaft	1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	84
	2. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern	86
	3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	88
	4. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland	89
	5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	90
	6. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	91
	7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	92
	8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten incl. Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	92
	9. Angaben zur Zentralen Währungsposition	93
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Index der industriellen Produktion	94
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	94
	3. Arbeitsmarkt	95
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	95
	5. Einzelhandelsumsätze	95
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	96
	7. Verbraucherpreise und Löhne	96
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	97
	9. Masseneinkommen	97
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		98
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	100
	2. Geldmarktsätze	100
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen u. a.	101
XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds		103

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva													
Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)											
		insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen inländischer Emittenten ¹⁾	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteili- gungen ²⁾	nach- richtlich: Bank- schul- verschrei- bungen ³⁾	Deckungs- forderun- gen	
			insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen					
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197)	—
1952 .	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322)	—
1953 .	77 985	49 973	49 351	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918)	342
1954 .	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ⁴⁾	5 537	1 104	2 595	(2 170)	1 391
1955 .	112 404	77 961	76 950	29 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154)	1 728
1956 .	129 052	87 633	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100 ¹⁰⁾	9 271 ¹¹⁾	663	3 363	(2 878)	1 806
1957 .	145 753	97 258	96 619	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 ¹²⁾	1 683	3 437	(4 785)	1 924
1958 .	161 342	109 887	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883)	1 902
1959 .	180 528	128 480	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 ¹³⁾	17 100 ¹⁴⁾	1 548	6 748	(10 962)	1 862
1959 . ¹⁵⁾	183 089	130 532	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ¹⁶⁾	17 308 ¹⁷⁾	1 558	6 803	(11 146)	1 862
1960 . ¹⁸⁾	206 682	147 794	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ¹⁹⁾	19 368 ²⁰⁾	1 495	6 855	(11 479)	1 817
1961 . ²¹⁾	235 725	175 450	168 873	47 470	46 790 ²²⁾	680	110 671	88 973 ²³⁾	21 699	1 185	7 759	(14 154)	1 788
1962 . ²⁴⁾	261 472	198 049	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ²⁵⁾	24 235	1 684	8 472	(16 785)	1 894
1962 . ²⁶⁾	261 683	198 239	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ²⁷⁾	24 245	1 684	8 477	(16 787)	1 891
1963 .	290 646	224 008	216 244	54 340	53 463 ²⁸⁾	877	148 888	120 456 ²⁹⁾	28 432 ³⁰⁾	1 782	9 104	(20 137)	2 130
1964 .	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541 ³¹⁾	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 424
1965 .	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194 ³²⁾	40 507 ³³⁾	2 522	11 517	(26 125)	2 623
1965 Jan.	321 933	253 447	247 371	59 825	58 236	1 589	172 158	137 516	34 642	1 897	11 021	(23 742)	2 470
1965 Febr.	326 179	255 968	249 347	60 303	59 025	1 278	173 511	138 422	35 089	1 985	11 075	(24 287)	2 473
1965 März	327 739	258 142	252 301	61 199	59 949	1 250	175 307	139 829 ³⁴⁾	35 478 ³⁵⁾	2 084	11 208	(24 797)	2 503
1965 April	329 853	260 603	254 271	61 238	59 954	1 284	177 290	141 256	36 034	1 852	11 357	(25 082)	2 534
1965 Mai	334 689	264 840	257 946	61 890	60 547	1 343	179 374	143 062	36 312	2 117	12 027	(25 267)	2 538
1965 Juni	338 131	268 330	262 011	64 604	63 405	1 199	180 642	144 104	36 538	2 058	12 154	(25 532)	2 553
1965 Juli	339 448	270 574	263 733	63 765	62 586	1 179	183 538	146 143	37 395	1 926	11 933	(25 751)	2 571
1965 Aug.	341 231	272 059	265 575	63 094	62 146	948	186 126	148 107	38 019	2 453	11 329	(25 991)	2 573
1965 Sept.	344 534	275 038	269 026	64 930	63 961	969	187 835	149 518	39 317	2 483	11 275	(26 242)	2 603
1965 Okt.	347 572	277 404	271 180	64 793	63 577	1 216	189 972	151 112	38 860	2 448	11 317	(26 464)	2 619
1965 Nov.	351 755	280 397	273 566	64 423	63 153	1 270	192 331	152 914	39 417	2 711	11 445	(26 192)	2 656
1965 Dez.	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194	40 507	2 522	11 517	(26 125)	2 623
1966 Jan.	356 608	285 156	279 134	65 974	64 687	1 287	196 101	155 062	41 039 ³⁶⁾	2 784	11 595	(26 126)	2 680
1966 Febr.	359 583	287 829	281 560	66 992	65 726	1 266	197 810	156 140	41 670	2 672	11 403	(26 200)	2 683
1966 März	361 865	290 961	285 026	68 563	67 449	1 114	199 676	157 680	41 996	2 564	11 502	(26 228)	2 721
1966 April	363 013	293 233	287 452	69 298	68 243	1 055	201 375	159 072	42 303	2 622	11 391	(26 176)	2 766
1966 Mai	366 703	295 947	289 131	69 667	68 465	1 002	203 198	160 516	42 682	2 117	11 579	(26 260)	2 770
1966 Juni	370 695	299 051	292 857	71 973	70 864	1 109	204 384	161 592	42 792	2 083	11 654	(26 185)	2 763
1966 Juli	372 668	300 367	293 584	71 123	70 009	1 114	206 114	162 948	43 166	2 132	11 452	(26 220)	2 763
1966 Aug.	374 778	301 886	294 719	70 179	69 115	1 064	208 173	164 446	43 727	2 256	11 345	(26 391)	2 766
1966 Sept.	377 816	304 263	298 081	71 826	70 807	1 019	209 554	165 377	44 177	2 383	11 303	(26 432)	2 815
1966 Okt.	379 640	305 298	299 130	70 814	69 664	1 150	211 194	166 374	44 820	2 839	11 424	(26 759)	2 869
1966 Nov. P)	...	308 013	301 496	70 455	69 063	1 392	212 908	167 450	45 458	3 721	11 538	(26 870)	2 874 ³⁷⁾

Passiva												
Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute ⁸⁾ x)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken							Spareinlagen inländischer Nichtbanken		
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private ⁹⁾	inländische öffentliche Stellen ¹⁰⁾		Dienststellen der ehemaligen Besatzungs- mächte ¹¹⁾ (Deutsche Bundesbank)				
			mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) ¹²⁾ 10)	ohne		mit vorübergehend in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) ⁵⁾	ohne					
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058			
1952 .	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551			
1953 .	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521			
1954 .	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205			
1955 .	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353			
1956 .	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252			
1957 .	145 753	16 461	25 936	22 988	18 656	—	—	141	29 349			
1958 .	161 342	17 940	28 909	—	21 738	7 139	—	47	36 065			
1959 .	180 528	19 369	29 486	—	24 545 ¹³⁾	7 124	—	—	44 170			
1959 . ¹⁴⁾	183 089	19 344	30 102	—	25 067 ¹⁴⁾	7 001	—	—	44 940			
1960 . ¹⁵⁾	206 682	20 772	33 684	—	26 580	5 035	—	—	52 863			
1961 . ¹⁶⁾	235 725	23 138	40 243	—	31 238 ¹⁵⁾	9 005	—	—	60 073			
1962 . ¹⁷⁾	261 472	24 164	43 348	—	33 845	9 503	—	—	69 254			
1962 . ¹⁸⁾	261 683	24 159	43 375	—	33 868	9 507	—	—	69 423			
1963 .	290 646	25 418	46 361	—	36 759	9 602	—	—	80 972			
1964 .	322 266	27 804	48 343	—	39 808	8 535 ¹⁶⁾	—	—	93 501			
1965 .	356 949	29 556	50 997	—	43 115 ¹⁷⁾	7 882	—	—	109 758			
1965 Jan.	321 933	27 353	45 265	—	37 611 ¹⁸⁾	7 654	—	—	95 228			
1965 Febr.	326 179	28 345	45 243	—	37 51	7 992	—	—	96 954			
1965 März	327 739	28 244	45 790	—	37 378	8 421	—	—	98 248			
1965 April	329 853	29 059	45 238	—	38 237	7 001	—	—	99 130			
1965 Mai	334 689	29 092	47 149	—	39 619	7 530	—	—	100 241			
1965 Juni	338 131	29 121	48 485	—	39 998	8 487	—	—	101 190			
1965 Juli	339 448	29 943	47 299	—	39 948	7 351	—	—	102 217			
1965 Aug.	341 231	29 208	47 771	—	40 355	7 416	—	—	102 744			
1965 Sept.	344 534	29 453	49 085	—	39 942	9 143	—	—	103 574			
1965 Okt.	347 572	29 658	48 682	—	41 174	7 508	—	—	104 877			
1965 Nov.	351 755	30 036	49 878	—	42 516	7 362	—	—	105 459			
1965 Dez.	356 949	29 556	50 997	—	43 115	7 882	—	—	109 758			
1966 Jan.	356 608	28 877	47 743	—	40 613	7 130	—	—	111 490			
1966 Febr.	359 583	29 518	48 051	—	40 232	7 819	—	—	112 807			
1966 März	361 865	29 787	48 931	—	39 649	9 282	—	—	113 451			
1966 April	363 013	30 414	47 774	—	41 134	6 640	—	—	114 443			
1966 Mai	366 703	30 221	49 512	—	41 748	7 764	—	—	115 187			
1966 Juni	370 695	30 467	50 787	—	41 861	8 926	—	—	116 077			
1966 Juli	372 668	31 492	49 014	—	41 819	7 195	—	—	117 285			
1966 Aug.	374 778	30 564	49 160	—	42 131	7 029	—	—	118 266			
1966 Sept.	377 816	31 100	48 193	—	40 811	7 382	—	—	118 984			
1966 Okt.	379 640	30 400	48 157	—	41 733	6 424	—	—	120 313			
1966 Nov. P)	...	31 138	49 837	—	43 365	6 472	—	—	120 622			

¹⁾ Während in den Übersichten des Abschnitts III (Kreditinstitute) die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva“ umfassen neben der in Händen von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Ab-
 verarbeitung des in der Bankensystemstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen sich demzufolge aus dem unter II und III des stati-
 der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. ³²⁾). — ¹⁾ Ohne die Bestände der Banken an „Mobilisierungstiteln“ (vgl. Anm. ⁶⁾). —
 Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -schecks. — ⁵⁾ Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen bestand nur bis zum Inkrafttreten
 schen Bundesbank (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — ⁷⁾ Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. — ⁸⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen DM-
¹⁰⁾ Ab Dezember 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. ¹⁰⁾). — ¹¹⁾ Ab Januar 1959 den „Auslandspassiva“ zugeordnet. — ¹²⁾ Saldiert mit den eigenen und
 einschl. Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — ¹³⁾ Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschl. der „durchlaufenden Kredite“. — ¹⁴⁾ Sal-
 der 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. ¹⁰⁾). — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme (438 Mio DM). — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme (518 Mio DM). —
 bedingte Abnahme (rd. 430 Mio DM). — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme (rd. 400 Mio DM). — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Ab-
 DM). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zun

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank *) Mio DM

ländische Nichtbanken					Aktiva				Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁷⁾	Monatsende
Deutsche Bundesbank					Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung							
insgesamt	inländische öffentliche Stellen			inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	Auslandsaktiva ⁴⁾	Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben ⁵⁾	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben ⁶⁾				
	Buchkredite, Scheckwechsel und unverzinsl. Scheckanweisungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund wegnachkriegswirtschaftshilfe u. And. der Wahrparität ^{8a)}									
1 750	1 037	—	—	130	2 575	14 412	960	—	23	588	2 327	Dez. 1951
1 657	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	474	794	3 071	Jan. 1952
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	582	981	3 601	Febr. 1952
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	10	1 152	4 117	März 1952
1 011	500	391	—	120	13 448	10 819	3 581	714	9	1 351	4 521	April 1952
775	286	391	—	98	18 923	10 806	3 221	1 126	760	1 601	4 982	Mai 1952
639	242	391	—	6	25 246	11 170	—	4 027	468	1 809	5 775	Juni 1952
849	186	662	—	1	28 970	10 801	—	4 300	—	1 995	5 806	Juli 1952
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 915	417	2 168	6 483	Aug. 1952
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	—	2 208	6 754	Sept. 1952
1 601	214	1 387	—	0	36 563	9 744	—	4 128	—	2 393	7 280	Okt. 1952
6 577	163	2 636	3 778	—	37 663 ^{4b)}	11 137	—	4 234	—	2 667	8 992	Nov. 1952
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 ^{4b)}	11 123	—	3 372	—	2 943	9 103	Dez. 1952
6 598	739	2 156	3 703	—	43 578	10 074	—	3 372	—	2 951	9 108	Jan. 1953
7 764	1 875	2 394	3 595	—	41 578	10 074	—	4 160	—	3 213	9 459	Febr. 1953
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 684	12 119	—	2 052	—	3 519	10 178	März 1953
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	678	—	3 924	12 190	April 1953
6 076	266	2 857	2 953	—	43 995	12 033	—	2 222	—	3 482	10 044	Dez. 1953
6 621	825	2 842	2 953	1	44 473	11 771	—	2 468	—	3 525	10 755	Jan. 1954
5 841	—	2 887	2 953	1	44 571	11 734	—	2 433	—	3 544	10 553	Febr. 1954
6 332	666	2 877	2 788	1	44 339	12 100	—	1 850	—	3 597	10 111	März 1954
6 894	1 174	2 932	2 788	—	44 095	12 187	—	1 841	—	3 630	10 870	April 1954
6 319	599	2 932	2 788	—	43 656	12 511	—	1 550	—	3 671	11 609	Mai 1954
6 841	1 097	2 956	2 788	—	43 826	12 601	—	1 222	—	3 725	10 348	Juni 1954
6 484	743	2 953	2 788	—	43 249	12 748	—	1 703	—	3 768	10 931	Juli 1954
6 012	283	2 941	2 788	—	43 916	12 919	—	1 436	—	3 798	11 279	Aug. 1954
6 224	475	2 961	2 788	—	43 916	12 919	—	1 386	—	3 847	11 142	Sept. 1954
6 831	1 042	3 001	2 788	—	44 272	13 018	—	1 283	—	3 891	12 203	Okt. 1954
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	678	—	3 924	12 190	Nov. 1954
6 022	682	3 055	2 285	—	44 689	13 415	—	822	—	3 935	12 113	Dez. 1954
6 269	929	3 055	2 285	—	44 434	13 213	—	951	—	3 954	12 222	Jan. 1955
5 935	555	3 095	2 285	—	43 845	13 371	—	902	—	3 994	12 774	Febr. 1955
5 781	416	3 135	2 230	—	43 519	13 050	—	1 007	—	4 045	11 913	März 1955
6 816	1 053	3 564	2 199	—	43 408	13 961	—	896	—	4 086	12 549	April 1955
6 194	412	3 583	2 199	—	44 246	13 244	—	739	—	4 131	12 761	Mai 1955
6 783	1 001	3 583	2 199	—	44 307	13 347	—	582	—	4 184	11 970	Juni 1955
7 167	1 384	3 584	2 199	—	45 411	13 876	—	190	—	4 201	12 232	Juli 1955
6 182	398	3 585	2 199	—	45 962	13 903	—	210	—	4 301	12 274	Aug. 1955
6 168	364	3 605	2 199	—	46 895	13 548	—	561	—	4 349	12 362	Sept. 1955
6 517	697	3 621	2 199	—	47 732	13 548	—	819	—	4 349	12 362	Nov. 1955

Passiva

Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ¹⁴⁾			Auslands-passiva ¹⁾	Kapital und Rücklagen ¹⁵⁾	Sonstige Passiva ^{16) 17)}	Monatsende
insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuldverschreibungen ^{18) 19)}	insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	Jan. 1952
10 072	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	Febr. 1952
10 125	5 126	4 946	4 014	15 825	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	2 555	7 266	März 1952
11 975	6 612	4 513	4 821	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	April 1952
15 498	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 ²¹⁾	3 096	5 181	9 657	Mai 1952
16 511	9 348	6 150	10 629	26 267	2 510	24 749 ²⁴⁾	4 034	6 422 ²⁵⁾	10 738	Juni 1952
18 189	9 791	7 200	11 921 ¹⁸⁾	27 259	2 457 ³⁰⁾	26 399 ³¹⁾	4 481	7 546	11 577	Juli 1952
18 423	10 689	7 687	14 703	29 420	2 470 ³⁰⁾	26 950 ³¹⁾	4 481	9 007	12 392	Aug. 1952
19 463	10 736	7 500	17 813	32 114	2 805 ³⁰⁾	29 309 ³⁸⁾	5 819	10 423	12 669	Sept. 1952
21 204	11 450	8 013	17 813	37 097	3 258	33 839 ³⁸⁾	7 006	12 143	13 731	Okt. 1952
22 723	11 861 ³⁷⁾	9 343	21 114	40 714	3 258	36 840 ³⁸⁾	7 159	13 733	15 302	Nov. 1952
22 728	12 819	9 904	25 075	44 142	3 874 ³⁸⁾	36 840 ³⁸⁾	7 159	13 733	15 309	Dez. 1952
24 373	12 823	9 905	25 073	40 714	3 874 ³⁸⁾	36 840 ³⁸⁾	7 159	13 733	15 309	Jan. 1953
25 657	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	Febr. 1953
26 328	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	März 1953
26 402	17 522 ⁴⁷⁾	8 806	42 649	50 037	5 081 ⁴⁸⁾	44 956 ⁵⁰⁾	9 411 ⁵⁰⁾	19 310	18 903	April 1953
26 402	16 380 ⁴⁷⁾	10 022	37 502	47 672	4 999 ⁴⁸⁾	42 673 ⁵⁰⁾	7 872	17 411	17 228	Mai 1953
26 578	16 699	9 879	38 129	48 013	5 081	42 932	7 442	17 561	17 844	Juni 1953
25 504	15 976	9 528	38 520	48 055	5 043	43 012	7 649	17 893	17 836	Juli 1953
25 789	16 550	9 239	39 167	48 320	5 052	43 268	7 537	18 219	17 394	Aug. 1953
26 720	16 550	9 902	39 370	48 281	5 053	43 228	7 926 ⁵⁰⁾	18 485	17 425	Sept. 1953
25 417	16 818	9 904	39 681	48 524	5 005	43 519	7 802	18 664	17 247	Oct. 1953
25 040	15 868	9 172	40 482	48 595	5 079	43 516	7 869	18 831	19 172	Nov. 1953
25 386	15 311	9 698	41 100	48 736	5 038	43 698	7 842	18 928	19 516	Dez. 1953
24 376	15 311	9 065	41 324	48 936	5 026	43 910	8 212	19 028	20 548	Jan. 1954
24 593	15 879	8 714	41 692	49 491	5 109	44 382	8 389	19 088	21 102	Febr. 1954
24 909	16 075	8 834	42 198	49 709	5 092	44 617	8 575	19 111	21 880	März 1954
26 328	17 522 ⁴⁷⁾	8 806	42 649	50 037	5 081	44 956	9 411	19 310	21 803	April 1954
26 099	18 008	9 091	43 473	52 905	5 036	47 869 ⁵⁰⁾	8 839	16 701 ⁵¹⁾	19 481	Dez. 1954
27 216	18 338	8 878	43 843	53 068	5 009	48 059	8 695	16 860	19 525	Jan. 1955
26 386	17 792	8 594	44 059	53 306	4 980	48 326 ⁵⁰⁾	8 804	17 183	19 958	Febr. 1955
26 723	18 288	8 435	44 242	53 754	5 027	48 727	8 533	17 465	19 665	März 1955
27 170	18 288	8 435	44 547	53 787	5 098	48 689 ⁵⁰⁾	8 486	17 785 ⁵⁴⁾	20 008	April 1955
27 015	18 323	8 477	44 585	53 913	5 129	48 784	8 782	17 917	21 152	Mai 1955
27 750	18 329	8 786	44 894	53 956	5 142	48 814	9 037	18 003	21 237	Juni 1955
29 088	18 703	9 047	45 131	54 208	5 193	49 015	9 013	18 065	21 283	Juli 1955
29 294	19 350	9 755	45 577	54 279	5 152	49 127	9 055	18 125	23 209	Aug. 1955
30 045	20 077	9 968	45 545	54 217	5 189	49 028	9 034	18 152	23 777	Sept. 1955
30 238	20 068	10 170	45 741	54 550	5 218	49 332	8 968	17 839 ⁵⁾	23 777	Nov. 1955

mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen werden, sind sie (soweit möglich) in der vorliegenden Tabelle von diesen den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme des hiervon enthaltenen der Einzelpositionen nur die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit bereits eine Weiterentwicklung des Monatsberichts dargebotenen Zahlenmaterials nicht ohne weiteres ableiten. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie stichtischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterials nicht ohne weiteres ableiten. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie stichtischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterials nicht ohne weiteres ableiten. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie stichtischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterials nicht ohne weiteres ableiten. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlauf

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität													
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumlaufs ¹⁾	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank					Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾ und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾			Abgaben (-) bzw. Rücknahme (+) von Mobilisierungsmitteln durch die Bundesbank im Offengeschäft mit Nichtbanken	Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	Sonstige Vorgänge	Gesamtwirkung der vorstehenden Bestimmungsfaktoren: Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Bankenliquidität	
		Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen ²⁾					andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾					kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾
		insgesamt	insgesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds ³⁾	sonstige öffentliche Stellen ²⁾									
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	- 384	- 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	- 51	
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	+ 164	- 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	+ 71	+ 90	+2 498	
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	+ 78	+ 3	+ 406	+ 481	+ 887	+ 68	+ 100	+ 193	-1 094	
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+ 116	+ 11	-1 251	-1 098	- 153	- 87	+ 107	+ 830	-2 731	
1962 1. Vi.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250	
2. "	+ 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	+ 15	+ 287	+ 431	+ 718	+ 32	+ 22	+ 25	+ 500	
3. "	+ 528	- 69	- 51	- 23	- 74	+ 18	+ 280	+ 524	- 804	+ 25	+ 64	+ 18	+ 806	
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	- 11	+ 3	- 393	+ 134	+ 527	+ 85	+ 6	+ 199	+ 5	
1963 1. Vi.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	- 0	+ 23	+ 113	+ 331	+ 444	+ 42	+ 5	+ 33	- 663	
2. "	+ 675	- 860	- 70	- 113	+ 71	+ 28	+1 187	+ 951	+ 336	+ 35	+ 11	+ 116	+ 327	
3. "	+ 467	+ 955	+ 940	+1 235	+ 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	- 6	+ 52	+ 119	+1 018	
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	+ 20	+ 789	+1 330	+ 547	+ 55	- 3	- 54	+1 816	
1964 1. Vi.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	+ 65	- 246	
2. "	+ 675	- 3	+ 17	- 456	+ 473	+ 20	+ 178	+ 312	+ 134	+ 69	+ 19	+ 19	- 817	
3. "	+ 589	- 266	- 271	- 14	- 257	+ 5	- 210	+ 268	+ 58	+ 49	+ 28	+ 62	- 960	
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	- 9	+ 234	+ 31	- 7	+ 209	+ 929	
1965 1. Vi.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 9	- 16	- 349	+ 333	- 38	- 19	- 492	- 714	
2. "	-1 173	+ 955	+ 920	+ 921	- 1	+ 35	-1 012	- 806	- 206	+ 240	+ 89	+ 73	-1 308	
3. "	+ 7	+ 622	+ 621	+ 405	- 216	- 1	+1 000	- 380	- 620	+ 165	+ 10	+ 210	-1 650	
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	+ 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 26	+ 27	+ 201	+ 941	
1966 1. Vi.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	+ 13	-1 009	-1 025	+ 16	+ 52	- 115	- 661	-2 424	
2. "	+ 871	+ 770	+ 784	+ 797	- 13	+ 14	+ 150	+ 207	+ 57	- 255	+ 136	+ 89	+ 19	
3. "	- 495	+ 477	+ 459	+ 928	- 469	+ 18	+1 836	+1 410	+ 426	- 188	- 166	+ 170	+1 294	
1963 Jan.	+1 788	- 418	- 406	- 462	+ 56	- 12	- 579	- 785	+ 206	+ 40	- 54	+ 58	+ 835	
Febr.	- 226	+ 150	+ 120	+ 421	+ 301	+ 30	+ 241	+ 41	+ 200	+ 6	+ 257	+ 88	+ 340	
März	- 531	-1 543	-1 548	-1 793	+ 245	+ 5	+ 451	+ 413	+ 38	- 4	+ 208	- 3	-1 388	
April	- 175	- 15	+ 1	+ 19	- 18	- 16	+ 171	+ 136	+ 35	- 10	+ 110	+ 106	+ 187	
Mai	- 63	+ 903	+ 905	+ 686	+ 219	- 2	+ 482	+ 498	+ 16	- 17	+ 140	+ 36	+1 129	
Juni	- 622	- 958	- 948	- 818	- 130	- 10	+ 534	+ 317	+ 217	- 8	+ 19	+ 46	- 989	
Juli	- 256	+ 107	+ 98	+ 257	- 159	+ 9	+ 79	+ 231	- 152	- 24	- 17	- 163	- 274	
Aug.	+ 12	+1 283	+1 283	+1 538	- 255	+ 0	+ 247	+ 102	+ 145	+ 2	+ 84	+ 1	+1 629	
Sept.	- 223	- 435	- 441	- 560	+ 119	+ 6	+ 381	+ 137	+ 244	+ 16	+ 119	+ 43	- 337	
Okt.	+ 325	+ 71	+ 98	- 76	+ 174	- 27	+ 494	+ 223	+ 271	+ 25	- 42	+ 18	+ 891	
Nov.	+ 376	+1 171	+1 162	+1 238	- 76	+ 9	+ 421	+ 424	- 3	+ 6	+ 173	+ 11	+1 384	
Dez.	-1 260	+1 098	+1 100	+1 138	- 38	- 2	- 126	+ 683	- 809	+ 24	- 134	- 61	- 459	
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	- 2	- 469	- 810	+ 341	+ 12	- 51	+ 105	+1 285	
Febr.	- 233	- 118	- 152	+ 134	- 286	+ 34	+ 632	+ 654	+ 22	+ 9	+ 180	+ 241	+ 211	
März	- 671	-1 497	-1 471	-1 306	- 165	- 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 12	- 63	+ 71	-1 742	
April	+ 113	+ 147	+ 135	+ 114	+ 249	+ 12	- 412	- 876	+ 464	+ 45	+ 25	+ 195	+ 23	
Mai	- 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	- 19	- 144	- 346	+ 202	+ 2	+ 79	+ 9	+ 58	
Juni	+ 27	- 961	- 948	- 995	+ 47	- 13	+ 378	+ 910	+ 532	- 6	+ 35	- 185	- 782	
Juli	- 607	+ 650	+ 630	+ 835	- 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 39	- 141	+ 67	+ 71	
Aug.	- 258	+ 547	+ 541	+ 625	- 84	+ 6	- 223	- 323	+ 100	+ 17	+ 64	+ 20	+ 167	
Sept.	+ 276	-1 463	-1 442	-1 474	+ 32	- 21	- 50	- 4	+ 46	+ 15	+ 49	+ 25	-1 198	
Okt.	- 101	- 400	- 417	- 348	- 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 24	+ 91	- 43	- 323	
Nov.	- 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	- 2	+ 157	+ 430	+ 587	+ 5	+ 123	+ 62	+1 794	
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	- 9	- 38	+ 397	- 435	+ 2	+ 25	- 228	- 542	
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	+ 34	- 4	- 512	+ 508	- 1	- 74	- 426	+ 405	
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	- 352	- 1	- 119	- 493	+ 364	- 37	+ 316	- 26	+ 556	
März	- 623	- 831	- 789	-1 522	+ 733	- 42	+ 117	+ 656	- 539	- 37	- 261	- 40	-1 675	
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	- 283	+ 35	- 295	+ 8	- 303	- 137	+ 114	+ 109	- 238	
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	- 313	- 389	+ 76	- 119	+ 110	+ 12	+ 130	
Juni	- 115	- 734	- 730	- 741	+ 11	- 4	- 404	- 425	+ 21	+ 16	+ 85	- 48	-1 200	
Juli	- 614	- 172	- 174	+ 415	- 589	+ 2	- 529	- 4	- 525	+ 93	- 30	- 135	-1 387	
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	- 608	- 585	- 23	+ 96	- 55	- 74	+ 611	
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	- 60	- 14	+ 137	+ 209	- 72	+ 24	+ 95	- 1	+ 874	
Okt.	- 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 425	+ 259	+ 166	- 14	- 38	- 77	+ 340	
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	- 18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 9	+ 145	+ 63	+1 778	
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	- 195	- 1	- 212	- 102	- 110	+ 31	- 80	- 187	-1 177	
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	+ 24	- 50	- 498	+ 448	+ 51	- 162	- 479	+ 757	
Febr.	- 268	- 461	- 460	- 12	- 448	- 10	- 408	- 443	+ 35	+ 13	+ 187	- 139	- 540	
März	- 570	-1 325	-1 315	-1 955	+ 640	- 10	- 551	- 84	- 467	- 12	- 140	- 43	-2 641	
April	- 647	+ 650	+ 644	+ 734	- 90	+ 6	- 386	- 240	- 146	- 40	+ 58	+ 80	- 285	
Mai	- 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	- 3	- 150	- 307	+ 157	- 81	+ 34	+ 138	+ 660	
Juni	+ 19	- 910	- 893	- 822	- 71	- 17	+ 686	+ 754	- 68	- 134	+ 112	+ 129	+ 356	
Juli	-1 064	+ 998	+1 001	+1 202	- 201	- 3	+ 859	+ 923	- 64	- 17	- 234	- 40	+ 502	
Aug.	+ 408	+1 239	+1 227	+1 054	+ 173	+ 12	+ 375	+ 136	+ 239	- 112	- 17	- 16	+1 877	
Sept.	+ 161	-1 760	-1 769	-1 328	- 441	+ 9	+ 602	+ 351	+ 251	- 59	+ 85	- 114	-1 085	
Okt.	+ 15	+ 594	+ 599	+ 208	+ 391	- 5	+ 888	+ 351	+ 537	- 31	- 155	- 153	+1 158	
Nov.	+ 383	+ 672	+ 687	+ 645	+ 42	- 15	+ 712	+ 338	+ 374	+ 119	+ 133	+ 43	+2 062	

Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten

1) Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — 2) Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1. Ziff. 2 des BkG(Ges.) abgesetzt. — 3) Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — 4) Unter Ausschaltung von Veränderungen des Währungsfonds. — 5) Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — 6) Die Abweichungen durch den Durchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank-Ausdruck. — 7) Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — 8) Nur soweit die Papiere in die Geldmarktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogen sind. — 9) Ausgenommen inländische Interbankanlagen. — weise geschätzt.

der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Gesamterhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute ⁷⁾	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagen-volumens ¹⁰⁾	Zeit
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute ⁸⁾ (Zunahme +; Abnahme -)	nachrichtlich: Mindestreserve-Soll ⁶⁾ (Zunahme +; Abnahme -)		Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenermarktgeschäften mit der Bundesbank ⁹⁾			Bildung (-) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute ⁵⁾	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	insgesamt ^{1a)}	Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen ⁹⁾	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdiskonten ^{1a)}	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren			
			insgesamt	Mobilisierungstitel	Sonstige Titel							insgesamt ^{1a)}			Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen^{9)}	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdiskonten^{1a)}	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren
+1 005	(+ 832)	-1 056	+1 056	+ 660	+ 691	- 31	- 131	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5.3	1962
+1 222	(+1 059)	+1 276	-1 276	- 704	- 685	- 19	- 376	- 196	8 387	5 323	516	2 548	5.5	1963
+2 222	(+2 551)	-3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+261	+ 887	+1 973	7 278	3 186	805	3 287	4.3	1964
+ 934	(+ 873)	-3 665	+3 665	+1 870	+1 525	+345	+ 153	+1 642	6 848	2 566	648	3 634	3.6	1965
- 562	(+ 41)	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	- 18	9 469	4 369	543	4 557	7.9	1. VI. 1962
+247	(+366)	+747	+747	+ 42	+ 36	+ 78	+ 71	+ 71	8 538	4 503	536	3 498	6.9	2. "
+362	(+152)	-1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 358	4 105	373	2 880	5.8	3. "
+ 958	(+273)	- 953	+ 953	+ 174	+ 206	+ 32	+ 527	+ 252	7 129	4 471	502	2 156	5.3	4. "
- 642	(+208)	- 21	+ 21	- 299	- 370	+ 71	- 444	+ 764	8 329	4 898	319	3 112	6.2	1. VI. 1963
+ 512	(+270)	+ 185	+ 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	+ 181	8 491	4 451	569	3 471	6.2	2. "
+ 169	(+276)	+ 849	- 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	- 922	8 539	4 378	548	3 613	6.0	3. "
+1 183	(+305)	+ 633	- 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	- 219	8 387	5 323	516	2 548	5.5	4. "
- 635	(+355)	+ 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	+ 511	9 960	5 846	500	3 614	6.6	1. VI. 1964
+ 403	(+399)	-1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	- 134	+ 491	9 721	5 312	942	3 467	6.2	2. "
+1 385	(+1 435)	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	- 58	+1 118	8 206	3 714	860	3 632	5.2	3. "
+1 069	(+362)	- 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	- 234	- 147	7 278	3 186	805	3 287	4.3	4. "
- 356	(+303)	- 358	+ 358	- 8	- 30	+ 22	- 333	+ 699	8 633	3 988	648	3 997	5.3	1. VI. 1965
+ 466	(+484)	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+228	+ 206	+ 598	7 617	3 083	653	3 881	4.3	2. "
+ 455	(+487)	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+337	+ 620	+ 993	7 076	3 305	339	3 432	4.0	3. "
+ 369	(+401)	+ 572	- 572	+ 416	+ 658	- 242	- 340	- 648	6 848	2 566	648	3 634	3.6	4. "
+ 223	(+1 117)	-2 647	+2 647	+ 308	- 12	+320	- 16	+2 355	6 802	2 835	252	3 725	3.6	1. VI. 1966
+ 464	(+397)	- 445	+ 445	+ 134	+ 48	+ 86	+ 57	+ 254	6 492	2 215	410	3 867	3.3	2. "
- 150	(+225)	-1 444	-1 444	+ 130	+ 675	- 545	- 426	-1 148	6 774	1 893	438	4 443	3.4	3. "
- 498	(+266)	+1 333	-1 333	- 748	- 699	- 49	- 206	- 379	9 173	5 820	465	2 888	6.9	Jan. 1963
- 289	(- 56)	- 629	- 629	- 205	- 188	- 17	- 200	- 224	9 074	5 478	465	3 131	6.7	Febr.
+ 145	(- 2)	-1 983	+1 983	+ 654	+ 517	+ 137	- 38	+1 367	8 329	4 898	319	3 112	6.2	März
- 39	(- 44)	+ 226	- 226	- 158	- 131	- 75	- 35	- 33	9 041	5 360	583	3 098	6.7	April
+ 751	(+205)	+ 378	- 378	- 128	- 83	- 7	+ 16	- 266	9 220	5 315	671	3 234	6.7	Mai
- 200	(+109)	- 789	+ 789	+ 526	+ 469	+ 57	- 217	+ 480	8 491	4 451	569	3 471	6.2	Juni
- 131	(- 1)	- 143	+ 143	+ 322	+ 373	- 51	+ 152	- 331	8 547	4 721	690	3 136	6.1	Juli
+ 284	(+174)	+1 345	-1 345	- 299	- 235	- 64	- 145	- 901	8 988	4 803	726	3 459	6.4	Aug.
+ 16	(+103)	- 353	+ 353	+ 287	+ 264	+ 23	- 244	+ 310	8 539	4 378	548	3 613	6.0	Sept.
+ 81	(+16)	+ 810	- 810	- 335	- 283	- 52	- 271	- 204	10 025	5 376	654	3 995	7.0	Okt.
+ 50	(+174)	+1 334	-1 334	- 972	- 949	- 23	+ 3	+ 365	10 181	5 866	622	3 693	7.0	Nov.
+1 052	(+115)	-1 511	+1 511	+ 352	+ 250	+ 102	+ 809	+ 350	8 387	5 323	516	2 548	5.5	Dez.
- 632	(+416)	+1 917	-1 917	-1 370	-1 371	+ 1	- 341	- 206	11 364	7 284	623	3 457	7.6	Jan. 1964
- 42	(- 91)	+ 253	- 253	+ 64	+ 13	+ 77	+ 22	- 211	11 117	7 185	633	3 299	7.3	Febr.
+ 39	(+ 30)	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	+ 928	9 960	5 846	500	3 614	6.6	März
+ 231	(+173)	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	+ 201	10 430	5 744	649	4 037	6.8	April
+ 107	(+ 55)	- 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	- 202	+ 254	10 673	5 654	779	4 240	6.9	Mai
+ 65	(+171)	- 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	9 721	5 312	942	3 467	6.2	Juni
+ 575	(+172)	- 504	+ 504	+ 265	+ 297	- 32	- 4	+ 243	9 271	4 748	782	3 741	5.9	Juli
+ 984	(+1 135)	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	- 182	- 100	+ 419	8 887	4 403	697	3 787	5.6	Aug.
- 174	(+128)	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	+ 456	8 206	3 714	860	3 632	5.2	Sept.
+ 254	(+ 21)	- 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	- 85	8 153	3 430	625	4 098	5.1	Okt.
+ 18	(+145)	-1 776	+1 776	- 591	- 305	- 286	- 587	- 598	9 774	4 492	858	4 424	6.0	Nov.
+ 797	(+196)	-1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 278	3 186	805	3 287	4.3	Dez.
+ 132	(+ 504)	+ 273	- 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	- 222	9 445	3 607	964	4 874	5.6	Jan. 1965
- 546	(- 171)	+1 102	-1 102	- 648	- 412	- 236	- 364	- 90	9 512	3 920	812	4 780	5.6	Febr.
+ 58	(- 30)	-1 733	+1 733	+ 183	- 155	+ 338	+ 539	+1 011	8 633	3 988	648	3 997	5.1	März
- 22	(+ 46)	- 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	- 319	8 054	3 174	994	3 886	4.7	April
+ 568	(+193)	- 438	+ 438	+ 271	+ 362	- 91	- 76	+ 243	8 610	3 433	926	4 251	4.9	Mai
- 80	(+245)	-1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	- 21	+ 674	7 617	3 083	653	3 881	4.3	Juni
+ 205	(+192)	-1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	6 574	2 624	425	3 525	3.7	Juli
+ 245	(+172)	+ 366	- 366	+ 22	- 12	+ 34	+ 23	- 411	7 513	3 632	425	3 456	4.2	Aug.
+ 5	(+123)	- 879	+ 879	- 313	- 152	- 161	+ 72	+1 120	7 076	3 305	339	3 432	4.0	Sept.
+ 132	(+ 43)	+ 208	- 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	- 109	7 472	3 317	356	3 799	4.2	Okt.
+ 209	(+152)	-1 569	+1 569	- 198	+ 119	- 317	- 284	-1 087	8 121	3 360	765	3 996	4.5	Nov.
+ 28	(- 596)	-1 205	+1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	6 848	2 566	648	3 634	3.6	Dez.
+ 475	(+1 223)	+ 282	- 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	- 271	7 928	2 975	473	4 480	4.2	Jan. 1966
- 383	(- 104)	+ 157	- 157	- 451	- 140	- 311	- 35	+ 643	8 018	2 992	742	4 284	4.2	Febr.
+ 131	(- 1)	-2 772	+2 772	+ 322	- 39	+ 361	+ 467	+1 983	6 802	2 835	242	3 725	3.6	März
+ 137	(+ 53)	- 422	+ 422	+ 169	- 63	+ 232	+ 146	+ 107	7 261	2 998	486	3 777	3.8	April
+ 454	(+118)	+ 206	- 206	+ 15	+ 43	- 28	- 157	- 64	6 814	2 382	493	3 939	3.5	Mai
- 127	(+226)	- 229	+ 229	- 50	+ 68	- 118	+ 68	+ 211	6 492	2 215	410	3 867	3.3	Juni
+ 229	(+138)	+ 273	- 273	- 126	+ 261	- 387	+ 64	- 211	6 454	2 136	527	3 791	3.3	Juli
+ 154	(- 18)	+1 723	-1 723	- 65	+ 355	- 420	- 239	-1 419	6 402	1 735	608	4 059	3.2	Aug.
- 533	(+105)	- 552	+ 552	+ 321	+ 59	+ 262	- 251	+ 482	6 774	1 893	438	4 443	3.4	Sept.
+ 516	(- 67)	+ 642	- 642	- 53	- 98	+ 45	- 537	- 52	7 912	2 664	531	4 717	3.9	Okt.
+ 18	(+141)	+2 044	-2 044	- 704	- 415	- 289	- 374	- 966	...	...	...	...	...	Nov.

der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20. auf Grund bestimmter „Eigengeschäfte“ der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich daraus, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tageswochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch bedingten — Überschuldungen der Banken zum *) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln“ sowie von „sonstigen Geldmarktstiteln“, soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert

¹¹⁾ Bei Quartals- und Jahresveränderungen basieren die Angaben auf Durchschnittsdaten aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlußmonate. — ¹²⁾ Teil-

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute)	Einlagen inländischer Nichtbanken												Einlagen ausländischer Einleger				
		ins- gesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken *)						Spar- ein- lagen	ins- gesamt	auslän- dische Nicht- banken)	auslän- dische Kredit- institute)
			ins- gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private		inländische öffentliche Stellen		Einlagen der Dienst- stellen- ehemaliger Be- satzungs- mächte *)	ins- gesamt)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit *)		ins- gesamt)	bis unter 6 Mo- naten	von 6 Mo- naten und mehr				
				ins- gesamt	bei den Kredit- in- stituten	bei der Deut- schen Bund- esbank *)	ins- gesamt			bei den Kredit- in- stituten	bei der Deut- schen Bund- esbank *)							
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195	
1952 Dez.	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300	
1953 Dez.	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473	
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 109	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677	
1955 Dez.	14 041	55 406	23 928	15 179	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730	
1956 Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198	
1957 Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580	
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	15 511	6 716	8 795	36 065	2 779	1 076	1 703	
1959 Dez.)	19 369	91 845	39 486	24 545	24 323	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	8 645	11 544	44 170	3 537	1 613	1 924	
1959 Dez.)	19 369	91 845	30 102	25 067	24 845	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924	
1960 Dez.)	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796	
1961 Dez.)	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521	13 683	60 073	4 022	1 978	2 044	
1962 Dez.)	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723	
1962 Dez.)	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723	
1963 Dez.)	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323	
1964 Dez.)	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 751	5 171	2 541	2 630	
1965 Dez.)	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850	265	7 882	5 717	2 165	—	26 328	9 610	16 718	109 758	5 628	2 875	2 753	
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 661	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 719	941	1 775	
1958 Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659	
1958 Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699	
1958 Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703	
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 100	20 893	217	5 150	2 863	2 287	—	16 630	6 499	10 131	38 289	2 551	1 380	1 271	
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 603	6 127	10 535	39 691	3 166	1 568	1 598	
1959 Sept.)	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 940	3 025	1 493	1 532	
1959 Dez.)	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924	
1959 Dez.)	19 369	91 845	30 102	25 067	24 845	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924	
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882	
1960 Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898	
1960 Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	7 155	12 062	49 879	3 614	1 676	1 736	
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796	
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 547	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828	
1961 Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 682	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981	
1961 Sept.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 952	1 837	1 715	
1961 Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521	13 683	60 073	4 022	1 978	2 044	
1962 Jan.	22 191	121 211	37 580	28 829	28 591	238	8 751	3 470	5 281	—	22 213	8 131	14 082	61 418	3 639	1 849	1 820	
1962 Febr.	22 756	123 377	37 120	28 421	28 179	242	8 699	3 741	4 958	—	22 859	8 631	14 228	62 398	3 503	1 819	1 684	
1962 März	23 474	122 968	37 821	28 879	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752	
1962 April	23 343	124 349	38 447	29 538	29 296	242	8 909	3 610	5 299	—	22 230	7 671	14 559	63 272	3 517	1 878	1 639	
1962 Mai	23 479	126 452	39 119	30 023	29 784	239	9 096	3 930	5 166	—	23 084	8 345	14 739	64 649	3 738	1 938	1 800	
1962 Juni	23 821	126 884	39 967	30 828	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717	
1962 Juli	23 653	127 909	40 393	30 777	30 622	255	9 516	3 588	5 928	—	22 426	7 766	14 660	65 090	3 726	2 013	1 863	
1962 Aug.	24 009	127 655	39 300	30 951	30 737	214	8 349	3 766	4 583	—	22 788	7 921	14 867	65 567	3 686	1 966	1 790	
1962 Sept.	24 300	129 819	41 578	30 853	30 582	217	10 725	3 978	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	1 908	1 790	
1962 Okt.	23 917	129 747	40 580	31 901	31 630	227	8 639	3 589	5 090	—	22 507	7 763	14 744	66 660	3 916	2 114	1 802	
1962 Nov.	24 067	130 205	40 569	31 845	31 070	277	8 222	4 162	4 060	—	22 690	8 076	14 614	66 946	3 794	1 971	1 823	
1962 Dez.)	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 728	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723	
1962 Dez.)	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723	
1963 Jan.	23 631	134 417	40 062	31 148	30 903	245	8 914	4 025	4 889	—	23 342	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689	
1963 Febr.	24 402	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593	
1963 März	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664	
1963 April	24 491	137 703	40 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651	
1963 Mai	25 295	138 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 162	4 832	—	23 800	8 717	15 083	74 004	3 841	2 071	1 770	
1963 Juni	25 537	141 220	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023	
1963 Juli	25 333	141 074	42 595	33 001	32 746	255	9 594	3 966	5 628	—	23 203	7 892	15 311	75 276	3 857	2 045	1 915	
1963 Aug.	25 768	141 881	41 902	33 163	32 899	264	8 739	4 373	4 366	—	23 903	8 467	15 366	76 076	3 640	2 086	1 834	
1963 Sept.	25 741	143 580	44 049	33 268	32 899	256	10 781	4 222	6 359	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813	
1963 Okt.	26 066	143 924	42 347	33 658	33 409	256	8 624	3 955	4 669	—	23 606	8 226	15 380	77 780	4 028	2 109	1 919	
1963 Nov.	26 689	144 943	42 967	34 580	34 296	284	8 387	4 630	3 757	—	23 709	8 702	15 007	78 267	4 060	2 110	1 950	
1963 Dez.)	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323	
1964 Jan.	25 126	149 858	42 167	33 995	33 738	257	8 172	4 398	3 774	—	25 128	9 630	15 498	82 563	4 285	2 176	2 109	
1964 Febr.	25 891	150 903	41 806	33 626	33 368	258	8 180	4 716	3 464	—	25 2							

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf

a) an den Ausweistichtagen

Mio DM

Ausweistichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1964 31. 1.	26 744,7	25 046,2	1 698,5	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9	1966 30. 4.	32 546,6	30 511,6	2 035,0
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	29. 2.	27 519,0	25 114,0	1 705,0	28. 2.	30 216,7	28 376,8	1 839,9	31. 5.	32 635,2	30 580,1	2 055,1
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	27 782,4	26 048,4	1 734,0	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3	30. 6.	32 978,1	30 916,7	2 061,4
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	28 395,6	26 652,2	1 743,4	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3	31. 7.	33 895,6	31 809,1	2 086,5
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	28 638,7	26 876,3	1 762,4	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8	31. 8.	32 980,4	30 892,2	2 088,2
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	28 600,4	26 834,5	1 765,9	31. 8.	31 333,7	29 386,3	1 947,4	30. 9.	33 305,2	31 200,4	2 104,8
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	29 421,8	27 631,2	1 790,6	30. 9.	31 603,0	29 640,5	1 962,5	7. 10.	31 679,5	29 575,2	2 104,3
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	29 190,8	27 395,6	1 795,2	31. 10.	31 712,1	29 728,6	1 983,5	15. 10.	31 273,7	29 167,1	2 106,6
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	29 138,4	27 330,0	1 808,4	30. 11.	32 317,3	30 311,8	2 005,5	23. 10.	29 616,5	27 510,2	2 106,3
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1	31. 10.	32 706,8	30 585,8	2 121,0
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	1966 31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1	7. 11.	30 994,7	28 875,2	2 119,5
1959 31. 12. ¹⁾	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 3.	31 636,3	29 647,2	1 989,1	31. 3.	32 043,6	30 035,0	2 008,6	15. 11.	30 538,3	28 219,2	2 119,1
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3	31. 12.	32 317,3	30 311,8	2 005,5					30. 11.	33 630,7	31 488,4	2 142,3
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6									15. 12.	32 472,2	30 322,6	2 149,6
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2									32 172,4	30 017,1	2 155,3	
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0												

¹⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte ¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1963 Dez.	27 114	1964 Dez.	29 023	1965 Dez.	31 095
1950	7 732						
1951	8 315	1964 Jan.	25 160	1965 Jan.	27 571	1966 Jan.	29 403
1952	9 869	Febr.	25 194	Febr.	27 593	Febr.	29 222
1953	11 048	März	26 167	März	28 149	März	29 693
1954	12 931	April	25 839	April	28 744	April	30 381
1955	14 103	Mai	25 732	Mai	29 321	Mai	30 727
1956	15 336	Juni	26 607	Juni	29 413	Juni	30 621
1957	16 837	Juli	27 278	Juli	30 109	Juli	31 635
1958 ²⁾	18 192	Aug.	27 492	Aug.	29 728	Aug.	31 190
1960	19 670	Sept.	27 301	Sept.	29 502	Sept.	31 114
1961	21 536	Okt.	27 424	Okt.	29 810	Okt.	31 770
1962	23 498	Nov.	27 524	Nov.	29 524	Nov.	30 637
1963	25 115						
1964	26 811						
1965	29 213						

¹⁾ Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — ²⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 30. November 1966

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	31 488	93,6
davon:		
1 000,— DM	1 118	3,3
500,— " "	1 051	3,1
100,— " "	16 322	48,5
50,— " "	8 557	25,5
20,— " "	2 700	8,0
10,— " "	1 503	4,5
5,— " "	237	0,7
Scheidemünzen insgesamt	2 142	6,4
davon:		
5,— DM	659	2,0
2,— " "	337	1,0
1,— " "	570	1,7
—,50 " "	255	0,7
—,10 " "	204	0,6
—,05 " "	64	0,2
—,02 " "	17	0,1
—,01 " "	36	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	33 630	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken *)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt		Öffentliche Stellen (ohne KfW)											Wirtschaftsunternehmen und Private		
	mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Bund und Sondervermögen des Bundes ¹⁾					Länder						sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ ²⁾	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bauspar-kassen ³⁾
			insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite					
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	286,1	196,0	28,0	168,0	—	1,2	69,3	60,6	
1952	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	64,8	14,4	50,4	—	0,4	85,6	61,0	
1953	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7	
1954	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0	
1955	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	180,4	—	25,4	103,5	16,7	
1956	813,0	639,3	715,0	641,3	564,5	119,9	—	390,8	—	—	101,8	—	—	88,7	9,3	
1957	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	83,8	—	—	—	2,2	3,6	
1958	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	17,5	661,7	245,7	69,1	—	—	—	—	—	
1959 *)	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	
1960	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	
1961	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 017,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	—	—	—	—	—	
1962	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	
1963	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	—	16,6	—	—	—	—	
1964	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	—	94,0	—	—	—	—	
1965	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	—	—	—	—	
1964 Nov.	2 703,0	2 665,1	2 703,0	2 665,1	2 627,9	1,0	—	2 590,0	36,9	—	75,1	—	—	—	—	
1965 Dez.	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	—	—	—	—	
1965 Jan.	3 155,1	3 044,4	3 155,1	3 044,4	3 122,1	78,9	154,8	2 856,6	31,8	—	33,0	—	—	—	—	
Febr.	3 699,5	3 666,7	3 699,5	3 666,7	3 635,6	1,0	760,8	2 842,0	31,8	63,5	—	—	—	—	—	
März	2 919,2	2 887,4	2 918,8	2 887,0	2 918,8	—	—	2 887,0	31,8	—	—	—	—	—	0,4	
April	3 575,9	3 152,1	3 575,5	3 151,7	3 438,7	392,0	137,9	3 188,0	31,8	136,8	—	—	—	—	0,4	
Mai	4 137,8	3 926,0	4 137,8	3 926,0	3 881,8	180,0	737,5	2 932,5	31,8	256,0	—	—	—	—	—	
Juni	3 562,4	3 255,8	3 562,4	3 255,8	3 506,2	275,0	267,1	2 932,5	31,8	56,2	—	—	—	—	—	
Juli	4 085,0	3 638,5	4 085,0	3 638,5	3 982,8	415,0	580,3	2 956,0	31,5	102,2	—	—	—	—	—	
Aug.	3 727,9	3 442,4	3 727,9	3 442,4	3 384,1	254,0	145,8	2 952,8	31,5	343,8	—	—	—	—	—	
Sept.	3 255,0	3 032,2	3 255,0	3 032,2	3 163,6	191,5	—	2 940,8	31,3	91,4	—	—	—	—	—	
Okt.	3 466,9	3 266,6	3 466,9	3 266,6	3 161,1	169,0	—	2 960,8	31,3	305,8	—	—	—	—	—	
Nov.	4 074,0	3 893,7	4 074,0	3 893,7	3 650,8	149,0	469,6	3 000,9	31,3	423,2	—	—	—	—	—	
Dez.	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	—	—	—	—	
1966 Jan.	3 767,6	3 341,3	3 767,6	3 341,3	3 620,8	396,0	139,6	3 054,9	30,3	146,8	—	—	—	—	—	
Febr.	4 013,1	3 663,7	4 013,1	3 663,7	3 917,7	319,9	513,4	3 054,9	29,5	95,4	—	—	—	—	—	
März	3 679,4	3 120,6	3 679,4	3 120,6	3 655,8	529,3	2,1	3 094,9	29,5	23,6	—	—	—	—	—	

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 .	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 .	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 .	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 .	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 .	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 .	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 .	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 .	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 . *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 .	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 .	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 .	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 .	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 .	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 .	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1964 Nov.	3 368,6	3 328,5	40,1	—	—	—	—
Dez.	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 Jan.	4 039,4	4 019,9	19,5	—	—	—	—
Febr.	3 675,6	3 463,2	212,4	—	—	—	—
März	4 567,6	4 531,5	36,1	—	—	—	—
April	3 795,8	3 668,0	127,8	—	—	—	—
Mai	4 143,1	4 083,0	60,1	—	—	—	—
Juni	5 218,6	4 973,6	245,0	—	—	—	—
Juli	5 088,5	5 056,3	32,2	—	—	—	—
Aug.	4 369,4	4 347,2	22,2	—	—	—	—
Sept.	6 430,8	6 270,0	160,8	—	—	—	—
Okt.	5 516,1	5 282,7	233,4	—	—	—	—
Nov.	4 730,6	4 630,7	99,9	—	—	—	—
Dez.	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 Jan.	5 908,6	5 746,1	162,5	—	—	—	—
Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—
März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—
April	7 309,3	7 196,7	112,6	—	—	—	—
Mai	7 601,5	7 546,6	54,9	—	—	—	—
Juni	7 812,3	7 464,5	347,8	—	—	—	—
Juli	7 390,8	7 332,7	58,1	—	—	—	—
Aug.	5 957,3	5 925,0	32,3	—	—	—	—
Sept.	7 054,5	6 982,9	71,6	—	—	—	—
Okt.	6 470,9	6 428,4	42,5	—	—	—	—
Nov.	5 368,5	5 318,8	49,7	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten *)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kredit- institute *)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 6)	andere inländische Einleger 7)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) 2)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen 3)), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	ERP- Sonder- vermögen 4)	sonstige öffentliche Stellen 5)			
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 .	3 997,3	2 990,0	1 191,8	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 .	3 957,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 .	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9
1954 .	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 .	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 .	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 .	—	—	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 .	—	—	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 . *)	—	—	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 .	—	—	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 .	—	—	3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 .	—	—	3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 .	—	—	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 .	—	—	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 .	—	—	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1964 Nov.	—	—	1 605,6	430,1	685,8	—	256,1	12 539,1
Dez.	—	—	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 Jan.	—	—	1 968,1	568,6	654,4	—	223,2	13 238,0
Febr.	—	—	1 558,9	269,6	1 405,9	—	227,4	12 937,4
März	—	—	2 695,5	256,5	944,4	—	407,7	12 739,0
April	—	—	1 816,7	111,6	1 022,9	—	261,3	12 630,8
Mai	—	—	1 464,7	232,4	1 292,3	—	245,5	13 181,2
Juni	—	—	2 321,9	131,0	1 139,2	—	276,9	13 444,4
Juli	—	—	1 655,8	407,1	1 046,9	—	238,8	13 667,9
Aug.	—	—	1 337,0	303,2	1 150,1	—	242,2	13 201,4
Sept.	—	—	2 577,2	430,0	1 303,7	—	251,7	13 464,0
Okt.	—	—	1 990,1	216,3	1 028,7	—	229,4	13 793,0
Nov.	—	—	1 129,6	158,9	1 123,6	—	271,4	13 941,7
Dez.	—	—	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1966 Jan.	—	—	1 370,5	319,7	939,8	—	242,8	14 858,1
Febr.	—	—	1 236,6	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8
März	—	—	2 873,4	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4
April	—	—	1 641,2	129,3	489,5	—	250,7	14 057,8
Mai	—	—	1 317,9	81,8	1 437,8	—	259,6	14 556,5
Juni	—	—	2 109,7	162,7	1 286,7	—	301,9	14 065,4
Juli	—	—	1 154,2	205,0	1 424,6	—	258,3	14 673,7
Aug.	—	—	873,9	214,9	1 351,1	—	240,6	14 835,5
Sept.	—	—	1 202,4	238,7	1 067,7	—	249,4	14 468,6
Okt.	—	—	701,3	309,7	1 050,3	—	250,4	15 109,9
Nov.	—	—	589,5	198,2	857,1	—	290,0	14 467,1

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postcheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfasst. — 8) Einschl. Postcheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 6).

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservehaltung, gesamt *)
Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat *)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten												Reserve Soll	let- Reserve	Summe der Über- schreitungen	Summe der Unter- schreitungen	Überschub- reserven		
	ins- gesamt	Gebietsansässige *)						Gebietsfremde *)									Betrag	in vH des Reserv- Soll-	
		ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		ber- fristete Verbind- lichkeiten	Spareinlagen		ins- gesamt	Sicht- verbind- lichkeiten	ber- fristete Verbind- lichkeiten	Spar- ein- lagen								
			Bank- plätze	Neben- plätze		Bank- plätze	Neben- plätze					Bank- plätze							Neben- plätze
1960 Dez.	100 537.8	97 537.3	20 110.9	7 128.1	21 148.4	28 850.8	20 299.1	3 000.5	2 156.1	624.8	219.6	12 332.1	12 518.6	187.4	0.9	186.5	1.3		
1961 Jan.	111 660.6	110 221.2	22 694.7	8 456.3	22 492.1	32 844.3	23 733.8	1 439.4	533.5	700.8	185.1	8 969.7	9 336.3	367.9	1.3	366.6	4.1		
1962 Feb.	125 655.5	122 538.5	24 488.5	9 140.8	24 488.5	34 140.8	25 488.5	1 439.4	533.5	700.8	185.1	9 801.6	10 140.1	339.7	1.2	338.5	3.5		
1963 März	141 074.9	137 901.2	28 975.5	12 556.6	25 878.5	49 524.1	38 947.3	1 839.8	492.6	816.3	530.9	10 860.3	11 244.1	384.6	0.8	383.8	1.9		
1964 April	157 721.8	155 882.0	31 004.2	13 190.6	28 662.9	62 431.1	49 902.2	1 963.8	809.5	487.3	667.0	13 411.3	13 662.1	253.3	2.5	250.8	1.9		
1965 Mai	178 832.9	176 897.1	31 854.3	14 104.8	26 890.8	57 832.7	46 214.5	2 079.5	703.1	685.8	641.9	14 283.8	14 995.4	281.9	1.9	280.0	2.0		
1965 Nov.	177 192.3	175 112.8	30 990.4	13 696.4	26 934.2	57 550.5	45 941.3	2 079.5	703.1	685.8	641.9	14 880.0	14 995.4	116.3	0.9	115.4	0.8		
1966 Dez.	178 832.9	176 897.1	31 854.3	14 104.8	26 890.8	57 832.7	46 214.5	1 935.8	650.1	643.8	641.9	14 283.8	14 563.8	281.9	1.9	280.0	2.0		
1966 Jan.	183 836.1	181 303.3	32 438.2	13 132.6	27 901.7	59 959.8	47 871.0	2 532.8	951.4	843.3	738.1	15 505.5	15 615.2	113.1	3.4	109.7	0.7		
1966 Febr.	185 247.1	183 503.6	30 986.1	12 910.7	29 248.3	61 411.5	48 947.0	1 743.5	643.2	549.4	550.9	15 401.3	15 504.4	104.5	1.4	103.1	0.7		
1966 März	185 913.1	184 153.5	30 449.3	13 166.8	28 938.3	62 080.3	49 518.8	1 759.6	662.3	510.0	587.3	15 400.7	15 484.3	84.5	0.9	83.6	0.5		
1966 April	186 476.0	184 512.2	30 451.8	12 948.5	28 778.6	62 431.1	49 902.2	1 963.8	809.5	487.3	667.0	15 453.4	15 609.0	156.5	0.9	155.6	1.0		
1966 Mai	187 799.5	185 903.7	31 004.2	13 190.6	28 662.9	62 431.1	50 208.4	1 895.8	792.0	433.6	670.2	15 571.4	15 696.0	125.3	0.7	124.6	0.8		
1966 Juni	190 384.7	188 669.5	31 760.0	13 585.8	29 328.4	63 469.2	50 526.1	1 715.2	715.4	374.2	625.6	15 797.4	15 910.9	115.2	1.7	113.5	0.7		
1966 Juli	191 722.3	189 696.8	31 881.9	13 426.0	29 368.1	64 118.2	50 902.6	2 025.5	866.2	397.9	761.4	15 935.4	16 122.3	188.1	1.2	186.9	1.2		
1966 Aug.	192 483.4	190 619.8	31 159.3	13 613.7	29 666.3	64 864.1	51 316.4	1 863.6	802.8	371.4	689.4	15 917.2	16 053.7	137.5	1.0	136.5	0.9		
1966 Sept.	194 391.3	192 775.1	31 039.7	14 096.8	30 462.5	65 420.1	51 756.0	1 616.2	647.8	315.3	653.1	16 022.3	16 110.8	91.6	3.1	88.5	0.6		
1966 Okt.	194 685.3	193 276.5	30 627.9	13 990.4	30 630.0	65 747.5	52 280.7	1 408.8	399.2	350.8	658.8	15 954.9	16 103.3	150.0	1.6	148.4	0.9		
1966 Nov.	196 610.2	195 323.4	31 082.2	13 990.9	31 062.7	66 332.2	52 855.4	1 286.8	303.5	314.2	669.1	16 096.2	16 201.9	107.0	1.3	105.7	0.7		

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankanlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1) Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — 2) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninsländer. — 3) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — 4) Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten. — 5) Für diesen Monat können die reservepflichtigen Verbindlichkeiten nicht nach solchen gegenüber Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, da für letztere keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben waren und sie dementsprechend auch nicht gesondert gemeldet wurden.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen *)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat *)	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		Kredit- banken	davon				Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen (Raiffeisen)	Kredit- genossen- schaften (Raiffeisen)	Zentral- kassen (Schulze- De- litzsch)	Kredit- genossen- schaften (Schulze- De- litzsch)	Alle übrigen reservepflichtigen Kredit- institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Groß- banken)	Staats- Regional- und Lokal- banken	Privat- bankiers	Spezial- Haus- und Branchen- banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1965 Nov.	177 192.3	53 033.6	28 558.3	19 011.3	4 395.7	1 068.3	4 966.1	84 565.1	773.9	18 076.8	321.5	13 430.8	2 024.5	82 213.4	63 379.0	23 412.4	8 187.5
1965 Dez.	178 832.9	53 399.6	28 767.8	19 140.2	4 418.3	1 074.3	4 965.6	85 592.7	742.7	18 200.9	323.5	13 622.9	1 985.0	82 355.6	65 062.5	23 289.3	8 125.5
1966 Jan.	183 836.1	56 471.9	30 123.6	20 429.0	4 628.4	1 290.9	5 194.9	86 842.6	835.1	18 393.9	401.7	13 767.2	1 928.8	86 733.6	65 593.9	23 406.4	8 112.2
1966 Febr.	185 247.1	55 558.5	29 875.2	19 967.4	4 528.2	1 187.7	5 479.9	88 231.5	831.8	18 662.1	441.7	14 017.1	1 024.5	87 790.6	65 668.0	23 677.9	8 110.6
1966 März	185 913.1	54 418.1	29 460.7	19 405.3	4 455.0	1 096.9	5 497.6	89 637.7	838.4	18 873.9	429.7	14 198.8	2 018.9	87 743.7	66 241.3	23 785.6	8 142.5
1966 April	186 476.0	54 706.0	29 676.0	19 503.3	4 465.0	1 061.7	5 590.4	89 697.2	846.1	19 017.4	407.5	14 175.0	2 036.4	88 181.4	66 562.3	23 597.3	8 135.0
1966 Mai	187 799.5	55 454.2	30 138.9	19 668.9	4 581.6	1 062.8	5 464.6	90 064.9	863.1	19 156.5	416.3	14 359.0	2 020.9	88 829.4	67 019.5	23 817.9	8 132.7
1966 Juni	190 384.7	56 133.0	30 554.7	19 969.6	4 571.3	1 037.4	5 510.9	91 463.6	888.0	19 320.3	404.8	14 608.6	2 055.5	90 307.8	67 867.0	24 102.1	8 107.8
1966 Juli	191 722.3	57 211.2	31 425.8	20 162.6	4 615.0	1 007.8	5 642.5	91 725.1	887.0	19 359.3	400.1	14 625.0	1 872.1	91 801.1	67 849.7	24 048.7	8 023.1
1966 Aug.	192 483.4	57 190.1	31 150.5	20 352.9	4 702.6	984.1	5 408.7	92 377.7	870.6	19 525.0	393.9	14 866.2	1 851.2	91 457.1	68 611.9	24 358.9	8 035.5
1966 Sept.	194 391.3	57 412.2	31 410.8	20 429.2	4 615.0	957.2	5 391.6	93 649.9	906.3	19 826.2	429.2	15 082.6	1 693.7	92 573.3	68 979.0	24 786.6	8 052.4
1966 Okt.	194 685.3	57 265.6	31 137.8	20 576.6	4 610.3	940.9	5 534.1	93 637.9	913.2	20 045.9	447.0	15 040.4	1 781.2	92 853.5	69 028.8	24 712.4	8 090.6
1966 Nov.	196 610.2	58 251.1	31 698.3	20 948.2	4 684.4	920.2	5 478.6	94 176.4	900.0	20 269.9	421.8	15 248.2	1 864.2	93 983.0	69 382.6	25 146.8	8 097.8
Reserve-Soll																	
1965 Nov.	14 880.0	5 536.3	3 027.8	1 936.4	461.2	110.9	541.4	6 263.2	78.9	1 157.5	32.6	1 053.4	216.7	7 729.5	4 997.3	1 650.1	503.1
1965 Dez.	14 283.8	5 177.4	2 841.1	1 803.3	430.9	102.1	498.7	6 156.3	68.9	1 128.9	31.0	1 026.1	196.4	7 300.0	4 924.9	1 574.9	484.0
1966 Jan.	15 505.5	5 955.2	3 216.5	1 122.1	486.0	130.6	577.2	6 397.3	85.8	1 169.3	42.5	1 072.5	206.7	8 184.4	5 202.5	1 622.3	496.3
1966 Febr.	15 401.3	5 727.1	3 125.7	2 009.6	469.2	122.6	599.1	6 468.6	81.0	1 183.6	44.1	1 087.2	210.6	8 157.2	5 118.2	1 633.0	492.9
1966 März	15 400.7	5 590.3	3 066.3	1 952.1	460.0	111.9	597.8	6 584.0	81.1	1 196.8	42.5	1 100.7	207.5	8 124.2	5 140.9	1 639.6	496.0
1966 April	15 453.4	5 640.0	3 122.7	1 949.4	460.7	107.2	606.2	6 876.9	82.4	1 204.0	39.4	1 095.7	208.8	8 182.6	5 151.1	1 618.7	493.0
1966 Mai	15 471.0	5 711.0	3 160.4	1 966.7	477.0	106.9	594.6	6 607.3	84.3	1 213.5	40.2	1 112.8	207.6	8 254.8	5 190.8	1 632.8	493.0
1966 Juni	15 797.4	5 763.2	3 192.9	1 997.8	468.8	103.7	601.7	6 734.9	87.4	1 226.0	38.8	1 135.4	210.0	8 388.9	5 259.7	1 656.6	492.0
1966 Juli	15 935.4	5 894.7	3 306.6	2 015.1	471.5	101.5	622.0	6 741.3	87.3	1 227.1	38.9	1 131.5	192.6	8 533.6	5 270.3	1 644.4	487.1
1966 Aug.	15 917.2	5 894.7	3 306.6	2 015.1	471.5	101.5	622.0	6 741.3	87.3	1 227.1	38.9	1 131.5	192.6	8 533.6	5 270.3	1 644.4	487.1
1966 Sept.	16 022.3	5 808.7	3 231.6	2 015.8	466.5	94.8	584.1	6 896.9	89.1	1 260.6	42.7	1 169.2	171.0	8 495.5	5 338.3	1 699.0	489.5
1966 Okt.	15 954.9	5 732.0	3 148.3	2 026.1	464.2	93.4	605.3	6 869.4	89.5	1 274.4	44.1	1 161.1	179.1	8 451.7	5 325.1	1 685.2	492.9
1966 Nov.	16 096.2	5 816.4	3 190.7	2 063.0	471.4	91.3	589.9	6 904.5	87.8	1 287.3	41.1	1 178.6	190.6	8 540.3	5 346.2	1 717.5	492.2
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1965 Nov.	8.4	10.4	10.6	10.2	10.5	10.4	10.9	7.4	10.2	6.4	10.1	7.8	10.7	9.4	7.9	7.0	

Aktiva

Mio

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sorten, Auslande- wechsel und -schecks 9)	Sonstige Forder- ungen an das Ausland 8)	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel 6)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forder- ungen	Kassen		
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund u. Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		ins- gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes	
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	174,3	6 460,6	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 ³⁾	966,9	152,6	—	454,8	85,1	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5	—
1959 31. Dez. ⁴⁾	10 934,0	8 248,9	347,8	130,0	—	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8	—
1960 31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	157,2	—	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	78,0	—
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	291,7	—	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1	—
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	329,1	—	44,8	345,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1	—
1963 31. Dez.	15 137,8	12 894,4	—	417,2	—	81,1	376,2	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7	—
1964 31. März	15 575,6	12 513,8	—	388,3	—	115,4	244,8	2 754,0	53,5	53,5	—	203,3	4,5	—	—
30. Juni	16 082,9	12 184,6	—	454,8	—	126,2	284,3	2 443,7	—	—	—	33,8	—	—	—
30. Sept.	16 348,1	11 516,8	—	473,6	—	122,6	271,9	3 848,9	165,0	165,0	—	85,2	—	—	—
31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	563,4	—	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 212,0	1 118,0	—
1965 31. Jan.	16 735,7	9 303,8	—	566,3	—	153,1	254,0	3 546,9	78,9	78,9	—	19,5	187,8	154,8	—
28. Febr.	16 738,2	9 691,0	—	516,5	—	156,8	200,2	6 106,0	102,1	1,0	—	212,8	824,3	760,8	—
31. März	16 707,6	10 348,8	—	550,7	—	148,7	270,1	4 352,7	—	—	—	36,5	—	—	—
30. April	16 708,4	10 203,7	—	513,5	—	131,5	272,9	3 291,7	392,0	392,0	—	128,2	274,7	137,9	—
31. Mai	17 245,2	8 323,1	—	531,0	—	136,3	319,1	3 803,2	180,0	180,0	—	60,1	993,5	737,5	—
30. Juni	17 245,8	7 945,8	—	593,3	—	140,3	306,5	5 012,9	275,0	275,0	—	245,0	323,3	267,1	—
31. Juli	17 266,2	7 991,2	464,2	631,4	—	134,2	313,0	5 327,1	415,0	415,0	—	32,2	682,5	580,3	—
31. Aug.	17 260,4	7 656,6	464,2	621,7	—	143,0	358,2	4 466,8	254,0	254,0	—	22,2	489,6	145,8	—
30. Sept.	17 294,3	7 993,9	464,2	636,9	—	135,4	310,3	6 384,8	191,5	191,5	—	160,8	91,4	—	—
31. Okt.	17 351,9	8 067,1	464,2	685,0	—	121,4	305,3	5 314,9	169,0	169,0	—	233,4	305,8	—	—
30. Nov.	17 357,8	8 135,2	464,2	735,3	—	109,8	369,1	4 158,2	149,0	149,0	—	99,9	892,8	—	—
31. Dez.	17 371,1	8 110,9	455,7	892,2	—	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,5	—
1966 31. Jan.	17 372,3	7 458,7	455,7	898,7	—	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6	—
28. Febr.	17 356,2	7 212,3	400,1	916,9	—	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4	—
31. März	17 339,2	7 132,2	181,3	991,4	—	156,6	299,1	7 995,8	529,3	529,3	—	494,9	25,7	2,1	—
30. April	17 339,2	6 741,2	181,3	1 043,6	—	140,7	306,6	7 065,6	270,0	270,0	—	112,6	146,2	84,4	—
31. Mai	16 977,1	6 671,1	139,4	1 076,0	—	128,7	330,3	7 339,2	503,0	503,0	—	54,9	550,1	422,6	—
30. Juni	16 970,7	7 509,1	92,4	1 015,2	—	140,8	348,0	7 311,5	194,8	194,8	—	347,8	217,4	198,2	—
31. Juli	16 958,9	8 329,9	92,4	1 017,5	—	131,2	357,8	6 920,9	23,0	23,0	—	58,1	978,1	939,6	—
31. Aug.	16 919,7	8 318,6	92,4	961,7	—	146,8	317,3	5 327,2	—	—	—	32,3	1 384,3	1 069,2	—
7. Sept.	16 910,4	8 542,3	92,4	971,0	—	133,5	217,6	6 469,5	80,0	80,0	—	122,2	1 474,4	1 263,8	—
15. "	16 910,4	8 496,6	92,4	975,9	—	160,2	236,3	6 466,6	127,0	127,0	—	61,1	71,9	71,9	—
23. "	16 910,4	8 426,8	92,4	940,8	—	162,8	140,5	6 106,0	102,1	102,1	—	230,4	29,5	29,5	—
30. "	16 910,7	8 357,7	—	974,3	—	149,2	294,3	6 635,6	213,0	213,0	—	71,6	185,2	77,6	—
7. Okt.	16 887,0	8 460,8	—	971,6	—	154,2	196,2	6 963,6	227,9	227,9	—	142,5	101,3	71,9	—
15. "	16 887,0	8 459,7	—	953,7	—	156,2	200,2	6 538,8	175,3	175,3	—	130,3	—	—	—
23. "	16 887,0	8 758,6	—	950,9	—	158,7	180,4	6 210,1	45,0	45,0	—	114,5	22,3	22,3	—
31. "	16 887,0	9 176,0	—	987,8	—	150,2	296,2	6 025,6	30,6	30,6	—	42,5	333,7	250,5	—
7. Nov.	16 887,0	9 018,8	—	976,0	—	157,5	200,3	6 250,0	18,8	18,8	—	63,1	871,7	798,8	—
15. "	16 892,2	9 047,7	—	976,9	—	161,0	161,0	5 468,9	14,2	14,2	—	49,2	346,5	322,9	—
23. "	16 892,2	9 160,4	—	979,7	—	162,9	195,1	4 839,6	1,7	1,7	—	102,0	18,1	—	—
30. "	16 892,2	9 314,1	—	995,4	—	147,7	333,2	4 706,8	1,8	1,8	—	49,7	694,9	379,2	—
7. Dez.	16 898,0	9 181,7	—	977,9	—	145,6	212,8	5 679,0	243,5	243,5	—	237,9	1 109,3	786,7	—
15. "	16 898,0	9 172,9	—	1 020,9	—	141,9	285,8	5 027,7	145,5	145,5	—	208,3	10,2	—	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankkassensätze sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfasst. — ²⁾ Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei einbezogenen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. — ³⁾ Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken enthalten waren. — ⁴⁾ Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank ländern umgewandelt. — ⁵⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾										aus- ländische Einleger ^{1) 2)}
		insgesamt	Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassen- ämter)	Öffentliche Einleger					andere öffentliche Einleger	andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ^{1) 2)}	
				insgesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes 3)	Länder	andere öffentliche Einleger				
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	—	4 093,1	—	491,4	—	31,8	—	251,3
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	—	4 024,9	—	526,2	—	34,4	—	—
1959 31. Dez. ⁴⁾	17 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	—	922,4	—	1 069,9	—	46,7	—	—
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	—	814,7	—	2 564,9	—	59,9	—	—
1961 31. Dez.	22 991,7	18 600,4	11 161,0	4 730,0	—	—	79,1	3 625,1	—	37,0	—	—
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 232,3	4 284,3	—	—	40,6	3 553,7	—	37,0	—	—
1963 31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	—	—	93,4	2 837,9	—	33,2	—	—
1964 31. März	26 048,4	16 962,5	10 874,3	5 795,7	—	—	787,8	1 734,1	—	45,6	—	—
30. Juni	26 834,5	16 435,7	10 894,1	5 229,3	—	—	713,6	1 375,8	—	56,7	—	—
30. Sept.	27 330,0	18 718,7	12 102,1	6 322,3	—	—	1 734,3	1 746,4	—	32,2	—	—
31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	—	—	42,6	979,8	—	46,5	—	—
1965 31. Jan.	27 352,7	16 652,3	13 238,0	3 191,1	—	—	10,1	1 194,5	—	28,8	—	—
28. Febr.	28 376,8	16 399,2	12 937,4	3 234,4	—	—	20,6	1 711,7	—	45,0	—	—
31. März	28 388,5	17 043,1	12 739,0	3 896,4	—	—	285,3	1 200,3	—	42,1	—	—
30. April	29 120,8	15 843,3	12 630,8	2 951,2	—	—	9,6	1 087,7	—	47,1	—	—
31. Mai	29 336,8	16 416,1	13 181,2	2 989,4	—	—	10,2	1 632,3	—	36,2	—	—
30. Juni	29 426,2	17 313,4	13 444,4	3 592,1	—	—	45,2	1 215,4	—	55,1	—	—
31. Juli	29 426,2	17 313,4	13 444,4	3 592,1	—	—	45,2	1 215,4	—	55,1	—	—
31. Aug.	29 386,3	17 016,5	13 667,9	3 109,8	—	—	100,9	1 432,6	—	30,5	—	—
30. Sept.	29 640,5	18 201,4	13 201,4	2 790,3	—	—	20,6	1 637,7	—	28,0	—	—
31. Okt.	29 728,6	17 257,5	13 793,0	3 235,1	—	—	745,9	1 795,8	—	61,6	—	—
30. Nov.	30 311,8	16 625,2	13 941,7	2 412,1	—	—	31,0	1 544,0	—	48,8	—	—
31. Dez.	29 455,6	18 671,2	16 241,3	2 164,8	—	—	46,6	964,6	—	45,3	—	—
1966 31. Jan.	29 016,9	17 730,9	14 858,1	2 630,0	—	—	483,4	1 226,8	—	32,9	—	—
28. Febr.	29 647,2	16 650,4	13 394,8	3 025,0	—	—	28,2	1 835,6	—	33,3	—	—
31. März	30 035,0	18 474,4	13 656,4	4 560,7	—	—	788,5	1 635,5	—	52,0	—	—
30. April	30 511,6	16 568,5	14 057,8	2 260,0	—	—	395,9	588,3	—	31,3	—	—
31. Mai	30 580,1	17 653,6	14 556,5	2 837,5	—	—	12,1	1 622,8	—	37,3	—	—
30. Juni	30 916,7	17 926,4	14 065,4	3 559,1	—	—	374,8	1 393,4	—	56,3	—	—
31. Juli	31 809,1	14 673,7	14 673,7	2 783,8	—	—	26,3	1 493,7	—	136,2	—	—
31. Aug.	30 892,2	17 516,0	14 835,5	2 439,9	—	—	16,4	1 538,9	—	27,7	—	—
7. Sept.	29 211,0	20 211,9	18 184,6	1 779,3	—	—	7,7	865,0	—	28,8	—	—
15. "	28 987,4	18 951,8	16 051,9	2 653,3	—	—	23,					

Deutschen Bundesbank*)

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung		Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund				Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag	
			Bestand	nachrichtlich:		insgesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Forderungserwerb von BIZ	wegen Änderung der Währungsparität	insgesamt	darunter				
				angekaufte Ausgleichsforderungen							im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen	Kredite an internationalen Währungsfonds *)			Kredite an Weltbank	Konsolidierungskredite aus der Abwicklung der EZU ?)
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	6 089.4 *)	—	439.6	1957 31. Dez.	
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	4 816.5	1 233.7	372.0	1958 31. Dez.	
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	—	3 657.3	1 485.5	311.2	1959 31. Dez. *)	
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	—	—	1 560.1	369.9	1960 31. Dez.	
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	—	1 265.0	2 442.4	1 342.5	306.8	1961 31. Dez.	
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	—	1 190.2	2 289.4	1 342.5	252.7	1962 31. Dez.	
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	—	1 082.5	2 121.8	1 342.5	406.1	1963 31. Dez.	
—	4.5	1 183.8	3 866.5	—	4 813.2	2 675.2	3 595.3	2 512.8	—	1 082.5	2 105.4	1 342.5	675.8	1964 31. März	
—	—	3 992.5	3 992.5	—	4 687.3	2 881.3	3 455.8	2 512.8	—	943.0	2 088.9	1 342.5	999.2	30. Juni	
—	—	1 169.1	5 685.9	—	2 994.0	2 878.5	3 455.8	2 512.8	—	943.0	1 984.2	1 342.8	1 088.1	30. Sept.	
94.0	—	1 175.6	6 081.4	—	2 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 683.5	720.0	463.3	31. Dez.	
—	—	1 176.0	5 991.8	—	2 688.2	2 856.6	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 682.8	720.0	613.9	1965 31. Jan.	
33.0	—	1 176.0	5 726.5	—	2 535.5	3 842.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 682.9	720.0	613.2	28. Febr.	
63.5	—	1 176.0	5 678.7	—	2 887.0	3 887.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 674.8	720.0	940.7	31. März	
—	—	1 176.4	6 043.2	—	2 636.8	2 877.0	2 787.8	2 010.3	—	777.5	2 674.1	720.0	610.2	30. April	
136.8	—	1 176.4	6 043.2	—	2 636.8	2 877.0	2 787.8	2 010.3	—	777.5	2 674.1	720.0	610.2	31. Mai	
256.0	—	1 176.4	6 118.6	—	2 561.4	2 932.5	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 343.4	1 390.0	609.5	30. Juni	
56.2	—	1 176.2	6 480.9	—	2 199.1	2 932.5	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 341.1	1 390.0	607.2	31. Juli	
102.2	—	1 176.1	6 933.4	—	1 746.6	2 956.0	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 240.4	1 390.0	607.2	31. Aug.	
343.8	—	1 176.1	6 578.5	—	2 101.5	2 952.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 271.2	1 390.0	517.7	1 054.9	30. Sept.
91.4	—	1 152.3	6 723.0	—	1 957.0	2 940.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 270.5	1 390.0	514.7	829.2	31. Okt.
305.8	—	1 152.3	6 873.3	—	1 806.7	2 960.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 346.6	1 390.0	511.6	1 194.8	30. Nov.
423.2	—	1 152.3	6 963.8	—	1 716.2	3 000.9	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 344.3	1 390.0	508.5	432.8	31. Dez.
333.1	—	1 150.8	7 616.6	—	1 064.4	3 000.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.6	1 390.0	507.8	765.9	1966 31. Jan.
146.8	—	1 149.5	7 400.5	—	1 280.5	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	507.8	839.8	28. Febr.
95.4	—	1 148.7	7 197.2	—	1 483.8	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	507.8	883.7	31. März
23.6	—	1 148.7	7 356.2	—	3 324.8	3 094.9	2 230.3	1 507.7	156.2	566.4	3 343.5	1 390.0	507.8	529.0	30. April
61.8	—	1 148.7	7 034.9	—	1 646.1	3 135.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	507.8	934.0	31. Mai
127.5	—	1 148.6	6 930.3	—	1 750.7	3 563.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	507.8	994.1	30. Juni
19.2	—	1 213.5	7 205.4	—	1 475.6	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	507.8	877.4	31. Juli
38.5	—	1 148.5	7 351.1	—	1 329.9	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	848.9	31. Aug.
315.1	—	1 148.5	7 858.0	—	823.0	3 583.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	313.3	7. Sept.
210.6	—	1 148.5	7 901.9	—	779.1	3 585.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	297.3	15. "
—	—	1 148.5	7 911.0	—	770.0	3 585.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	1 040.0	23. "
—	—	1 146.7	7 850.4	—	830.5	3 585.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	470.2	30. "
107.6	—	1 138.8	7 885.7	—	785.0	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	303.2	7. Okt.
29.4	—	1 098.6	7 898.6	—	809.9	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	316.2	15. "
—	—	1 098.5	7 873.1	—	807.9	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	327.3	23. "
—	—	1 098.1	7 833.3	—	857.7	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	403.7	31. "
83.2	—	1 097.4	7 530.6	—	1 150.4	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	305.0	7. Nov.
72.9	—	1 097.4	7 524.3	—	1 156.7	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	315. "	7. Nov.
23.6	—	1 097.4	7 345.6	—	1 335.4	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	402.2	15. "
18.1	—	1 097.4	7 295.8	—	1 385.2	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	335.8	23. "
315.7	—	1 097.4	7 640.4	—	1 040.6	3 621.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	1 008.9	30. "
322.6	—	1 097.3	7 625.4	—	1 055.6	3 621.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	330.1	7. Dez.
10.2	—	1 097.3	7 607.8	—	1 073.2	3 621.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	419.6	315.0	15. "

Deutschen Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandswechsel“ ausländischen Banken; vgl. auch Anm. *). — *) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. Anm. *). — *) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur noch die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während vor diesem im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — *) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitglieds-

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Nachrichtlich: Bargeld- umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 *)	—	—	655.8	290.0	491.6	182.0	32 34.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	550.3	—	373.1	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	1959 31. Dez. *)
446.7	299.4	—	671.2	290.0	806.0	577.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
367.7	281.8	—	806.0	290.0	867.0	588.0	42 054.9	24 488.3	1961 31. Dez.
374.4	273.7	—	867.0	290.0	949.7	638.0	43 930.6	25 759.8	1962 31. Dez.
269.9	353.4	—	949.7	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	1963 31. Dez.
—	234.2	—	1 075.6	290.0	700.8	562.1	45 955.2	27 782.4	1964 31. März
315.8	267.5	—	1 075.6	290.0	775.8	267.3	46 203.8	28 600.4	30. Juni
340.1	310.0	—	1 260.4	290.0	775.8	460.2	49 093.7	29 138.4	30. Sept.
258.6	222.1	—	1 260.4	290.0	775.8	572.3	49 508.2	29 544.6	31. Dez.
307.5	256.6	—	1 260.4	290.0	775.8	565.6	47 149.4	29 180.6	1965 31. Jan.
252.6	216.4	—	1 260.4	290.0	775.8	559.9	47 893.6	30 216.7	28. Febr.
231.5	194.5	—	1 260.4	290.0	775.8	614.7	48 725.6	30 249.8	31. März
353.1	320.1	—	1 475.1	290.0	860.5	107.5	47 958.6	31 014.1	30. April
261.4	224.6	—	1 475.1	290.0	860.5	158.0	48 817.7	31 242.6	31. Mai
281.2	219.9	—	1 475.1	290.0	860.5	301.6	49 990.9	31 345.2	30. Juni
324.1	288.4	—	1 475.1	290.0	860.5	361.4	50 458.0	32 091.2	31. Juli
308.0	275.8	—	1 475.1	290.0	860.5	447.4	49 002.6	31 333.7	31. Aug.
309.4	273.4	—	1 475.1	290.0	860.5	465.8	51 129.3	31 603.0	30. Sept.
370.8	328.3	—	1 475.1	290.0	860.5	488.2	50 427.7	31 712.1	31. Okt.
327.8	290.8	—	1 475.1	290.0	860.5	523.0	50 453.3	32 317.3	30. Nov.
367.7	334.8	—	1 475.1	290.0	860.5	639.2	51 843.1	31 452.7	31. Dez.
451.5	417.5	—	1 475.1	290.0	860.5	612.5	50 450.6	30 994.3	1966 31. Jan.
464.7	439.2	—	1 475.1	290.0	860.5	667.9	49 998.5	31 636.3	28. Febr.
407.4	377.0	—	1 475.1	290.0	860.5	724.8	52 476.4	32 043.6	31. März
616.6	582.3	—	1 690.0	290.0	962.8	154.2	50 587.1	32 646.6	30. April
410.0	379.8	—	1 690.0	290.0	962.8	174.0	51 749.8	32 632.2	31. Mai
399.3	369.6	—	1 690.0	290.0	962.8	357.2	52 593.8	32 978.1	30. Juni
450.7	424.5	—	1 690.0	290.0	962.8	405.4	53 257.9	33 895.6	31. Juli
384.8	344.2	—	1 690.0	290.0	962.8	505.9	52 301.5	32 980.4	31. Aug.
444.6	418.3	—	1 690.0	290.0	962.8	611.2	53 344.8	31 296.8	7. Sept.
367.9	344.9	—	1 690.0	290.0	962.8	622.6	5		

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berichts- institute ¹⁾	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen			
		Kurzfristige Kredite										Kurzfristige Kredite			
		Debitoren				Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite ³⁾	Lang- fristige Kredite ⁴⁾	Debitoren						
		insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- diskont- kredite		
Alle Bankengruppen¹⁾															
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1	2 410,4		
1950	3 621 ⁸⁾	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	6 036,9	5 038,9	2 410,4		
1951	3 795 ⁸⁾	16 320,3	9 013,5	2 416,4	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	15 886,0	8 699,8	7 186,2	6 961,3	7 186,2		
1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9		
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	12 163,3	1 129,0	11 034,3	10 002,0		
1954	3 787	26 035,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 ⁸⁾	25 716,7	14 112,7	1 099,9	13 012,9	11 604,0		
1955	3 631 ⁷⁾	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	15 453,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5		
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	16 733,6	14 682,4	7 850,3	60 234,7	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9		
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	17 525,4	14 334,4	6 184,2	44 361,9 ⁹⁾	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3	14 586,9		
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	816,6	18 832,8	15 587,8 ¹²⁾	10 810,1	71 947,8	31 998,2	17 244,7	816,6	18 575,2	15 273,5		
1959	3 678	35 237,2 ¹²⁾	19 649,4	816,6	19 026,4	16 002,4 ¹²⁾	10 949,4	73 198,2	34 916,2 ¹²⁾	19 391,8	816,6	18 768,4	17 299,0 ¹²⁾		
1959 ¹⁴⁾	3 749	35 845,4 ¹²⁾	19 843,0	816,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	816,6	23 031,8	21 000,0		
1960 ¹⁴⁾ 11)	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	27 660,7 ¹⁴⁾	19 437,9	14 689,4 ¹⁵⁾	98 689,6	47 268,3 ¹⁴⁾	27 847,3 ¹⁴⁾	670,6	27 010,9 ¹⁴⁾	19 421,0		
1961	3 803	47 955,0 ¹⁴⁾	28 497,1 ¹⁴⁾	836,4	29 484,1 ¹⁷⁾	20 701,3	18 294,8 ¹⁸⁾	114 478,4 ¹⁹⁾	50 628,8 ¹⁷⁾	29 973,8 ¹⁷⁾	836,4	28 993,6 ¹⁷⁾	20 655,0		
1962 ¹⁸⁾	3 805	51 167,8 ¹⁷⁾	30 464,2 ¹⁷⁾	979,7	29 484,1 ¹⁷⁾	20 703,6	18 363,9 ¹⁸⁾	114 592,8 ¹⁹⁾	50 633,1 ¹⁷⁾	29 975,8 ¹⁷⁾	979,7	28 996,1 ¹⁷⁾	20 657,3		
1962 ¹⁹⁾	3 776	54 976,9 ²⁵⁾	33 073,4 ²⁵⁾	1 188,6	31 884,8 ²⁵⁾	21 903,5	21 002,2 ²⁵⁾	132 937,1	54 079,1 ²⁵⁾	32 226,9 ²⁵⁾	1 188,6	31 038,3 ²⁵⁾	21 852,2		
1964	3 768	60 697,0 ²⁸⁾	36 836,8 ²⁸⁾	1 574,8	35 262,0 ²⁸⁾	23 860,2	23 418,1 ²⁹⁾	153 782,5 ²⁸⁾	59 138,9	35 328,1	1 574,8	33 753,3	23 810,8		
1965 Nov.	3 746	65 277,3	40 381,2	1 784,2	38 597,0	24 896,1	27 140,0	172 524,2	63 993,9	39 180,2	1 784,2	37 396,0	24 813,7		
1965 Dez.	3 746	67 730,5	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 638,6	27 628,4	174 613,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5		
1966 Jan.	3 735	66 922,0	41 274,6	2 054,3	39 220,3	25 647,4	27 639,2	176 177,5 ²⁸⁾	65 620,7	40 017,9	2 054,3	37 963,6	25 602,8		
1966 Febr.	3 736	67 936,9	42 200,3	1 951,8	40 248,5	25 736,6	28 125,4	178 522,1	68 389,5	42 537,8	1 951,8	39 015,6	25 688,0		
1966 März	3 735	69 520,4	43 156,2	1 870,2	41 266,0	26 364,2	28 969,9	180 001,5	69 195,2	42 083,8	1 870,2	40 213,6	26 305,7		
1966 April	3 734	70 270,5	43 547,2	1 954,7	41 592,5	26 723,3	29 378,3	180 001,5	69 195,2	42 083,8	1 954,7	40 583,1	26 657,4		
1966 Mai	3 734	70 461,2	43 754,0	2 008,2	41 745,8	26 707,2	29 899,1	181 376,6	69 441,0	42 808,2	2 008,2	40 800,0	26 692,8		
1966 Juni	3 732	72 916,5	46 146,0	1 789,9	44 356,1	26 770,5	30 514,6	182 026,5	71 793,0	45 102,0	1 789,9	42 529,8	26 691,0		
1966 Juli	3 732	72 062,6	45 286,7	1 705,1	43 581,6	26 775,9	30 918,7	183 488,4	70 934,2	44 234,8	1 705,0	42 529,8	26 699,4		
1966 Aug.	3 730	71 050,2	44 445,9	1 692,1	42 753,8	26 604,3	31 434,8	185 213,9	69 971,5	43 441,1	1 692,1	41 749,0	26 530,4		
1966 Sept.	3 726	72 706,9	46 052,6	1 714,8	44 337,8	26 654,3	31 845,4	186 255,0	71 670,8	45 082,6	1 714,8	43 367,8	26 588,2		
1966 Okt.	3 726	71 640,5	45 524,6	1 792,8	43 731,8	26 115,9	32 207,2	187 696,7	70 476,1	44 418,6	1 792,8	42 625,8	26 575,5		
1966 Nov. P)	...	71 318,4	...	...	...	...	32 684,8	189 051,1	69 911,5	44 118,6	...	...	...
Kreditbanken															
1962 Dez.	343	30 557,9 ¹⁷⁾	17 150,3 ¹⁷⁾	835,9	16 314,4 ¹⁷⁾	13 407,6	7 354,0 ²⁸⁾	10 027,8	30 384,7 ¹⁷⁾	17 011,6 ¹⁷⁾	835,9	16 175,7 ¹⁷⁾	13 373,1		
1963 Dez.	360 ²⁸⁾	32 063,8	17 980,1	1 058,0	16 922,1	14 083,7	8 504,3	11 508,2	31 739,8	17 696,6	1 058,0	16 638,6	14 043,2		
1964 Dez.	354	35 325,8	19 757,7	1 406,5	18 351,2	15 568,1	9 115,4	13 309,2	34 845,5	19 316,9	1 406,5	17 910,4	15 528,6		
1965 Dez.	352	38 502,9	21 799,9	1 922,6	19 877,3	16 703,0	10 705,5	14 903,4	38 287,0	21 619,2	1 922,6	19 696,6	16 667,8		
1966 Juli	350	39 923,7	24 274,1	1 573,1	22 701,0	15 649,6	12 323,8	15 417,4	39 632,2	24 042,2	1 573,1	22 469,1	15 590,0		
1966 Aug.	350	39 187,5	24 274,1	1 573,1	22 701,0	15 649,6	12 323,8	15 417,4	39 632,2	24 042,2	1 573,1	22 469,1	15 590,0		
1966 Sept.	349	39 194,8	24 274,1	1 573,1	22 701,0	15 649,6	12 323,8	15 417,4	39 632,2	24 042,2	1 573,1	22 469,1	15 590,0		
1966 Okt.	349	39 011,4	24 161,0	1 622,4	22 538,6	14 850,1	12 600,4	15 717,5	38 738,2	23 930,8	1 622,4	22 308,4	14 807,4		
Großbanken^{9) +)}															
1962 Dez.	6	14 496,5 ¹⁷⁾	8 076,3 ¹⁷⁾	401,6	7 674,7 ¹⁷⁾	6 420,2	3 963,8 ²⁸⁾	1 783,7	14 379,8 ¹⁷⁾	7 967,9 ¹⁷⁾	401,6	7 566,3 ¹⁷⁾	6 411,9		
1963 Dez.	6	14 923,1	8 328,1	468,7	7 859,4	6 595,0	4 272,4	1 947,3	14 681,3	8 094,5	468,7	7 624,8	6 587,8		
1964 Dez.	6	16 417,7	8 883,5	582,9	8 300,6	7 534,2	4 659,7	2 125,6	16 124,2	8 596,2	582,9	8 013,3	7 528,0		
1965 Dez.	6	16 967,2	9 615,1	801,1	8 814,0	7 352,1	5 796,0	2 381,3	16 881,3	9 534,0	801,1	8 732,9	7 347,3		
1966 Juli	6	17 421,1	10 824,9	704,6	10 120,3	6 596,2	6 781,3	2 641,6	17 310,7	10 719,0	704,6	10 014,4	6 591,7		
1966 Aug.	6	16 970,6	10 614,6	687,6	9 927,0	6 356,0	6 925,6	2 641,6	16 864,1	10 512,3	687,6	9 824,7	6 351,8		
1966 Sept.	6	17 282,9	11 072,8	694,1	10 378,7	6 210,1	6 994,1	2 646,7	17 169,4	10 963,5	694,1	10 269,4	6 205,9		
1966 Okt.	6	16 499,4	10 541,8	659,8	9 882,0	5 957,6	6 922,7	2 673,4	16 373,9	10 420,5	659,8	9 760,7	5 953,4		
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺⁾															
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3	4 530,6		
1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7	4 917,9		
1964 Dez.	100	12 989,7	7 715,1	386,4	7 328,7	5 274,6	3 481,7	10 183,0	12 871,1	7 613,4	386,4	7 227,0	5 257,7		
1965 Dez.	103	14 673,7	8 645,1	581,5	8 063,6	6 028,6	3 767,7	11 457,2	14 596,6	8 581,6	581,5	8 000,1	6 015,0		
1966 Juli	104	15 458,1	9 611,6	438,8	9 174,8	5 846,5	4 155,2	11 729,3	15 364,5	9 533,8	438,8	9 097,0	5 830,7		
1966 Aug.	104	15 085,5	9 350,0	415,2	8 934,8	5 735,5	4 229,9	11 841,1	15 009,4	9 289,9	415,2	8 874,7	5 719,5		
1966 Sept.	105	15 383,2	9 612,2	434,2	9 178,0	5 771,0	4 311,5	11 928,5	15 303,5	9 547,8	434,2	9 113,6	5 755,7		
1966 Okt.	105	15 296,8	9 661,7	470,6	9 191,1	5 635,1	4 322,6	11 978,8	15 215,2	9 595,1	470,6	9 124,5	5 620,1		
Privatbankiers⁺⁾															
1962 Dez.	204	3 953,8	2 112,3	193,9	1 918,4	1 841,5	436,2	371,3	3 947,6	2 106,1	193,9	1 912,2	1 841,5		
1963 Dez.	219 ²⁴⁾	4 229,8	2 254,8	282,3	1 972,5	1 975,0	522,9	404,4	4 221,1	2 246,1	282,3	1 963,8	1 975,0		
1964 Dez.	209	4 543,6	2 435,9	352,4	2 083,5	2 107,7	553,3	428,1	4 498,2	2 390,5	352,4	2 038,1	2 107,7		
1965 Dez.	204	5 047,9	2 620,2	428,5	2 191,7	2 427,7	710,8	450,1	5 015,4	2 587,7	428,5	2 159,2	2 427,7		
1966 Juli	202	5 221,3	2 837,9	346,0	2 491,9	2 383,4	858,9	450,5	5 176,7	2 793,3	346,0	2 447,3	2 383,4		
1966 Aug.	202	5 297,4	2 843,8	368,5	2 475,3	2 453,6	844,5	456,7	5 253,3	2					

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

Nichtbanken entfallen auf					Kredite an Kreditinstitute										Jahres- oder Monats-ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite							Langfristige Kredite 4)	
Mittelfristige Kredite 3)	Langfristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite		Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite 3)	Langfristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite		Wechseldiskontkredite	Mittelfristige Kredite 3)					
		insgesamt	Debitoren (Kassenkredite)					insgesamt		Debitoren	darunter: Akzeptkredite				
Alle Bankengruppen 1)															
2 253,4	559,1	439,1	120,0		407,3	878,0	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0	194,9			
941,3	411,1	289,0	122,1	129,2	1 898,5	789,5	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3			
1 457,0	434,3	313,7	120,6	194,2	2 193,6	782,1	2 193,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0			
1 952,0	390,6	358,4	32,2	339,9	2 208,7	820,5	2 208,7	820,5	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2			
3 182,1	312,3	270,9	41,4	525,3	3 332,4	2 754,4	3 332,4	2 754,4	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0			
3 923,0	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	2 874,7	5 056,7	2 874,7	36,3	1 638,2	699,3	7 298,4			
4 775,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	7 332,9	3 519,8	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4			
5 715,0	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7 2)	3 301,6	8 976,7 2)	3 301,6	56,2	1 720,6	582,4	10 911,6 2)			
5 946,1	424,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	3 009,3	10 038,3	3 009,3	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5			
6 900,0	47 416,4	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	12 818,3	3 026,0	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8			
9 568,7	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	12 818,3	3 026,0	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8			
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 13)	1 971,9	134,8	2 115,4 13)	849,7	15 141,9			
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	134,9	2 119,6 13)	867,4	15 141,9			
13 380,4 15)	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	166,9	2 223,6	873,8	16 946,4			
17 056,8 18)	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 18)	6 132,5 20)	2 965,7 20)	203,0	2 782,1	976,9	19 530,3			
17 125,4 18)	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 18)	6 132,5 20)	2 965,7 20)	220,1	3 166,8	1 082,2 23)	22 056,1			
19 711,7 22)	102 434,5 22)	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6 22)	6 408,8	3 151,0	200,5	3 257,8	1 144,9	24 493,0			
21 838,9 27)	117 080,6 27)	1 558,1 19)	1 508,7 25)	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,0 28)	3 344,9 24)	242,3	4 105,1	1 987,8 29)	26 433,8 31)			
25 003,6	130 352,0	1 283,4	1 201,0	82,4	2 136,4	42 172,2	7 152,0	2 784,7	218,7	4 367,3	2 230,1	29 446,6			
25 219,4	131 421,7	1 011,4	966,1	45,3	2 409,0	43 191,7	7 805,4	2 986,7	250,7	4 818,7	2 311,8	29 400,6			
25 135,8	132 434,0	1 301,3	1 256,7	44,6	2 503,4	43 743,5 32)	7 889,1	3 146,9	235,4	4 742,2	2 266,1	29 476,5 34)			
25 397,1	133 308,3	1 281,5	1 232,9	48,6	2 728,3	44 196,0	7 872,0	3 059,6	220,9	4 812,4	2 301,0	29 747,6			
26 186,8	134 122,9	1 130,9	1 075,4	55,5	2 783,1	44 499,2	7 861,4	3 079,2	228,8	4 782,2	2 367,3	29 991,9			
26 562,0	135 144,1	1 075,3	1 009,4	65,9	2 816,3	44 857,4	8 007,6	3 008,6	220,8	4 999,0	2 380,5	30 072,6			
27 027,1	136 154,4	1 020,2	945,8	74,4	2 872,0	45 222,2	7 870,4	3 086,6	216,7	4 783,8	2 458,7	30 080,0			
27 570,8	136 660,8	1 123,5	1 044,0	79,5	2 943,8	45 365,7	8 351,7	3 554,5	209,7	4 797,2	2 486,2	29 856,4			
27 954,6	137 722,4	1 128,4	1 051,9	76,5	2 964,1	45 766,0	8 121,6	3 166,2	212,8	4 955,4	2 461,3	30 085,1			
28 302,9	138 959,9	1 078,7	1 004,8	73,9	3 131,9	46 254,0	7 955,9	2 977,1	239,1	4 978,8	2 504,3	30 277,1			
28 557,5	139 646,7	1 036,1	970,0	66,1	3 287,9	46 608,3	8 040,1	3 310,3	256,2	4 729,8	2 543,7	30 471,2			
28 654,9	140 628,3	1 164,4	1 106,0	58,4	3 552,3	47 068,4	7 752,0	3 282,3	263,9	4 723,7	2 568,2	30 708,0			
28 853,3	141 512,4	1 406,9	...	...	3 831,5	47 538,7	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken															
7 031,3 28)	8 879,2	173,2	138,7	34,5	322,7	1 148,6	3 491,4 20)	2 133,6 21)	219,2	1 357,8	482,1 21)	255,8			
8 293,2	10 045,3	324,0	285,5	40,5	211,1	1 462,9	3 838,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4			
8 922,8	11 364,3	480,3	440,3	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	758,3	312,5			
10 462,7	12 699,2	215,9	180,7	35,2	242,8	2 230,2	4 014,2	1 981,3	250,1	2 032,9	978,6	453,4			
12 040,1	13 156,2	291,5	231,9	59,6	283,7	2 261,2	4 153,9	2 053,7	207,5	2 100,2	919,4	532,8			
12 225,0	13 292,3	266,4	209,8	56,6	297,1	2 266,8	4 063,6	1 970,3	234,8	2 093,3	924,6	542,4			
12 343,4	13 295,8	263,0	212,9	50,1	310,2	2 329,7	4 186,4	2 166,0	253,1	2 020,4	1 002,0	550,2			
12 286,2	13 388,1	273,2	230,2	43,0	314,2	2 329,4	4 099,1	2 050,2	262,1	2 048,9	994,0	550,2			
Großbanken 2) +)															
3 692,8 28)	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1 20)	1 204,2 20)	154,5	571,9	238,0 21)	44,5			
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	237,5	42,8			
4 573,9	1 804,5	293,5	287,3	6,2	85,8	321,1	2 210,8	1 488,5	176,9	722,3	354,2	66,7			
5 680,5	2 087,2	85,9	81,1	4,8	115,5	294,1	2 085,5	1 128,5	170,4	957,0	441,7	106,4			
6 648,6	2 339,4	110,4	105,9	4,5	132,7	302,2	2 248,4	1 187,1	149,2	1 061,3	423,3	149,6			
6 786,7	2 366,6	106,5	102,3	4,2	138,9	297,6	2 124,7	1 131,4	156,0	993,3	413,7	149,4			
6 850,3	2 348,7	113,5	109,3	4,2	143,8	298,0	2 210,2	1 246,4	165,9	963,8	465,7	149,5			
6 782,2	2 376,9	125,5	121,3	4,2	140,5	296,5	2 167,3	1 165,9	178,7	1 001,4	458,5	144,3			
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6			
3 264,7	7 660,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8			
3 376,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 430,6	1 443,2	799,7	51,7	643,5	377,0	233,4			
3 649,9	9 733,5	77,1	63,5	13,6	117,8	1 723,7	1 411,1	703,8	62,0	707,3	451,7	305,5			
4 012,5	9 990,3	93,6	77,8	15,8	142,7	1 739,0	1 400,2	724,5	48,0	675,7	441,0	335,3			
4 080,3	10 093,6	76,1	60,1	16,0	149,6	1 747,5	1 422,8	694,5	67,9	728,3	462,5	341,8			
4 153,2	10 122,4	79,7	64,4	15,3	158,3	1 806,1	1 440,3	766,3	73,6	674,0	463,0	358,6			
4 160,8	10 182,4	81,6	66,6	15,0	161,8	1 796,4	1 403,3	734,6	71,6	668,7	472,4	352,3			
Privatbankiers +)															
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6			
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7			
552,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7			
706,6	429,7	32,5	32,5	—	4,2	20,4	396,5	107,0	17,7	289,5	66,3	35,5			
857,4	433,9	44,6	44,6	—	1,5	16,6	403,8	112,8	10,3	291,0	39,3	39,4			
843,0	440,1	44,1	44,1	—	1,5	16,6	414,4	115,0	10,9	299,4	34,1	42,6			
832,4	438,5	37,7	37,7	—	1,5	19,5	420,6	110,1	13,6	310,5	62,9	43,6			
820,8	444,0	40,8	40,8	—	3,9	23,2	418,6	111,1	11,8	307,5	51,9	45,1			
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)															
232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1			
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1			
419,2	403,7	22,7	6,3	16,4	11,5	163,8	117,3	60,9	—	56,4	5,0	1,7			
425,7	428,8	20,4	3,6	16,8	5,3	192,0	121,1	42,0	—	79,1	18,9	6,0			
521,6	392,6	42,9	3,6	39,3	6,8	203,4	101,5	29,3	—	72,2	15,8	8,5			
515,0	392,0	39,7	3,3	36,4	7,1	205,1	101,7	29,4	—	72,3	14,3	8,6			
507,5	386,2	32,1	1,5	30,6	6,6	206,1	115,3	43,2	—	72,1	10,4	8,4			
522,4	384,8	25,3	1,5	23,8	8,0	213,3	109,9	38,6	—	71,3	11,2	8,5			

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — *) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen“ und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite“. — *) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungskreditabgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — *) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis einschli. Dezember 1954 erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — *) Zunahme zum Teil durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landes- nehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kreditinstitute rd. 7 Mio DM). — 10) Beginnend mit Januar eisen“) Anm. 5). — 11) Statistisch bedingte

noch: 1. Kredite an Nichtbanken
(ohne Schatzwechsel- und Mio)

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ^{*)}	Kredite an Nichtbanken						von den Krediten an					
		Kurzfristige Kredite						Wirtschaftsunternehmen					
		insgesamt	Debitoren			Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite ^{*)}	Langfristige Kredite ^{*)}	insgesamt	Debitoren			Wechseldiskontkredite
			insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	
Girozentralen *)													
1962 Dez.	12	2 538.7	1 256.2	41.5	1 214.7	1 282.5	1 996.7	18 980.6	2 485.6	1 208.7	41.5	1 167.2	1 276.9
1963 Dez.	12	2 875.0	1 499.4	30.4	1 468.0	1 376.6	2 048.5	21 910.0	2 797.2	1 426.5	30.4	1 396.1	1 370.7
1964 Dez.	12	2 957.3	1 448.4	44.3	1 404.1	1 508.9	2 429.2	25 318.1	2 886.6	1 383.3	44.3	1 339.0	1 503.3
1965 Dez.	12	3 839.3	1 703.1	71.0	1 632.1	2 136.2	3 314.0	28 374.7	3 671.3	1 540.6	71.0	1 469.6	2 130.7
1966 Juli	12	3 872.0	1 494.0	54.9	1 439.1	2 378.0	3 933.1	29 637.6	3 766.5	1 398.6	54.9	1 343.7	2 367.9
Aug.	12	3 875.0	1 550.2	55.2	1 495.0	2 324.8	4 041.3	29 872.6	3 719.0	1 404.0	55.2	1 348.8	2 315.0
Sept.	12	3 875.7	1 548.5	64.1	1 484.4	2 327.2	4 169.3	29 994.3	3 776.5	1 458.1	64.1	1 394.0	2 318.4
Okt.	12	3 929.5	1 661.4	71.0	1 590.4	2 268.1	4 306.0	30 115.2	3 697.6	1 437.9	71.0	1 366.9	2 259.7
Sparkassen													
1962 Dez.	867	7 344.7	5 320.4	16.2	5 304.2	2 024.3	3 591.4	32 450.6	7 257.2	5 238.1	16.2	5 221.9	2 019.1
1963 Dez.	866	8 209.7	5 996.5	14.7	5 981.8	2 213.2	4 242.5	37 617.7	8 112.3	5 902.9	14.7	5 888.2	2 209.4
1964 Dez.	864	9 169.8	6 788.9	15.4	6 773.5	2 380.9	4 842.4	43 578.9	8 979.8	6 602.3	15.4	6 586.9	2 377.5
1965 Dez.	864	10 774.4	7 921.8	10.7	7 911.1	2 852.6	5 804.2	49 853.9	10 466.0	7 617.5	10.7	7 606.8	2 848.5
1966 Juli	862	12 366.8	8 993.4	11.0	8 982.4	3 373.4	6 509.5	52 720.5	12 116.8	8 748.3	11.0	8 737.3	3 368.5
Aug.	862	12 174.7	8 724.4	11.2	8 713.2	3 450.3	6 597.5	53 212.4	11 982.0	8 536.2	11.2	8 525.0	3 445.8
Sept.	862	12 597.1	9 198.3	12.2	9 186.1	3 398.8	6 656.6	53 628.5	12 370.9	8 976.4	12.2	8 964.2	3 394.5
Okt.	862	12 369.6	9 053.9	15.2	9 038.7	3 315.7	6 738.0	54 091.6	12 119.5	8 807.8	15.2	8 792.6	3 311.7
Zentralkassen *) □													
1962 Dez.	18	815.5	533.5	20.1	513.4	282.0	116.9	517.2	815.4	533.4	20.1	513.3	282.0
1963 Dez.	18	866.9	601.4	27.9	573.5	265.5	121.4	543.1	857.3	591.8	27.9	588.2	265.5
1964 Dez.	18	922.2	624.0	35.9	588.1	298.2	131.4	568.8	921.3	623.1	35.9	587.2	298.2
1965 Dez.	18	1 013.6	681.2	43.0	639.2	332.4	141.0	589.0	1 013.5	681.1	43.0	639.1	332.4
1966 Juli	18	1 031.7	637.5	10.2	627.3	394.2	162.8	613.4	1 028.7	634.5	10.2	624.3	394.2
Aug.	18	1 065.6	661.2	18.1	645.1	404.4	154.0	618.8	1 062.5	658.1	18.1	640.0	404.4
Sept.	18	1 188.8	747.8	22.2	725.6	441.0	164.0	627.1	1 185.8	744.8	22.2	722.6	441.0
Okt.	18	1 212.3	739.3	34.7	704.6	473.0	166.3	634.4	1 208.2	735.2	34.7	700.5	473.0
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
1962 Dez.	5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2	32.2	44.5	51.7	33.5	0.2	33.3	18.2
1963 Dez.	5	51.6	34.4	—	34.4	17.2	34.5	59.4	51.4	34.2	—	34.2	17.2
1964 Dez.	5	57.3	35.0	—	35.0	22.3	43.3	71.8	57.1	34.8	—	34.8	22.3
1965 Dez.	5	73.7	44.5	—	44.5	29.2	46.1	83.4	73.7	44.5	—	44.5	29.2
1966 Juli	5	112.7	67.1	—	67.1	45.6	52.1	85.8	109.7	64.1	—	64.1	45.6
Aug.	5	128.4	76.5	—	76.5	51.9	54.6	86.5	125.4	73.5	—	73.5	51.9
Sept.	5	142.7	82.5	—	82.5	60.2	60.6	90.0	139.7	79.5	—	79.5	60.2
Okt.	5	158.5	88.8	—	88.8	69.7	59.1	90.6	154.4	84.7	—	84.7	69.7
Zentralkassen (Raiffeisen)													
1962 Dez.	13	763.8	500.0	19.9	480.1	263.8	84.7	472.7	763.7	499.9	19.9	480.0	263.8
1963 Dez.	13	815.3	567.0	27.9	539.1	248.3	86.9	483.7	805.9	557.6	27.9	529.7	248.3
1964 Dez.	13	864.9	589.0	35.9	553.1	275.9	89.1	497.0	864.2	588.3	35.9	532.4	275.9
1965 Dez.	13	939.9	636.7	42.0	594.7	303.2	94.9	505.6	939.8	636.6	42.0	594.6	303.2
1966 Juli	13	919.0	570.4	10.2	560.2	348.6	110.7	527.6	919.0	570.4	10.2	560.2	348.6
Aug.	13	937.2	584.7	18.1	566.6	352.5	99.4	532.3	937.1	584.6	18.1	566.5	352.5
Sept.	13	1 046.1	665.3	22.2	643.1	380.8	103.4	537.1	1 046.1	665.3	22.2	643.1	380.8
Okt.	13	1 053.8	650.5	34.7	615.8	403.3	107.2	543.8	1 053.8	650.5	34.7	615.8	403.3
Kreditgenossenschaften *)													
1962 Dez. ^{*)}	2 236	6 332.2	5 183.0	19.7	5 163.3	1 149.2	1 348.3	4 335.4	6 319.2	5 171.0	19.7	5 151.3	1 148.2
Dez. ^{*)}	2 207	6 337.0	5 185.4	19.3	5 166.1	1 151.6	1 417.3	4 449.9	6 323.5	5 172.9	19.3	5 153.6	1 150.6
1963 Dez.	2 207	7 106.7	5 856.9	22.0	5 834.9	1 249.8	1 645.3	5 525.3	7 088.8	5 840.2	22.0	5 818.2	1 248.6
1964 Dez.	2 203	7 825.2	6 497.5	26.6	6 470.9	1 327.7	1 902.6	6 805.8	7 801.6	6 474.9	26.6	6 448.3	1 326.7
1965 Dez.	2 195	9 065.5	7 508.3	24.9	7 483.4	1 557.2	2 216.4	8 311.1	9 031.6	7 475.0	24.9	7 450.1	1 556.6
1966 Juli	2 193	10 109.0	8 332.7	18.5	8 314.2	1 776.3	2 418.5	9 006.6	10 065.1	8 290.9	18.5	8 272.4	1 774.2
Aug.	2 193	9 949.6	8 156.4	14.3	8 142.1	1 793.2	2 428.5	9 142.7	9 909.0	8 118.7	14.3	8 104.4	1 790.3
Sept.	2 193	10 162.3	8 350.6	20.9	8 329.7	1 811.7	2 455.8	9 240.6	10 117.4	8 308.5	20.9	8 287.6	1 808.9
Okt.	2 192	10 105.4	8 307.1	26.0	8 281.1	1 798.3	2 466.5	9 359.6	10 060.7	8 265.3	26.0	8 239.3	1 795.4
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1962 Dez.	758	4 205.1	3 297.7	16.0	3 281.7	907.4	784.9	2 404.2	4 199.5	3 292.7	16.0	3 276.7	906.8
1963 Dez.	759	4 746.1	3 759.6	19.3	3 740.3	986.5	909.5	2 445.5	4 740.9	3 755.3	19.3	3 735.9	985.7
1964 Dez.	757	5 209.5	4 156.7	22.9	4 133.8	1 052.8	1 070.3	3 592.1	5 202.7	4 150.6	22.9	4 127.7	1 052.1
1965 Dez.	756	6 054.1	4 816.2	22.3	4 793.9	1 237.9	1 228.0	4 366.9	6 041.9	4 804.4	22.3	4 782.1	1 237.5
1966 Juli	754	6 726.1	5 330.6	15.5	5 315.1	1 395.5	1 343.2	4 709.0	6 708.8	5 314.2	15.5	5 298.7	1 394.6
Aug.	754	6 641.6	5 231.8	11.5	5 220.3	1 409.8	1 347.2	4 784.4	6 626.4	5 217.5	11.5	5 206.0	1 408.9
Sept.	754	6 804.4	5 370.8	18.5	5 352.3	1 433.6	1 365.7	4 833.4	6 787.5	5 354.6	18.5	5 336.1	1 432.9
Okt.	753	6 773.6	5 353.6	23.3	5 330.3	1 420.0	1 379.4	4 897.0	6 756.2	5 336.8	23.3	5 313.5	1 419.4
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)													
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1962 Dez. ^{*)}	1 478	2 127.1	1 885.3	3.7	1 881.6	241.8	563.4	1 931.2	2 119.7	1 878.3	3.7	1 874.6	241.4
Dez. ^{*)}	1 449	2 131.9	1 887.7	3.3	1 884.4	244.2	632.4	2 045.7	2 124.0	1 880.2	3.3	1 876.9	243.8
1963 Dez.	1 448	2 360.6	2 097.3	2.7	2 094.6	263.3	375.8	2 579.8	2 347.9	2 085.0	2.7	2 082.3	262.9
1964 Dez.	1 446	2 615.7	2 340.8	3.7	2 337.1	274.9	832.3	3 213.7	2 598.9	2 324.3	3.7	2 320.6	274.6
1965 Dez.	1 439	3 011.4	2 692.1	2.6	2 689.5	319.3	988.4	3 944.2	2 989.7	2 670.8	2.6	2 668.0	319.1
1966 Juli	1 439	3 382.9	3 002.1	3.0	2 999.1	380.8	1 075.3	4 297.6	3 356.3	2 976.7	3.0	2 973.7	379.6
Aug.	1 439	3 308.0	2 924.6	2.8	2 921.8	383.4	1 081.3	4 358.3	3 282.6	2 901.2	2.8	2 898.4	381.4
Sept.	1 439	3 357.9	2 979.8	2.4	2 977.4	378.1	1 090.1	4 407.2	3 329.9	2 953.9	2.4	2 951.5	376.0
Okt.	1 439	3 331.8	2 953.5	2.7	2 950.8	378.3	1 087.1	4 462.6	3 304.5	2 928.5	2.7	2 925.8	376.0

Anmerkungen *) und **) s. erste Seite der Tab. III A 1. — *) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichten alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — *) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kredit-Delitzsch“ und (Raiffeisen).

und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

Nichtbanken entfallen auf		Kredite an Kreditinstitute											Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite *)		Lang- fristige Kredite *)
Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Wechsel- diskont- kredite				
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren						
								insgesamt	insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Girozentralen *)														
1 835.4	12 631.5	53.1	47.5	5.6	161.3	6 349.1	875.9	213.2	0.6	662.7	165.7	2 379.8	Dez. 1962	
1 837.0	14 918.6	77.8	71.9	5.9	211.5	6 991.4	774.4	216.6	0.8	557.8	201.0	2 826.7	Dez. 1963	
1 959.9	17 054.3	70.7	65.1	5.6	469.3	8 263.8	954.2	236.2	0.1	718.0	255.4	3 304.5	Dez. 1964	
2 657.2	18 942.5	168.0	162.5	5.5	656.8	9 432.2	827.3	262.1	0.6	565.2	252.1	3 919.8	Dez. 1965	
3 061.6	19 696.0	105.5	95.4	10.1	871.5	9 941.6	903.6	331.5	5.3	572.1	342.7	4 064.3	Juli 1966	
3 117.5	19 876.3	156.0	146.2	9.8	923.8	9 996.3	881.0	300.6	4.4	580.4	376.9	4 093.8	Aug. 1966	
3 189.8	19 951.3	99.2	90.4	8.8	979.5	10 043.0	970.4	416.9	3.1	553.5	382.0	4 107.0	Sept. 1966	
3 260.6	20 037.9	231.9	223.5	8.4	1 045.4	10 077.3	863.7	323.8	1.8	539.9	415.7	4 133.1	Okt. 1966	
Sparkassen														
3 226.7	26 795.2	87.5	82.3	5.2	364.7	5 655.4	289.5	44.8	—	244.7	112.5	1 222.4	Dez. 1962	
3 765.6	31 140.5	97.4	93.6	3.8	476.9	6 477.2	284.4	47.3	—	237.1	128.2	1 081.5	Dez. 1963	
4 229.7	35 899.2	190.0	186.6	3.4	612.7	7 679.7	289.4	49.2	0.0	240.2	149.1	915.4	Dez. 1964	
4 709.1	40 654.1	308.4	304.3	4.1	1 095.1	9 199.8	347.5	48.5	—	299.0	150.3	806.6	Dez. 1965	
5 158.5	42 831.0	250.0	245.1	4.9	1 351.0	9 889.5	484.7	74.1	0.0	410.6	187.3	807.8	Juli 1966	
5 213.8	43 213.1	192.7	188.2	4.5	1 383.7	9 999.3	472.1	84.7	0.0	387.4	189.5	795.2	Aug. 1966	
5 233.0	43 551.3	226.2	221.9	4.3	1 423.6	10 077.2	498.7	87.9	0.0	410.8	191.7	791.9	Sept. 1966	
5 241.7	43 869.1	250.1	246.1	4.0	1 496.3	10 222.5	453.1	66.2	0.0	386.9	190.5	797.7	Okt. 1966	
Zentralkassen +) □)														
116.6	516.5	0.1	0.1	0.0	0.3	0.7	551.4	375.5	0.3	175.9	48.6	1 374.1	Dez. 1962	
121.3	540.6	0.6	0.6	0.0	0.1	2.3	536.8	347.2	0.2	189.6	54.0	1 662.5	Dez. 1963	
131.3	566.3	0.9	0.9	—	0.1	2.5	578.8	369.3	0.1	209.5	40.1	2 010.7	Dez. 1964	
140.2	585.5	0.1	0.1	—	0.8	3.5	659.3	415.3	—	244.0	46.4	2 358.0	Dez. 1965	
159.7	609.4	3.0	3.0	—	3.1	4.0	911.7	470.0	—	441.7	53.0	2 474.6	Juli 1966	
150.9	614.9	3.1	3.1	—	3.1	3.9	792.5	399.5	—	393.0	58.1	2 514.2	Aug. 1966	
160.4	623.1	3.0	3.0	—	3.6	4.0	836.2	418.8	—	417.4	57.4	2 539.1	Sept. 1966	
162.7	630.5	4.1	4.1	—	3.6	3.9	764.4	375.0	0.1	389.4	59.0	2 567.6	Okt. 1966	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
32.0	44.2	0.0	—	0.0	0.2	0.3	241.2	138.3	—	102.9	16.2	632.6	Dez. 1962	
34.4	57.3	0.2	0.2	0.0	0.1	2.1	252.2	140.9	—	111.3	15.4	787.0	Dez. 1963	
42.2	69.7	0.2	0.2	—	0.1	2.1	258.6	126.7	—	131.9	7.4	950.8	Dez. 1964	
45.3	81.2	—	—	—	0.8	2.2	323.4	153.7	—	169.7	8.9	1 071.1	Dez. 1965	
49.0	83.6	3.0	3.0	—	3.1	2.2	488.2	176.8	—	311.4	15.4	1 081.1	Juli 1966	
51.5	84.3	3.0	3.0	—	3.1	2.2	420.7	150.9	—	269.8	16.7	1 094.9	Aug. 1966	
57.0	87.8	3.0	3.0	—	3.6	2.2	488.0	180.9	—	307.1	16.7	1 103.8	Sept. 1966	
55.5	88.4	4.1	4.1	—	3.6	2.2	427.3	145.6	—	281.7	17.2	1 113.7	Okt. 1966	
Zentralkassen (Raiffeisen)														
84.6	472.3	0.1	0.1	—	0.1	0.4	310.2	237.2	0.3	73.0	32.4	741.5	Dez. 1962	
86.9	483.3	0.4	0.4	—	—	0.4	284.6	206.3	0.2	78.3	38.6	875.5	Dez. 1963	
89.1	496.6	0.7	0.7	—	—	0.4	320.2	242.6	0.1	77.6	32.7	1 059.9	Dez. 1964	
94.9	504.3	0.1	0.1	—	—	1.3	335.9	261.6	—	74.3	37.5	1 286.9	Dez. 1965	
110.7	525.8	0.0	0.0	—	—	1.8	423.5	293.2	—	130.3	37.6	1 393.5	Juli 1966	
99.4	530.6	0.1	0.1	—	—	1.7	371.8	248.6	—	123.2	41.4	1 419.3	Aug. 1966	
103.4	535.3	0.0	0.0	—	—	1.8	348.2	237.9	—	110.3	40.7	1 435.3	Sept. 1966	
107.2	542.1	0.0	0.0	—	—	1.7	337.1	229.4	0.1	107.7	41.8	1 453.9	Okt. 1966	
Kreditgenossenschaften +)														
1 307.5	4 122.1	13.0	12.0	1.0	40.8	213.3	28.1	11.3	—	16.8	1.1	41.2	Dez. 1962	
1 376.1	4 226.8	13.5	12.5	1.0	41.2	223.1	28.0	11.3	—	16.7	1.2	41.7	Dez. 1963	
1 597.5	5 231.0	17.9	16.7	1.2	47.8	294.3	27.1	9.4	—	17.7	1.3	50.6	Dez. 1964	
1 835.5	6 416.4	23.6	22.6	1.0	67.1	389.4	31.8	14.4	—	17.4	2.2	57.3	Dez. 1965	
2 127.6	7 809.7	33.9	33.3	0.6	88.8	501.4	35.3	17.6	—	17.7	2.9	61.0	Dez. 1965	
2 314.2	8 451.2	43.9	41.8	2.1	104.3	555.4	43.1	18.9	—	24.2	2.2	65.9	Juli 1966	
2 316.0	8 570.6	40.6	37.7	2.9	112.5	572.1	41.6	17.6	—	24.0	1.7	65.3	Aug. 1966	
2 338.6	8 654.7	44.9	42.1	2.8	117.2	585.9	41.4	17.3	—	24.1	1.8	65.3	Sept. 1966	
2 349.2	8 762.6	44.7	41.8	2.9	117.3	597.0	41.6	17.1	—	24.5	1.8	64.6	Okt. 1966	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
772.0	2 300.0	5.6	5.0	0.6	12.9	104.2	27.4	10.7	—	16.7	1.1	32.0	Dez. 1962	
895.9	2 818.1	5.2	4.4	0.8	13.6	127.4	26.8	9.2	—	17.6	1.2	38.3	Dez. 1963	
1 053.6	3 422.5	6.8	6.1	0.7	16.7	169.6	31.6	14.3	—	17.3	2.2	41.4	Dez. 1964	
1 203.5	4 144.4	12.2	11.8	0.4	24.5	222.5	34.6	17.0	—	17.6	2.8	41.8	Dez. 1965	
1 316.6	4 458.3	17.3	16.4	0.9	26.6	250.7	39.1	18.5	—	20.6	2.1	42.6	Juli 1966	
1 314.7	4 523.4	15.2	14.3	0.9	32.5	261.0	37.5	17.3	—	20.2	1.7	43.0	Aug. 1966	
1 331.3	4 564.7	16.9	16.2	0.7	34.4	268.7	37.5	17.1	—	20.4	1.8	42.6	Sept. 1966	
1 346.1	4 622.2	17.4	16.8	0.6	33.3	274.8	36.7	16.9	—	19.8	1.8	41.5	Okt. 1966	
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)														
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
535.5	1 822.1	7.4	7.0	0.4	27.9	109.1	0.6	0.6	—	0.1	—	9.2	Dez. 1962	
604.1	1 926.8	7.9	7.5	0.4	28.3	118.9	0.6	0.6	—	0.0	0.1	9.7	Dez. 1963	
701.6	2 412.9	12.7	12.3	0.4	34.2	166.9	0.3	0.2	—	0.1	0.1	12.3	Dez. 1964	
781.9	2 993.9	16.8	16.5	0.3	50.4	219.8	0.2	0.2	—	0.1	0.0	15.9	Dez. 1965	
924.1	3 665.3	21.7	21.5	0.2	64.3	278.9	0.7	0.6	—	0.1	0.1	19.2	Dez. 1965	
997.6	3 992.9	26.6	25.4	1.2	77.7	304.7	4.0	0.4	—	3.6	0.1	23.3	Juli 1966	
1 001.3	4 047.2	25.4	23.4	2.0	80.0	311.1	4.1	0.3	—	3.8	—	22.3	Aug. 1966	
1 007.3	4 090.0	28.0	25.9	2.1	82.8	317.2	3.9	0.2	—	3.7	—	22.7	Sept. 1966	
1 003.1	4 140.4	27.3	25.0	2.3	84.0	322.2	4.9	0.2	—	4.7	—	23.1	Okt. 1966	

pflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für institute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) (Schulze-

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1962 Dez.	48	70.6	69.2	—	69.2	1.4	306.6	33 918.4	59.7	58.3	—	58.3	1.4
1963 Dez.	48	155.4	153.8	—	153.8	1.6	356.8	39 348.3	79.9	78.3	—	78.3	1.6
1964 Dez.	48	82.6 ¹⁷⁾	81.3 ¹⁷⁾	—	81.3 ¹⁷⁾	1.3	338.7	46 081.5	72.2	70.9	—	70.9	1.3
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1
1966 Juli	46	63.5	63.2	—	63.2	0.3	579.9	51 746.3 ¹⁸⁾	47.7	47.4	—	47.4	0.3
Aur.	46	116.1	115.8	—	115.8	0.3	620.5	52 061.7	108.9	108.6	—	108.6	0.3
Sept.	46	66.3	66.2	—	66.2	0.1	659.2	52 304.8	58.9	58.8	—	58.8	0.1
Okt.	46	86.3	86.2	—	86.2	0.1	715.5	52 755.0	65.0	64.9	—	64.9	0.1
Private Hypothekenbanken ^{o)}													
1962 Dez.	30	35.5	35.2	—	35.2	0.3	157.9	16 193.8	30.1	29.8	—	29.8	0.3
1963 Dez.	31	36.3	36.1	—	36.1	0.2	187.1	19 126.3	36.1	35.9	—	35.9	0.2
1964 Dez.	31	42.3	42.1	—	42.1	0.2	205.2	23 083.6	28.4	28.2	—	28.2	0.2
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0
1966 Juli	31	44.7	44.4	—	44.4	0.3	335.2	27 642.2 ¹⁸⁾	29.0	28.7	—	28.7	0.3
Aur.	31	101.1	100.8	—	100.8	0.3	341.0	27 807.6	93.9	93.6	—	93.6	0.3
Sept.	31	51.6	51.5	—	51.5	0.1	352.9	27 922.5	45.1	45.0	—	45.0	0.1
Okt.	31	46.1	46.0	—	46.0	0.1	379.3	28 187.4	38.4	38.3	—	38.3	0.1
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1962 Dez.	18	35.1	34.0	—	34.0	1.1	148.7	17 724.6	29.6	28.5	—	28.5	1.1
1963 Dez.	17	119.1	117.7	—	117.7	1.4	169.7	20 222.0	43.8	42.4	—	42.4	1.4
1964 Dez.	17	50.3 ¹⁷⁾	49.2 ¹⁷⁾	—	49.2 ¹⁷⁾	1.1	133.5	22 997.9	43.8	42.7	—	42.7	1.1
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1
1966 Juli	15	18.8	18.8	—	18.8	—	244.7	24 104.1 ¹⁸⁾	18.7	18.7	—	18.7	—
Aur.	15	15.0	15.0	—	15.0	—	279.5	24 254.1	15.0	15.0	—	15.0	—
Sept.	15	14.7	14.7	—	14.7	—	306.3	24 382.3	13.8	13.8	—	13.8	—
Okt.	15	40.2	40.2	—	40.2	—	336.2	24 567.6	26.6	26.6	—	26.6	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ^{o)}													
1962 Dez.	24	1 516.1	429.8	46.5	383.3	1 086.3	1 219.1	11 845.6 ^{o)}	1 319.6	233.3	46.5	186.8	1 086.3
1963 Dez.	24	1 693.1	498.2	35.6	462.6	1 194.9	1 302.7	13 737.9	1 397.6	202.7	35.6	167.1	1 194.9
1964 Dez.	21	2 369.8	1 035.6	46.1	989.5	1 334.2	1 682.4 ¹⁷⁾	14 941.5 ¹⁸⁾	1 587.7	253.5	46.1	207.4	1 334.2
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6
1966 Juli	21	2 589.0	709.0	37.4	671.6	1 880.0	1 691.7	20 031.8 ¹⁸⁾	2 170.2	290.2	37.4	252.8	1 880.0
Aur.	21	2 625.5	672.0	43.0	629.0	1 953.5	1 762.1	20 379.8	2 212.9	259.4	43.0	216.4	1 953.5
Sept.	21	2 788.2	677.1	32.7	644.4	2 111.1	1 790.6	20 417.6	2 395.9	284.8	32.7	252.1	2 111.1
Okt.	21	2 781.0	608.4	23.4	585.0	2 172.6	1 889.9	20 606.7	2 441.9	269.3	23.4	245.9	2 172.6
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁺													
1962 Dez.	3	0.2	0.2	—	0.2	—	295.8	5 936.2 ¹⁸⁾	0.2	0.2	—	0.2	—
1963 Dez.	3	0.3	0.3	—	0.3	—	236.3	6 890.3	0.2	0.2	—	0.2	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁺													
1962 Dez.	21	1 515.9	429.6	46.5	383.1	1 086.3	923.3	5 909.4	1 319.4	233.1	46.5	186.6	1 086.3
1963 Dez.	21	1 692.8	497.9	35.6	462.3	1 194.9	1 066.4	6 847.6	1 397.4	202.5	35.6	166.9	1 194.9
Teilzahlungskreditinstitute ^{o)}													
1962 Dez.	242	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9	2 361.8 ^{o)}	4.9	1 987.3	519.4	0.2	519.2	1 467.9
1963 Dez.	235	2 006.2 ¹⁸⁾	488.0 ¹⁸⁾	0.0	488.0 ¹⁸⁾	1 518.2	2 781.0 ¹⁸⁾	11.8	2 006.2 ¹⁸⁾	488.0 ¹⁸⁾	0.0	488.0 ¹⁸⁾	1 518.2
1964 Dez.	233	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9	2 975.9	15.1	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8
1966 Juli	215	2 107.1	782.7	0.0	782.7	1 324.4	3 299.4	18.2	2 107.1	782.7	0.0	782.7	1 324.4
Aur.	213	2 046.2	752.0	0.0	752.0	1 294.2	3 308.8	19.9	2 046.2	752.0	0.0	752.0	1 294.2
Sept.	212	2 113.8	854.4	—	854.4	1 259.4	3 296.4	20.9	2 113.8	854.4	—	854.4	1 259.4
Okt.	211	2 145.0	907.3	0.1	907.2	1 237.7	3 324.3	22.3	2 145.0	907.3	0.1	907.2	1 237.7
Postscheck- und Postsparkassenämter ⁷⁾													
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397.9	—	—	—	—	—
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734.5	—	—	—	—	—
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 165.6	—	—	—	—	—
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—
1966 Juli	15	—	—	—	—	—	—	4 296.6	—	—	—	—	—
Aur.	15	—	—	—	—	—	—	4 346.5	—	—	—	—	—
Sept.	15	—	—	—	—	—	—	4 395.8	—	—	—	—	—
Okt.	15	—	—	—	—	—	—	4 394.6	—	—	—	—	—

Anmerkungen *) und **) bis *) s. erste Seite der Tab. III A 1. — ^{o)} Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — ⁷⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen, Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekauft Wechsel von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. ¹⁵⁾). — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. ¹⁶⁾). — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM (vgl. rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. ¹⁶⁾). — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. ¹⁶⁾). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 220 Mio DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM). — ²⁶⁾ Statistisch ⁺) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. ²⁵⁾).

und Kreditinstitute*)
Wertpapierbestände*)
DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute						
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren				Wechsel- diskont- kredite	
							insgesamt	darunter: Akzept- kredite					
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
272.0	29 140.5	10.9	10.9	—	34.6	4 777.9	21.0	21.0	—	—	84.6	398.9	Dez. 1962
325.5	33 481.5	75.5	75.5	—	31.3	5 866.8	38.2	38.2	—	—	66.9	562.4	Dez. 1963
299.2	38 674.3	10.4 ¹⁷⁾	10.4 ¹⁷⁾	—	39.5	7 407.2	33.4	33.4	—	—	58.4	804.8	Dez. 1964
429.3	42 938.4	8.8	8.8	—	61.8	9 085.6	29.3	29.3	—	—	127.6	1 079.2	Dez. 1965
472.4	42 995.4 ¹⁸⁾	15.8	15.8	—	107.5	8 750.9 ²⁰⁾	37.1	36.6	—	0.5	83.2 ²¹⁾	908.4 ²²⁾	Juli 1966
493.6	43 283.2	7.2	7.2	—	126.9	8 778.5	37.4	37.4	—	—	71.6	944.6	Aug. 1966
513.4	43 492.7	7.4	7.4	—	145.8	8 812.1	25.6	24.6	—	1.0	71.4	963.4	Sept. 1966
525.2	43 803.0	21.3	21.3	—	190.3	8 952.0	22.6	21.6	—	1.0	69.9	973.8	Okt. 1966
Private Hypothekenbanken 9)													
139.2	13 693.4	5.4	5.4	—	18.7	2 500.4	11.3	11.3	—	—	16.5	51.4	Dez. 1962
160.5	16 101.2	0.2	0.2	—	26.6	3 025.1	18.1	18.1	—	—	17.8	229.3	Dez. 1963
174.3	19 043.7	3.9	3.9	—	30.9	4 039.9	10.5	10.5	—	—	9.6	332.9	Dez. 1964
232.4	21 373.4	8.5	8.5	—	38.7	4 919.7	13.2	13.2	—	—	8.3	501.8	Dez. 1965
279.1	22 499.1 ²³⁾	15.7	15.7	—	56.1	5 143.1 ²³⁾	14.0	13.5	—	0.5	8.1	553.5	Juli 1966
280.8	22 659.9	7.2	7.2	—	60.2	5 147.7	14.8	14.8	—	—	8.1	586.8	Aug. 1966
286.0	22 755.1	6.5	6.5	—	66.9	5 167.4	10.6	9.6	—	1.0	8.1	607.4	Sept. 1966
295.0	22 927.1	7.7	7.7	—	84.3	5 260.3	5.0	4.0	—	1.0	7.6	616.3	Okt. 1966
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
132.8	15 447.1	5.5	5.5	—	15.9	2 277.5	9.7	9.7	—	—	68.1	347.5	Dez. 1962
165.0	17 380.3	75.3	75.3	—	4.7	2 841.7	20.1	20.1	—	—	49.1	333.1	Dez. 1963
124.9	19 630.6	6.5 ¹⁷⁾	6.5 ¹⁷⁾	—	8.6	3 367.3	22.9	22.9	—	—	48.8	471.9	Dez. 1964
196.9	21 565.0	0.3	0.3	—	23.1	4 165.9	16.1	16.1	—	—	119.3	577.4	Dez. 1965
193.3	20 496.3 ²⁴⁾	0.1	0.1	—	51.4	3 607.8 ²⁵⁾	23.1	23.1	—	—	75.1 ²¹⁾	352.9 ²²⁾	Juli 1966
212.8	20 623.3	0.0	0.0	—	66.7	3 630.8	22.6	22.6	—	—	63.5	357.8	Aug. 1966
227.4	20 737.6	0.9	0.9	—	78.9	3 644.7	15.0	15.0	—	—	63.3	356.0	Sept. 1966
230.2	20 875.9	13.6	13.6	—	106.0	3 691.7	17.6	17.6	—	—	62.3	357.5	Okt. 1966
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 5)													
905.3	6 526.1	196.5	196.5	—	313.8	5 319.5 8)	690.9	89.5	—	—	601.4	184.2	Dez. 1962
990.6	6 852.1	295.5	295.5	—	312.1	6 885.8	750.8	126.3	—	—	624.5	164.0	Dez. 1963
1 484.4 ¹⁰⁾	6 852.4 ¹³⁾	782.1	782.1	—	198.0	8 079.1	1 320.3 ¹⁴⁾	170.1 ¹⁴⁾	—	0.4	1 150.2	708.8 ¹⁵⁾	Dez. 1964
1 445.0	7 562.3	276.4	276.4	0.0	262.8	9 056.3	1 535.0	204.3	—	—	1 330.7	746.8	Dez. 1965
1 448.6	9 746.7 ²⁴⁾	418.8	418.8	0.0	243.1	10 285.1 ²⁵⁾	1 239.1	165.3	—	—	1 073.8	862.2 ²⁶⁾	Juli 1966
1 477.3	9 871.0	412.6	412.6	0.0	284.8	10 508.8	1 450.5	155.4	—	—	1 295.1	872.1	Aug. 1966
1 482.7	9 839.1	392.3	392.3	0.0	307.9	10 578.5	1 343.9	164.3	—	—	1 179.6	827.4	Sept. 1966
1 504.9	9 898.2	339.1	339.1	0.0	385.0	10 708.5	1 266.9	158.0	—	—	1 108.9	828.5	Okt. 1966
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
39.1	2 582.4	0.0	0.0	—	256.7	3 353.8 ¹⁶⁾	0.1	0.1	—	—	30.1	4 181.2	Dez. 1962
12.4	2 779.4	0.1	0.1	—	223.9	4 110.9	—	—	—	—	30.9	4 562.2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
866.2	3 943.7	196.5	196.5	—	57.1	1 965.7	690.8	89.4	—	—	601.4	154.1	Dez. 1962
978.2	4 072.7	295.4	295.4	—	88.2	2 774.9	750.8	126.3	—	—	624.5	133.1	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute 6)													
2 361.8 9)	4.9	—	—	—	—	—	90.8	76.9	—	—	13.9	3.2	Dez. 1962
2 781.0 ¹¹⁾	11.8	—	—	—	—	—	111.4	84.0	—	—	27.4	17.9	Dez. 1963
2 975.9	15.1	—	—	—	—	—	37.1	13.2	—	—	23.9	15.5	Dez. 1964
3 248.5	17.7	—	—	—	0.0	—	47.0	28.3	—	—	18.7	7.1	Dez. 1965
3 299.4	18.2	—	—	—	0.0	—	33.0	16.2	—	—	16.8	11.4	Juli 1966
3 308.8	19.9	0.0	—	0.0	0.0	—	27.8	11.9	—	—	15.9	9.7	Aug. 1966
3 296.4	20.9	0.0	—	0.0	0.0	—	29.9	14.4	—	—	15.5	9.9	Sept. 1966
3 324.3	22.3	0.0	—	0.0	0.0	—	31.0	16.3	—	—	14.7	8.9	Okt. 1966
Postscheck- und Postsparkassenämter 7)													
—	197.9	—	—	—	—	2 200.0	93.8	—	—	—	93.8	60.6	Dez. 1962
—	213.0	—	—	—	—	2 521.5	46.9	—	—	—	46.9	94.5	Dez. 1963
—	228.3	—	—	—	—	2 935.3	103.8	—	—	—	103.8	138.5	Dez. 1964
—	232.0	—	—	—	—	3 682.7	310.5	—	—	—	310.5	180.2	Dez. 1965
—	218.4	—	—	—	—	4 078.2	315.4	—	—	—	315.4	175.9	Juli 1966
—	218.3	—	—	—	—	4 128.2	189.4	—	—	—	189.4	175.8	Aug. 1966
—	217.8	—	—	—	—	4 178.0	107.4	—	—	—	107.4	175.6	Sept. 1966
—	216.8	—	—	—	—	4 177.8	209.4	—	—	—	209.4	175.6	Okt. 1966

Berichtspflicht. — 9) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über sel. — 10) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — 11) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 115 Mio DM. — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 14) Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,4 Mrd DM. — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 20) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). — 23) Einschl. Schiffsfandbriefbanken. —

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				Kassenobligationen				Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen					
	insgesamt ¹⁾	inländische		ausländische	insgesamt	inländische		ausländische	insgesamt	inländische			Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	sonstige verzinsliche Wertpapiere		börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	ausländische	insgesamt	inländische	ausländische
		mit Mobilisierungstitel(m) ²⁾	ohne Mobilisierungstitel(m) ²⁾			insgesamt	darunter von Kreditinstituten			insgesamt	Bank-schuldver-schreibungen ⁴⁾	Industrie-oblig. u. sonstige verzinsl. Schuldver-schreibungen		insgesamt	insgesamt						
Alle Bankengruppen																					
1956	1 789,0	1 789,0	663,0 ^{2a)}	—	—	—	—	—	6 530,2	6 520,2 ^{2a)}	1 558,3	3 884,0	3 464,0	420,0	1 006,5 ^{2b)}	71,4	10,0 ^{2c)}	306,6	—	—	—
1957	6 156,4	5 710,3	1 683,3 ^{2a)}	446,1	—	—	—	—	7 857,5	7 852,5 ^{2a)}	1 517,1	5 234,4	4 784,6	449,8	1 024,2 ^{2b)}	76,8	5,0 ^{2c)}	370,0	—	—	—
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	—	—	—	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7	—
1959 ¹⁾	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6	28,2	—
1959 ²⁾	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6	28,2	—
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 082,7	611,2	11,9	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7	498,5	469,0	29,5	—
1961	6 614,2	5 418,9	1 851,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	4,3	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2	586,3	539,7	46,6	—
1962 ³⁾	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 645,6	986,0	2,5	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7	22,5	—
1962 ⁴⁾	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 645,6	986,0	2,5	23 464,4	23 077,1	3 958,1	16 757,9	15 800,5	957,4	2 233,0	126,7	328,3	565,2	542,7	22,5	—
1963	6 774,9	5 942,4	1 832,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1300,7	2,7	27 108,0	26 694,8	4 444,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7	21,3	—
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1797,7	18,2	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	132,8	440,6	474,0	445,4	28,6	—
1965 Nov.	4 753,2	3 993,8	2 710,8	759,4	2 912,5	2 907,9	1941,3	4,6	34 689,9	34 149,3	5 693,2	25 297,2	24 250,4 ⁸⁾	1 046,8 ⁸⁾	2 976,7	182,2	540,6	666,3	579,1	87,2	—
1965 Dez.	4 009,7	3 199,7	2 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1928,4	14,6	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,8	24 196,4	1 009,4	3 017,6	158,9	509,0	815,4	747,7	67,7	—
1966 Jan.	4 383,1	3 606,1	2 783,9	777,0	2 779,9	2 773,9	1975,5	6,0	34 590,7	34 007,6	5 725,3	25 103,7	24 151,1	952,6	2 991,7	186,9	583,1	1009,0	939,3	69,7	—
1966 Febr.	4 142,6	3 624,2	2 672,3	519,8	2 855,0	2 836,2	2032,8	18,8	34 580,4	34 048,0	5 703,0	25 141,9	24 166,9	975,0	3 010,0	193,1	532,4	783,1	718,5	64,6	—
1966 März	3 896,5	3 466,2	2 563,9	430,3	2 940,2	2 929,9	2040,3	10,3	34 644,0	34 090,8	5 726,5	25 135,1	24 187,4	947,7	3 040,0	189,2	553,2	791,5	709,1	82,4	—
1966 April	4 078,4	3 629,1	2 621,6	449,3	2 937,6	2 917,1	2019,2	20,5	34 482,9	33 937,3	5 670,3	25 119,3	24 156,4	962,7	3 003,3	144,4	545,6	791,8	712,5	79,3	—
1966 Mai	3 899,9	3 012,8	2 117,3	377,1	2 789,3	2 769,2	1914,3	20,1	34 723,3	34 175,1	5 622,6	25 304,9	24 345,3	959,6	3 097,8	149,8	548,2	861,4	894,4	67,0	—
1966 Juni	3 195,8	2 821,6	2 083,1	374,2	2 758,5	2 738,4	1866,1	20,1	34 665,7	34 092,7	5 634,8	25 261,4	24 322,4	939,0	3 057,8	138,7	573,0	1076,4	1008,4	68,0	—
1966 Juli	3 047,7	2 713,6	2 132,2	334,1	2 714,0	2 686,1	1842,4	27,9	34 593,1	34 105,0	5 614,0	25 335,5	24 377,4	958,1	3 018,4	137,1	488,1	957,2	880,9	76,3	—
1966 Aug.	2 879,6	2 445,6	2 255,6	434,0	2 683,7	2 655,6	1857,5	28,1	34 706,2	34 216,8	5 590,5	25 465,1	24 534,1	931,0	3 018,1	143,1	489,4	932,4	863,9	68,5	—
1966 Sept.	3 074,1	2 593,0	2 383,4	481,1	2 742,2	2 714,1	1883,3	28,1	34 822,4	34 334,4	5 640,6	25 473,6	24 548,8	924,8	3 073,1	147,1	488,0	950,2	886,8	63,4	—
1966 Okt.	3 882,5	3 389,2	2 829,0	493,3	2 786,2	2 759,8	1941,8	26,4	35 029,6	34 554,9	5 606,2	25 719,6	24 826,9	892,7	3 082,5	146,6	474,7	938,8	878,3	60,5	—
1966 Nov. ⁵⁾	5 003,0	4 539,6	3 720,3	463,4	2 757,9	2 731,8	1892,1	26,1	35 292,8	34 809,1	5 612,2	25 921,7	24 977,4	944,3	3 119,8	155,3	483,7	928,3	867,4	60,9	—
Kreditbanken⁶⁾																					
1965 Dez.	1 246,7	624,2	395,4	622,5	558,8	544,3	384,5	14,5	8 525,8	8 077,7	1 568,8	3 581,6	3 120,5	461,1	2 798,2	129,1	448,1	806,4	738,6	67,8	—
1966 Aug.	819,4	458,0	432,1	361,4	541,2	513,1	354,1	28,1	8 114,5	7 704,6	1 533,3	3 241,3	2 794,1	447,2	2 800,6	129,4	409,9	924,4	858,8	68,6	—
1966 Sept.	858,8	460,3	414,7	408,5	550,1	522,0	334,2	28,1	8 246,2	7 837,7	1 563,3	3 297,4	2 858,6	438,8	2 844,5	132,5	408,5	942,1	878,7	63,4	—
1966 Okt.	1 432,2	1 011,5	628,9	420,7	531,4	505,0	330,5	26,4	8 161,2	7 766,6	1 548,5	3 231,3	2 823,2	408,1	2 853,5	133,3	394,6	908,6	848,1	60,5	—
Großbanken⁷⁾ +)																					
1965 Dez.	1 047,1	538,9	339,9	508,2	295,5	281,2	208,5	14,3	3 616,8	3 356,9	536,2	1 075,2	876,4	198,8	1 699,1	46,4	259,9	570,5	512,6	57,9	—
1966 Aug.	565,8	337,3	312,3	228,5	279,7	251,8	178,0	27,9	3 472,1	3 257,2	472,6	965,2	736,4	228,8	1 769,4	50,0	214,9	665,5	604,5	61,0	—
1966 Sept.	694,9	335,2	310,2	299,7	283,7	255,8	160,1	27,9	3 578,1	3 349,6	482,6	1 003,1	772,6	230,5	1 808,3	50,0	218,2	662,4	606,2	56,2	—
1966 Okt.	1 228,1	910,2	548,2	317,9	275,4	249,2	159,8	26,2	3 470,8	3 271,2	477,9	937,5	729,6	207,9	1 805,7	50,1	199,6	640,3	587,9	52,4	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																					
1965 Dez.	177,1	84,7	55,4	92,4	211,1	211,1	141,7	—	3 466,8	3 352,8	811,8	1 829,6	1 641,9	187,7	649,7	61,7	114,0	210,4	202,4	8,0	—
1966 Aug.	224,1	119,7	119,4	104,4	226,3	226,3	145,7	—	3 258,5	3 120,9	823,6	1 621,7	1 479,6	142,1	622,1	53,5	137,6	229,1	223,4	5,7	—
1966 Sept.	210,3	124,0	104,0	86,3	231,3	231,3	143,8	—	3 308,3	3 173,0	836,9	1 660,6	1 522,6	138,5	622,1	54,0	135,3	246,6	241,2	5,4	—
1966 Okt.	180,5	100,2	80,2	80,3	218,1	218,1	137,7	—	3 320,7	3 178,5	831,4	1 662,6	1 527,9	134,7	629,8	54,7	142,2	236,4	230,0	6,4	—
Privatbankiers +)																					
1965 Dez.	22,0	0,1	0,1	21,9	21,4	21,4	3,8	—	1 176,1	1 111,5	181,3	514,7	449,8	64,9	400,6	14,9	64,6	25,5	23,6	1,9	—
1966 Aug.	28,6	0,1	0,1	28,5	10,5	10,5	6,0	—	1 149,0	1 095,9	195,0	505,0	438,9	66,1	373,3	22,6	53,1	29,8	27,9	1,9	—
1966 Sept.	22,7	0,2	0,2	22,5	10,4	10,4	5,9	—	1 150,4	1 099,6	195,8	501,4	438,4	63,0	377,3	25,1	50,8	33,1	31,3	1,8	—
1966 Okt.	22,7	0,2	0,2	22,5	13,3	13,3	8,7	—	1 146,9	1 098,4	195,1	497,0	436,4	60,6	381,2	25,1	48,5	31,9	30,2	1,7	—
Girozentralen⁸⁾ x)																					
1965 Dez.	1 240,6	1 146,8	848,7	93,8	1 061,6	1 061,6	585,2	—	3 133,6	3 107,8	406,1	2 547,1	2 457,9	89,2	148,4	6,2	25,8	9,1	9,1	—	—
1966 Aug.	946,0	927,2	817,2	18,8	925,4	925,4	565,1	—	3 138,4	3 095,2	408,2	2 532,6	2 444,8	87,8	153,1	1,3	43,2	8,1	8,1	—	—
1966 Sept.	1 039,3	1 020,5	910,5	18,8	946,5	946,5	569,6	—	3 141,8	3 098,6	406,5	2 539,1	2 453,6	85,5	151,7	1,3	43,2	8,0	8,0	—	—
1966 Okt.	1 037,6	1 018,8	908,8	18,8	933,6	933,6	556,5	—	3 179,7	3 136,3	398,7	2 576,3	2 490,8	85,5	160,0	1,3	43,4	30,2	30,2	—	—
Sparkassen																					
1965 Dez.	15,8	15,8	15,0																		

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monats-ende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsor- tialbe- teiligen- gen	
	ins- gesamt	Bund			Länder	ins- gesamt	Bund	Bundes- bahn und Bundes- post	Länder	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinde- u. Gemeinde- verbände ⁴⁾		
		ins- gesamt	Mobili- sierungs- titel ⁵⁾	sonstige Titel						ins- gesamt	Bund	Neu- ver- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- bonds, Ablö- sungs- und Ent- schädigungs- schul ⁶⁾	Neu- ver- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform	Aus- lands- bonds, Ablö- sungs- und Ent- schädigungs- schul ⁶⁾	Neu- ver- schul- dung seit der Wäh- rungs- reform		Aus- lands- bonds
Alle Bankengruppen																		
1956	1 789.0	1 126.0 ^{2a)}	1 126.0 ^{2a)}	—	457.9	—	—	—	—	1 558.3	445.1	499.9	547.5	65.8	—	—		
1957	5 710.3	4 027.0 ^{2a)}	4 027.0 ^{2a)}	—	1 050.0	—	—	—	—	1 517.1	204.7	509.8	683.4	119.2	—	—		
1958	6 167.1	4 300.2	4 300.2	—	1 392.7	474.2	—	—	—	2 743.4	431.0	1 271.6	897.1	143.7	—	—		
1959 ⁷⁾	4 463.2	3 121.8	3 121.8	—	1 005.6	335.8	655.9	327.1	307.8	3 276.1	98.8	610.2	1 442.3	21.0	919.0	36.6		
1959 ⁷⁾	4 498.3	3 146.8	3 146.8	206.8	1 015.7	335.8	658.6	329.1	308.5	3 307.2	102.0	610.7	1 462.5	21.0	924.1	36.6		
1960	5 622.6	4 471.0	4 471.0	343.2	992.7	158.9	471.5	228.9	225.6	3 061.7	146.3	596.0	1 259.0	36.8	856.2	27.8		
1961	5 418.9	4 390.0	4 390.0	156.2	949.6	79.3	702.4	251.8	437.3	3 359.9	257.4	615.0	1 457.2	37.9	816.0	30.6		
1962 ⁸⁾	5 056.1	3 841.6	3 841.6	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	3 958.1	433.7	668.9	1 827.9	42.9	808.3	28.2		
1962 ⁸⁾	5 056.1	3 841.6	3 841.6	469.4	1 185.3	29.2	657.6	170.4	479.1	3 959.5	433.9	668.9	1 829.2	42.9	808.2	28.2		
1963	5 942.4	4 476.5	4 476.5	316.6	1 446.8	19.1	767.5	158.2	609.3	4 344.2	746.6	711.1	1 988.1	54.4	714.9	23.5		
1964	3 707.7	2 348.9	2 348.9	297.0	1 347.7	11.1	1 061.2	395.3	665.9	5 257.6	1 072.2	2 390.5	55.9	854.6	25.0			
1965 Nov.	3 993.8	2 414.0	2 414.0	1 131.0	1 513.1	66.7	966.6	272.5	694.1	5 693.2	1 265.5	761.8	2 443.2	57.3	1 005.8	21.1		
1965 Dez.	3 199.7	1 793.5	1 793.5	677.8	1 115.7	1 264.0	142.2	923.8	264.3	5 660.0	1 252.0	748.0	2 408.3	55.0	1 033.3	22.5		
1966 Jan.	3 606.1	2 164.2	2 164.2	822.2	1 304.3	137.6	798.4	249.7	548.7	5 725.3	1 386.8	753.3	2 326.1	56.4	1 035.9	23.4		
1966 Febr.	3 622.8	2 105.0	2 105.0	950.5	1 381.8	136.0	803.4	247.0	556.4	5 703.0	1 341.6	748.2	2 294.9	56.5	1 097.7	31.8		
1966 März	3 466.2	2 046.8	2 046.8	902.3	1 144.5	1 282.6	136.8	889.6	242.0	5 726.5	1 334.3	742.4	2 283.8	56.1	1 046.9	31.0		
1966 April	3 629.1	2 024.5	2 024.5	1 007.5	1 107.0	1 465.0	139.6	897.9	239.2	5 670.3	1 327.5	729.2	2 283.8	55.7	1 116.0	30.5		
1966 Mai	3 012.8	1 517.5	1 517.5	895.5	622.0	1 311.4	183.9	854.9	228.7	5 622.6	1 327.4	734.6	2 242.3	55.4	1 103.8	30.6		
1966 Juni	2 821.6	1 240.5	1 240.5	738.5	502.0	1 396.2	184.9	872.3	234.7	5 634.8	1 344.0	728.7	2 252.9	56.1	1 094.6	30.7		
1966 Juli	2 713.6	1 093.4	1 093.4	581.4	514.0	1 433.5	184.7	843.7	241.0	5 614.0	1 340.3	722.6	2 242.9	55.7	1 093.1	30.3		
1966 Aug.	2 445.6	831.0	831.0	190.0	641.0	1 430.8	183.8	798.1	228.9	5 590.5	1 324.4	728.5	2 228.1	55.9	1 096.6	30.4		
1966 Sept.	2 593.0	1 011.1	1 011.1	209.6	801.5	1 399.0	182.9	830.8	231.1	5 640.6	1 392.4	735.3	2 200.2	58.6	1 094.9	31.2		
1966 Okt.	3 389.2	1 741.7	1 741.7	560.2	1 181.5	1 465.4	182.1	818.0	234.4	5 606.2	1 381.6	728.6	2 186.8	59.6	1 091.7	30.0		
1966 Nov. P)	4 539.6	2 923.4	2 923.4	819.3	2 104.1	1 435.0	181.2	839.8	185.7	5 612.2	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken⁹⁾																		
1965 Dez.	624.2	470.3	228.8	241.5	146.7	7.2	159.8	39.4	120.4	1 568.8	327.4	628.8	332.6	44.0	174.2	21.8		
1966 Aug.	458.0	142.9	25.9	117.0	301.2	13.9	159.0	44.7	114.3	1 533.3	319.0	619.9	312.4	44.0	175.3	29.9		
1966 Sept.	460.3	130.1	45.6	84.5	317.7	14.0	187.8	54.9	132.9	1 563.3	336.2	627.6	312.7	46.6	176.6	30.7		
1966 Okt.	1 011.5	624.1	382.6	241.5	375.3	12.1	174.5	56.9	117.6	1 548.5	330.8	620.5	310.5	47.7	177.1	29.8		
Großbanken⁹⁾ +)																		
1965 Dez.	538.9	423.0	199.0	224.0	115.9	—	72.7	12.5	60.2	536.2	88.7	305.9	74.9	6.5	43.7	6.0		
1966 Aug.	337.3	110.0	25.0	85.0	227.3	—	73.8	18.4	55.4	472.6	75.1	294.0	57.5	6.7	26.1	5.5		
1966 Sept.	335.2	77.0	25.0	52.0	258.2	—	95.7	23.5	72.2	488.2	80.8	301.1	60.0	6.9	26.2	5.5		
1966 Okt.	910.2	591.0	362.0	229.0	319.2	—	89.4	25.5	63.9	477.9	74.4	297.2	60.0	7.0	26.5	5.4		
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																		
1965 Dez.	84.7	46.8	29.3	17.5	30.7	7.2	69.4	23.7	45.7	811.8	181.2	241.9	207.2	31.3	114.7	11.9		
1966 Aug.	119.7	32.3	0.3	32.0	73.5	13.9	80.6	24.1	56.5	823.6	180.8	241.5	204.2	31.1	124.4	21.1		
1966 Sept.	124.0	52.5	20.0	32.5	58.5	13.0	87.5	29.2	58.3	836.4	191.9	240.4	202.8	33.6	125.7	21.9		
1966 Okt.	100.2	32.5	20.0	12.5	55.6	12.1	80.4	29.2	51.2	831.4	191.5	241.0	198.3	34.4	125.3	21.3		
Privatbankiers +)																		
1965 Dez.	0.1	—	—	—	0.1	—	17.6	3.1	14.5	181.3	35.3	80.2	38.0	6.2	12.6	3.9		
1966 Aug.	0.1	—	—	—	0.1	—	4.5	2.2	2.3	195.0	37.9	83.6	39.3	6.1	20.9	3.3		
1966 Sept.	0.2	—	—	—	0.2	—	4.5	2.2	2.3	195.8	38.3	85.2	38.7	6.1	19.9	3.3		
1966 Okt.	0.2	—	—	—	0.2	—	4.6	2.2	2.4	195.1	38.6	81.5	40.9	6.2	20.5	3.1		
Girozentralen^{*)}																		
1965 Dez.	1 146.8	581.1	298.1	283.0	475.7	90.0	476.4	106.4	370.0	406.1	94.0	24.0	179.3	3.2	91.3	—		
1966 Aug.	927.2	230.0	110.0	120.0	549.2	148.0	360.3	75.5	284.8	408.2	92.6	23.8	178.1	3.1	97.8	0.0		
1966 Sept.	1 020.5	330.0	110.0	220.0	542.5	148.0	376.9	85.5	293.4	406.5	93.3	23.8	176.7	3.1	96.8	0.0		
1966 Okt.	1 018.8	335.0	110.0	225.0	535.8	148.0	377.1	90.4	286.7	398.7	90.9	24.1	168.7	3.1	99.1	—		
Sparkassen																		
1965 Dez.	15.8	0.8	0.8	—	—	15.0	19.8	10.0	9.8	1 502.6	324.8	3.9	710.6	0.1	416.0	—		
1966 Aug.	18.8	1.8	1.8	—	—	17.0	16.4	8.8	7.6	1 497.8	313.7	3.9	677.9	0.1	455.8	—		
1966 Sept.	18.8	1.8	1.8	—	—	17.0	15.6	8.6	7.0	1 478.8	311.7	4.0	662.6	0.1	454.8	—		
1966 Okt.	17.5	0.5	0.5	—	—	17.0	15.4	8.9	6.5	1 468.2	310.3	4.0	658.7	0.1	449.0	—		
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																		
1965 Dez.	—	—	—	—	—	—	46.6	7.7	38.9	859.7	234.1	82.6	379.4	1.4	159.8	0.3		
1966 Aug.	—	—	—	—	—	—	30.6	4.9	25.7	786.6	223.0	73.0	333.1	0.8	154.4	0.3		
1966 Sept.	—	—	—	—	—	—	30.6	4.9	25.7	786.3	226.1	71.9	330.8	0.8	154.4	0.3		
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	34.6	4.9	29.7	787.8	225.5	71.9	328.6	0.8	159.0	0.1		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																		
1965 Dez.	391.3	152.2	100.0	52.2	209.1	30.0	182.0	77.3	104.7	384.1	25.7	7.5	279.1	6.2	51.3	0.4		
1966 Aug.	371.9	147.0	—	147.0	219.9	5.0	199.4	73.6	125.8	458.6	122.5	7.0	257.0	7.9	51.6	0.2		
1966 Sept.	357.9	113.0	—	113.0	239.9	5.0	187.6	57.9	129.7	505.3	171.0	7.0	253.7	7.9	51.1	0.2		
1966 Okt.	372.9	128.0	15.0	113.0	239.9	5.0	184.1	51.8	132.3	505.8	171.0	7.0	258.8	8.0	46.2	0.2		
Postscheck- und Postsparkassenämter																		
1965 Dez.	1 021.5	589.0	50.0	539.0	432.5	—	—	—	—	317.4	89.6	—	170.5	—	45.8	—		
1966 Aug.	665.0	307.0	50.0	257.0	358.0	—	—	—	—	274.1	89.1	—	133.3	—	43.3	—		
1966 Sept.	732.0	434.0	50.0	384.0	298.0	—	—	—	—	266.6	89.1	—	126.3	—	42.8	—		
1966 Okt.	965.4	652.0	50.0	602.0	313.4	—	—	—	—	264.2	89.1	—	123.9	—	42.8	—		
Alle übrigen Gruppen^{*)}																		
1965 Dez.	—	—	—	—	—	—	39.3	23.7	15.6	621.3	156.4							

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits
a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monats- ende	Teil- zahlungs- kredite an Käufer — nur sog. B- und C- Geschäft — (*) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzah- lungskredit- institute (*)	Klein- kredite (*)	An- schaffungs- darlehen (*)	Nach- richtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Re- finanzierung von Teil- zahlungs- kredit- (*) 3)	Jahres- oder Monats- ende	Teil- zahlungs- kredite an Käufer — nur sog. B- und C- Geschäft — (*) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzah- lungskredit- institute (*)	Klein- kredite (*)	An- schaffungs- darlehen (*)	Nach- richtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Re- finanzierung von Teil- zahlungs- kredit- (*) 3)
1953	1 500,3	.	—	—	.	1961 Dez.	168,9	..	2,7	—	.
1954	1 913,6	.	—	—	.	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1955	2 629,7	.	—	—	.	1963 Dez.	144,0	..	2,0	7,7	38,2
1956	2 869,0	.	—	—	.	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1957	2 957,6	.	—	—	.	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1958	3 314,9	.	—	—	.	1966 Juli	137,6	..	2,4	13,8	123,3
1959 *)	3 973,7	.	868,4	—	.	Aug.	141,8	..	2,3	13,8	120,2
1959 *)	4 027,8	.	886,8	—	.	Sept.	147,1	..	2,3	14,0	116,1
1960	4 875,3	.	1 146,0	—	.	Okt.	148,7	..	2,3	13,8	107,2
1961	5 468,9	.	1 408,2	—	.	Sparkassen					
1962 *)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	1961 Dez.	747,1	..	592,0	—	.
1963	4 345,6(1)	1 145,4	1 145,4	1 167,4	624,4(1)	1962 Dez.	643,1	..	636,2	491,5	134,1
1964	4 247,3(1)	1 304,0(1)	1 641,8	1 481,5	659,9	1963 Dez.	632,8	..	687,7	713,2	118,9
1965 Okt.	4 343,4	1 430,5	1 685,4	1 856,4	772,9	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
Nov.	4 369,7	1 471,1	1 684,4	1 886,9	788,6	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
Dez.	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2	1966 Juli	541,6	..	717,9	1 149,8	109,4
1966 Jan.	4 347,0	1 460,3	1 627,3	1 893,6	822,9	Aug.	542,6	..	715,2	1 152,7	115,1
Febr.	4 281,3	1 452,9	1 608,4	1 917,5	820,6	Sept.	525,8	..	709,3	1 149,3	117,1
März	4 301,2	1 481,5	1 640,2	1 998,9	845,6	Okt.	520,3	..	694,0	1 144,3	119,1
April	4 338,2	1 503,5	1 657,8	2 068,2	828,6	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 2)					
Mal	4 369,3	1 528,5	1 677,3	2 139,2	830,4	1961 Dez.	169,4	..	194,3	—	.
Juni	4 392,4	1 554,9	1 696,0	2 194,1	829,2	1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	[137,4]
Juli	4 395,1	1 530,4	1 702,8	2 227,5	834,3	1963 Dez.	195,8	..	187,5(1)	125,8	[135,7]
Aug.	4 355,5	1 509,2	1 692,4	2 243,5	817,9	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
Sept.	4 303,2	1 496,1	1 680,3	2 251,7	770,1	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
Okt.	4 296,6	1 496,8	1 652,7	2 250,4	755,3	1966 Juli	211,2	..	212,7	220,7	[135,2]
Kreditbanken *)					Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 2)						
1961 Dez.	616,2	..	589,5	—	.	1961 Dez.	39,5	..	29,7	—	.
1962 Dez.	279,9	..	686,1	117,7	289,2	1962 Dez. *)	55,2	..	31,3	49,1	[34,5]
1963 Dez.	273,3	..	691,1	259,2	309,6	1963 Dez.	66,2	..	37,0	61,3	[38,4]
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
1965 Dez.	332,2	..	702,1	603,2	478,6	1965 Dez.	69,9	..	47,2	87,2	[37,3]
1966 Juli	330,1	..	717,3	751,2	455,2	1966 Juli	62,8	..	52,6	91,7	[36,6]
Aug.	307,4	..	709,7	758,9	440,6	Aug.	62,1	..	52,4	92,4	[35,5]
Sept.	299,7	..	702,8	765,8	395,9	Sept.	62,6	..	52,2	93,6	[35,9]
Okt.	314,2	..	692,5	771,7	379,4	Okt.	60,4	..	52,2	92,2	[35,0]
Großbanken *) +)					Teilzahlungskreditinstitute						
1961 Dez.	180,9	..	472,5	—	.	1961 Dez.	3 714,7	..	..	..	.
1962 Dez.	23,0	..	562,8	79,3	102,7	1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	..	..	72,3
1963 Dez.	11,1	..	562,0	178,7	94,7	1963 Dez.	3 017,1(1)	1 145,4	..	..	156,9(1)
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	1964 Dez.	2 980,8(1)	1 304,0(1)	..	..	139,2
1965 Dez.	25,5	..	572,9	419,5	196,1	1965 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
1966 Juli	29,5	..	583,1	517,7	178,2	1966 Juli	3 089,5	1 530,4	..	..	145,2
Aug.	24,1	..	576,4	521,8	173,1	Aug.	3 069,3	1 509,2	..	..	141,1
Sept.	22,7	..	570,0	524,8	137,9	Sept.	3 036,4	1 496,1	..	..	140,1
Okt.	35,2	..	559,6	526,3	125,2	Okt.	3 027,0	1 496,8	..	..	148,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)					Alle übrigen Gruppen 9)						
1961 Dez.	361,5	..	97,1	—	.	1961 Dez.	13,0	..	0,0	—	.
1962 Dez.	208,0	..	104,1	34,6	167,6	1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
1963 Dez.	218,4	..	108,3	74,0	182,1	1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
1966 Juli	260,9	..	114,1	218,8	231,1	1966 Juli	22,5	..	0,0	0,3	0,9
Aug.	244,1	..	113,9	221,7	229,3	Aug.	22,3	..	0,0	0,3	1,1
Sept.	238,1	..	113,2	225,4	222,3	Sept.	22,1	..	0,0	0,3	0,9
Okt.	240,6	..	113,8	229,6	209,2	Okt.	22,0	..	0,0	0,3	1,2
Privatbankiers +)											
1961 Dez.	61,8	..	18,3	—	.						
1962 Dez.	37,9	..	17,5	2,6	15,9						
1963 Dez.	40,3	..	19,4	5,3	20,1						
1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2						
1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6						
1966 Juli	36,3	..	18,7	13,4	23,8						
Aug.	35,8	..	18,0	14,1	24,7						
Sept.	35,4	..	18,2	14,3	22,9						
Okt.	34,9	..	17,8	14,5	22,7						

*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 2) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. *) — 3) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskredit an Käufer“ zugeordnet. — 4) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 5) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 6) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — 7) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 14) erste Seite der Tab. III A 1. — 8) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — *) Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 10) Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 15) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen								Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ¹⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger ²⁾	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ³⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhautrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ⁴⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung ⁵⁾ Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁶⁾	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum ⁷⁾	sonstiges	
Mio DM														
1965 3. VI.	1 261,9	99,0	118,6	101,4	42,2	145,0	87,2	146,6	306,2	45,1	28,7	29,3	112,6	894,3
4. "	1 357,7	86,0	126,3	88,9	44,5	233,0	108,0	176,8	258,1	62,4	22,6	29,1	121,8	1 089,0
1966 1. "	1 102,5	65,2	112,0	98,9	41,1	114,2	81,0	131,8	276,6	40,8	33,1	26,1	91,7	1 246,7
2. "	1 351,1	78,1	132,0	102,5	50,2	152,1	97,1	155,9	361,0	36,8	36,2	30,8	118,4	1 284,1
3. "	1 134,4	65,1	81,5	81,9	44,4	126,4	106,5	135,9	298,6	36,5	32,1	30,2	95,3	944,6
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1965 3. VI.	1 259	18 732	17 083	4 809	6 381	375	507	1 337	3 447	771	1 054	1 947	1 083	5 181
4. "	997	21 026	12 904	4 767	6 547	368	509	1 241	3 512	652	1 099	2 134	929	5 263
1966 1. "	1 358	22 954	16 230	4 798	7 379	396	535	1 383	3 494	747	1 187	2 268	1 212	5 407
2. "	1 259	19 032	16 704	5 304	7 481	365	542	1 322	3 654	697	1 144	2 098	960	5 306
3. "	1 280	19 736	14 477	5 584	6 727	400	599	1 371	3 605	739	1 085	2 270	1 087	5 401

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — ⁴⁾ Z. B. Ofen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — ⁶⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — ⁷⁾ Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite^{*)})

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	
		insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	Anschaffungsdarlehen ³⁾				sonstige Ratenkredite	insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾		Anschaffungsdarlehen ³⁾
Alle Bankengruppen ¹⁾																
1962 Dez.	6 389,3	5 951,0	2 370,1	944,1	1 494,3	578,8	563,7	438,3	109,8	107,1	98,6	..	2,1	4,2	2,2	2,7
1963 Dez.	7 159,8 ²⁾	6 643,6 ²⁾	2 414,5 ²⁾	1 083,7	1 602,8 ²⁾	900,8 ²⁾	641,8 ²⁾	516,2 ²⁾	93,8	89,5	80,2	..	2,0	4,2	3,1	4,3
1964 Dez.	7 848,9	7 232,9	2 424,8 ³⁾	1 255,7 ³⁾	1 635,7	1 164,5	752,2	616,0	79,0	74,3	63,8	..	1,9	5,0	3,6	4,7
1965 Dez.	8 885,2	8 099,1	2 504,2	1 431,4	1 651,4	1 565,3	946,8	786,1	86,1	76,0	64,0	..	2,1	5,7	4,2	10,1
1966 Juni	9 311,0 ⁴⁾	8 455,8	2 457,4	1 469,7	1 693,0	1 821,1	1 014,6	855,2 ⁵⁾	81,1	71,2	59,3	..	2,3	6,0	3,6	9,9
Sept.	9 259,1	8 372,7	2 347,9	1 427,3	1 676,6	1 879,4	1 041,5	886,4	82,5	72,0	59,6	..	2,4	6,5	3,5	10,5
Kreditbanken																
1962 Dez.	1 111,9	985,5	155,6	..	685,8	104,4	39,7	126,4	1 901,5	1 726,0	397,4	..	631,1	341,0	356,5	175,5
1963 Dez.	1 265,0 ⁶⁾	1 126,2	166,0	..	690,6	230,7	38,9	138,8 ⁶⁾	2 224,4	2 012,5	392,0	..	685,9	502,3	432,3	211,9
1964 Dez.	1 438,3	1 281,2	181,5	..	696,5	354,1	49,1	157,1	2 449,9	2 179,3	361,2	..	696,8	613,8	507,5	270,6
1965 Dez.	1 768,3	1 584,1	201,8	..	701,3	558,4	122,6	184,2	2 758,6	2 394,6	331,2	..	697,6	750,7	615,1	364,0
1966 Juni	1 911,7	1 718,6	194,2	..	714,0	684,2	126,2	193,1	3 003,9	2 576,8	311,9	..	708,0	865,8	667,7	409,9 ⁷⁾
Sept.	1 907,9	1 711,0	165,2	..	701,4	716,4	128,0	196,9	..	..	..	..	..	..	..	427,1
Großbanken ⁸⁾ +)																
1962 Dez.	667,5	652,8	2,5	..	562,8	71,2	16,3	14,7	624,8	536,2	170,2	..	146,1	89,3	130,6	88,6
1963 Dez.	776,9 ⁹⁾	740,9	2,2	..	562,0	161,3	15,4	36,0 ⁹⁾	701,4	590,5	167,3	..	187,8 ⁹⁾	111,2 ⁹⁾	124,2 ⁹⁾	110,9
1964 Dez.	833,1	833,1	2,1	..	564,3	247,4	19,3	43,0	772,1	644,7	173,8	..	199,5	130,3	141,1	127,4
1965 Dez.	1 052,1	995,2	12,1	..	572,9	391,7	18,5	56,9	861,1	699,1	177,4	..	204,8	172,6	144,3	162,0
1966 Juni	1 141,3	1 083,8	8,0	..	582,0	474,1	19,7	57,5	912,8	740,9	180,0	..	211,4	199,2	150,3	171,9
Sept.	1 144,1	1 085,7	2,6	..	569,6	492,8	20,7	58,4	931,3	750,2	178,1	..	214,0	205,4	152,7	181,1
Staats-, Regional- und Lokalbänken +)																
1962 Dez.	376,4	284,7	130,7	..	103,8	30,4	19,8	91,7	196,9	152,5	51,1	..	29,3	39,8	32,3	44,4
1963 Dez.	416,9	333,5	141,3	..	107,8	64,6	19,8	83,4	232,1	183,4	53,5	..	36,5	52,2	41,2	48,7
1964 Dez.	497,2	400,9	162,1	..	111,1	101,8	25,9	96,3	258,4	204,2	52,6	..	41,0	61,1	49,5	54,2
1965 Dez.	643,9	534,7	169,9	..	108,8	156,9	99,1	109,2	300,6	237,0	54,9	..	45,6	77,6	58,9	63,6
1966 Juni	692,0	575,3	166,4	..	112,0	196,2	100,7	116,7	319,9	251,6	53,4	..	49,9	83,7	64,6	68,2
Sept.	685,0	565,9	143,4	..	112,3	208,8	101,4	119,1	321,2	252,6	53,0	..	50,8	84,9	63,9	68,6
Privatbankiers +)																
1962 Dez.	59,0	40,5	18,4	..	17,5	2,3	2,3	18,5	59,0	40,5	18,4	..	17,5	2,3	2,3	18,5
1963 Dez.	64,5	45,5	19,5	..	19,4	4,2	2,4	19,0	59,0	42,4	15,4	..	19,7	4,3	3,0	16,6
1964 Dez.	59,0	42,4	15,4	..	19,7	4,3	3,0	16,6	66,1	48,8	18,2	..	18,2	8,9	3,5	17,3
1965 Dez.	66,1	48,8	18,2	..	18,2	8,9	3,5	17,3	70,6	53,5	18,5	..	18,6	12,6	3,8	17,1
1966 Juni	70,6	53,5	18,5	..	18,6	12,6	3,8	17,1	70,7	53,5	18,5	..	18,1	13,6	3,8	17,2
Sept.	70,7	53,5	18,0	..	18,1	13,6	3,8	17,2	..	..	..	..	..	..	..	..
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)																
1962 Dez.	9,0	7,5	4,0	..	1,7	0,5	1,3	1,5	9,0	7,5	4,0	..	1,7	0,5	1,3	1,5
1963 Dez.	6,7	6,3	3,0	..	1,4	0,6	1,3	0,4	6,7	6,3	3,0	..	1,4	0,6	1,3	0,4
1964 Dez.	5,1	4,8	1,9	..	1,4	0,6	0,9	0,3	5,1	4,8	1,9	..	1,4	0,6	0,9	0,3
1965 Dez.	6,2	5,4	1,6	..	1,4	0,9	1,5	0,8	6,2	5,4	1,6	..	1,4	1,3	2,0	1,8
1966 Juni	7,8	6,0	1,3	..	1,4	1,3	2,0	1,8	7,8	6,0	1,3	..	1,4	1,2	2,1	2,2
Sept.	8,1	5,9	1,2	..	1,4	1,2	2,1	2,2	..	..	..	..	..	..	..	..
Alle übrigen Gruppen ⁸⁾)																
1962 Dez.	0,7	0,7	..	..	0,0	0,1	0,6	0,0	0,7	0,7	..	..	0,0	0,1	0,6	0,0
1963 Dez.	0,8	0,8	..	..	0,0	0,2	0,5	0,1	0,8	0,8	..	..	0,0	0,3	0,5	0,0
1964 Dez.	0,8	0,8	..	..	0,0	0,3	0,5	0,0	0,8	0,8	..	..	0,0	0,3	0,6	0,3
1965 Dez.	1,2	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,3	1,2	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,2
1966 Juni	1,1	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,2	1,1	0,9	..	..	0,0	0,3	0,6	0,2
Sept.	1,3	1,1	..	..	0,0	0,4	0,7	0,2	..	..	..	..	0,0	0,4	0,7	0,2

^{*)} Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 15. Jrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ¹⁾ Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ²⁾ Den Teilzahlungskredit an Konsumenten sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — ³⁾ Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — ⁵⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). — ⁶⁾ Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁷⁾ Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme von rd. 21 Mio DM (März 1963). — ⁸⁾ Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — ⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁹⁾). — ¹¹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁹⁾). — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 9 Mio DM. — ¹³⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹⁴⁾ Untergruppe der Kreditbanken. — ¹⁵⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)¹⁾

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite					Einlagen		
		insgesamt ³⁾	Debitoren ⁴⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite ⁵⁾	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen	
1963 März	10 534	8 383,9	4 803,3	343,8	3 236,8	12 011,5	3 143,9	8 867,6	
1963 Juni	10 465	9 037,9	5 226,1	371,8	3 440,0	12 232,4	3 247,0	8 985,4	
1963 Sept.	10 425	9 161,4	5 061,2	356,8	3 743,4	13 008,7	3 637,9	9 370,8	
1963 Dez.	10 290	9 474,9	5 121,6	356,3	3 997,0	13 618,1	3 975,9	10 042,2	
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7	
1964 Juni	10 135	10 670,6	5 793,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6	
1964 Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 858,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9	
1964 Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 222,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0	
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5	
1965 Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1	
1965 Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0	
1965 Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4	
1966 März	9 476	14 436,7	6 995,7	434,2	7 006,8	19 475,9	4 470,6	15 005,3	
1966 Juni	9 299	15 216,7	7 610,3	487,8	7 118,6	19 780,2	4 602,7	15 177,5	
1966 Sept.	9 250	15 461,2	7 526,4	495,1	7 439,7	20 602,2	4 974,6	15 627,6	

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehenskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. —
²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwesbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. —
³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — ⁴⁾ Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1963 Jan.	141 433,1	1965 Jan.	165 308,8
1963 Febr.	123 240,2	1965 Febr.	158 194,4
1963 März	135 591,6	1965 März	160 877,0
1963 April	135 147,9	1965 April	186 610,1
1963 Mai	142 446,2	1965 Mai	166 098,6
1963 Juni	134 847,1	1965 Juni	181 554,8
1963 Juli	149 307,3	1965 Juli	184 165,4
1963 Aug.	138 750,8	1965 Aug.	173 303,8
1963 Sept.	144 860,3	1965 Sept.	182 225,1
1963 Okt.	150 994,0	1965 Okt.	176 659,3
1963 Nov.	146 322,5	1965 Nov.	186 186,0
1963 Dez.	174 626,7	1965 Dez.	234 642,8
1964 Jan.	153 606,2	1966 Jan.	187 799,3
1964 Febr.	135 605,9	1966 Febr.	171 300,5
1964 März	148 827,0	1966 März	206 836,9
1964 April	156 281,6	1966 April	184 433,5
1964 Mai	142 658,1	1966 Mai	188 601,0
1964 Juni	168 300,0	1966 Juni	199 766,4
1964 Juli	171 774,1	1966 Juli	201 194,5
1964 Aug.	153 782,3	1966 Aug.	201 760,0
1964 Sept.	166 717,2	1966 Sept.	205 760,7
1964 Okt.	165 485,1	1966 Okt.	203 016,3
1964 Nov.	166 668,7		
1964 Dez.	204 852,7		

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern¹⁾ Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf													Wohnungs-bau	Versorgungs-betriebe	Handel	Zentrale Ein-fuhr- und Vorrats-stellen	Land-, Forst- und Wasser-wirtschaft ²⁾	Sonstige öffent-liche Kredit-nnehmer ³⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nnehmer ⁴⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ⁵⁾	Nicht auf-glieder-bare Kredite ⁶⁾
	Industrie und Handwerk	dar-unter Hand-werk	Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Indu-strie, Glas-erei	Stahl-, Ma-schinen- und Fahr-zeug-bau	Elek-tro-technik, Fein-mechanik, Optik	chemische u. phar-mazeu-tische Indu-strie	Nah-rungs- und Genuß-indu-strie	Textil-, Leder-, Schuh-, Indu-strie, Beklei-dungs-ge-erbe	für die Bau-wirt-schaft ar-beitende Indu-strien ⁷⁾	Woh-nungs-bau	Versorgungs-betriebe	Handel	Zentrale Ein-fuhr- und Vorrats-stellen	Land-, Forst- und Wasser-wirtschaft ²⁾									
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183				
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	266	230	1 075	298	220				
1952	19 857	10 139	857	319	718	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290				
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	163	1 488	532	302				
1954	26 033	12 732	1 257	494	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410				
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 799	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 ⁸⁾				
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 726	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100				
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137				
1958	32 550	15 386	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114				
1959	35 237	15 866	1 704	478	1 485	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116				
1960	40 727	18 189	1 835	435	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 618	2 017	767	103	13 111	927	927	379	5 015	1 639	194				
1961	47 074 ⁹⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 793 ¹⁰⁾	182				
1962 ¹¹⁾	50 236	23 352	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 773	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151				
1962 ¹²⁾	50 243	23 354	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151				
1963	54 052 ¹³⁾	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986 ¹⁴⁾	214				
1964	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 381	3 391	3 496	1 660	242	18 260	577	1 883	893	6 817	2 026	149				
1965 Sept.	64 651	30 813	3 045	693	2 444	5 484	2 098	1 487	3 381	4 164	4 452	1 996	252	19 113	652	1 949	880	6 971	1 898	126				
1965 Dez.	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 052	258	19 737	518	2 021	937	7 379	2 069	159				
1966 März	68 498	32 667	3 370	635	2 622	6 005	2 157	1 674	3 837	4 088	4 790	1 994	272	19 940	597	2 134	947	7 707	2 073	167				
1966 Juni	71 768	34 749	3 513	654	2 923	6 313	2 437	1 725	3 778	4 410	5 156	2 151	274	20 253	756	2 267	1 139	7 840	2 159	180				
1966 Sept.	71 606	34 888	3 557	547	2 749	6 410	2 474	1 687	3 648	4 667	5 146	2 190	272	20 433	665	2 265	917	7 724	2 092	160				

Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)

1950	11 174	5 590	137	436	139	330	196	112	145	171	110	226	729	192	—	335	592	612	46	807
1951	16 553	8 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838
1952	19 857	10 139	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784
1953	22 478	11 543	481	1 081	1 036	1 036	634	392	495	524	332	7 836	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709
1954	26 033	12 732	657	1 009	1 010	1 204	685	260	627	655	425	11 878	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650
1955	28 995	14 481	815	1 106	1 247	1 441	845	652	793	764	582	16 117	2 033	1 463	3	2 969	5 573	3 933	639	588
1956	30 617	15 179	957	1 241	1 317	1 809	952	652	910	833	654	19 557 ¹⁵⁾	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526
1957	32 341	15 222	1 025	1 180	1 434	1 995	1 044	887	995	887	722	22 661	2 349	1 971	3	4 797	7 454	5 729 ¹⁶⁾	812	457
1958	35 237	15 866	1 224	1 317	1 484	2 298	1 127	871	1 227	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	6 766	6 878	1 091	422
1959	40 727	18 189	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855 ¹⁷⁾	9 137 ¹⁸⁾	1 328	363
1960	47 074	21 857	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	9 998	14 671	10 763	1 670	345
1961	50 236	23 352	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 870	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042 ¹⁹⁾	274
1962 ²⁰⁾	50 243	23 354	2 044	1 779	2 161	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 554	3 492	5 292 ²¹⁾	0	11 092	18 959 ²²⁾	15 556 ²¹⁾	2 324 ²²⁾	— ²³⁾
1962 ²⁴⁾	50 243	23 354	2 054	1 779	2 162	4 003	1 762	1 878	2 055	1 715	1 663	50 637	3 493	5 303 ²⁴⁾	0	11 090	18 968 ²⁵⁾	15 602 ²¹⁾	2 324 ²²⁾	—
1963	54 052	25 046	2 145	1 975	2 694	4 344	1 894	1 901	2 397	1 858	2 128	58 560	4 182	6 107	—	12 927	22 381	18 080	2 757 ²⁶⁾	—
1964	59 725	27 218	2 426	2 083	2 896	4 451	1 855	2 251	2 649	2 354	2 550	68 018	4 938	6 543	—	14 774	27 173	20 909	2 960	—
1965 Sept.	64 651	31 847	2 741	2 137	3 117	5 207	2 162	2 444	2 875	2 324	3 025	74 246	5 313	7 407	—	16 235	30 909	22 714	3 044	—
1965 Dez.	66 596	32 360	2 803	2 196	3 206	5 189 ²⁷⁾	2 170	2 408	2 961	2 303	3 080	76 614	5 487	7 647	—	16 835	32 394	24 213 ²⁸⁾	3 231	—
1966 März	68 498	33 626	2 906	2 325	3 255	5 373	2 40													

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen

Mio DM

Jahres- oder Monats-ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Private ³⁾	Wirtschaftsunternehmen	öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen													
1949	13 759,1 ⁸⁾	.	.	8 573,9	6 717,8	1 856,1	2 108,8	1 113,6	995,2	3 076,4	.	.	.
1950	17 981,6 ⁸⁾	.	.	9 657,6	8 068,8	1 588,8	4 213,3	2 476,4	1 736,9	4 110,7	.	.	.
1951	22 532,9	.	.	11 601,5	9 893,9	1 707,6	5 843,7	3 455,8	2 387,9	5 087,7	.	.	.
1952	28 084,9	.	.	12 446,1	10 611,4	1 834,7	8 057,5	4 759,0	3 298,5	7 581,3	.	.	.
1953	35 336,5	.	.	13 521,4	11 668,5	1 852,9	10 268,4	5 762,6	4 505,8	11 546,5	.	.	.
1954	45 323,8	.	.	15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 224,6	.	.	.
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5	19 708,0	1 665,5	1 616,7
1956	55 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	22 658,9	1 616,7	1 710,7
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6	1 709,7	1 710,7
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	36 102,2	33 127,2	2 975,0	2 892,5
1959	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	44 268,4	40 113,5	4 154,9	3 075,8
1959 ⁴⁾	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	4 368,7	3 851,7
1960 ⁵⁾	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 693,5	11 491,3	8 202,2	53 113,5	47 757,1	5 356,4	4 657,8
1961	118 344,1	99 707,0	18 637,1	36 489,4 ⁹⁾	32 045,7 ⁹⁾	4 443,7	21 430,3 ⁹⁾	11 894,9 ⁹⁾	9 535,6	60 424,4	54 087,2	6 337,2	5 676,9
1962 ⁵⁾	132 880,2	111 728,0	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,8	13 003,3	10 134,5	69 705,3	62 176,1	7 529,2	6 884,3
1962 ⁶⁾	133 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	7 552,9	6 884,3
1963	149 659,4	127 180,4	22 479,0	43 326,2	37 718,2	5 608,0	24 811,0	14 506,5	10 304,5	81 522,2	72 976,6	8 545,6	7 592,5
1964	166 419,2 ¹⁰⁾	144 088,9	22 330,3 ¹⁰⁾	46 272,4 ¹⁰⁾	40 797,6	5 474,8 ¹⁰⁾	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 982,8	9 229,2	7 097,5
1965 Nov.	179 999,8	158 720,5	21 279,3	48 439,4	43 357,3	5 082,1	25 216,6	16 230,6	8 986,0	106 343,8	96 787,2	9 556,6	7 211,2
1965 Dez.	187 475,3	165 128,0	22 347,3	50 150,3	44 260,6	5 889,7	26 647,4	17 680,1	8 967,3	110 677,6	100 795,0	9 882,6	7 490,3
1966 Jan.	185 921,1	164 592,9	21 328,2	46 128,0	41 488,3	4 639,7	27 384,3	18 163,0	9 221,3	112 408,8	102 480,0	9 928,8	7 467,2
1966 Febr.	187 266,1	165 734,9	21 531,2	46 020,7	41 098,5	4 922,2	27 505,6	18 488,9	9 016,7	113 739,8	103 701,5	10 038,3	7 592,7
1966 März	186 376,1	165 187,4	21 188,7	45 307,2	40 467,8	4 839,4	26 674,5	17 947,0	8 727,5	114 394,4	104 303,1	10 091,3	7 621,8
1966 April	188 891,6	168 239,8	20 651,8	46 518,4	42 025,5	4 492,9	26 979,6	18 401,6	8 578,0	115 393,6	105 334,1	10 059,5	7 580,9
1966 Mai	191 197,6	169 613,6	21 584,0	47 669,5	42 627,6	5 041,9	27 379,5	18 405,3	8 974,2	116 148,6	106 105,7	10 042,9	7 569,9
1966 Juni	192 475,0	170 454,5	22 020,5	48 161,0	42 678,1	5 482,9	27 263,3	18 315,9	8 947,4	117 050,7	107 035,9	10 014,8	7 590,2
1966 Juli	193 489,2	172 171,0	21 318,2	47 210,3	42 685,1	4 525,2	28 005,5	18 781,2	9 224,3	118 273,4	108 268,0	10 005,4	7 568,7
1966 Aug.	196 300,0	174 062,9	22 237,1	47 680,3	42 962,0	4 718,3	29 358,4	19 427,0	9 931,4	119 261,3	109 181,8	10 079,5	7 587,4
1966 Sept.	196 161,7	173 501,0	22 660,7	46 627,9	41 632,6	4 995,3	29 536,8	19 447,1	10 089,7	119 997,0	109 923,0	10 074,0	7 575,7
1966 Okt.	198 685,8	176 479,9	22 205,9	47 053,2	42 562,3	4 490,9	30 301,6	20 179,3	10 122,3	121 331,0	111 282,7	10 048,3	7 592,7
1966 Nov. ¹⁾	201 205,8	178 329,1	22 876,7	49 061,0	44 113,6	4 947,4	30 496,9	20 170,2	10 326,7	121 647,9	111 612,8	10 035,1	7 602,6
Kreditbanken													
1963 Dez.	48 588,1	41 041,5	7 546,6	19 522,3	17 941,0	1 581,3	16 397,9	10 937,3	5 460,6	12 667,9	11 319,0	844,2	504,7
1964 Dez.	52 570,2	45 153,2	7 417,0	20 613,5	18 931,3	1 682,2	17 275,9	12 096,0	5 179,9	14 680,8	13 233,7	847,1	554,9
1965 Dez.	56 611,2	49 597,3	7 013,9	21 832,6	20 241,6	1 591,0	16 786,2	12 011,4	4 774,8	17 992,4	16 294,4	1 698,0	648,1
1966 Juli	54 553,6	48 298,0	6 255,6	18 393,0	17 220,3	1 172,7	16 263,1	11 874,7	4 388,4	19 897,3	18 190,7	1 706,6	694,5
1966 Aug.	55 391,3	48 946,0	6 445,3	18 270,5	17 109,2	1 161,3	17 005,3	12 429,4	4 575,9	20 115,5	18 373,3	1 742,2	708,1
1966 Sept.	55 165,7	48 536,9	6 628,8	17 826,7	16 561,9	1 264,8	17 040,4	12 381,4	4 659,0	20 298,6	18 573,3	1 725,3	705,0
1966 Okt.	56 591,4	49 816,1	6 775,3	18 253,3	17 088,7	1 164,6	17 814,0	12 910,7	4 903,3	20 524,1	18 798,8	1 725,3	707,4
Großbanken ²⁾ +)													
1963 Dez.	26 728,3	23 177,7	3 550,6	10 966,3	10 366,2	600,1	8 485,4	5 793,8	2 691,6	7 276,6	6 379,2	638,5	258,9
1964 Dez.	28 620,3	25 116,3	3 504,0	11 568,2	10 792,7	775,5	8 663,7	6 225,3	2 438,4	8 388,4	7 425,4	672,9	290,1
1965 Dez.	30 529,8	27 487,7	3 042,1	12 204,7	11 523,0	681,7	8 030,9	5 996,5	2 034,4	10 294,2	9 231,3	736,9	326,0
1966 Juli	29 945,6	27 144,8	2 800,8	10 391,0	9 866,6	524,4	8 079,2	6 152,3	1 926,9	11 925,9	11 475,4	750,5	349,5
1966 Aug.	30 656,8	27 766,7	2 890,1	10 414,8	9 879,3	535,5	8 652,7	6 641,1	2 011,6	11 589,3	10 536,5	752,8	343,0
1966 Sept.	30 265,3	27 393,9	2 871,4	9 923,9	9 391,1	532,8	8 562,0	6 666,8	1 895,2	11 679,4	10 630,7	708,7	343,4
1966 Okt.	31 175,2	28 227,4	2 947,8	10 370,5	9 855,6	514,9	9 003,3	6 913,3	2 090,0	11 801,4	10 754,6	706,8	342,9
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1963 Dez.	17 316,9	13 567,5	3 749,4	6 525,0	5 588,8	936,2	6 203,1	3 611,7	2 591,4	4 588,8	4 206,5	160,5	221,8
1964 Dez.	18 785,6	15 146,2	3 639,4	6 875,4	6 004,0	871,4	6 523,8	3 992,9	2 530,9	5 386,4	4 971,9	177,4	237,1
1965 Dez.	20 358,1	16 683,5	3 674,6	7 293,0	6 426,6	866,4	6 519,0	3 998,6	2 520,4	6 461,5	5 996,2	262,1	287,8
1966 Juli	19 363,9	16 228,8	3 141,1	6 054,0	5 442,0	612,0	6 144,5	3 928,0	2 216,5	7 165,4	6 601,2	251,6	312,6
1966 Aug.	19 546,9	16 312,6	3 234,3	6 025,5	5 434,5	591,0	6 264,5	3 951,5	2 313,0	7 256,9	6 654,8	271,8	330,3
1966 Sept.	19 749,3	16 326,0	3 423,3	6 069,8	5 374,1	695,7	6 339,0	3 939,5	2 399,5	7 340,5	6 733,0	279,4	328,1
1966 Okt.	20 219,4	16 732,1	3 487,3	6 065,4	5 455,4	610,0	6 723,6	4 178,9	2 544,7	7 430,4	6 835,5	262,3	332,6
Privatbankiers +)													
1963 Dez.	3 682,5	3 477,8	204,7	1 684,8	1 648,7	36,1	1 230,2	1 085,6	144,6	767,5	705,9	37,6	24,0
1964 Dez.	3 832,5	3 582,5	205,9	1 782,7	1 753,4	29,3	1 390,9	1 242,0	148,9	864,8	803,2	33,9	27,7
1965 Dez.	4 423,9	4 215,0	208,9	1 923,7	1 887,5	36,2	1 419,5	1 281,0	138,5	1 080,7	1 006,0	40,5	34,2
1966 Juli	4 358,1	4 137,6	220,5	1 677,3	1 648,1	29,2	1 502,5	1 341,8	160,7	1 178,3	1 106,6	41,1	30,6
1966 Aug.	4 335,2	4 106,9	228,3	1 597,6	1 568,6	29,0	1 548,2	1 380,9	167,3	1 189,4	1 116,3	41,1	32,0
1966 Sept.	4 284,0	4 043,1	240,9	1 572,3	1 541,9	30,4	1 516,0	1 336,2	179,8	1 195,7	1 124,6	40,4	30,7
1966 Okt.	4 364,0	4 126,9	237,1	1 588,1	1 558,5	29,6	1 567,8	1 389,5	178,3	1 208,1	1 139,4	39,5	29,2
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
1963 Dez.	860,4	818,5	41,9	346,2	337,3	8,9	479,2	446,2	33,0	35,0	27,4	7,6	—
1964 Dez.	1 126,0	1 058,3	67,7	387,2	381,2	6,0	697,5	635,8	61,7	41,5	33,3	8,0	—
1965 Dez.	1 299,5	1 211,2	88,3	411,2	404,5	6,7	816,8	735,3	81,5	61,0	46,0	10,4	0,1
1966 Juli	886,0	792,8	93,2	270,7	263,6	7,1	536,9	452,6	84,3	78,4	65,4	11,2	1,8
1966 Aug.	852,3	759,7	92,6	232,6	226,8	5,8	539,9						

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ³⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Sparkassen													
1963 Dez.	68 907,4	58 326,2	10 581,2	13 498,6	10 978,1	2 520,5	3 592,5	1 161,0	2 431,5	51 816,3	45 298,8	888,3	5 629,2
1964 Dez.	77 738,6	67 146,8	10 591,8	14 633,7	12 212,4	2 421,3	3 392,0	1 261,2	2 130,8	59 712,9	52 699,5	973,7	6 039,7
1965 Dez.	89 180,0	78 228,0	10 952,0	16 051,9	13 494,9	2 557,0	3 763,6	1 620,3	2 143,3	69 364,5	62 058,3	1 054,5	6 251,7
1966 Juli	94 494,4	83 848,8	10 645,6	16 962,6	14 833,1	2 129,5	4 076,0	1 801,0	2 275,0	73 455,8	66 093,9	1 120,8	6 241,1
Aug.	95 950,4	84 731,5	11 218,9	17 462,0	15 060,6	2 401,4	4 423,1	1 859,3	2 563,8	74 065,3	66 655,3	1 156,3	6 253,7
Sept.	95 839,6	84 697,2	11 142,4	17 006,5	14 633,5	2 373,0	4 336,9	1 812,7	2 524,2	74 496,2	67 092,2	1 158,8	6 245,2
Okt.	96 462,3	85 752,7	10 709,6	16 940,6	14 818,3	2 122,3	4 175,1	1 831,0	2 344,1	75 346,6	67 951,3	1 152,1	6 243,2
Zentralkassen⁴⁾													
1963 Dez.	877,5	755,6	121,9	397,6	368,0	29,6	351,3	263,7	87,6	128,6	106,8	17,1	4,7
1964 Dez.	1 012,7	887,1	125,6	435,8	414,7	21,1	435,1	335,5	99,6	141,8	121,0	15,9	4,9
1965 Dez.	1 203,3	1 094,6	108,7	491,6	461,8	29,8	533,1	480,6	72,5	158,6	135,5	16,7	6,0
1966 Juli	1 218,9	1 120,0	98,9	285,3	256,7	28,6	762,5	698,2	64,3	171,1	142,5	22,6	6,4
Aug.	1 327,9	1 198,1	129,8	371,6	339,4	32,2	788,6	696,7	91,9	167,7	143,6	18,4	5,7
Sept.	1 352,2	1 220,0	132,2	321,0	289,3	31,7	862,7	767,8	94,9	168,5	143,8	19,1	5,6
Okt.	1 313,6	1 163,7	149,9	282,7	249,4	33,3	865,3	754,6	110,7	165,6	144,1	15,6	5,9
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1963 Dez.	10 366,9	9 928,1	438,8	3 122,6	2 968,8	153,8	563,7	413,5	150,2	6 680,6	6 407,2	138,6	134,8
1964 Dez.	11 995,2	11 523,8	471,4	3 488,8	3 331,3	157,5	606,8	450,7	156,1	7 899,6	7 583,6	158,2	157,8
1965 Dez.	14 056,8	13 533,9	522,9	3 826,9	3 656,0	170,9	707,7	544,2	163,5	9 522,2	9 160,4	173,3	188,5
1966 Juli	15 089,5	14 571,9	517,6	4 003,0	3 850,0	153,0	780,3	611,8	168,5	10 306,2	9 935,1	175,0	196,1
Aug.	15 362,3	14 786,1	576,2	4 113,0	3 923,6	189,4	825,1	635,8	189,3	10 424,2	10 051,8	174,9	197,5
Sept.	15 276,9	14 723,0	553,9	3 946,2	3 776,1	170,1	813,8	627,6	186,2	10 516,9	10 145,0	174,3	197,6
Okt.	15 481,1	14 954,6	526,5	4 012,9	3 854,5	158,4	812,2	644,7	167,5	10 656,0	10 283,6	171,8	200,6
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1963 Dez.	7 237,2	6 764,0	473,2	1 767,1	1 593,5	173,6	225,5	117,4	108,1	5 244,6	4 992,7	60,4	191,5
1964 Dez.	8 454,8	7 930,5	524,3	1 975,8	1 791,6	184,2	218,6	111,6	107,0	6 260,4	5 966,0	61,3	233,1
1965 Dez.	10 209,5	9 427,1	602,4	2 210,0	2 010,4	199,6	261,7	141,6	120,7	7 557,8	7 213,3	61,8	282,7
1966 Juli	10 736,4	10 102,2	634,2	2 315,7	2 144,6	171,1	307,5	162,8	144,7	8 113,2	7 728,7	66,1	318,4
Aug.	10 826,0	10 271,9	654,1	2 430,9	2 235,5	195,4	316,1	171,8	144,3	8 179,0	7 796,0	68,6	314,4
Sept.	10 951,3	10 295,7	655,6	2 393,6	2 199,6	194,0	319,4	172,1	147,3	8 238,3	7 854,6	69,4	314,3
Okt.	11 092,7	10 438,5	654,2	2 408,6	2 220,0	188,6	327,6	178,6	149,0	8 356,5	7 972,0	67,9	316,6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1963 Dez.	583,4	317,3	266,1	326,6	220,6	106,0	247,4	88,7	158,7	9,4	7,4	0,6	1,4
1964 Dez.	879,2	353,9	525,3	311,4	231,2	80,2	556,4	112,2	444,2	11,4	9,6	0,9	0,9
1965 Dez.	867,3	440,0	427,3	505,5	217,0	288,5	346,5	207,9	138,6	15,3	12,5	2,6	0,2
1966 Juli	872,9	563,4	309,5	306,8	195,8	111,0	547,9	350,4	197,5	18,2	15,2	2,0	1,0
Aug.	943,1	565,2	377,9	274,2	201,9	72,3	650,5	345,9	304,6	18,4	15,4	2,0	1,0
Sept.	997,2	585,7	411,5	280,1	183,3	96,8	698,4	384,7	313,7	18,7	15,6	2,1	1,0
Okt.	1 073,2	644,4	428,8	281,1	186,8	94,3	773,2	439,7	333,5	18,9	15,9	2,0	1,0
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1963 Dez.	7 343,0	6 962,6	380,4	2 641,8	2 261,4	380,4	—	—	—	4 701,2	4 701,2	—	—
1964 Dez.	8 003,4	7 640,3	363,1	2 807,5	2 444,4	363,1	—	—	—	5 195,9	5 195,9	—	—
1965 Dez.	8 783,8	8 371,1	412,7	3 074,9	2 662,2	412,7	—	—	—	5 708,9	5 708,9	—	—
1966 Juli	9 043,2	8 708,3	334,9	3 112,5	2 777,6	334,9	—	—	—	5 930,7	5 930,7	—	—
Aug.	8 927,2	8 598,8	328,4	3 017,0	2 688,6	328,4	—	—	—	5 910,2	5 910,2	—	—
Sept.	8 860,9	8 542,1	318,8	2 981,2	2 662,4	318,8	—	—	—	5 879,7	5 879,7	—	—
Okt.	8 966,6	8 632,1	334,5	3 088,1	2 753,6	334,5	—	—	—	5 878,5	5 878,5	—	—
Alle übrigen Gruppen⁶⁾													
1963 Dez.	366,5	230,7	135,8	278,9	174,0	104,9	84,4	53,5	30,9	3,2	3,0	0,2	0,0
1964 Dez.	356,5 ¹⁰⁾	272,0	84,5 ¹⁰⁾	213,9 ¹⁰⁾	198,1	15,8 ¹⁰⁾	138,7	70,1	68,6	3,9	3,5	0,3	0,1
1965 Dez.	741,0	637,9	103,1	135,6	114,8	20,8	600,8	518,6	82,2	4,6	4,2	0,3	0,1
1966 Juli	816,3	695,2	121,1	100,3	86,8	13,5	710,7	603,2	107,5	5,3	4,9	0,3	0,1
Aug.	707,2	579,0	128,2	81,4	69,6	11,8	620,5	504,3	116,2	5,3	4,8	0,3	0,2
Sept.	781,4	598,8	182,6	81,6	62,5	19,1	694,6	531,3	163,3	5,2	4,7	0,3	0,2
Okt.	831,2	642,6	188,6	94,1	84,0	10,1	731,9	553,6	178,3	5,2	4,7	0,3	0,2

¹⁾ Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — ²⁾ Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁵⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ der Tab. III A 1. — ⁶⁾ Hypothekendarlehen und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — ⁷⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — ⁸⁾ Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM), deren Entwicklung s. Statistisches Handbuch der Bank Deutscher Länder 1948—1954. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — ¹¹⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹²⁾ Untergruppe der „Kreditbanken“. — ¹³⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁴⁾ Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — ¹⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁶⁾ Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach ihrer Befristung²⁾ (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Termin-einlagen von Nicht-banken insgesamt	die Termineinlagen ³⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von ⁴⁾											von den Termin-einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf ⁵⁾				
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber					Fest-gelder	Kündi-gungsgelder			
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber ⁶⁾					
		Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen	insgesamt	darunter von 2 1/2 Jahren und darüber	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffent-liche Stellen		
Alle Bankengruppen																	
1949	2 108.8	519.4	680.5	306.6	505.1	212.8	175.4	594.2	314.7	143.7	199.4	450.5	115.3				
1950	4 213.3	1 370.5	1 190.1	731.7	695.3	638.8	494.8	1 105.9	546.8	400.0	322.7	705.9	224.1				
1951	5 843.7	2 147.3	1 524.0	1 076.4	862.2	1 070.9	661.8	1 308.5	863.9	585.0	464.3	723.5	399.6				
1952	8 057.5																
1953	10 268.4																
1954	10 117.2																
1955	10 155.3																
1956	12 025.4																
1957	15 585.2	4 292.0	2 931.3	1 978.1	1 307.0	2 313.9	1 624.3	5 077.7	3 284.2	2 486.8	1 486.4	2 590.9	1 797.8			15 433.1	1 214.5
1958	16 647.6	3 852.4	2 886.2	1 706.9	1 509.7	2 145.5	1 376.5	5 960.1	3 948.9	2 753.4	1 873.2	3 206.7	2 075.7			17 203.0	1 242.9
1959	18 445.9	3 964.1	2 965.8	1 755.9	1 564.8	2 208.2	1 401.0	6 830.4	4 685.6	2 920.0	1 880.4	3 910.4	2 805.2			17 419.1	1 293.3
1959 7)	18 712.4	3 986.8	3 012.5	1 767.4	1 593.0	2 219.4	1 419.5	6 854.0	4 859.1	2 937.2	1 909.0	3 916.8	2 950.1			18 298.8	1 394.7
1960 7)	19 693.5	4 253.1	2 986.8	1 918.5	1 769.3	2 334.6	1 217.5	7 238.2	5 215.4	2 830.4	2 083.3	4 407.8	3 132.1			19 947.3	1 483.0
1961	21 430.3 ¹¹⁾	4 269.2 ¹²⁾	3 272.8	1 854.1	2 105.3	2 415.1	1 167.5	7 625.5 ¹³⁾	6 262.8	2 602.1	2 566.1	5 023.4	3 696.7			21 460.5	1 577.3
1962 8)	23 137.8	4 844.5	3 393.7	2 135.9	2 708.6	3 339.1	8 158.8	6 740.8	2 651.9	2 038.5	5 506.9	4 702.3				21 463.8	1 679.0
1962 8)	23 142.8	4 846.6	3 395.2	2 137.0	2 055.5	2 709.6	1 339.7	8 160.2	6 740.8	2 652.8	2 038.5	5 507.4	4 702.3			23 081.1	1 729.9
1963	24 811.0	5 117.6	3 893.6	2 293.1	2 371.8	2 824.5	1 521.8	9 388.9	6 410.9	3 041.1	1 904.8	4 506.1				24 307.6	1 627.2
1964	25 934.8	5 636.5	3 935.5	2 562.5	2 728.5	3 074.0	1 207.0	10 540.3	8 822.5	3 274.9	1 400.1	7 265.4	4 422.4			25 459.3	1 757.3
1965 Nov.	25 216.6	5 132.2	3 355.5					11 098.4	5 630.5			1 532.4	892.4			25 031.8	1 615.6
1965 Dez.	26 647.4	6 213.1	3 511.4	2 973.0	2 234.5	3 240.1	1 276.9	11 467.0	5 455.9	2 874.9	1 157.0	4 298.9	1 587.9	970.4		25 729.7	1 654.6
1966 Jan.	27 384.3	5 869.3	3 856.2					12 293.7	5 365.1			1 842.9	1 078.7			25 729.7	1 654.6
1966 Febr.	27 501.6	6 034.8	3 915.3					12 457.8	5 097.7			1 919.3	1 082.9			25 789.9	1 715.7
1966 März	26 674.5	5 515.2	3 768.7	1 980.1	2 239.8	3 535.1	1 528.9	12 435.0	4 955.6	3 427.0	1 384.9	9 008.0	3 570.7			25 018.8	1 655.7
1966 April	26 979.6	5 732.4	3 642.9					12 672.1	4 932.2			2 010.3	1 163.8			25 327.9	1 651.7
1966 Mai	27 379.5	5 775.4	3 990.7					12 629.9	4 983.5			2 047.0	1 195.0			25 707.8	1 671.7
1966 Juni	27 263.3	5 558.8	3 940.9	2 347.6	2 556.3	3 211.2	1 384.6	12 757.1	5 006.5	3 901.9	1 681.7	8 855.2	3 324.8			25 578.2	1 685.1
1966 Juli	28 005.5	6 147.3	3 957.3					12 633.9	5 267.9			2 139.4	1 425.8			26 400.3	1 605.2
1966 Aug.	29 358.4	6 817.8	4 535.6					12 497.7	5 395.8			2 131.0	1 450.4			27 650.7	1 707.7
1966 Sept.	29 536.8	6 949.4	4 746.3	1 825.6	2 270.6	5 123.8	2 475.7	12 497.7	5 343.4	4 215.2	1 941.2	8 282.5	3 402.2			27 918.8	1 618.0
1966 Okt.	30 301.6	7 403.9	4 688.6					12 775.4	5 433.7			2 213.0	1 500.9			28 702.6	1 599.0
1966 Nov.	30 496.9																
Kreditbanken⁹⁾																	
1965 Dez.	16 786.2	4 935.2	1 677.0	2 433.4	1 146.4	2 501.8	530.6	7 076.2	3 097.8	2 059.3	608.6	5 016.9	2 489.2	992.1	411.1	15 825.6	960.6
1966 Aug.	17 005.3	5 360.4	2 005.9					7 069.0	2 570.0			1 102.6	546.6			15 998.7	1 006.6
1966 Sept.	17 040.4	5 509.2	2 068.8	1 292.3	997.7	4 216.9	1 071.1	6 873.2	2 590.2	2 803.5	945.1	4 068.7	1 645.1	1 072.6	566.2	16 100.3	940.1
1966 Okt.	17 814.0	5 825.1	2 213.1					7 085.6	2 690.2			1 079.2	569.7			16 895.5	918.5
Großbanken⁹⁾ +)																	
1965 Dez.	8 030.9	2 435.6	748.4	1 103.7	517.9	1 331.9	230.5	3 560.9	1 286.0	957.3	196.3	2 603.6	1 089.7	443.6	116.2	7 675.8	355.1
1966 Aug.	8 652.7	3 069.0	882.6					3 572.1	1 129.0			475.8	176.0			8 237.4	415.3
1966 Sept.	8 662.0	3 224.1	863.1	689.2	475.2	2 534.9	387.9	3 463.7	1 132.1	1 491.3	392.4	1 951.4	739.7	443.2	191.7	8 281.0	381.0
1966 Okt.	9 003.3	3 359.1	986.0					3 554.2	1 104.0							8 640.5	362.8
Staats-, Regionale- und Lokalbanken +)																	
1965 Dez.	6 519.0	1 522.0	843.3	761.7	583.0	760.3	260.3	2 476.6	1 677.1	733.0	363.6	1 743.6	1 313.5	364.0	276.6	6 076.0	443.0
1966 Aug.	6 264.5	1 540.5	991.6					2 411.0	1 321.4			440.9	353.9			5 813.9	450.6
1966 Sept.	6 339.0	1 557.1	1 067.6	403.7	468.0	1 153.4	599.6	2 382.4	1 331.9	888.6	502.7	1 493.8	829.2	441.5	354.3	4 900.9	438.1
1966 Okt.	6 723.6	1 672.3	1 087.6					2 506.6	1 437.1					446.1	361.3	6 284.1	439.5
Privatbankiers +)																	
1965 Dez.	1 419.5	520.9	38.3	284.8	22.5	236.1	15.8	760.1	100.2	268.0	36.1	492.1	64.1	119.1	8.2	1 287.1	132.4
1966 Aug.	1 548.2	552.1	87.0					828.8	80.3					116.8	6.7	1 447.9	100.3
1966 Sept.	1 516.0	533.6	84.7	133.0	34.5	400.6	50.2	802.6	95.1	327.9	39.6	474.7	55.5	127.6	9.7	1 430.9	85.1
1966 Okt.	1 567.8	597.1	77.1					792.4	101.2					126.2	6.7	1 489.3	78.5
Girozentralen □)																	
1965 Dez.	3 627.6	327.3	497.4	137.1	309.0	190.2	188.4	1 828.0	974.9	212.7	137.8	1 615.3	837.1	255.1	218.4	3 462.7	164.9
1966 Aug.	4 729.4	415.0	720.9					2 368.9	1 224.6					452.7	427.9	4 630.1	99.3
1966 Sept.	4 770.6	392.8	823.1	80.4	357.5	312.4	465.6	2 376.9	1 177.8	366.9	405.0	2 010.0	772.8	456.2	439.7	4 677.9	92.7
1966 Okt.	4 802.3	459.2	773.4					2 407.0	1 162.7					477.2	449.4	4 716.2	86.1
Sparkassen																	
1965 Dez.	3 763.6	514.2	1 163.4	249.9	714.8	264.3	448.6	1 106.1	979.9	254.2	307.6	851.9	672.3	44.9	262.6	3 591.8	171.8
1966 Aug.	4 423.1	599.1	1 527.7					1 260.2	1 036.1					54.9	246.4	4 170.0	253.1
1966 Sept.	4 336.9	569.6	1 551.1	279.1	837.6	290.5	713.5	1 243.1	973.1	374.9	384.3	868.2	588.8	60.2	250.7	4 099.8	237.1
1966 Okt.	4 175.1	595.3	1 385.1					1 235.7	959.0					64.4	239.1	3 947.0	228.1
Zentralkassen^{*)} *)																	
1965 Dez.	553.1	28.3	23.2	11.6	11.7	16.7	11.5	452.3	49.3	85.6	18.5	366.7	30.8	67.0	9.5	489.9	63.2
1966 Aug.	788.6	40.6	36.0					656.1	55.9					126.4	11.6	709.3	79.3
1966 Sept.	862.7	48.0	36.8	20.1	12.3	27.9	24.5	719.8	58.1	319.5	25.0	400.3	33.1	128.9	11.5	782.1	80.6
1966 Okt.	865.3	48.3	49.1					706.3	61.6					127.7	11.6	769.8	95.5
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																	
1965 Dez.	707.7	160.4	47.3	88.2	28.7	72.2	18.6	383.8	116.2	95.7	27.8	288.1	88.4	111.2	20.9	609.3	98.4
1966 Aug.	825.1	180.1	76.8					455.7	112.5					125.1	22.5	724.3	100.8
1																	

10. Spareinlagen¹⁾ (Mio DM)

a) Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten²⁾

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spar- einlagen mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist ³⁾	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁴⁾					Niederstfrucht:			Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften ⁷⁾	Saldo der Gut- und Last- schriften ⁸⁾	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
			ins- gesamt	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Depots aus prämien- begün- stigten Erwerb- v. Wert- papieren ⁹⁾	Bestand an Spar- prämien- gut- schriften ⁹⁾	Bestand in Depots aus prämien- begün- stigten Erwerb- v. Wert- papieren ⁹⁾						
				von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt	steuer- begün- stigte Sparein- lagen ¹⁰⁾									
Alle Bankengruppen																
1950	4 110.7	.	278.5	.	.	.	.	.	3 076.4	3 567.8	2 627.0	+ 940.8	93.5	4 110.7
1951	5 087.7	.	.	.	.	.	.	.	4 110.7	4 068.4	3 224.5	+ 843.9	133.1	5 087.7
1952	7 581.3	.	.	.	.	.	.	.	5 087.7	6 414.6	4 101.8	+ 3 112.8	180.8	7 581.3
1953	11 546.5	.	.	.	.	.	.	.	7 581.3	9 761.7 ¹¹⁾	6 070.2	+ 3 691.5	273.7	11 546.5
1954	17 224.6	.	.	.	.	.	.	.	11 546.5	14 336.5 ¹¹⁾	9 115.8	+ 5 220.7	457.4	17 224.6
1955	21 373.5	14 130.9 ¹¹⁾	7 339.7 ¹¹⁾	17 224.6	14 717.7 ¹¹⁾	11 161.1	+ 3 556.6	592.3	21 373.5		
1956	24 275.6	15 712.6 ¹¹⁾	8 625.0 ¹¹⁾	21 373.5	16 525.8	14 233.2	+ 2 102.6	799.5	24 275.6		
1957	29 388.3	18 478.0 ¹¹⁾	11 004.3 ¹¹⁾	24 275.6	19 847.0	15 756.9	+ 4 090.1	1 022.6	29 388.3		
1958	36 102.2	22 891.0 ¹¹⁾	13 287.0 ¹¹⁾	29 388.3	23 859.2	18 285.4	+ 5 573.8	1 242.6	36 102.2		
1959	44 268.4	28 669.0 ¹¹⁾	15 681.4 ¹¹⁾	36 102.2	28 676.5	21 784.1	+ 6 892.4	1 273.8	44 268.4		
1960 ¹²⁾	53 113.5	34 739.4 ¹¹⁾	18 441.1 ¹¹⁾	45 038.6 ¹¹⁾	32 996.6	26 810.2	+ 6 186.4	1 888.5	53 113.5		
1961	60 424.4	41 198.1 ¹¹⁾	19 289.3 ¹¹⁾	53 113.5	37 670.2	32 351.1	+ 5 319.1	1 991.8	60 424.4		
1962 ¹³⁾	69 705.3	.	.	.	.	.	.	.	60 424.4	42 291.4	35 964.0	+ 7 127.4	2 153.5	69 705.3
1963	81 522.2	55 196.9	26 325.3	2 774.3	57.1	3 972.0	53.4	35.6	69 705.3 ¹¹⁾	69 873.9 ¹¹⁾	58 753.3	+ 9 371.1	2 556.1	81 522.2		
1964	94 212.0	63 065.8	31 146.2	2 817.5	35.6	4 044.7	557.9	86.6	81 522.2	66 474.5	46 745.6	+ 19 724.6	2 965.2	94 212.0		
1965	110 677.6	74 404.4	36 273.2	2 817.5	35.6	4 044.7	557.9	86.6	94 212.0	69 869.7	57 214.7	+ 12 655.0	3 810.6	110 677.6		
1965	101 054.4	.	.	.	.	.	.	.	99 913.9	5 226.5	4 089.0	+ 1 137.5	3.0	101 054.4
1965	102 019.4	69 363.8	32 654.6	(941.4) ¹⁴⁾	18 934.0	12 417.5	9 126.6	1 154.6	101 054.4	5 403.4	4 445.7	+ 957.7	6.3	102 019.4		
1965	103 049.6	.	.	.	.	12 779.2	9 460.7	1 226.9	101 054.4	5 869.1	5 848.7	+ 1 020.4	10.8	103 049.6
1965	103 585.6	.	.	.	.	12 286.8	8 710.7	302.5	103 049.6	6 325.8	6 325.8	+ 530.4	5.6	103 585.6
1965	104 427.9	71 454.2	32 973.7	(760.4) ¹⁴⁾	19 450.4	12 484.2	8 797.9	262.6	103 585.6	6 973.5	4 995.4	+ 371.1	5.2	104 427.9		
1965	105 745.4	.	.	.	.	13 098.6	9 924.0	1 285.2	104 427.9	7 484.5	5 241.0	+ 2 243.5	6.2	105 745.4
1965	106 343.8	.	.	.	.	13 423.2	9 092.1	1 300.2	106 343.8	7 973.9	5 701.0	+ 2 272.9	7.6	106 343.8
1965	106 777.6	74 404.4	36 273.2	(656.1) ¹⁴⁾	20 888.0	13 423.2	9 317.0	1 323.9	106 777.6	8 466.5	6 197.2	+ 2 269.3	8.4	106 777.6		
1966	112 408.8	.	.	.	.	14 861.7	10 234.9	1 360.5	110 677.6	7 789.1	6 151.6	+ 1 637.5	93.7	112 408.8
1966	113 739.8	.	.	.	.	15 126.9	10 414.1	1 374.9	112 408.8	8 318.2	6 314.8	+ 2 003.4	7.6	113 739.8
1966	114 394.4	76 505.6	37 888.8	(517.7) ¹⁴⁾	21 886.2	15 484.9	10 414.1	1 374.9	113 739.8	9 148.5	7 454.4	+ 1 694.1	5.0	114 394.4		
1966	115 393.6	.	.	.	.	15 808.0	10 865.6	1 384.6	114 393.6	9 848.1	8 148.1	+ 1 700.0	5.5	115 393.6
1966	116 148.6	.	.	.	.	16 120.6	11 070.8	1 395.8	115 393.6	10 548.2	9 348.2	+ 1 200.0	3.3	116 148.6
1966	117 050.7	77 739.9	39 310.8	.	22 670.9	16 639.9	11 434.4	1 417.5	117 050.7	11 248.6	10 148.6	+ 1 100.0	11.8	117 050.7		
1966	118 273.4	.	.	.	.	16 420.4	10 928.3	1 378.8	118 273.4	12 048.1	11 248.6	+ 799.5	11.5	118 273.4
1966	119 261.3	.	.	.	.	16 722.8	11 056.2	1 384.6	119 261.3	12 848.1	12 048.1	+ 800.0	6.6	119 261.3
1966	119 997.0	79 630.2	40 366.8	.	23 215.1	17 151.7	11 289.2	1 396.5	119 997.0	13 648.1	13 648.1	+ 800.0	8.3	119 997.0		
1966	121 331.0	.	.	.	.	17 511.5	11 497.4	1 405.5	121 331.0	14 448.1	14 448.1	+ 800.0	8.4	121 331.0
1966	121 647.9	.	.	.	.	17 704.1	11 704.1	1 411.5	121 647.9	15 248.1	15 248.1	+ 800.0	16.3	121 647.9
Kreditbanken¹¹⁾																
1965	17 992.4	10 675.9	7 316.5	(78.2) ¹⁵⁾	4 841.7	2 396.6	1 687.6	814.7	14 680.8	13 474.1	10 751.2	+ 2 722.9	588.7	17 992.4		
1966	20 115.5	.	.	.	.	3 024.9	1 853.3	821.2	19 897.5	1 275.7	1 059.7	+ 216.0	2.0	20 115.5
1966	20 298.6	11 676.2	8 622.4	.	5 497.6	3 124.8	1 934.2	821.1	20 115.5	1 994.1	1 014.8	+ 1 799.3	3.8	20 298.6		
1966	20 524.1	.	.	.	.	3 222.7	1 976.5	828.8	20 298.6	2 222.3	1 000.3	+ 222.0	3.5	20 524.1
Großbanken¹⁶⁾ +)																
1965	10 294.2	6 159.4	4 134.8	(15.5) ¹⁶⁾	2 743.0	1 376.3	970.9	525.9	8 414.2	8 383.8	6 831.5	+ 1 552.3	327.7	10 294.2		
1966	11 589.3	.	.	.	.	1 719.6	1 061.6	525.9	11 475.4	790.3	677.8	+ 112.5	1.4	11 589.3
1966	11 679.4	6 856.7	4 822.7	.	3 041.1	1 781.6	1 090.6	532.2	11 589.3	734.1	645.3	+ 88.8	1.3	11 679.4		
1966	11 801.4	.	.	.	.	1 828.7	1 114.1	536.8	11 679.4	769.5	649.1	+ 120.4	1.6	11 801.4
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹⁷⁾ +)																
1965	6 546.1	3 912.6	2 633.5	(37.6) ¹⁶⁾	1 731.6	864.3	610.9	244.7	5 366.0	4 309.1	3 352.7	+ 956.4	223.7	6 546.1		
1966	7 256.9	.	.	.	.	1 104.4	706.7	241.7	7 165.4	4 179.9	3 269.9	+ 91.0	0.5	7 256.9
1966	7 340.5	4 148.9	3 191.6	.	2 039.8	1 151.8	726.7	244.5	7 256.9	393.8	310.7	+ 83.1	0.5	7 340.5		
1966	7 430.4	.	.	.	.	1 199.9	743.3	247.2	7 340.5	385.9	297.7	+ 88.2	1.7	7 430.4
Privatbankiers¹⁸⁾ +)																
1965	1 080.7	570.4	510.3	(24.7) ¹⁶⁾	337.5	148.1	101.5	42.1	859.4	730.1	544.6	+ 185.5	35.8	1 080.7		
1966	1 189.4	.	.	.	.	176.6	109.9	42.2	1 178.3	62.8	51.8	+ 11.0	0.1	1 189.4
1966	1 195.7	620.5	575.2	.	391.0	184.2	111.5	42.4	1 189.4	62.7	56.6	+ 6.1	0.2	1 195.7		
1966	1 208.1	.	.	.	.	186.7	113.6	42.6	1 195.7	62.9	50.7	+ 12.2	0.2	1 208.1
Sparkassen																
1965	69 364.5	47 411.9	21 952.6	(200.0) ¹⁶⁾	11 936.5	9 816.1	7 014.2	451.4	59 712.9	42 254.5	35 044.2	+ 7 210.3	2 441.3	69 364.5		
1966	74 065.3	.	.	.	.	10 801.7	7 317.3	429.3	73 455.8	3 715.3	3 109.5	+ 605.8	3.7	74 065.3
1966	74 496.2	50 449.8	24 046.4	.	13 022.1	11 024.3	7 453.0	430.1	74 065.3	3 450.0	3 022.7	+ 427.3	3.6	74 496.2		
1966	75 346.6	.	.	.	.	11 229.2	7 583.2	429.9	74 496.2	3 803.5	2 956.9	+ 846.6	3.8	75 346.6
Kreditgenossenschaften (Schulz-Delitzsch)																
1965	9 522.2	5 666.7	3 855.5	(160.5) ¹⁶⁾	2 201.9	1 493.1	983.6	86.4	7 899.6	6 099.5	4 794.1	+ 1 305.4	317.2	9 522.2		
1966	10 424.2	.	.	.	.	1 726.1	1 084.1	86.1	10 306.2	572.6	454.2	+ 117.7	0.3	10 424.2
1966	10 516.9	6 187.2	4 329.7	.	2 548.3	1 781.4	1 113.0	87.0	10 424.2	540.0	447.5	+ 92.5	0.2	10 516.9		
1966	10 656.0	.	.	.	.	1 815.0	1 134.3	88.4	10 516.9	555.9	417.0	+ 138.9	0.2	10 656.0
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)																
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)																
1965	7 557.8	4 676.7	2 881.1	(213.8) ¹⁶⁾	1 699.2	968.1	671.1	17.7	84.0	6 260.4	4 417.7	+ 1 046.3	251.1	7 557.8		
1966	8 179.0	.	.	.	.	1 119.8	729.2	17.7	80.1	8 113.2	4 085.5	+ 65.8	0.0	8 179.0
1966	8 238.3	5 142.5	3 095.8	.	1 946.0	1 149.8	745.7	18.2	84.0	8 179.0	393.4	+ 334.2	59.2	8 238.3		
1966	8 356.5	.	.	.	.	1 171.7	759.3	18.3	91.2	8 241.1 ¹⁵⁾	443.6	+ 328.3	0.1	8 356.5

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommenen Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ^{1) 2)}						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank ^{1) 2)}								
	insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾			insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder						
		insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen		Herkunft		Art			insgesamt	darunter aufge- nommen bei der KfW und der Berliner Industrie- bank AG
									Deutsche Bundes- bank (ohne vorüber- gehend verkauft Aus- gleichs- for- derungen ¹⁾)	Kredit- institute	Auf- nahme von Wechsel- krediten ⁴⁾	sonstige Geldauf- nahme	darunter seitens d. Kund- schaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾		

Alle Bankengruppen

1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	4 495,3	.	.	1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7	
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	293,2	5 363,7	5 056,0	.	.	1 500,3	6,3	3 872,2	2 070,0	
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	3 665,8	4 120,8	6 084,0	1 702,6	15,8	4 907,5	2 413,6	
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 025,7	9 826,8	12 897,6	6 772,3	3 799,1	4 890,2	1 882,1	76,3	6 125,3	2 757,5
1954	15 965,5	140,9	57,2	83,7	15 824,6	2 210,5	13 614,1	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	5 126,6	301,8	7 735,8	2 989,3
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6	3 020,0	3 140,5
1956	24 523,6	371,7	66,6	305,1	24 151,9	2 627,2	21 524,7	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 834,3	5 073,5	2 743,6	10 381,4	3 140,5
1957	26 835,5	278,0	99,1	178,9	26 557,5	2 609,9	23 947,6	19 249,1	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 039,6	2 856,8	791,6	3 244,0
1958	27 964,9	400,0	198,1	201,9	27 564,9	2 519,8	25 045,1	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 444,5	416,3	3 233,5
1959	29 648,9	474,5	241,8	232,7	29 174,4	2 483,3	26 691,1	20 862,4	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 037,6	2 356,8	183,8	3 084,7
1959 ⁶⁾	30 218,7	475,1	242,4	232,7	29 743,6	2 496,7	27 246,9	21 156,5	5 042,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9	2 392,3	186,7	3 218,0
1960 ⁷⁾	33 138,0	587,1	324,6	262,5	32 550,9	2 837,9	29 713,0	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 850,8	3 643,7	473,4	3 799,8
1961	38 081,0	599,8	358,2	201,3	37 481,2	3 303,0	34 178,2	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0	634,5	4 055,9
1962	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0	2 367,3	7 492,7	5 507,0	4 353,0	615,1	4 059,9
1962 ⁷⁾	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 846,8	9 863,4	2 367,4	7 498,0	5 504,7	4 360,7	615,1	4 060,4
1963	45 634,1	885,2	537,6	347,6	44 748,9	4 276,7	40 472,2	35 664,9	9 803,2	2 155,0	7 648,2	5 302,7	4 500,5	362,7	4 417,5
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	4 674,2
1965 Nov.	50 955,3	633,9	407,2	226,7	50 321,4	5 283,1	45 030,4	46 915,4	12 820,7	5 175,7	9 320,4	3 500,3	494,8	34 094,7	5 247,2
1965 Dez.	50 858,5	274,2	150,2	124,0	50 584,3	5 283,1	45 301,2	48 534,8	14 173,7	6 298,4	10 197,1	3 976,6	411,6	34 361,1	5 243,4
1966 Jan.	53 986,4	423,4	269,0	154,4	53 563,0	5 234,2	48 328,8	49 369,0	14 876,0	6 396,7	8 479,3	3 870,8	467,7	34 493,0	5 306,6
1966 Febr.	54 312,1	550,0	298,8	251,2	53 762,1	5 243,0	48 519,1	49 006,6	14 523,2	6 029,1	8 494,1	10 465,2	4 058,0	477,1	5 349,6
1966 März	54 639,4	656,0	360,7	295,3	53 983,4	5 197,9	48 785,5	49 369,0	17 101,9	8 570,9	8 531,0	11 082,5	4 019,4	480,9	5 403,6
1966 April	55 124,2	715,1	373,9	341,2	54 409,1	5 246,2	49 162,9	51 493,3	16 539,6	8 088,8	8 450,8	12 897,0	3 642,6	437,8	5 461,2
1966 Mai	55 302,8	860,4	426,4	434,0	54 442,4	5 317,8	49 124,6	51 774,4	16 784,6	8 276,6	8 508,2	13 269,9	3 514,7	450,2	5 494,7
1966 Juni	55 166,3	598,0	220,9	377,1	54 568,3	5 358,2	49 210,1	52 135,1	16 959,4	8 428,1	8 531,3	12 831,7	4 127,7	480,0	5 435,5
1966 Juli	55 180,6	561,7	304,9	258,8	54 618,9	5 378,6	49 240,3	51 774,8	16 564,2	7 895,7	8 668,5	12 597,0	3 967,2	524,2	5 472,4
1966 Aug.	55 161,6	492,1	270,9	221,2	54 869,5	5 428,7	49 440,8	50 562,7	15 053,3	6 193,0	8 860,3	11 052,3	4 001,0	533,2	5 509,4
1966 Sept.	55 397,7	456,9	242,4	214,5	54 940,8	5 387,6	49 553,2	52 065,8	16 131,5	7 478,5	8 653,0	12 199,2	3 932,3	496,1	5 534,7
1966 Okt.	55 368,2	494,8	282,0	212,8	54 873,4	5 422,6	49 450,8	51 926,7	15 505,9	6 972,0	8 533,9	11 534,9	3 971,0	479,1	5 606,8
1966 Nov. ⁸⁾	55 729,8	501,8	254,7	247,1	55 228,0	5 470,0	49 758,0	...	...	...	...	...	...	...	...

Kreditbanken

1965 Dez.	3 395,0	77,4	54,3	23,1	3 317,6	1 661,0	1 656,6	13 132,5	7 630,5	3 658,1	3 972,4	5 792,5	1 838,0	375,4	5 502,0	1 708,5
1966 Aug.	3 482,3	62,8	38,9	23,9	3 419,5	1 659,0	1 760,5	12 560,5	6 913,0	3 191,8	3 720,2	5 316,3	1 595,7	522,8	5 645,5	1 830,1
1966 Sept.	3 410,6	51,3	29,2	22,1	3 359,3	1 618,4	1 740,9	13 213,8	7 503,3	3 797,6	3 705,9	5 311,5	1 572,0	480,9	5 710,3	1 815,7
1966 Okt.	3 387,3	65,7	39,6	26,1	3 321,6	1 616,1	1 705,5	12 716,9	6 926,4	3 248,7	3 677,7	5 355,7	1 570,7	462,1	5 790,5	1 852,3

Girozentralen ⁹⁾

1965 Dez.	8 145,3	62,2	9,5	52,7	8 083,1	988,5	7 094,6	6 866,2	628,2	529,6	98,6	316,9	311,3	8,5	6 238,0	1 385,8
1966 Aug.	8 182,4	47,7	29,5	18,2	8 134,7	1 008,0	7 126,7	7 515,3	1 040,3	791,4	248,9	8 99,6	140,7	9,2	6 475,0	1 488,1
1966 Sept.	8 130,0	31,7	17,0	14,7	8 098,3	996,4	7 101,9	7 744,9	1 176,8	947,0	229,8	1 041,3	135,5	12,8	6 568,1	1 503,7
1966 Okt.	8 148,3	77,8	49,4	28,4	8 070,5	977,3	7 093,2	7 842,7	1 190,0	922,9	267,1	1 066,7	183,3	14,1	6 652,7	1 521,8

Sparkassen

1965 Dez.	3 098,5	31,7	2,6	29,1	3 066,8	134,0	2 932,8	5 878,7	570,5	331,4	239,1	525,4	45,1	—	5 308,2	59,7
1966 Aug.	3 184,6	134,2	4,3	129,9	3 050,4	156,6	2 893,8	6 575,2	1 084,9	870,0	214,9	1 052,2	32,7	—	5 490,3	60,8
1966 Sept.	3 152,3	106,9	5,2	101,7	3 045,4	158,5	2 886,9	6 671,7	1 152,2	903,2	249,0	1 088,9	63,3	—	5 519,5	60,0
1966 Okt.	3 166,8	117,3	6,0	111,3	3 049,5	164,3	2 885,2	6 627,0	1 072,3	853,0	219,3	1 014,1	58,2	—	5 554,7	61,7

Zentralkassen ¹⁰⁾

1965 Dez.	370,4	—	—	—	370,4	225,4	145,0	2 433,0	208,0	176,0	32,0	170,7	37,3	—	2 225,0	31,1
1966 Aug.	327,3	1,0	1,0	—	326,3	217,0	109,3	2 733,3	446,1	441,6	4,5	442,4	3,7	—	2 287,2	36,5
1966 Sept.	322,0	1,0	1,0	—	321,0	213,8	107,2	2 858,5	556,4	519,2	37,2	535,3	21,1	—	2 302,1	38,0
1966 Okt.	333,7	1,0	1,0	—	332,7	224,6	108,1	2 918,5	605,2	566,2	39,0	601,6	3,6	—	2 319,3	38,8

Kreditgenossenschaften ¹¹⁾

1965 Dez.	207,8	13,1	9,2	3,9	194,7	79,7	115,0	2 596,3	414,4	55,9	358,5	225,3	189,1	0,7	2 181,9	16,5
1966 Aug.	228,5	18,4	13,8	4,6	210,1	93,3	116,8	2 795,6	527,2	78,4	448,8	394,0	133,2	0,2	2 268,4	15,4
1966 Sept.	227,3	13,4	9,2	4,2	213,9	97,1	116,8	2 877,8	592,2	89,6	502,6	442,1	150,1	1,0	2 285,6	13,8
1966 Okt.	229,7	14,2	10,6	3,6	215,5	97,9	117,6	2 857,7	544,7	99,2	445,5	425,9	118,8	1,3	2 313,0	13,0

Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten

1965 Dez.	12 243,2	2,0	2,0	—	12 241,2	734,8	11 506,4	5 779,0	22,7	0,3	22,7	0,7	—	—	5 756,3	800,6
1966 Aug.	11 062,9	—	—	—	11 062,9	840,9	10 222,0	6 217,7	74,2	—	73,9	0,3	—	—	6 143,5	872,5
1966 Sept.	11 091,0	—	—	—	11 091,0	840,2	10 250,8	6 266,3	24,8	0,5	24,3	0,5	—	—	6 241,5	872,2
1966 Okt.	11 073,2	1,0	—	1,0	11 072,2	863,3	10 208,9	6 316,4	38,6	0,7	37,9	0,6	—	—	6 277,8	881,7

Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

1965 Dez.	22 964,6	13,9	2,1	11,8	22 950,7	1 230,3	21 720,4	8 174,9	2 853,7	1 541,5	1 312,2	2 433,9	419,8	2,9	5 321,2	1 241,0
1966 Aug.	28 420,7	47,1	4,8	42,3	28 373,6	1 280,8	27 092,8	8 491,9	2 945,4	811,9	2 133,5	2 316,4	629,0	1,0	5 546,5	1 227,0
1966 Sept.	28 586,0	54,3	1,7	52,6	28 531,7	1 297,7	27 234,0	8 758,6	3 088,3	1 212,3	1 876,0	2 554,9	533,4	1,4	5 670,3	1 231,0
1966 Okt.	28 579,3	42,0	0,6	41,4	28 537,3	1 320,1	27 217,2	8 938,3	3 113,7	1 275,6	1 838,1	2 545,6	568,1	1,6	5 824,6	1 237,6

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassenobligationen ⁶⁾	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen ⁷⁾	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Alle Bankengruppen ¹⁾															
1949	3 540		1 645.8	1 371.1	82.8	2 007.2	1 862.2		1 695.3	1 434.4	275.9	—	—	—	—
1950	3 621 ¹⁰⁾	35 515.5	2 171.7	1 862.6	85.8	2 324.5	2 054.9	249.0	2 676.2	2 378.5	528.8	—	—	526.8	52.5
1951	3 795 ¹¹⁾	45 377.1	3 210.4	2 806.6	106.0	3 431.8	2 910.2	388.3	3 776.9	3 434.4	945.1	—	—	714.4	53.9
1952	3 782	59 010.7	3 581.0	3 114.9	125.5	4 661.9	3 496.6	440.2	6 230.9	5 714.6	1 039.3	—	—	1 331.9	134.4
1953	3 781	74 701.0	3 916.4	3 436.6	141.6	6 056.2	3 994.1	532.5	7 485.6	7 016.0	1 169.8	—	—	2 629.7	69.7
1954	3 787	95 760.3	4 682.1	4 137.2	152.8	8 447.1	5 011.5	628.3	8 948.4	8 407.8	1 103.7	—	—	4 769.3	112.7
1955	3 631 ¹²⁾	113 791.0	5 191.6	4 590.1	165.8	9 720.2	5 395.9	663.4	9 793.6	9 197.6	1 197.9	—	—	6 559.2	174.7
1956	3 658	130 289.7	6 404.9	5 689.9	223.6	9 709.0	6 303.1	827.7	11 535.3	10 868.0	1 789.0	—	—	6 836.8	267.5
1957	3 658	154 714.8	8 551.1	7 739.3	236.8	14 355.6	7 701.8	898.3	12 985.0	12 352.7	5 710.3	446.1	73.5	8 227.5	214.3
1958	3 663	177 289.1	9 806.0	8 888.1	285.1	17 177.2	8 412.9	946.5	13 327.4	12 713.6	6 167.1	1 231.4	1 265.1	9 841.6	180.0
1959	3 678	204 052.9	10 830.9	9 875.3	280.7	18 294.6	9 893.6	1 062.7	14 845.4	13 966.9	4 463.2	1 331.4	1 272.7	10 772.4	268.0
1959 ¹⁶⁾	3 749	207 425.4	11 010.7	10 030.9	284.5	19 095.3	10 305.0	1 093.4	15 166.4	14 256.2	4 498.3	1 231.4	1 272.7	10 772.4	268.0
1960 ¹⁸⁾	3 792	233 071.9	14 630.5	13 562.4	280.7	20 109.4	11 507.8	1 075.6	16 018.9	15 006.8	5 622.6	1 195.3	1 094.6	10 964.9	335.4
1961	3 803	271 199.4	13 866.8	12 515.9	477.5	26 007.6	14 030.8	1 819.7	17 927.7	16 773.6	5 418.9	1 195.3	1 484.6	20 793.9	324.1
1962	3 805	302 040.3	14 864.1	13 675.9	422.8	28 109.5	15 408.4	1 506.0	18 577.2	17 285.6	5 256.1	1 716.2	1 646.1	23 964.2	294.7
1962 ²⁰⁾	3 776	302 289.4	14 868.7	13 268.0	423.7	28 160.0	15 430.4	1 508.0	18 581.9	17 289.8	5 056.1	1 716.2	1 646.1	23 970.6	294.7
1962 ²¹⁾	3 785 ¹⁹⁾	341 682.0	16 555.6	14 821.7	445.0	32 229.7	17 256.5	1 627.7	20 000.1	18 833.8	5 942.4	832.5	2 070.9	27 607.0	341.9
1963	3 768	380 754.0	17 679.1	15 938.0	433.5	34 467.6	19 115.4	1 546.0	21 642.7	20 168.9	3 707.7	851.5	2 877.1	31 613.5	443.5
1965 Nov. Dez.	3 746	419 326.9	16 758.4	14 477.0	315.8	40 945.6	23 075.6	1 331.1	20 251.5	18 175.9 ²⁷⁾	759.4	2 912.5	3 356.2	947.0	947.0
	3 746	425 262.5	19 271.3	17 374.3	472.8	39 200.1	22 245.8	1 605.4	22 201.7	20 066.8	3 199.7	2 866.8	3 366.7	871.7	871.7
1966 Jan.	3 735	424 418.8	17 434.6	15 316.3	336.3	40 060.5	21 653.6	1 307.1	20 060.2	18 173.1	3 606.1	777.0	2 779.9	35 599.7	997.3
Febr.	3 736	427 811.9	16 467.5	14 348.9	303.1	41 269.6	20 987.4	1 352.3	20 476.2	18 344.9	3 622.8	519.8	2 855.0	35 363.5	1 126.0
März	3 735	426 444.2	16 612.8	14 356.9	308.0	38 030.6	18 335.5	1 227.6	18 825.1	17 030.9	3 466.2	430.3	2 940.2	35 435.2	1 269.9
April	3 734	429 705.2	16 435.7	14 303.2	264.0	38 430.7	19 109.8	1 175.4	18 547.3	17 736.4	3 629.1	449.3	2 977.6	35 274.7	1 402.3
Mai	3 734	434 275.0	17 966.2	15 552.6	320.9	39 954.8	20 554.6	1 363.7	18 957.0	17 122.4	3 102.8	377.1	2 789.3	35 684.7	1 302.6
Juni	3 732	437 183.0	17 070.8	14 559.7	333.6	39 282.7	20 367.5	1 414.1	19 252.1	17 493.1	2 821.6	374.2	2 758.5	35 742.1	1 462.6
Juli	3 732	438 113.9	17 789.1	15 384.6	320.8	39 191.1	20 194.6	1 251.8	19 666.1	17 935.3	2 713.6	334.1	2 714.0	35 550.3	1 474.9
Aug.	3 730	445 553.8	18 216.9	15 800.9	267.2	43 450.0	22 999.6	1 242.7	20 781.3	19 046.8	2 445.6	434.0	2 683.7	35 638.6	1 408.3
Sept.	3 728	447 797.6	17 610.5	15 405.6	254.3	43 044.2	21 519.8	1 457.3	19 543.7	17 866.6	2 593.0	481.1	2 742.2	35 772.6	1 325.5
Okt.	3 726	452 499.8	18 001.8	15 694.7	268.5	44 567.8	22 780.3	1 317.7	19 769.7	18 084.1	3 389.2	493.3	2 786.2	35 968.4	1 329.2
Nov. P)	3 746										4 539.6	463.4	2 757.9	36 221.1	1 262.4
Kreditbanken															
1962 Dez.	343	76 181.4	6 442.4	5 821.3	177.1	6 764.5	5 101.5	915.3	11 622.9	11 039.6	1 111.0	236.4	393.5	6 521.9	40.7
1963 Dez.	360 ²⁸⁾	84 220.6	7 259.7	6 590.1	205.3	7 193.5	5 494.2	996.7	12 896.4	12 267.3	1 486.9	409.2	529.7	7 228.1	39.4
1964 Dez.	354	92 011.6	7 350.6	6 691.3	199.1	8 428.5	6 490.7	937.3	13 799.4	13 110.4	649.2	595.8	899.7	8 239.3	48.7
1965 Dez.	352	99 618.7	7 815.3	7 117.6	216.8	9 039.2	7 336.6	944.2	13 897.4	13 196.6	624.2	622.6	558.8	9 332.2	82.3
1966 Juli	350	98 927.6	5 859.9	4 961.7	132.1	8 607.9	6 708.6	588.8	11 926.3	11 388.2	582.1	261.6	552.9	9 017.2	139.4
Aug.	350	100 508.2	6 212.0	5 305.4	86.6	9 137.1	6 862.0	647.6	12 656.6	12 107.7	458.0	361.4	541.2	9 038.9	146.5
Sept.	349	101 674.5	5 716.7	4 902.5	89.4	9 764.7	7 057.0	708.6	11 920.5	11 401.4	408.3	408.5	550.1	9 188.3	139.6
Okt.	349	102 894.1	6 157.8	5 287.2	90.7	10 323.6	7 596.4	720.3	12 135.2	11 615.6	1 011.5	420.7	531.4	9 069.8	150.2
Großbanken ²⁾ +)															
1962 Dez.	6	33 958.7	3 385.7	3 062.1	87.9	2 234.3	1 923.3	469.5	5 820.7	5 715.0	992.7	163.8	265.4	3 249.0	—
1963 Dez.	6	36 929.8	3 847.1	3 502.7	99.8	2 076.2	1 882.1	566.7	6 580.3	6 452.1	1 256.3	339.7	356.1	3 499.1	—
1964 Dez.	6	39 308.6	3 786.2	3 449.5	89.4	2 223.6	1 981.8	494.7	7 360.0	7 159.8	568.7	661.4	3 775.8	—	
1965 Dez.	6	41 726.0	4 189.9	3 817.9	102.7	2 379.2	2 187.1	501.8	7 104.1	6 957.6	538.9	508.2	295.5	4 187.3	—
1966 Juli	6	42 192.4	4 305.4	2 877.5	55.1	2 786.7	2 431.0	285.2	6 066.4	6 000.8	533.3	128.7	309.2	4 149.3	—
Aug.	6	42 837.3	3 607.8	3 080.7	40.3	2 922.4	2 340.9	359.5	6 580.8	6 525.5	337.3	228.5	279.7	4 137.6	—
Sept.	6	43 215.6	3 213.6	2 739.0	44.8	3 306.8	2 559.0	376.7	6 052.8	5 997.5	335.2	299.7	283.7	4 230.2	—
Okt.	6	43 730.9	3 626.2	3 124.8	46.5	3 464.1	2 721.8	356.0	6 189.5	6 141.5	910.2	317.9	275.4	4 111.1	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾ +)															
1962 Dez.	96	32 549.6	2 404.8	2 158.3	70.2	3 152.8	2 122.8	320.5	4 266.4	3 916.2	110.9	62.6	122.7	2 318.9	—
1963 Dez.	98	36 617.3	2 694.0	2 425.0	86.3	3 620.1	2 498.5	313.9	4 681.9	4 315.6	228.1	59.8	156.6	2 577.0	40.7
1964 Dez.	100	40 883.6	2 718.8	2 449.6	89.8	4 385.0	3 030.2	338.5	4 806.1	4 444.5	79.7	93.7	224.5	3 192.6	48.7
1965 Dez.	103	44 664.7	2 777.7	2 509.4	92.2	4 612.0	3 441.2	326.9	4 978.6	4 562.1	84.7	92.4	211.1	3 677.2	82.3
1966 Juli	104	44 168.2	1 909.1	1 598.4	67.2	4 244.3	2 928.6	224.4	4 264.0	3 907.1	47.5	104.4	220.7	3 447.4	139.4
Aug.	104	45 069.0	2 005.6	1 684.7	37.3	4 719.8	3 264.4	221.5	4 403.9	4 026.9	119.7	104.4	226.3	3 487.6	146.5
Sept.	105	45 744.1	1 927.9	1 643.1	34.6	4 854.8	3 183.8	265.7	4 272.7	3 925.5	124.0	86.3	231.3	3 554.9	139.6
Okt.	105	46 373.7	1 989.1	1 677.9	35.1	5 221.1	3 547.8	258.6	4 320.4	3 964.0	100.2	80.3	218.1	3 557.1	150.2
Privatbankiers ⁴⁾ +)															
1962 Dez.	204	7 155.6	515.6	468.9	15.5	902.4	782.0	102.3	1 175.8	1 063.0	6.7	10.0	3.9	848.1	—
1963 Dez.	219 ²⁹⁾	7 751.0	577.0	525.0	15.3	909.0	771.9	100.3	1 285.8	1 160.0	2.0	9.5	14.9	953.7	—
1964 Dez.	209	8 419.5	668.6	619.2	14.9	1 173.3	1 025.7	82.9	1 265.2	1 144.2	0.3	14.5	12.6	1 093.8	—
1965 Dez.	204	9 279.3	646.7	593.6	15.1	1 371.1	1 203.								

bilanzen
der Kreditinstitute *)

DM

Aktiva

Ausgleichs-forderungen *)	Deckungs-forderungen gemäß Währungs-ausgleichs-, Alt-sparerr- und Lasten-ausgleichs-gesetz †)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Nadrichtlich: Hypothekarkredite *)		Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ‡)	Jahres-oder Monats-ende
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		enthalten in					
								langfristige Ausleihungen	durchlaufenden Krediten					
Alle Bankengruppen 1)														
5 531.1	—	8 102.8	7 357.8	745.0	1 906.8	1 776.7	—	360.7	1 074.9	—	—	—	1949	
5 991.6	—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.1	—	2 146.3	728.7	257.0	85.8	441.9	1 026.1	
6 074.0	—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.3	—	2 908.9	1 291.5	488.2	159.0	583.3	1 149.7	
6 299.5	—	14 062.5	12 875.9	1 186.6	16 345.9	12 744.2	—	3 601.7	1 672.4	637.0	235.7	794.3	1 399.8	
6 465.6	341.7	17 513.2	15 928.4	1 584.8	22 266.3	17 826.5	—	4 439.8	3 329.8	939.6	340.4	981.1	1 461.4	
6 678.9	1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	—	5 183.4	6 656.9	1 282.5	2 410.3	398.8	1 551.6	
6 422.0	1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	—	6 103.2	9 749.8	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	
6 419.1	1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 282.9	36 668.4	—	6 614.5	12 944.7 ¹³⁾	19 956.6	4 539.0 ¹⁴⁾	616.0	1 601.4	
6 342.8	1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	—	7 643.5	13 764.9	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	
6 261.2	1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	—	8 507.4	14 734.1	28 099.3	6 731.4	789.5	1 994.7	
6 338.5	1 862.4	33 131.5	30 317.0	2 814.5	70 859.3	61 140.6	—	9 718.7	16 380.0	34 707.2	7 680.3	897.1	2 168.2	
6 338.5	1 862.4	33 483.8	30 649.9	2 833.9	72 065.2	62 324.3	—	9 740.9	16 446.8	35 450.7	7 723.1	909.1	2 208.3	
6 405.4 ¹⁵⁾	1 817.1	39 586.9	36 404.6	3 182.3	83 263.7	71 994.7	—	11 269.0	17 905.0	41 990.3	8 613.7	1 029.8	2 393.4	
6 312.3	1 877.7	46 202.0 ¹⁶⁾	42 649.5 ¹⁸⁾	3 552.5	98 435.2	84 852.1	—	13 583.1	20 329.0 ¹⁸⁾	49 428.4	9 426.1	1 320.1 ¹⁷⁾	2 667.4	
6 178.9	1 894.3	52 103.3 ¹⁹⁾	48 063.7 ²⁰⁾	4 039.6 ²³⁾	114 848.1	99 345.6	—	15 502.5	22 387.6 ²⁵⁾	58 017.3	10 529.6	1 469.7	2 943.4	
6 164.8	1 890.6	52 175.1 ²¹⁾	48 135.4 ²²⁾	4 039.7 ²³⁾	114 951.8	99 448.8	—	15 503.0	22 398.6 ²⁵⁾	58 088.2	10 537.2	1 468.3	2 951.4	
6 084.4	2 130.3	57 572.1	53 282.1	4 290.2	133 671.3	115 952.4	—	17 718.9	24 558.3	67 286.0	11 699.4	1 622.2	3 213.0	
6 037.3	2 423.6	64 672.6 ²⁶⁾	59 495.3 ²⁸⁾	5 213.3 ³¹⁾	152 573.6 ³²⁾	132 910.6 ³³⁾	—	19 663.0 ³⁴⁾	28 577.0 ³⁵⁾	76 097.3 ³³⁾	14 649.0 ³¹⁾	1 834.0	3 519.0	
6 054.5	2 656.8	71 744.4	66 919.7	4 824.7	171 659.2 ³⁶⁾	149 220.1 ³⁸⁾	—	22 439.1	31 103.2 ³⁹⁾	85 301.2	16 012.5	1 931.5	3 891.5	
5 999.3	2 622.8	73 224.4	68 117.8	5 106.6	173 410.6	151 041.7	—	22 368.9	31 399.6	86 393.9	16 215.2	2 038.6	3 923.8	
6 013.9	2 679.5	73 011.9 ⁴⁰⁾	68 168.9 ⁴¹⁾	4 843.0 ⁴²⁾	172 439.8 ⁴³⁾	151 437.1 ⁴⁴⁾	—	21 002.7 ⁴⁵⁾	34 539.1 ⁴⁶⁾	84 596.8 ⁴⁷⁾	18 257.7 ⁴⁸⁾	2 074.3	3 934.5	
6 015.7	2 683.4	74 302.9	69 520.0	4 782.9	173 850.9	152 645.7	—	21 205.2	34 784.4	85 267.7	18 368.0	2 075.0	3 954.2	
6 015.0	2 721.1	76 167.8	71 298.8	4 869.0	175 053.3	153 601.9	—	21 451.4	34 965.5	85 806.8	18 450.4	2 109.8	3 994.3	
6 015.4	2 766.0	76 924.7	72 116.7	4 808.0	176 240.6	154 735.6	—	21 505.0	35 223.4	86 496.6	18 584.1	2 134.8	4 044.5	
6 031.3	2 770.4	77 799.7	72 833.4	4 966.3	177 724.9 ⁴⁹⁾	156 227.3 ⁴⁹⁾	—	21 497.6	35 130.4 ⁵⁰⁾	87 355.7 ⁵¹⁾	18 450.7 ⁵²⁾	2 147.4	4 085.9	
6 007.5	2 763.4	81 267.5	75 817.3	5 450.2	177 966.2	156 721.9	—	21 244.3	35 350.5	87 821.5	18 571.1	2 177.9	4 130.5	
5 995.7	2 763.5	80 389.2	75 351.7	5 037.5	179 471.3	158 017.9	—	21 453.4	35 545.9	88 491.6	18 692.8	2 210.0	4 184.3	
6 018.3	2 765.9	79 944.7	75 049.5	4 895.2	181 098.9	159 489.0	—	21 609.9	35 809.5	89 270.9	18 844.2	2 219.3	4 230.6	
6 017.1	2 814.5	82 300.9	77 065.3	5 235.6	182 153.9	160 363.7	—	21 790.2	36 023.4	89 853.5	18 947.6	2 225.9	4 301.2	
6 016.9	2 869.3	81 882.1	76 895.4	4 986.7	183 643.0	161 640.7	—	22 002.3	36 207.9	90 531.9	19 066.3	2 238.3	4 349.5	
Kreditbanken														
1 721.5	213.4	26 491.8	23 881.5 ²⁴⁾	2 610.3 ²³⁾	9 434.9	9 181.0	—	253.0	1 476.9	3 938.6	472.2	784.0	1 028.9	
1 699.8	259.6	28 600.3	25 809.5	2 790.8	10 828.8	10 561.8	—	267.0	1 631.8	4 541.9	521.1	874.3	1 224.4 ²⁵⁾	
1 679.1	316.7	31 637.6	28 430.9	3 206.7	12 588.3	12 279.9	—	308.4	1 486.4	5 428.7	574.8	1 036.0	906.9	
1 652.1	339.5	35 080.0	32 183.3	2 896.7	14 247.4	13 797.3	—	450.1	1 500.7	6 255.4	621.5	1 179.9	1 535.3	
1 630.2	355.4	39 102.7	36 185.2	2 917.5	14 809.9	14 283.0	—	526.9	1 608.6	6 448.4	634.9	1 273.5	1 017.6	
1 633.9	354.3	38 771.8	35 929.1	2 842.7	14 943.3	14 406.8	—	536.5	1 617.1	6 479.7	638.6	1 281.6	1 021.8	
1 633.0	368.8	39 946.4	36 859.9	3 086.5	15 028.7	14 474.5	—	554.2	1 641.8	6 528.4	636.5	1 287.0	1 025.9	
1 634.3	372.2	39 329.3	36 356.9	2 972.4	15 112.0	14 567.6	—	544.4	1 632.0	6 554.4	637.7	1 286.9	1 026.5	
Großbanken 2) +)														
941.1	66.6	13 405.8	11 963.6 ²⁴⁾	1 442.2 ²⁸⁾	1 725.3	1 683.5	—	41.8	179.4	—	—	391.6	346.8	
932.5	97.2	13 996.8	12 509.1	1 487.7	1 853.0	1 814.6	—	38.4	228.5	—	—	258.2	520.5	
924.3	127.2	15 371.6	13 528.9	1 842.7	2 053.7	1 991.1	—	62.6	152.9	—	—	323.5	466.4	
911.2	158.5	16 964.8	15 394.6	1 570.2	2 349.6	2 246.3	—	103.2	154.7	—	—	368.5	551.9	
903.2	170.9	19 202.7	17 593.8	1 608.9	2 631.5	2 484.7	—	146.8	173.6	—	—	403.9	522.7	
905.6	171.2	19 071.3	17 527.8	1 543.5	2 654.8	2 508.2	—	146.6	172.8	—	—	405.9	523.7	
905.7	181.4	19 765.1	18 054.5	1 710.6	2 640.1	2 493.4	—	146.7	170.0	—	—	405.9	523.5	
905.9	181.8	19 076.2	17 453.3	1 622.9	2 662.0	2 520.4	—	141.6	168.4	—	—	406.5	522.7	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
718.0	138.8	9 649.7	8 650.1	999.6	7 141.1	6 937.6	—	203.5	1 025.7	3 843.3	346.7	292.9	300.6	
706.8	152.3	10 770.1	9 659.0	1 111.1	8 354.0	8 132.2	—	221.8	1 076.4	4 460.9	395.2	338.2	317.8	
696.1	177.3	12 063.9	10 995.6	1 168.3	9 754.4	9 521.0	—	233.4	971.6	5 318.9	447.2	412.5	344.8	
683.9	166.7	13 431.6	12 307.1	1 124.5	11 014.0	10 708.6	—	305.4	885.4	6 132.9	492.5	532.5	362.8	
670.8	169.3	14 759.2	13 634.6	1 124.6	11 303.1	10 970.9	—	332.2	934.6	6 329.9	505.4	578.7	364.7	
672.1	167.9	14 562.9	13 443.3	1 119.6	11 409.6	11 070.9	—	338.7	947.3	6 359.4	509.5	586.5	366.2	
671.3	171.6	14 971.2	13 781.9	1 189.3	11 512.9	11 157.4	—	355.5	956.0	6 412.4	507.7	591.7	368.7	
672.4	174.5	14 995.8	13 829.2	1 166.6	11 536.9	11 207.7	—	349.2	969.7	6 438.9	508.9	590.2	369.6	
Privatbankiers +)														
50.6	7.7	2 639.7	2 499.0	140.7	297.2	290.6	—	6.6	132.2	49.9	11.5	188.7	89.1	
48.9	9.8	2 860.8	2 716.3	144.5	328.4	321.7	—	6.7	146.2	34.8	7.2	211.7	94.1	
47.3	11.8	3 059.3	2 929.2	130.1	347.3	336.6	—	10.7	153.6	63.5	9.3	224.2	98.2	
45.8	14.0	3 364.6	3 223.5	141.1	404.3	368.8	—	35.5	221.0	75.9	8.7	211.0	101.0	
45.1	14.8	3 657.5	3 518.6	138.9	417.8	378.4	—	39.4	263.5	70.8	9.0	219.4	102.1	
45.1	14.8	3 654.9	3 519.0	135.9	419.8	377.2	—	42.6	262.0	72.0	9.1	217.5	103.1	
44.9	15.4	3 726.6	3 593.6	133.0	421.6	370.0	—	43.6	281.5	68.9	9.6	217.7	104.7	
44.9	15.5	3 739.9	3 606.8	133.1	432.4	387.3	—	45.1	270.2	68.9	9.7	218.5	105.2	
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
11.8	0.3	796.6	768.8	27.8	271.3	270.2	—	1.1	139.6	43.9	114.0	69.3	23.0	
11.6	0.3	972.6	925.1	47.5	293.4	293.3	—	0.1	180.7	44.9	118.7	66.2	23.2	
11.4	0.4	1 142.8	1 077.2	65.6	432.9	431.2	—	1.7	208.3	45.0	118.3	75.8	22.3	
11.2	0.3	1 319.0	1 258.1	60.9	479.6	473.6	—	6.0	239.6	44.9	120.3	67.9	27.8	
11.1	0.4	1 483.3	1 438.2	45.1	457.5	449.0	—	8.5	236.9	45.5	120.4	71.5	28.1	
11.1	0.4	1 482.7	1 439.0	43.7	459.1	450.5	—	8.6	235.0	46.1	120.0	71.7	28.8	
11.1	0.4	1 483.5	1 429.9	53.6	454.1	445.7	—	8.4	234.3	45.2	119.2	71.7	29.0	
11.1	0.4	1 517.4	1 467.6	49.8	460.7	452.2	—	8.5	223.7	44.5	119.1	71.7	29.0	

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquid

Passiva

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Passiva	Einlagen 4)							Aufgenommene Gelder 4)					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 5)			Einlagen von Kreditinstituten			darunter		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 6)
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		darunter bei Kredit- instituten 4)		
Alle Bankengruppen 1)															
1949	3 540	.	15 252,2 ¹¹⁾	13 759,1 ¹¹⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	.	.	
1950	3 621 ¹²⁾	35 515,5	19 407,5 ¹¹⁾	17 981,6 ¹¹⁾	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	5,5	
1951	3 795 ¹²⁾	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,3	1 767,9	1 500,3	6,3	
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6	15,8	
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1	76,3	
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 028,7	301,8	
1955	3 63 ¹³⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 476,0	345,0	
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 666,9	5 254,8	6 412,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	380,7	
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 858,8	791,6	
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	30 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3	
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8	
1959 ¹⁴⁾	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7	
1960 ¹⁵⁾	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 643,7	473,4	
1961	3 803	271 199,4	147 494,3 ¹⁶⁾	118 344,1 ¹⁶⁾	36 489,4 ¹⁶⁾	21 430,3 ¹⁶⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8 ¹⁷⁾	4 991,8	4 392,0	634,5	
1962 ¹⁸⁾	3 805	302 040,3	163 186,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,0 ¹⁸⁾	5 291,5 ¹⁸⁾	4 353,0 ¹⁸⁾	615,1	
1962 ¹⁹⁾	3 776	302 288,4	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 951,4	17 365,5	8 381,5 ¹⁹⁾	5 299,8 ¹⁹⁾	4 360,7 ¹⁹⁾	615,1	
1963	3 785 ²⁰⁾	341 612,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	5 385,7	4 500,5	362,7	
1964	3 768	380 754,0	204 083,5 ²¹⁾	166 419,2 ²²⁾	46 272,4 ²³⁾	25 934,8	94 212,0	37 664,3	16 266,9	21 397,4	9 583,6	6 129,5	5 423,4	395,6	
1965	3 746	419 324,9	223 286,5	179 999,8	48 439,4	25 216,6	106 343,8	42 296,7	16 755,2	25 541,5	9 991,1	4 134,2	3 500,3	494,8	
1966	3 746	425 262,5	229 105,1	187 475,3	50 150,3	26 647,4	110 677,6	41 629,8	16 508,7	25 121,1	10 344,3	4 250,8	3 976,6	411,6	
1966 Jan.	3 735	424 418,8	226 697,9	185 921,1	46 128,0	27 824,3	112 408,8	40 776,8	15 279,0	25 497,8	10 581,3	4 294,2	3 870,4	467,7	
1966 Febr.	3 736	427 811,9	229 232,5	187 266,1	46 020,7	27 505,6	113 739,8	41 966,4	15 535,5	26 430,9	10 765,9	4 608,0	4 058,0	477,1	
1966 März	3 735	426 444,2	225 909,7	186 376,1	45 307,2	26 674,5	114 394,4	39 533,6	15 015,7	24 519,9	10 846,5	4 675,4	4 019,4	480,9	
1966 April	3 734	429 705,2	228 531,5	188 891,6	46 518,4	26 979,6	115 393,6	39 639,9	15 109,2	24 530,3	10 566,9	4 357,7	3 642,6	437,8	
1966 Mai	3 734	434 275,0	232 186,5	191 197,6	47 669,5	27 379,5	116 148,6	40 988,8	15 932,3	25 056,6	10 651,3	4 375,1	3 514,4	450,2	
1966 Juni	3 732	437 183,0	233 132,6	192 475,0	48 161,0	27 263,3	117 050,7	40 657,6	16 877,0	23 780,6	11 312,1	4 725,9	4 127,7	480,0	
1966 Juli	3 732	438 113,9	233 404,8	193 489,2	47 210,3	28 005,5	118 273,4	39 915,6	15 335,9	24 579,7	10 868,8	4 528,9	3 967,2	524,2	
1966 Aug.	3 730	445 553,8	240 229,9	196 300,0	47 680,3	29 358,4	119 261,3	43 929,9	16 627,9	27 302,0	10 877,1	4 493,1	4 001,0	532,2	
1966 Sept.	3 728	447 979,6	239 650,0	195 161,7	46 627,9	29 536,8	119 997,0	43 488,3	16 441,1	27 047,2	10 884,4	4 389,2	3 932,3	496,1	
1966 Okt.	3 726	452 499,8	243 131,3	198 655,8	47 033,2	30 301,6	121 331,0	44 445,5	16 742,5	27 703,0	11 057,5	4 465,8	3 971,0	479,1	
1966 Nov. ²⁴⁾	201 205,8	49 061,0	30 496,9	121 647,9	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken															
1962 Dez.	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 896,4	10 525,1	5 942,0	4 583,1	2 504,5	1 652,6	1 607,4	611,7	
1963 Dez.	360 ²⁵⁾	84 220,6	60 298,0	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	11 709,9	6 458,1	5 251,8	2 548,1	1 567,8	1 492,1	356,3	
1964 Dez.	354	92 011,6	65 721,7	52 570,2	20 613,5	17 275,9	14 680,8	13 151,5	7 622,9	5 528,6	2 668,0	1 660,7	1 609,5	389,0	
1965 Dez.	353	99 618,7	70 524,9	56 611,2	21 832,6	16 786,2	17 912,4	13 913,7	7 562,0	6 351,7	2 924,3	1 610,7	1 838,0	375,4	
1966 Juli	350	98 927,6	68 161,5	54 553,6	18 393,0	16 263,1	19 897,5	13 607,9	7 031,8	6 576,1	2 674,5	1 677,4	1 605,3	519,8	
Aug.	350	100 508,2	70 246,4	55 391,3	18 270,5	17 005,3	20 115,5	14 855,1	7 653,9	7 201,2	2 639,9	1 595,7	1 528,8	480,9	
Sept.	349	101 674,5	70 650,4	55 165,7	17 826,7	17 040,4	20 298,6	15 484,7	8 107,7	7 377,0	2 618,0	1 623,3	1 572,0	480,9	
Okt.	349	102 894,1	71 588,1	56 591,4	18 253,3	17 814,0	20 524,1	14 996,7	7 617,7	7 379,0	2 604,8	1 636,4	1 570,7	462,1	
Großbanken 2)															
1962 Dez.	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 630,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	63,4	76,5	
1963 Dez.	6	36 929,8	31 623,4	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	4 895,1	3 271,2	1 623,9	61,3	29,5	28,4	8,3	
1964 Dez.	6	39 308,6	33 921,8	28 620,3	11 568,2	8 665,7	8 388,4	5 301,5	3 725,4	1 576,1	58,7	32,3	31,2	7,9	
1965 Dez.	6	41 726,0	35 767,8	30 639,8	12 064,7	8 909,9	10 294,2	5 238,0	3 463,3	1 774,7	107,0	44,1	44,0	7,1	
1966 Juli	6	42 192,4	34 752,7	29 945,6	10 391,4	8 079,2	11 475,4	4 807,1	2 864,0	1 943,1	114,8	47,9	46,8	8,1	
Aug.	6	42 837,3	35 933,2	30 656,8	10 414,8	8 652,7	11 589,3	5 276,4	3 335,6	1 940,8	113,3	47,5	46,4	15,9	
Sept.	6	43 215,6	35 763,3	30 265,3	9 923,9	8 662,0	11 679,4	5 498,4	3 596,4	1 901,6	110,4	46,4	45,2	16,1	
Okt.	6	43 730,9	36 345,0	31 175,2	10 370,5	9 003,3	11 801,4	5 169,8	3 339,5	1 830,3	105,1	32,4	31,3	14,5	
Staats-, Regional- und Lokalbanken 3)															
1962 Dez.	96	32 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	4 068,3	1 937,3	2 131,0	1 179,7	736,4	735,4	207,1	
1963 Dez.	98	36 617,3	22 112,8	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	4 795,9	2 372,6	2 423,3	1 155,4	667,4	651,1	92,9	
1964 Dez.	100	40 893,6	24 346,2	18 785,6	6 875,4	6 523,8	5 386,4	5 560,6	2 818,8	2 741,8	1 404,3	813,6	793,2	114,8	
1965 Dez.	103	44 664,7	26 477,6	20 358,1	7 293,0	6 519,0	6 546,1	6 119,5	2 940,2	3 179,3	1 514,6	990,8	974,0	58,9	
1966 Juli	104	44 168,2	25 738,1	19 363,9	6 054,0	6 144,5	7 165,4	6 374,2	3 082,5	3 291,7	1 309,4	749,7	723,2	115,6	
Aug.	104	45 069,0	26 572,0	19 466,9	6 025,5	6 264,5	7 256,9	7 025,1	3 240,4	3 784,7	1 299,8	751,0	727,5	121,5	
Sept.	105	45 744,1	27 101,6	19 749,3	6 069,8	6 339,0	7 340,5	7 352,3	3 439,5	3 912,8	1 301,8	760,6	737,0	117,4	
Okt.	105	46 373,7	27 429,7	20 219,4	6 065,4	6 723,6	7 430,4	7 210,3	3 223,8	3 986,5	1 374,8	842,9	819,8	110,6	
Privatbankiers 4)															
1962 Dez.	204	7 155,6	4 837,0	3 476,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	832,9	588,2	572,4	249,7	
1963 Dez.	219 ²⁶⁾	7 751,0	5 238,9	3 629,5	1 884,8	1 230,2	767,5	1 547,1	673,9	873,2	863,2	579,6	558,9	209,8	
1964 Dez.	209	8 419,5	5 730,8	4 034,4	1 782,7	1 300,9	864,8	1 692,4	880,9	811,5	858,2	611,0	593,8	232,5	
1965 Dez.	204	9 279,3	6 284,7	4 423,9	1 923,7	1 419,5	1 080,7	1 860,8	900,5	960,3	902,7	648,0	617,6	229,2	
1966 Juli	202	9 026,4	6 074,8	4 358,1	1 677,3	1 502,5	1 178,3	1 716,7	816,8	899,9	809,5	621,3	611,6	302,1	
Aug.	202	9 087,6	6 157,0	4 335,2	1 597,6	1 548,2	1 189,4	1 821,8	839,6	982,2	778,9	608,2	599,3	299,3	
Sept.	200	9 072,1	6 119,9	4 284,0	1 572,3	1 516,0	1 195,7	1 835,9	837,8	998,1	786,6	616,0	607,4	264,6	
Okt.	200	9 144,9	6 180,2	4 364,0	1 588,1	1 567,8	1 208,1	1 816,2	815,2	1 001,0	710,5	536,8	519,2	260,0	
Spezial-, Haus- und Branchebanken 5)															
1962 Dez.	37	2 517,5	1 207,6	781,7	317,4	433,9	30,4	425,9	102,2	323,7	392,3	263,5	236,2	78,4	
1963 Dez.	37	2 922,5	1 332,2	860,4	346,2	479,2	35,0	471,8	140						

der Kreditinstitute*)
DM

Passiva

Table with 14 columns: Eigene Akzepte im Umlauf, Schuldverschreibungen im Umlauf, Aufgenommene langfristige Darlehen, Durchlaufende Kredite, Grund- oder Stammkapital, Sonstige Rücklagen, Rückstellungen, Wertberichtigungen, Sonstige Passiva, Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Eigene Umlauf, Indossamentverbindlichkeiten, Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite, Geschäftsvolumen, Jahres- oder Monatsende.

Alle Bankengruppen 1)

Main data table for 'Alle Bankengruppen' showing financial figures for various years from 1949 to 1966 across the 14 categories.

Kreditbanken

Table for 'Kreditbanken' showing financial figures from 1949 to 1966.

Großbanken 2) +)

Table for 'Großbanken' showing financial figures from 1949 to 1966.

Staats-, Regional- und Lokalbanken 3)

Table for 'Staats-, Regional- und Lokalbanken' showing financial figures from 1949 to 1966.

Privatbankiers 4)

Table for 'Privatbankiers' showing financial figures from 1949 to 1966.

Spezial-, Haus- und Branchenbanken 5)

Table for 'Spezial-, Haus- und Branchenbanken' showing financial figures from 1949 to 1966.

Änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es III, A 9 und Tab. III, A 10. — 4) S. „Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)“ Anm. 11) und „Teilzahlungskreditinstitute“ Anm. 14), 15), — 5) Rembourskredite, Barkredite. Nur Neu- „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — 7) Seit Februar 1952 einschl. Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte Umlauf“, „Indossamentverbindlichkeiten aus rediscontierten Wechseln“. Ferner sind die mit Rückkaufverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausleihforderungen in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — 9) Bis einschl. November 1960 ohne Kreditgenossenschaft, „aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugsversandte Wechsel“. — 11) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Umlaufkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM). Teilzahlungskreditinstitute. Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchenbanken“ erfaßt. — 12) Einschl. noch nicht freitragend Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) be- und mehr betrug. — 13) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM. — 14) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959). — 15) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentverbindlichkeiten“, die nicht durch Rediscontierung von Wechseln entstanden sind. — 16) Statistisch bedingte Zunahme in- und mehr betrug. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — 18) Einbeziehung seitler nicht erfaßter Privatbankiers kleineren Geschäftsumfange. — 19) Statistisch „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — 20) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2 928 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2 733 Mio DM. — 23) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 230 Mio DM. — 24) Statistisch bedingte Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken“. — P) Vorläufig.

Aktiva

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute *)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld-verschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen-obliga-tionen *)	Wert-papiere und Kon-sortial-beteili-gungen *)	Schuld-ver-schrei-bungen eigener Emis-sionen
			ins-gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel	inlän-dische Emi-tenten	auslän-dische Emi-tenten			
Girozentralen °)															
1962 Dez.	12	38 662,5	1 195,4	1 155,5	54,2	5 007,3	2 049,5	154,3	1 893,4	1 757,7	1 432,0	82,7	615,5	2 481,4	71,6
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	801,0	2 755,7	79,4
1964 Dez.	12	49 380,0	1 392,2	1 348,3	44,8	6 290,1	2 920,5	144,4	2 119,3	2 012,1	1 366,2	155,6	978,9	3 034,1	103,5
1965 Dez.	12	55 710,5	1 540,0	1 491,1	56,9	7 362,2	3 986,0	153,0	2 379,5	2 261,5	1 466,8	93,8	1 061,6	3 142,7	141,5
1966 Juli	12	57 291,7	581,2	521,3	23,6	8 460,6	3 596,3	153,5	1 887,2	1 783,2	1 015,5	18,8	946,7	3 157,7	348,4
Aug.	12	58 548,5	622,4	567,7	15,1	9 264,2	4 223,9	145,3	1 833,5	1 733,5	927,2	18,8	925,4	3 146,5	266,0
Sept.	12	58 622,8	512,9	465,8	12,4	9 189,4	3 789,8	184,8	1 811,1	1 705,5	1 020,5	18,8	946,5	3 149,8	238,2
Okt.	12	59 127,5	554,7	507,1	15,1	9 360,4	4 195,2	140,3	1 774,9	1 666,6	1 018,8	18,8	933,6	3 209,9	234,2
Sparkassen															
1962 Dez.	867	72 419,6	4 358,4	3 732,1	68,5	7 233,6	2 940,8	188,3	2 088,5	1 836,9	5,4	—	152,4	9 433,3	—
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 Dez.	864	92 721,3	5 771,9	5 080,8	70,7	8 200,2	3 116,5	202,0	2 361,9	2 116,7	0,6	—	177,7	12 362,9	—
1965 Dez.	864	105 787,7	6 266,9	5 498,9	74,2	9 538,3	3 694,6	224,9	2 516,6	2 263,5	15,8	—	330,0	14 296,3	—
1966 Juli	862	112 913,9	7 386,9	6 352,1	79,6	10 064,0	3 459,3	214,6	2 607,4	2 346,3	18,8	—	354,3	14 832,0	—
Aug.	862	114 540,9	7 295,5	6 257,1	76,8	11 304,5	4 373,7	210,6	2 611,7	2 357,5	18,8	—	352,3	14 934,2	—
Sept.	862	115 041,4	7 402,2	6 431,8	65,9	10 517,4	3 568,7	248,7	2 545,2	2 292,8	18,8	—	361,9	15 036,4	—
Okt.	862	116 068,8	7 353,3	6 398,4	71,3	10 973,9	3 841,1	224,8	2 533,3	2 282,7	17,5	—	362,5	15 115,4	—
Zentralkassen +*)															
1962 Dez.	18	6 737,0	549,2	531,4	29,8	1 685,6	528,2	104,7	405,7	379,4	—	—	142,4	553,6	—
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,5	—
1964 Dez.	18	8 982,9	746,6	728,1	28,1	2 540,2	601,5	103,8	419,5	391,7	—	—	222,1	929,0	—
1965 Dez.	18	10 409,4	847,9	826,8	32,5	3 044,7	619,0	114,9	441,1	428,8	—	—	233,0	1 137,2	—
1966 Juli	18	10 041,4	972,4	943,4	13,4	2 532,0	771,1	72,5	378,4	366,4	—	—	197,1	1 131,6	—
Aug.	18	10 691,8	856,9	829,6	14,7	3 332,6	1 219,0	67,9	356,4	343,6	—	—	186,6	1 123,0	—
Sept.	18	10 567,0	957,7	932,5	17,6	2 937,0	831,6	77,6	358,6	348,0	—	—	186,0	1 134,3	—
Okt.	18	10 870,4	948,3	921,3	20,8	3 293,4	986,9	60,0	317,6	307,3	—	—	185,1	1 148,3	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1962 Dez.	5	2 069,7	75,4	71,8	4,4	614,2	228,1	54,4	111,1	101,5	—	—	73,8	170,2	—
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	253,9	—
1964 Dez.	5	2 922,8	72,6	68,9	4,1	926,9	305,2	59,9	105,1	95,9	—	—	113,3	336,6	—
1965 Dez.	5	3 372,0	84,8	80,3	5,1	1 046,6	328,4	62,7	121,2	112,7	—	—	97,4	443,0	—
1966 Juli	5	3 099,6	75,1	69,3	0,8	817,3	295,8	45,8	71,0	63,2	—	—	62,2	440,9	—
Aug.	5	3 393,5	45,5	41,5	3,5	1 118,1	511,9	39,0	94,2	85,8	—	—	56,0	435,4	—
Sept.	5	3 234,5	51,7	47,9	1,9	893,5	298,0	46,1	86,1	79,6	—	—	55,9	448,0	—
Okt.	5	3 367,1	42,6	38,4	3,3	1 070,0	448,2	34,6	71,1	64,7	—	—	56,0	453,5	—
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1962 Dez.	13	4 667,3	473,8	459,6	25,4	1 071,4	300,1	50,3	294,6	277,9	—	—	68,6	383,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	574,1	559,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—
1964 Dez.	13	6 060,1	674,0	659,2	24,0	1 613,3	296,3	43,9	314,4	295,8	—	—	108,8	592,4	—
1965 Dez.	13	7 037,4	763,1	746,5	27,4	1 998,1	290,6	52,2	319,9	316,1	—	—	135,6	694,2	—
1966 Juli	13	6 941,8	897,3	874,1	12,6	1 714,7	475,3	26,7	307,4	303,2	—	—	134,9	690,7	—
Aug.	13	7 298,3	811,4	788,1	11,2	2 214,5	707,1	28,9	262,2	257,8	—	—	130,6	687,6	—
Sept.	13	7 332,5	906,0	884,6	15,7	2 043,5	533,6	31,5	272,5	268,4	—	—	130,1	686,3	—
Okt.	13	7 503,3	905,7	882,9	17,5	2 223,4	538,7	25,4	246,5	242,6	—	—	129,1	694,8	—
Kreditgenossenschaften +)															
1962 Dez. ¹⁰⁾	2 236	18 563,8	1 128,7	850,9	60,2	2 344,8	1 415,7	126,9	997,5	914,8	—	—	12,2	1 087,2	—
1963 Dez. ¹⁰⁾	2 207	18 812,9	1 133,3	851,0	61,1	2 395,3	1 437,7	128,9	1 002,2	919,1	—	—	12,2	1 093,7	—
1964 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—
1965 Dez.	2 203	25 298,5	1 359,7	1 044,6	63,6	3 339,0	2 132,2	140,2	1 158,3	1 075,1	—	—	20,1	1 696,5	—
1966 Dez.	2 195	29 577,4	1 496,4	1 152,2	68,9	3 898,1	2 394,1	150,6	1 334,9	1 245,3	—	—	25,8	1 988,5	—
1966 Juli	2 193	31 707,5	1 758,5	1 390,8	65,3	4 019,6	2 433,8	152,8	1 315,3	1 220,7	5,2	—	19,6	2 009,7	—
Aug.	2 193	32 227,5	1 728,1	1 351,6	65,5	4 455,6	2 803,4	150,9	1 387,7	1 296,3	4,7	—	19,6	2 023,1	—
Sept.	2 193	32 294,8	1 746,5	1 411,1	59,5	4 129,6	2 405,6	174,5	1 357,7	1 267,8	3,6	—	20,7	2 038,0	—
Okt.	2 192	32 845,2	1 791,3	1 398,2	62,0	4 480,9	2 737,2	173,8	1 367,3	1 277,5	3,1	—	23,4	2 048,6	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1962 Dez.	758	11 248,3	829,1	657,0	35,2	1 191,6	841,9	86,8	792,6	724,2	—	—	8,4	771,6	—
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 Dez.	757	14 959,7	973,3	785,4	34,9	1 723,2	1 236,3	93,7	915,8	848,5	—	—	13,2	1 129,3	—
1965 Dez.	756	17 385,8	1 059,4	852,5	38,3	1 997,3	1 394,7	103,2	1 054,8	984,7	—	—	16,1	1 297,0	—
1966 Juli	754	18 616,6	1 293,3	1 057,2	33,9	2 032,6	1 379,7	102,7	1 010,2	935,5	—	—	12,0	1 299,4	—
Aug.	754	18 920,6	1 238,9	1 004,1	34,4	2 308,4	1 630,4	104,8	1 073,5	999,6	—	—	12,1	1 310,0	—
Sept.	754	18 919,3	1 274,5	1 063,8	31,5	2 053,3	1 345,5	115,6	1 044,6	972,4	—	—	13,2	1 322,6	—
Okt.	753	19 275,6	1 297,1	1 049,8	32,0	2 291,7	1 578,8	115,4	1 053,9	982,3	—	—	13,3	1 329,4	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1962 Dez. ¹⁰⁾	1 478	7 315,5	299,6	193,9	25,0	1 153,2	573,8	40,1	204,9	190,6	—	—	3,8	315,6	—
1963 Dez. ¹⁰⁾	1 449	7 564,6	304,2	194,0	25,9	1 203,7	595,8	42,1	209,6	194,9	—	—	3,8	322,1	—
1964 Dez.	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 427,0	808,1	40,8	231,2	215,5	—	—	9,2	415,3	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	386,4	259,2	28,7	1 615,8	895,9	46,5	242,5	226,6	—	—	6,9	567,2	—
1965 Dez.	1 439	12 191,6	437,0	299,7	30,6	1 900,8	999,4	47,4	280,1	260,6	—	—	9,7	691,5	—
1966 Juli	1 439	13 090,9	466,2	333,6	31,4	1 987,0	1 054,1	50,1	305,1	285,2	5,2	—	7,6	710,3	—
Aug.	1 439	13 306,9	489,2	347,5	31,1	2 147,2	1 173,0	46,1	314,2	296,7	4,7	—	7,5	713,1	—
Sept.	1 439	13 375,5	472,0	347,3	28,0	2 076,3	1 060,1	58,9	313,1	295,4	3,6	—	7,5	715,4	—
Okt.	1 439	13 569,6	494,2	348,4	30,0	2 189,2	1 158,4	58,4	313,4	295,2	3,1	—	10,1	719,2	—

Anmerkungen *) bis °) und *) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichts-den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹¹⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. Mio DM. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch)

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichs-forderungen ⁶⁾	Deckungs-forderungen gemäß Währungs-ausgleichs-gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Nachrichtl. Hypothekarkredite		Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁹⁾	Monats-ende	
		insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	enthalten in					
									lang-fristigen Aus-leihungen					durch-laufenden Krediten
Girozentralen⁹⁾														
274.8	26.3	3 631.8	3 252.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	123.3	194.9	Dez. 1962
282.7	26.5	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	178.7	Dez. 1963
301.8	26.6	4 351.7	3 860.1	491.6	24 553.9	21 313.0	3 240.9	4 086.2	6 334.0	3 088.8	76.1	140.6	214.0	Dez. 1964
287.8	26.5	5 513.9	4 999.7	514.2	27 469.5 ¹⁴⁾	23 627.6 ¹⁴⁾	3 841.9	4 842.4 ¹⁵⁾	7 139.2	3 525.9	125.4	154.6	212.4	Dez. 1965
317.3	26.2	6 086.8	5 412.6	674.2	28 589.2	24 609.5	3 979.7	5 127.2	7 508.4	3 750.8	155.0	160.0	236.8	Juli 1966
317.5	26.2	6 254.5	5 577.0	677.5	28 824.9	24 816.6	4 008.3	5 156.0	7 586.7	3 774.8	156.2	160.9	235.8	Aug. 1966
317.5	26.4	6 502.2	5 703.3	798.9	28 931.5	24 911.3	4 020.2	5 184.3	7 630.8	3 805.7	156.3	170.6	249.6	Sept. 1966
316.7	26.5	6 692.4	5 952.9	739.5	29 033.5	24 988.4	4 045.1	5 229.3	7 682.4	3 843.8	162.2	170.9	235.3	Okt. 1966
Sparkassen														
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.8	Dez. 1962
2 359.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 464.2	23 605.2	2 552.6	275.3	1 369.8	1 330.6 ¹¹⁾	Dez. 1963
2 347.1	1 481.4	11 817.5	11 619.2	198.3	40 745.6	39 830.2	915.4	3 760.8	27 383.6	2 777.2	300.4	1 502.3	1 618.3	Dez. 1964
2 339.1	1 635.6	13 912.6	13 713.8	198.8	46 687.6	45 881.0	806.6	3 985.1	31 403.4	2 942.9	331.5	1 702.0	1 931.2	Dez. 1965
2 306.2	1 760.2	15 748.0	15 486.6	261.4	49 489.9	48 682.1	807.8	4 054.7	33 342.4	2 983.3	363.8	1 820.3	1 813.2	Juli 1966
2 307.3	1 762.1	15 578.8	15 304.6	274.2	49 968.9	49 173.7	795.2	4 056.0	33 701.2	2 997.5	365.5	1 846.6	1 851.3	Aug. 1966
2 307.0	1 787.5	16 117.2	15 837.6	279.6	50 382.2	49 590.3	791.9	4 055.5	34 015.5	2 995.7	366.2	1 888.5	1 940.8	Sept. 1966
2 306.9	1 832.5	16 030.9	15 774.2	256.7	50 845.9	50 048.2	797.7	4 061.1	34 308.6	2 987.0	370.2	1 920.2	2 049.1	Okt. 1966
Zentralkassen⁺⁾*)														
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	98.1	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1962
99.6	5.4	1 124.0	722.8	401.2	1 919.0	530.9	1 388.1	236.6	110.1	21.7	33.3	57.9	46.0 ¹¹⁾	Dez. 1963
97.2	5.5	1 164.8	755.4	409.4	2 282.9	556.2	1 726.7	296.6	111.5	11.8	33.3	60.4	52.9	Dez. 1964
107.8	5.5	1 283.9	822.2	461.7	2 636.2	571.9	2 064.3	310.8	106.3	16.4	62.7	70.2	81.0	Dez. 1965
107.7	5.6	1 323.3	800.3	523.0	2 771.9	594.0	2 177.9	316.1	102.9	18.6	64.0	73.1	82.3	Juli 1966
107.7	5.6	1 272.8	815.2	457.6	2 816.8	599.2	2 217.6	316.2	104.9	18.7	63.9	73.5	97.2	Aug. 1966
107.7	5.6	1 383.9	907.8	476.1	2 850.5	607.1	2 243.4	319.7	105.6	19.0	63.9	73.8	93.1	Sept. 1966
107.7	5.6	1 335.8	901.8	434.0	2 884.8	614.3	2 270.5	321.0	105.5	19.2	64.4	75.3	102.3	Okt. 1966
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
11.0	0.4	220.2	65.7	154.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
20.7	0.4	225.2	68.9	156.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	15.5 ¹²⁾	Dez. 1963
20.4	0.4	211.4	77.3	134.1	930.6	71.8	858.8	92.0	—	—	11.6	17.4	20.5	Dez. 1964
20.1	0.4	253.2	90.6	162.6	1 059.6	83.4	976.2	94.9	—	—	20.0	24.1	38.9	Dez. 1965
19.9	0.4	311.4	119.2	192.2	1 071.4	85.8	985.6	95.5	—	—	21.3	25.3	41.3	Juli 1966
19.9	0.4	298.7	131.1	167.6	1 085.8	86.5	999.3	95.6	—	—	21.2	25.3	54.9	Aug. 1966
19.9	0.4	340.7	143.1	197.6	1 098.8	90.0	1 008.8	95.0	—	—	21.2	25.3	50.0	Sept. 1966
19.9	0.4	310.7	147.9	162.8	1 108.6	90.6	1 018.0	95.7	—	—	21.2	26.6	52.9	Okt. 1966
Zentralkassen (Raiffeisen)														
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 022.0	461.5	560.5	192.2	98.1	21.6	19.9	38.5	94.2	Dez. 1962
78.9	5.0	898.8	653.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	197.7	110.1	21.7	21.6	40.4	30.5 ¹³⁾	Dez. 1963
76.8	5.1	953.4	678.1	275.3	1 352.3	484.4	867.9	204.6	111.5	11.8	21.7	43.0	32.4	Dez. 1964
87.7	5.1	1 030.7	731.6	299.1	1 576.6	488.5	1 088.1	215.9	106.3	16.4	42.7	46.1	42.1	Dez. 1965
87.8	5.2	1 011.9	681.1	330.8	1 700.5	508.2	1 192.3	220.6	102.9	18.6	42.7	47.8	41.0	Juli 1966
87.8	5.2	974.1	684.1	290.0	1 731.0	512.7	1 218.3	220.6	104.9	18.7	42.7	48.2	42.3	Aug. 1966
87.8	5.2	1 043.2	764.7	278.5	1 751.7	517.1	1 234.6	224.7	105.6	19.0	42.7	48.5	43.1	Sept. 1966
87.8	5.2	1 025.1	753.9	271.2	1 776.2	523.7	1 252.5	225.3	105.5	19.2	43.2	48.7	49.4	Okt. 1966
Kreditgenossenschaften⁺)														
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez. 1962
606.3	193.2	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 613.7	135.1	86.1	557.6	436.2	Dez. 1963
598.5	225.8	7 509.9	7 499.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.8	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1964
588.7	263.4	8 414.4	8 397.8	16.6	6 483.7	6 426.4	57.3	381.7	2 440.1	139.6	96.2	716.5	576.5	Dez. 1964
575.8	295.6	9 740.8	9 720.3	20.5	8 002.4	7 941.4	61.0	374.1	3 059.1	137.4	119.9	820.2	685.4	Dez. 1965
568.7	313.0	10 768.6	10 747.5	21.1	8 709.6	8 643.7	65.9	366.6	3 386.8	135.2	133.4	884.4	617.2	Juli 1966
568.6	314.2	10 600.8	10 581.5	19.3	8 845.9	8 780.6	65.3	365.5	3 429.0	134.8	134.0	896.2	667.1	Aug. 1966
568.7	321.8	10 822.5	10 803.4	19.1	8 944.4	8 879.1	65.3	365.5	3 473.3	134.8	134.0	909.3	699.5	Sept. 1966
568.8	327.0	10 788.9	10 770.0	18.9	9 061.6	8 997.0	64.6	366.2	3 525.7	136.0	134.4	921.2	726.7	Okt. 1966
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	232.6	1 008.2	74.1	41.9	302.9	207.7	Dez. 1962
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	225.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
336.0	149.8	5 242.5	5 226.0	16.5	3 420.3	3 378.9	41.4	214.2	1 438.3	72.7	47.6	391.8	274.1	Dez. 1964
329.3	170.3	6 061.6	6 041.8	19.8	4 205.6	4 163.8	41.8	205.5	1 798.6	70.0	64.7	445.8	336.9	Dez. 1965
325.0	181.3	6 692.9	6 672.3	20.6	4 555.0	4 512.4	42.6	198.1	1 933.6	68.7	73.8	478.9	328.5	Juli 1966
324.8	181.9	6 596.7	6 577.7	19.0	4 631.3	4 588.3	43.0	197.4	1 955.6	68.3	74.1	485.3	347.0	Aug. 1966
324.8	186.6	6 754.1	6 735.2	18.9	4 680.7	4 638.1	42.6	196.6	1 978.1	68.7	74.1	492.9	354.2	Sept. 1966
324.8	190.0	6 749.6	6 730.9	18.7	4 743.6	4 702.1	41.5	197.0	2 009.0	68.8	74.2	497.8	365.8	Okt. 1966
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez. 1962
259.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 876.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Dez. 1963
256.4	101.1	2 831.6	2 831.3	0.3	2 425.2	2 413.2	12.0	168.7	775.9	62.2	48.8	284.0	261.4	Dez. 1964
252.7	113.6	3 171.9	3 171.8	0.1	3 063.4	3 047.5	15.9	167.5	1 001.8	66.9	48.6	324.7	302.4	Dez. 1964
246.5	125.3	3 679.2	3 678.5	0.7	3 796.8	3 777.6	19.2	168.6	1 260.5	67.4	55.2	374.4	348.5	Dez. 1965
243.7	131.7	4 075.7	4 075.2	0.5	4 154.6	4 131.3	23.3	168.5	1 453.2	66.5	59.6	405.5	288.7	Juli 1966
243.8	132.3	4 004.1	4 003.8	0.3	4 214.6	4 192.3	22.3	168.1	1 473.4	66.1	59.9	410.9	320.1	Aug. 1966
243.9	135.2	4 068.4	4 068.2	0.2	4 263.7	4 241.0	22.7	167.9	1 495.2	66.1	59.9	416.4	345.3	Sept. 1966
244.0	137.0	4 039.3	4 039.1	0.2	4 318.0	4 294.9	23.1	169.2	1 516.7	67.2	60.2	423.4	360.9	Okt. 1966

pflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für 10 Mio DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 und (Raiffeisen). — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder ¹²⁾			
			Einlagen von Nichtbanken ⁹⁾					Einlagen von Kreditinstituten				darunter			seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾
			insgesamt	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme			
												insgesamt ¹¹⁾	darunter bei Kredit- instituten ¹¹⁾		
Girozentralen⁹⁾															
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2	
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	125,1	89,7	2,2	
1964 Dez.	12	49 380,0	17 723,7	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	12 315,0	3 740,4	8 574,6	833,7	354,8	322,1	3,0	
1965 Dez.	12	55 710,5	20 421,2	6 002,4	2 021,4	3 627,6	353,4	14 418,8	4 294,9	10 123,9	863,8	373,5	311,3	8,5	
1966 Juli	12	57 291,7	20 748,5	6 664,3	1 731,1	4 557,6	375,6	14 084,2	3 669,9	10 414,3	809,5	215,2	156,4	3,6	
Aug.	12	58 458,5	21 799,2	6 764,7	1 659,5	4 729,4	375,0	15 034,5	3 946,9	11 087,6	769,3	188,4	140,7	9,2	
Sept.	12	58 622,8	21 644,9	6 936,4	1 790,8	4 770,6	375,0	14 708,5	3 786,7	10 921,8	735,5	167,2	135,5	12,8	
Okt.	12	59 127,5	22 006,7	6 873,7	1 691,8	4 802,3	379,6	15 133,0	3 962,4	11 170,6	826,6	261,1	183,3	14,1	
Sparkassen															
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—	
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	371,0	131,9	8,3	—	
1964 Dez.	864	92 721,3	78 236,9	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	498,3	198,7	299,6	291,1	145,8	20,6	0,0	
1965 Dez.	864	105 787,7	89 722,8	89 180,0	16 051,9	3 763,6	69 364,5	542,8	179,6	363,2	225,7	76,8	45,1	—	
1966 Juli	862	112 913,9	95 064,3	94 494,4	16 962,6	4 076,0	73 455,8	569,9	178,0	391,9	307,1	198,4	67,3	—	
Aug.	862	114 540,9	96 551,2	95 950,4	17 462,0	4 423,1	74 065,3	600,8	212,9	387,9	260,5	166,9	32,7	—	
Sept.	862	115 041,4	96 458,7	95 839,6	17 006,5	4 336,9	74 496,2	619,1	216,9	402,2	257,1	170,2	63,3	—	
Okt.	862	116 068,8	97 108,5	96 462,3	16 940,6	4 175,1	75 346,6	646,2	204,0	442,2	264,3	175,5	58,2	—	
Zentralkassen¹⁰⁾															
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,3	—	
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,5	37,0	36,0	—	
1964 Dez.	18	8 982,9	6 195,2	1 012,7	435,8	435,1	141,8	5 182,5	2 385,1	2 797,4	44,1	25,2	25,2	—	
1965 Dez.	18	10 409,4	7 173,5	1 203,3	491,6	553,1	158,6	5 970,2	2 607,0	3 363,2	55,7	37,3	37,3	—	
1966 Juli	18	10 041,4	6 809,5	1 218,9	285,3	762,5	171,1	5 590,6	2 469,7	3 120,9	23,1	4,8	3,8	—	
Aug.	18	10 691,8	7 439,0	1 327,9	371,6	788,6	167,7	6 111,1	2 764,3	3 346,8	26,5	4,7	3,7	—	
Sept.	18	10 567,0	7 229,7	1 352,2	321,0	862,7	168,5	5 877,5	2 519,8	3 357,7	35,7	22,1	21,1	—	
Okt.	18	10 870,4	7 502,2	1 313,6	282,7	865,3	165,6	6 188,6	2 718,0	3 470,6	18,7	4,6	3,6	—	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—	
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	92,5	119,7	7,9	1 284,4	629,6	684,8	24,2	1,2	0,2	—	
1964 Dez.	5	2 922,8	1 819,4	282,1	107,6	166,5	8,0	1 537,3	672,3	865,0	15,7	10,4	10,4	—	
1965 Dez.	5	3 372,0	2 131,9	347,4	115,5	226,6	9,3	1 784,5	711,7	1 072,8	29,6	17,3	17,3	—	
1966 Juli	5	3 099,6	1 902,7	379,5	52,3	318,4	8,8	1 523,2	562,5	960,7	10,9	1,3	0,3	—	
Aug.	5	3 393,5	2 200,5	412,6	84,3	322,3	6,0	1 787,9	684,7	1 103,2	12,1	2,5	1,5	—	
Sept.	5	3 234,5	2 025,9	427,4	57,2	364,0	6,2	1 598,5	541,2	1 057,3	9,4	3,2	2,2	—	
Okt.	5	3 367,1	2 165,0	404,5	43,9	354,6	6,0	1 760,5	659,8	1 100,7	7,2	1,0	—	—	
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	33,4	—	
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—	
1964 Dez.	13	6 060,1	4 375,8	730,6	328,2	268,5	133,9	3 645,2	1 712,8	1 932,4	28,4	14,8	14,8	—	
1965 Dez.	13	7 037,4	5 041,6	855,9	376,1	330,5	149,3	4 185,7	1 895,3	2 290,4	26,1	20,0	20,0	—	
1966 Juli	13	6 941,8	4 906,8	839,4	233,0	444,1	162,3	4 067,4	1 907,2	2 160,2	12,2	3,5	3,5	—	
Aug.	13	7 298,3	5 238,4	873,3	287,3	466,3	161,6	4 323,2	2 079,6	2 243,6	14,4	2,2	2,2	—	
Sept.	13	7 332,5	5 203,8	924,8	263,8	498,7	162,3	4 279,0	1 978,6	2 300,4	26,3	18,9	18,9	—	
Okt.	13	7 503,3	5 337,2	909,1	238,8	510,7	159,6	4 428,1	2 058,2	2 369,9	11,5	3,6	3,6	—	
Kreditgenossenschaften¹¹⁾															
1962 Dez. ¹³⁾	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	155,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9	
Dez. ¹²⁾	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9	
1963 Dez.	2 207	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 889,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3	
1964 Dez.	2 203	25 298,5	20 639,9	20 450,0	5 464,6	825,4	14 160,0	189,9	78,2	111,7	263,3	169,0	155,2	2,8	
1965 Dez.	2 195	29 577,4	24 283,4	24 086,3	6 036,9	969,4	17 080,0	197,1	82,7	114,4	292,8	202,2	189,1	0,7	
1966 Juli	2 193	31 707,5	26 039,4	25 825,9	6 318,7	1 087,8	18 419,4	213,5	108,0	105,5	256,2	174,6	158,0	0,0	
Aug.	2 193	32 227,5	26 516,5	26 288,3	6 543,9	1 141,2	18 603,2	228,2	112,7	115,5	234,3	151,6	133,2	0,2	
Sept.	2 193	32 294,8	26 447,1	26 228,2	6 339,8	1 133,2	18 755,2	218,9	102,6	116,3	249,4	163,5	150,1	1,0	
Okt.	2 192	32 845,2	26 795,5	26 573,9	6 421,5	1 139,8	19 012,6	221,6	107,5	114,1	216,5	133,0	118,8	1,3	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9	
1963 Dez.	759	12 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3	
1964 Dez.	757	14 959,7	12 142,1	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	146,9	53,1	93,8	108,5	83,6	78,0	2,8	
1965 Dez.	756	17 385,8	14 211,2	14 056,8	3 826,9	707,7	9 522,2	154,4	60,2	94,2	134,8	106,7	102,6	0,7	
1966 Juli	754	18 616,6	15 255,1	15 089,5	4 003,0	780,3	10 306,2	165,6	80,2	85,4	111,5	87,0	82,3	0,0	
Aug.	754	18 920,6	15 538,9	15 362,3	4 113,0	825,1	10 424,2	176,6	81,6	95,0	112,7	85,6	82,3	0,2	
Sept.	754	18 919,3	15 444,7	15 276,9	3 946,2	813,8	10 516,9	167,8	76,5	91,3	113,4	88,2	83,7	1,0	
Okt.	753	19 275,6	15 652,8	15 481,1	4 012,9	812,2	10 656,0	171,7	80,3	91,4	94,2	65,9	60,6	1,3	
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1962 Dez. ¹³⁾	1 478	7 315,5	5 998,1	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,1	15,4	19,7	143,3	88,5	78,3	—	
Dez. ¹²⁾	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	35,7	15,5	20,2	154,7	95,8	86,0	—	
1963 Dez.	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—	
1964 Dez.	1 446	10 338,8	8 497,8	8 454,8	1 975,8	218,6	6 260,4	43,0	25,1	17,9	154,8	85,4	77,2	—	
1965 Dez.	1 439	12 191,6	10 072,2	10 029,5	2 210,0	261,7	7 557,8	42,7	22,5	20,2	158,0	95,5	86,5	—	
1966 Juli	1 439	13 090,9	10 784,3	10 736,4	2 315,7	307,5	8 113,2	47,9	27,8	20,1	144,7	87,6	75,7	—	
Aug.	1 439	13 306,9	10 977,6	10 926,0	2 430,9	316,1	8 179,0	51,6	31,1	20,5	143,1	88,0	74,4	—	
Sept.	1 439	13 375,5	11 002,4	10 951,3	2 393,6	319,4	8 238,3	51,1	26,1	25,0	131,0	75,3	66,4	—	
Okt.	1 439	13 569,6	11 142,6	11 092,7	2 408,6	327,6	8 356,5	49,9	27,2	22,7	122,3	67,1	58,2	—	

Anmerkungen 9), 10) und 11) bis 13) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 12) Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach „institute“ zugeordnet. — 13) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — 14) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — 15) Statistisch bedingter Abgang Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — 18) Ohne Deutsche Girozentrale Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ^{*)}	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ^{*)}	Sonstige Passiva ^{*)}	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ^{*)}	Geschäftsvolumen ^{*)}	Monatsende
Girozentralen^{o)}														
2,8	9 942,0	7 954,7	3 274,0	851,6	0,8	263,1	81,6	684,4	900,8	0,1	13,7	12,2	38 714,3	Dez. 1962
2,0	12 483,3	8 502,3	3 587,1	960,5	0,5	289,7	98,4	654,4	1 228,7	0,1	41,3	63,5	44 601,6	Dez. 1963
9,8	15 442,4	9 026,5	4 086,2	1 124,9	0,5	301,4	110,7	720,2	1 348,9	0,1	65,1	300,7	49 487,6	Dez. 1964
36,6	18 046,9	8 988,4 ^{1*)}	4 842,4 ^{1*)}	1 235,2	0,5	335,5	112,1	827,9	1 766,1	0,1	280,3	529,6	56 032,4	Dez. 1965
29,5	19 054,1	8 860,7	5 127,2	1 403,6	0,5	326,3	136,0	795,8	1 970,4	0,1	997,5	949,8	58 354,6	Juli 1966
30,4	19 184,6	8 872,8	5 156,0	1 403,6	0,5	325,5	135,8	780,8	2 028,7	0,2	869,2	791,4	59 428,0	Aug. 1966
41,3	19 270,6	8 915,8	5 184,3	1 403,6	0,5	326,2	135,8	866,3	2 052,8	0,1	1 000,0	947,0	59 692,4	Sept. 1966
48,2	19 345,0	8 928,4	5 229,3	1 403,6	0,5	324,4	135,9	878,9	2 046,3	0,1	958,5	922,9	60 160,6	Okt. 1966
Sparkassen														
0,5	—	2 999,5	3 329,8	2 430,6	14,5	876,5	192,9	1 386,6	395,1	0,0	89,9	26,1	73 600,1	Dez. 1962
0,5	—	3 333,5	3 464,2	2 853,8	10,7	950,0	222,0	1 619,4 ^{1*)}	463,2	0,0	114,3	8,1	82 270,0	Dez. 1963
1,6	—	3 816,2	3 354,0	3 354,0	9,4	1 078,5	269,1	1 903,7	542,7	0,0	159,1	27,9	92 980,5	Dez. 1964
1,3	—	4 241,0	3 985,1	3 876,9	5,5	1 211,6	335,8	2 182,0	629,6	0,1	524,0	331,4	106 422,7	Dez. 1965
3,5	—	4 353,7	4 054,7	4 214,5	7,5	1 253,1	395,9	3 259,6	709,3	0,2	1 024,9	790,0	114 090,5	Juli 1966
6,0	—	4 391,1	4 056,0	4 236,4	7,2	1 251,5	396,9	3 384,1	721,5	0,1	1 046,1	870,0	115 766,9	Aug. 1966
6,5	—	4 422,5	4 055,5	4 253,0	6,3	1 246,2	397,2	3 938,4	722,2	0,3	1 082,2	903,2	116 305,8	Sept. 1966
5,8	—	4 454,3	4 061,1	4 265,8	6,2	1 244,7	396,7	4 261,4	705,7	0,2	1 008,1	853,0	117 238,1	Okt. 1966
Zentralkassen^{+)*)}														
13,6	—	1 264,6	276,8	275,2	8,8	36,4	25,5	149,9	590,9	—	50,4	95,7	6 789,2	Dez. 1962
17,5	—	1 587,1	286,6	315,7	0,7	38,9	15,7	65,8 ^{1*)}	657,4	—	71,0	116,0	7 926,3	Dez. 1963
24,5	—	1 956,0	296,6	347,5	0,2	38,8	16,6	63,4	759,1	—	87,2	120,3	9 071,1	Dez. 1964
38,1	—	2 266,2	310,8	397,8	0,3	45,8	24,7	96,5	830,1	—	132,6	176,0	10 544,7	Dez. 1965
8,0	—	2 269,9	316,1	433,1	1,9	46,9	27,8	105,1	797,1	—	446,0	452,8	10 498,9	Juli 1966
13,4	—	2 275,5	316,2	433,3	1,9	46,8	27,7	111,5	789,8	—	429,0	441,6	11 132,8	Aug. 1966
47,5	—	2 289,8	319,7	433,4	2,0	46,6	27,7	134,9	874,8	—	487,8	519,2	11 066,8	Sept. 1966
64,9	—	2 310,9	321,0	433,6	1,9	47,3	27,7	142,2	880,7	—	536,7	566,2	11 415,2	Okt. 1966
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
—	—	551,2	84,6	73,9	—	5,1	9,4	24,1	152,6	—	9,4	15,3	2 079,7	Dez. 1962
—	—	708,0	88,9	80,9	—	5,4	1,3	15,1 ^{1*)}	191,3	—	29,0	28,8	2 469,9	Dez. 1963
—	—	844,1	92,0	90,1	—	6,2	1,4	13,9	237,5	—	48,7	48,5	2 972,0	Dez. 1964
—	—	965,2	94,9	112,2	—	9,5	1,6	27,1	270,5	—	76,1	76,9	3 449,7	Dez. 1965
—	—	936,2	95,5	125,7	—	7,4	1,8	19,4	285,7	—	280,9	280,9	3 385,6	Juli 1966
—	—	931,9	95,6	125,7	—	7,4	1,8	18,5	287,1	—	221,8	221,8	3 621,0	Aug. 1966
—	—	941,9	95,0	125,8	—	7,4	1,8	27,3	291,8	—	276,2	276,2	3 515,7	Sept. 1966
—	—	942,6	95,7	125,9	—	8,2	1,8	20,7	292,6	—	276,6	276,6	3 647,4	Okt. 1966
Zentralkassen (Raiffeisen)														
13,6	—	713,4	192,2	201,3	8,8	31,3	16,1	125,7	438,3	—	41,0	80,4	4 709,5	Dez. 1962
17,5	—	879,1	197,7	234,8	0,7	33,5	14,4	50,7 ^{1*)}	466,1	—	42,0	87,2	5 456,4	Dez. 1963
24,5	—	1 071,9	204,6	257,4	0,2	32,6	15,2	49,5	521,6	—	38,5	71,8	6 099,1	Dez. 1964
38,1	—	1 301,0	215,9	285,6	0,3	36,3	23,1	69,4	559,6	—	56,5	99,1	7 095,0	Dez. 1965
8,0	—	1 333,7	220,6	307,4	1,9	39,5	26,0	85,7	511,4	—	165,1	171,9	7 113,3	Juli 1966
13,4	—	1 343,6	220,6	307,6	1,9	39,4	25,9	93,1	502,7	—	207,2	219,8	7 511,8	Aug. 1966
47,5	—	1 347,9	224,7	307,6	2,0	39,2	25,9	107,6	583,0	—	211,6	243,0	7 551,1	Sept. 1966
64,9	—	1 368,3	225,3	307,7	1,9	39,1	25,9	121,5	588,1	—	260,1	289,6	7 767,8	Okt. 1966
Kreditgenossenschaften^{+)*)}														
14,0	—	1 045,1	393,0	1 093,7	11,6	99,7	158,4	394,5	311,1	7,5	134,4	45,8	18 732,3	Dez. ^{1*)} 1962
14,3	—	1 059,7	404,0	1 098,3	11,7	100,1	160,3	398,0	309,4	7,3	132,0	45,9	18 979,0	Dez. ^{1*)} 1963
17,9	—	1 349,4	393,8	1 254,7	12,8	108,3	182,6	467,6	352,8	7,4	129,6	37,7	21 966,0	Dez. 1963
25,2	—	1 651,3	381,7	1 439,1	10,4	123,6	212,3	551,7	441,7	6,5	146,1	39,1	25 485,3	Dez. 1964
25,1	—	1 911,9	374,1	1 628,8	12,3	136,0	240,5	672,5	499,5	4,3	196,1	55,9	29 817,4	Dez. 1965
21,3	—	1 998,3	366,6	1 742,0	16,0	143,9	278,1	845,7	535,6	7,7	425,5	87,4	32 192,7	Juli 1966
22,4	—	2 030,3	365,5	1 751,2	15,9	142,9	278,3	870,1	542,8	6,3	365,6	78,4	32 657,0	Aug. 1966
24,2	—	2 049,1	364,5	1 759,3	15,8	141,7	278,1	965,6	547,0	5,0	413,2	89,6	32 772,9	Sept. 1966
28,5	—	2 078,8	366,2	1 767,1	15,6	141,2	278,8	1 157,0	557,5	5,7	392,1	99,2	33 300,7	Okt. 1966
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
8,0	—	662,0	232,6	693,4	8,6	80,3	112,7	238,3	235,9	4,5	104,2	33,2	11 379,8	Dez. 1962
10,9	—	830,1	225,1	781,6	10,0	86,7	127,6	276,4	265,6	4,4	104,6	28,4	13 079,1	Dez. 1963
15,6	—	1 004,0	214,2	891,0	7,5	98,9	149,1	328,8	343,3	3,8	121,8	28,0	15 114,0	Dez. 1964
17,9	—	1 134,3	205,5	997,8	8,1	108,6	166,7	400,9	386,4	2,2	164,4	43,2	17 586,5	Dez. 1965
11,4	—	1 155,5	198,1	1 059,9	10,7	113,3	185,1	516,0	415,3	3,4	359,5	63,8	19 022,5	Juli 1966
11,2	—	1 174,2	197,4	1 065,8	10,6	112,8	185,1	533,4	419,6	3,2	305,2	56,6	19 277,1	Aug. 1966
11,6	—	1 182,8	196,6	1 071,1	10,8	112,2	185,0	586,1	424,2	2,4	357,2	72,3	19 328,7	Sept. 1966
16,4	—	1 196,7	197,0	1 075,6	10,6	111,8	185,5	735,0	427,6	3,2	334,5	79,2	19 661,5	Okt. 1966
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
6,0	—	383,1	160,4	400,3	3,0	19,4	45,7	156,2	75,2	3,0	30,2	12,6	7 352,5	Dez. ^{1*)} 1962
6,3	—	397,7	171,4	404,9	3,1	19,8	47,6	159,7	73,5	2,8	27,8	12,7	7 599,2	Dez. ^{1*)} 1963
7,0	—	519,3	168,7	473,1	2,8	21,6	55,0	191,2	87,2	3,0	25,0	9,3	8 886,9	Dez. 1963
9,6	—	647,3	167,5	549,1	2,9	24,7	63,2	222,9	98,4	2,7	24,3	11,1	10 371,3	Dez. 1964
7,2	—	777,6	168,6	631,0	4,2	27,4	73,8	271,6	113,1	2,1	31,7	12,7	12 230,9	Dez. 1965
9,9	—	842,8	168,5	682,1	5,3	30,6	93,0	329,7	120,3	4,3	66,0	23,6	13 170,2	Juli 1966
11,2	—	856,1	168,1	685,5	5,3	30,1	93,2	336,7	123,2	3,1	60,4	21,8	13 379,9	Aug. 1966
12,6	—	866,3	167,9	688,2	5,0	29,5	93,1	379,5	122,8	2,6	56,0	17,3	13 444,2	Sept. 1966
12,1	—	882,1	169,2	691,5	5,0	29,4	93,3	422,1	129,9	2,5	57,6	20,0	13 639,2	Okt. 1966

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit- für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — *) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM. — 1*) Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — *) Ohne Deutsche

Aktiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ³⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassenobligationen ⁶⁾	Wertpapiere und Kontraktbeteiligungen ⁷⁾	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	146,4
1963 Dez.	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 053,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	157,7
1964 Dez.	48	52 232,1	32,8	31,3	3,4	1 137,7	1 351,7	1,6	0,8	0,7	—	—	47,8	1 298,0	213,1
1965 Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 731,4	1,6	0,4	0,4	—	—	76,6	1 229,1	359,8
1966 Juli	46	58 688,5 ²⁷⁾	5,6	4,4	0,9	2 372,5	1 447,7	2,5	0,0	0,0	2,0	—	58,9	1 040,5	562,9
Aug.	46	59 175,5	10,7	9,4	1,7	2 430,5	1 491,7	0,9	0,0	0,0	—	—	62,8	997,8	554,0
Sept.	46	59 732,6	20,4	19,1	2,5	2 768,0	1 782,1	0,8	0,6	0,5	—	—	77,2	1 022,0	508,0
Okt.	46	59 742,3	8,9	7,7	1,4	2 222,4	1 291,8	0,6	0,5	0,5	—	—	84,5	1 020,2	537,7
Private Hypothekenbanken ⁸⁾															
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Dez.	31	22 573,7	17,5	16,4	3,3	1 272,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964 Dez.	31	26 839,9	21,3	20,1	3,3	1 383,3	922,3	0,3	0,2	0,1	—	—	31,5	834,3	151,8
1965 Dez.	31	30 589,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,8	0,0	0,0	—	—	53,9	715,6	267,7
1966 Juli	31	32 046,7 ²⁹⁾	2,8	1,9	0,6	1 494,7	857,7	2,1	0,0	0,0	2,0	—	36,4	678,5	426,7
Aug.	31	32 333,8	4,4	3,4	0,8	1 512,9	860,9	0,3	0,0	0,0	—	—	39,3	678,1	414,8
Sept.	31	32 693,2	4,7	4,6	1,7	1 767,2	1 083,1	0,3	0,6	0,5	—	—	37,3	703,4	406,9
Okt.	31	32 661,2	5,0	4,1	0,9	1 433,7	809,8	0,2	0,5	0,5	—	—	37,3	703,8	429,4
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Dez.	17	22 513,7	11,1	10,8	1,3	713,2	282,7	1,1	0,3	0,3	—	—	16,2	456,9	51,2
1964 Dez.	17	25 392,2	11,5	11,2	1,1	750,4	429,4	1,3	0,6	0,6	—	—	16,3	463,7	61,3
1965 Dez.	17	28 571,3	14,4	14,1	1,2	873,9	622,4	0,8	0,4	0,4	—	—	22,7	513,5	92,1
1966 Juli	15	26 641,8 ³⁰⁾	2,8	2,5	0,3	877,8	590,0	0,4	—	—	—	—	22,5	362,0	136,2
Aug.	15	26 841,7	6,3	6,0	0,9	917,6	630,8	0,6	—	—	—	—	23,5	319,7	139,2
Sept.	15	27 039,4	14,7	14,5	0,8	1 000,8	699,0	0,5	—	—	—	—	39,9	318,6	101,1
Okt.	15	27 081,1	3,9	3,6	0,5	788,7	482,0	0,4	—	—	—	—	47,2	316,4	108,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ¹⁰⁾															
1962 Dez.	24	37 465,0	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Dez.	24	43 016,3	429,4	421,3	12,9	2 792,1	2 132,6	14,6	750,5	708,2	1 683,6	285,7	342,7	738,9	65,4
1964 Dez.	21	46 100,6	363,7	356,5	12,2	2 754,8	1 966,2	13,9	986,9	713,5	440,0	100,0	530,7	960,2	78,2
1965 Dez.	21	49 669,7	529,9	518,9	8,9	2 920,3	1 890,5	15,6	657,1	608,6	391,3	93,8	581,0	1 167,0	288,1
1966 Juli	21	52 927,6 ³¹⁾	269,9	261,2	1,8	2 580,8	1 391,2	65,8	538,8	512,0	225,0	53,8	584,5	1 268,2	424,0
Aug.	21	54 524,2	299,3	293,6	1,7	3 080,7	1 704,2	18,2	936,2	915,6	371,9	53,8	595,8	1 288,4	441,7
Sept.	21	54 539,2	139,2	133,4	2,4	3 259,4	1 691,9	40,9	763,5	740,0	357,9	53,8	599,8	1 294,7	439,8
Okt.	21	55 367,0	363,6	357,8	1,5	3 429,5	1 745,3	16,7	755,1	721,1	372,9	53,8	665,5	1 320,7	407,1
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁺															
1962 Dez.	3	12 486,5	23,8	23,7	0,2	507,1	505,4	0,1	—	—	—	366,4	2,0	26,3	2,0
1963 Dez.	3	14 132,2	9,2	9,1	0,1	724,5	717,7	0,5	—	—	—	260,7	1,0	22,9	7,1
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁺															
1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3
Teilzahlungskreditinstitute															
1962 Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9 ¹¹⁾	—	—	—	25,6	—
1963 Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	—	26,8	—
1964 Dez.	238	4 754,9	109,5	104,9	11,7	115,7	115,7	2,8	692,8	684,2	—	—	—	33,6	—
1965 Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	653,2 ¹²⁾	—	—	—	25,9	—
1966 Juli	215	5 305,6	70,6	65,7	4,1	199,6	120,5	1,3	697,4	3,0	—	—	—	23,7	—
Aug.	213	5 250,3	96,4	91,2	5,0	150,6	115,4	1,3	687,7	3,2	—	—	—	25,6	—
Sept.	212	5 292,0	89,8	84,2	4,6	114,7	93,2	1,2	679,1	3,1	—	—	—	25,6	—
Okt.	211	5 370,3	77,8	71,1	5,8	120,4	109,9	1,5	676,2	3,3	—	—	—	25,9	—
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹³⁾															
1962 Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	46,9	1 127,9	—	—	2 928,9	—
1964 Dez.	15	9 282,1	552,1	552,1	—	665,2	420,2	—	103,8	64,6	1 251,7	—	—	1 060,0	—
1965 Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	1 047,9	—
1966 Juli	15	10 310,1	884,0	884,0	—	354,1	266,1	—	315,4	315,4	865,0	—	—	3 069,5	—
Aug.	15	10 176,9	1 095,2	1 095,2	—	294,3	206,3	—	189,4	189,4	665,0	—	—	3 061,1	—
Sept.	15	10 033,2	1 025,3	1 025,3	—	364,1	299,8	—	107,4	107,4	732,0	—	—	2 883,4	—
Okt.	15	10 214,1	745,8	745,8	—	363,4	276,4	—	209,4	209,4	965,4	—	—	3 009,8	—

Anmerkungen ²⁾ bis ⁷⁾ und ⁸⁾ s. erste Seite der Tab. III, B 1. — ¹⁰⁾ Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — ¹¹⁾ Teilzahlungswechsel. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abgang von rd. 30 Mio DM. — ¹³⁾ Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte (Zunahme). — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ¹⁹⁾ Bis Dezember 1964 Teilzahlungswechsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel“ ausgewiesen (Nichtbanken rd. 900 Mio DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 254 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM (Nichtbanken rd. 900 Mio DM, Kreditinstitute rd. 132 Mio DM). — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM (Nichtbanken rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM). — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken rd. 1,5 Mrd DM). — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 3,2 Mrd DM. — ²⁸⁾ Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — ⁺ Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonder-

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ³⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
384.2	248.1	476.7	371.1	105.6	29 570.7	29 213.6	357.1	4 751.3	23 516.3	3 979.5	18.2	87.8	847.5	Dez. 1962
367.0	233.2	612.2	507.1	105.1	34 484.7	33 966.0	518.7	5 429.5	26 944.5	4 496.4	21.2	97.6	377.7 ¹⁸⁾	Dez. 1963
374.4	222.2	509.2 ²⁵⁾	417.4 ²⁵⁾	91.8	38 836.5 ²⁴⁾	38 080.3 ²⁴⁾	756.2	8 052.4 ²⁴⁾	29 610.9 ²⁴⁾	6 795.2 ²⁴⁾	27.7	104.7	363.8	Dez. 1964
374.2	213.4	700.0	543.1	156.9	44 225.3	43 187.7	1 037.6	8 887.7	33 092.0	7 484.8	31.9	120.0	379.3	Dez. 1965
340.1	198.6	754.4 ²⁸⁾	634.6	119.8 ²⁸⁾	44 929.2 ²⁸⁾	44 058.1 ²⁹⁾	871.1 ²⁹⁾	7 734.0 ³⁰⁾	34 189.3 ³¹⁾	6 314.8 ³²⁾	36.6	125.5	524.3	Juli 1966
340.2	198.9	836.8	727.8	109.0	45 238.6	44 331.5	907.1	7 776.2	34 434.0	6 356.1	36.6	126.8	563.0	Aug. 1966
340.1	199.5	813.0	717.0	96.0	45 452.5	44 524.9	927.6	7 824.1	34 589.0	6 392.8	36.6	127.1	540.2	Sept. 1966
339.5	199.7	885.0	793.5	91.5	45 860.4	44 922.4	938.0	7 876.6	34 818.7	6 432.6	37.8	128.4	538.7	Okt. 1966
Private Hypothekenbanken³⁾														
273.7	206.9	216.4	188.6	27.8	15 520.4	15 469.0	51.4	729.3	12 785.2	694.0	2.2	57.4	204.3	Dez. 1962
261.0	198.7	255.8	219.9	35.9	18 526.4	18 297.1	229.3	832.5	14 947.7	795.2	2.4	63.7	220.2	Dez. 1963
260.6	189.2	254.9	234.8	20.1	22 487.8	22 154.9	332.9	931.2	17 653.8	894.8	2.7	71.1	207.4	Dez. 1964
260.8	181.7	315.6	294.1	21.5	25 786.7	25 285.3	501.4	1 018.0	19 885.5	976.5	3.2	87.4	226.1	Dez. 1965
257.0	172.2	392.8	371.2	21.6	27 165.6 ³⁴⁾	26 610.5 ³⁴⁾	555.1	1 040.5	20 870.7 ³⁵⁾	1 000.7	7.9	95.8	271.1	Juli 1966
257.1	172.5	456.3	433.4	22.9	27 359.9	26 773.5	586.4	1 042.9	21 024.8	1 003.0	7.9	97.1	289.5	Aug. 1966
257.0	173.0	413.7	396.0	17.7	27 490.9	26 883.9	607.0	1 047.4	21 112.6	1 007.7	7.9	97.9	282.3	Sept. 1966
256.3	173.2	428.7	417.1	11.6	27 762.3	27 146.4	615.9	1 049.6	21 280.4	1 010.2	7.9	98.6	273.8	Okt. 1966
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
110.5	41.2	260.3	182.5	77.8	14 050.3	13 744.6	305.7	4 022.0	10 731.1	3 285.5	16.0	30.4	643.2	Dez. 1962
106.0	34.5	356.4	287.2	69.2	15 958.3	15 668.9	289.4	4 597.0	12 006.8	3 701.2	18.8	33.9	157.5 ¹⁴⁾	Dez. 1963
113.8	33.0	254.3 ³⁶⁾	182.6 ³⁶⁾	71.7	16 348.7 ²⁴⁾	15 925.4 ²⁴⁾	423.3	7 121.2 ²⁴⁾	11 957.1 ²⁴⁾	5 900.4 ²⁴⁾	25.0	33.6	156.4	Dez. 1964
113.4	31.7	384.4	249.0	135.4	18 438.6	17 902.4	536.2	7 869.7	13 206.5	6 508.3	28.7	32.6	153.2	Dez. 1965
83.1	26.4	361.6 ³⁸⁾	263.4	98.1	17 763.6 ³⁷⁾	17 447.6 ³⁷⁾	316.0 ³⁷⁾	6 693.5 ³⁸⁾	13 318.6 ³⁸⁾	5 314.1 ³⁸⁾	28.7	29.7	253.2	Juli 1966
83.1	26.4	380.5	294.4	86.1	17 878.7	17 558.0	320.7	6 733.3	13 409.2	5 353.1	28.7	29.7	273.5	Aug. 1966
83.1	26.5	399.3	321.0	78.3	17 961.6	17 641.0	320.6	6 776.7	13 476.4	5 385.1	28.7	29.2	257.9	Sept. 1966
83.2	26.5	456.3	376.4	79.9	18 098.1	17 776.0	322.1	6 827.0	13 538.3	5 422.4	29.9	29.8	264.9	Okt. 1966
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁶⁾														
361.8	103.4	1 881.1	1 610.2	270.9	19 337.5	9 183.3	10 154.2	8 872.6 ¹²⁾	4 049.6	1 148.3	217.7	30.9	1 152.1	Dez. 1962
342.1	98.7	2 081.4	1 793.7	287.7	22 116.0	10 565.3	11 550.7	9 572.4	4 599.9	1 324.6	232.8	31.0	1 426.1	Dez. 1963
313.3	93.9	3 272.8 ¹⁷⁾	2 502.5 ¹⁸⁾	770.3 ¹⁸⁾	23 765.4 ²⁰⁾	11 246.1 ¹³⁾	12 519.3 ²²⁾	10 409.4	4 661.2 ²⁰⁾	1 261.5 ²³⁾	239.1	42.4	1 733.7	Dez. 1964
326.7	91.4	3 008.2	2 185.8	822.4	26 029.6	12 102.3	13 927.3	11 497.2	5 201.4	1 486.4	154.3	53.8	1 855.5	Dez. 1965
389.2	89.1	2 502.7 ⁴⁰⁾	2 006.8 ⁴⁰⁾	495.9 ⁴⁰⁾	25 680.9 ⁴¹⁾	12 832.8 ⁴¹⁾	12 848.1 ⁴¹⁾	16 331.7 ⁴²⁾	3 379.4 ⁴³⁾	4 855.3 ⁴⁴⁾	154.1	46.7	1 720.6	Juli 1966
406.9	89.2	2 552.1	2 057.8	494.3	25 918.1	13 013.9	12 904.2	16 517.1	3 401.3	4 923.8	155.2	48.2	1 729.7	Aug. 1966
406.8	89.3	2 546.6	2 090.9	455.7	25 971.7	12 959.8	13 011.9	16 627.4	3 377.4	4 963.0	155.2	48.5	1 742.3	Sept. 1966
406.8	89.5	2 570.1	2 120.6	449.5	26 252.2	13 086.1	13 166.1	16 714.3	3 403.4	5 009.9	155.7	48.6	1 743.4	Okt. 1966
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG¹⁾														
2.8	—	288.6	258.4	30.2	8 281.5	4 183.5	4 098.0	1 873.5 ¹¹⁾	0.0	—	119.5	1.4	991.3	Dez. 1962
2.8	—	261.9	231.0	30.9	9 145.2	4 667.0	4 478.2	2 312.9	0.0	—	119.4	2.1	1 261.9	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁾														
338.5	103.4	1 592.5	1 351.8	240.7	11 056.0	4 999.8	6 056.2	6 999.1	4 049.6	1 148.3	98.2	29.5	160.8	Dez. 1962
339.3	98.7	1 819.5	1 562.7	256.8	12 970.8	5 898.3	7 072.5	7 259.5	4 593.9	1 324.6	113.4	28.9	164.2	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute														
2.3	—	2 948.0 ¹⁵⁾	2 867.9 ¹⁵⁾	80.1	5.2	4.9	0.3	13.3	.	.	22.4	31.3	125.3	Dez. 1962
2.3	—	3 278.1	3 176.2	101.9	11.8	11.8	0.0	92.8	.	.	24.6	36.0	94.9 ¹⁵⁾	Dez. 1963
2.4	—	3 504.5	3 475.8	28.7	15.2	15.1	0.1	103.4	.	.	25.3	45.4	92.6	Dez. 1964
2.4	—	3 985.1	3 949.7	35.4	17.8	17.7	0.1	1.5	0.9	—	32.8	52.0	97.5	Dez. 1965
2.2	—	4 102.8	4 078.0	24.8	18.2	18.2	—	6.9	1.4	—	29.8	56.5	92.5	Juli 1966
2.3	—	4 077.0	4 056.2	20.8	19.9	19.9	—	5.4	1.4	—	26.8	56.8	95.8	Aug. 1966
2.3	—	4 169.1	4 145.6	23.5	20.9	20.9	—	6.0	1.4	—	26.5	57.4	94.8	Sept. 1966
2.3	—	4 249.6	4 225.3	24.3	22.3	22.3	—	7.2	1.6	—	26.6	58.5	96.2	Okt. 1966
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁶⁾														
333.0	9.2	—	—	—	2 458.5	2 397.9	60.6	—	105.3	—	—	—	—	Dez. 1962
333.2	11.6	—	—	—	2 829.0	2 734.5	94.5	—	116.0	—	—	—	—	Dez. 1963
333.3	13.9	—	—	—	3 302.1	3 163.6	138.5	—	127.3	—	—	—	—	Dez. 1964
333.6	15.1	—	—	—	4 094.9	3 914.7	180.2	—	136.1	—	—	—	—	Dez. 1965
334.0	15.6	—	—	—	4 472.5	4 296.6	175.9	—	132.6	—	—	—	—	Juli 1966
334.0	15.6	—	—	—	4 522.3	4 346.5	175.8	—	132.6	—	—	—	—	Aug. 1966
334.0	15.6	—	—	—	4 571.4	4 395.8	175.6	—	132.0	—	—	—	—	Sept. 1966
334.0	16.1	—	—	—	4 570.2	4 394.6	175.6	—	131.5	—	—	—	—	Okt. 1966

Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingter Zunahme von rd. 506 Mio DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1.7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ werden. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2.9 Mrd DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1.1 Mrd DM ²⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1.5 Mrd DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM. — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 200 Mio DM. — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 393 Mio DM. — ²⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2.9 Mrd DM. — (Nichtbank-Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kreditinstitute Abnahme von rd. 1.4 Mrd DM). — ³⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ³⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁴⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁵⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁶⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁷⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁸⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ⁹⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹⁰⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. — ¹¹⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4.2 Mrd DM. —

Passiva

Monats- ende	Zahl der berichten- enden Institute ²⁾	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ³⁾				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		kurzfristige Geldaufnahme	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾	
														insgesamt	bei Kredit- instituten
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1962 Dez.	48	39 900,3	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2	—	
1963 Dez.	48	45 091,0	337,1	229,5	141,9	84,4	3,2	107,6	19,3	88,3	203,6	13,5	12,8	—	
1964 Dez.	48	52 222,1	325,0 ²²⁾	203,8 ²²⁾	61,2 ²²⁾	138,7	3,9	121,2	24,4	96,8	330,3	113,3	112,9	—	
1965 Dez.	48	59 160,9	422,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0	—	
1966 Juli	46	58 688,5 ²⁵⁾	443,4	356,3	58,4	292,8	5,1	87,1	8,6	78,5	841,6	17,2	17,2	—	
Aug.	46	59 175,5	451,9	360,9	57,4	298,4	5,1	91,0	12,3	78,7	913,7	17,9	17,9	—	
Sept.	46	59 732,6	532,4	426,0	64,5	356,5	5,0	106,4	14,2	92,2	932,0	24,3	24,3	—	
Okt.	46	59 742,3	562,4	428,2	46,7	376,5	5,0	134,2	42,0	92,2	880,0	39,0	38,0	—	
Private Hypothekenbanken⁶⁾															
1962 Dez.	30	19 460,2	82,8	43,5	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0	—	
1963 Dez.	31	22 577,3	80,2	43,4	19,9	20,7	2,8	36,8	5,1	31,7	58,4	5,4	4,7	—	
1964 Dez.	31	26 829,9	84,5	41,9	19,3	19,3	3,3	42,6	12,4	30,2	111,5	36,3	35,9	—	
1965 Dez.	31	30 589,6	100,2	68,5	27,1	37,8	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8	—	
1966 Juli	31	32 046,7 ²⁶⁾	110,4	73,7	26,0	43,7	4,0	36,7	1,3	35,4	289,4	6,6	6,6	—	
Aug.	31	32 333,8	103,8	65,0	27,7	33,3	4,0	38,8	3,2	35,6	349,2	63,2	63,2	—	
Sept.	31	32 693,2	111,6	72,8	31,4	37,4	4,0	38,8	4,7	34,1	359,4	3,8	3,8	—	
Okt.	31	32 661,2	98,2	64,7	22,1	38,6	4,0	33,5	2,4	31,1	382,6	7,2	6,2	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1962 Dez.	18	20 440,1	133,5	55,2	39,9	14,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	12,2	12,2	—	
1963 Dez.	17	22 513,7	257,0	186,2	122,0	63,7	0,5	70,8	14,2	56,6	145,2	8,1	8,1	—	
1964 Dez.	17	25 392,2	240,5 ²⁷⁾	161,9 ²⁷⁾	41,9 ²⁷⁾	119,4	0,6	78,6	12,0	66,6	218,8	77,0	77,0	—	
1965 Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2	—	
1966 Juli	15	26 641,8 ²⁸⁾	333,0	282,6	32,4	249,1	1,1	50,4	7,3	43,1	552,2	10,6	10,6	—	
Aug.	15	26 841,7	348,1	295,9	29,7	265,1	1,1	52,2	9,1	43,1	564,5	10,7	10,7	—	
Sept.	15	27 039,4	420,8	359,2	33,1	319,1	1,0	67,6	9,5	58,1	572,6	20,5	20,5	—	
Okt.	15	27 081,1	464,2	363,5	24,6	337,9	1,0	100,7	39,6	61,1	497,4	31,8	31,8	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹⁰⁾															
1962 Dez.	24	37 465,0	4 933,9	477,9	321,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 787,8	544,6	248,7	1,3	
1963 Dez.	24	43 016,3	6 523,2	583,4	326,6	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 659,4	498,4	271,4	0,9	
1964 Dez.	21	46 100,6	6 217,3	879,2	311,4	556,4	11,4	5 338,1	1 349,3	3 988,8	1 962,7	559,8	532,7	0,8	
1965 Dez.	21	49 669,7	6 386,1	867,3	505,5	346,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9	
1966 Juli	21	52 927,6	5 776,0	872,9	306,8	547,9	18,2	4 903,1	1 204,6	3 698,5	2 588,3	706,7	648,7	0,7	
Aug.	21	54 524,2	7 092,0	943,1	274,2	650,5	18,4	6 148,9	1 264,0	4 884,9	2 630,7	676,1	629,0	1,0	
Sept.	21	54 539,2	6 708,3	997,2	280,1	698,4	18,7	5 711,1	1 113,6	4 597,5	2 649,2	587,7	533,4	1,4	
Okt.	21	55 367,0	7 392,0	1 073,2	281,1	773,2	18,9	6 318,8	1 465,7	4 853,1	2 788,1	610,1	568,1	1,6	
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG¹¹⁾															
1962 Dez.	3	12 486,5	11,4	11,4	11,4	—	—	—	—	—	784,3	292,3	—	—	
1963 Dez.	3	14 132,2	8,8	8,8	8,8	—	—	—	—	—	565,3	142,3	—	—	
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben¹²⁾															
1962 Dez.	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 003,5	252,3	248,7	1,3	
1963 Dez.	21	28 884,1	6 514,4	574,6	317,8	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 094,1	296,1	271,4	0,9	
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 23) 24)}															
1962 Dez.	242	4 048,8	346,0	137,1	137,1	—	—	208,9	208,9	—	2 600,3 ¹⁵⁾	2 600,3 ¹⁵⁾	2 142,8 ¹⁶⁾	—	
1963 Dez.	235	4 493,0	330,1	137,0	137,0	—	—	193,1	193,1	—	2 917,5	2 917,5	2 449,2	—	
1964 Dez.	233	4 754,9	344,3	152,7	152,7	—	—	191,6	191,6	—	3 100,8	3 100,8	2 645,3	—	
1965 Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6 ²³⁾	399,5 ²³⁾	0,2 ²³⁾	216,4	0,9 ²³⁾	215,5 ²³⁾	3 187,2	1 188,0 ²⁴⁾	1 113,8 ²⁴⁾	24,1	
1966 Juli	215	5 305,6	656,3	460,0	41,9	417,9	0,2	196,3	2,5	193,8	3 279,0	1 534,6	1 310,5	—	
Aug.	213	5 250,3	547,2	346,3	24,0	322,1	0,2	200,9	1,6	199,3	3 312,6	1 573,1	1 392,1	—	
Sept.	212	5 292,0	540,6	355,4	17,1	338,1	0,2	185,2	2,8	182,4	3 334,0	1 630,9	1 432,6	—	
Okt.	211	5 370,3	588,0	403,0	47,4	355,4	0,2	185,0	3,8	181,2	3 354,7	1 605,9	1 430,4	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾															
1962 Dez.	15	8 061,9	7 470,1	6 815,3	2 610,9	—	—	4 204,4	654,8	654,8	—	89,6	—	—	
1963 Dez.	15	8 625,6	8 028,0	7 343,0	2 641,8	—	—	4 701,2	685,0	685,0	—	89,6	—	—	
1964 Dez.	15	9 282,1	8 679,6	8 003,4	2 807,5	—	—	5 195,9	676,2	676,2	—	89,6	—	—	
1965 Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	—	5 708,9	735,0	735,0	—	89,6	—	—	
1966 Juli	15	10 310,1	9 706,0	9 043,2	3 112,5	—	—	5 930,7	662,8	—	—	89,6	—	—	
Aug.	15	10 176,9	9 586,7	8 927,2	3 017,0	—	—	5 910,2	659,5	—	—	89,6	—	—	
Sept.	15	10 033,2	9 437,8	8 860,9	2 881,2	—	—	5 879,7	576,9	—	—	89,6	—	—	
Okt.	15	10 214,1	9 587,9	8 966,6	3 088,1	—	—	5 878,5	621,3	—	—	89,6	—	—	

Anmerkungen 2), 3), 5) bis 8) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrkonten. — 12) Laut 14) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — 20) Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten aufgliedert. Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen“ ausgewiesen. — 24) Für die von Teilzahlungs-behandelt. — 25) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — 26) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 27) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 170 Mio 31) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — 32) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 96 Mio DM. — 33) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 85 Mio DM. — 34) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd. DM. — 35) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 36) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — 40) Statistisch bedingte aufgaben“. Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. 19)).

der Kreditinstitute

DM

Passiva

	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁶⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹³⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus rediscontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ⁸⁾	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	22 455,6	8 737,9	4 751,3	1 323,9	90,3	176,2	719,0	1 274,4	121,6	—	0,6	3,8	39 900,9	Dez. 1962
—	26 340,5	9 324,5	5 429,5	1 458,5	97,9	192,2	755,7	951,5 ¹⁷⁾	121,5	—	1,1	1,0	45 092,1	Dez. 1963
—	31 480,8	8 214,7 ²¹⁾	8 052,4 ²¹⁾	1 618,4	93,0	231,4	822,9	1 053,2	125,0	—	0,5	1,0	52 222,6	Dez. 1964
—	36 639,2	8 528,9	8 887,7	1 824,6	89,9	247,6	871,0	1 044,3	131,1	—	0,7	1,0	59 161,6	Dez. 1965
—	37 034,9 ²⁸⁾	8 532,2 ²⁷⁾	7 734,0 ²⁸⁾	1 957,6 ²⁹⁾	97,8	260,9	1 094,2 ³⁰⁾	691,9	141,6	—	0,8	1,8	58 689,3 ²⁵⁾	Juli 1966
—	37 226,9	8 590,4	7 776,2	1 955,8	99,6	256,5	1 094,2	810,3	145,5	—	0,3	1,3	59 175,8	Aug.
—	37 397,2	8 600,7	7 824,1	1 955,8	100,4	255,4	1 093,8	1 040,8	146,1	—	0,5	1,5	59 733,1	Sept.
—	37 580,1	8 632,4	7 876,6	1 958,6	100,4	255,9	1 093,6	802,3	158,5	—	0,6	1,7	59 742,9	Okt.
Private Hypothekenbanken ⁹⁾														
—	15 632,1	1 581,0	729,3	652,8	44,2	101,2	57,7	524,9	18,4	—	—	3,6	19 460,2	Dez. 1962
—	18 349,6	1 696,9	832,5	737,8	41,1	100,6	63,9	616,3	11,9	—	—	1,0	22 577,3	Dez. 1963
—	22 050,9	1 858,2	931,2	838,7	48,4	109,6	75,0	721,9	12,9	—	—	1,0	26 829,9	Dez. 1964
—	25 236,8	2 032,7	1 018,0	974,3	54,6	112,3	87,9	730,2	7,1	—	—	1,0	30 589,6	Dez. 1965
—	26 664,3 ²⁸⁾	2 229,9 ²⁸⁾	1 040,5	1 066,4	51,7	112,2	98,7	383,2	6,9	—	0,8	1,8	31 047,5 ²¹⁾	Juli 1966
—	26 792,3	2 253,7	1 042,9	1 066,4	51,7	108,5	98,8	466,5	11,0	—	0,3	1,3	32 334,1	Aug.
—	26 922,8	2 255,8	1 047,4	1 066,4	51,7	107,6	98,7	671,8	11,1	—	0,5	1,5	32 693,7	Sept.
—	27 051,7	2 279,6	1 049,6	1 069,2	51,7	108,1	98,7	471,8	11,1	—	0,6	1,6	32 661,8	Okt.
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	6 823,5	7 156,9	4 022,0	671,1	46,1	75,0	661,3	749,5	103,2	—	0,6	0,2	20 440,7	Dez. 1962
—	7 990,9	7 627,6	4 597,0	720,7	56,8	91,6	691,8	635,5 ¹⁷⁾	109,6	—	1,1	—	22 577,3	Dez. 1963
—	9 429,9	6 356,5 ²¹⁾	7 121,2 ²¹⁾	779,7	44,6	121,8	747,9	331,3	112,1	—	0,5	0,0	25 392,7	Dez. 1964
—	11 402,4	6 496,2	7 869,7	850,3	35,3	135,3	783,1	314,1	124,0	—	0,7	—	28 572,0	Dez. 1965
—	10 370,6 ²⁸⁾	6 302,3 ²⁸⁾	6 693,5 ²⁸⁾	891,2 ²⁹⁾	46,1	148,7	995,5 ³⁰⁾	308,7	134,7	—	—	—	26 641,8 ²¹⁾	Juli 1966
—	10 434,6	6 336,7	6 733,3	889,4	47,9	148,0	995,4	343,8	134,5	—	—	—	26 841,7	Aug.
—	10 474,4	6 344,9	6 776,7	889,4	48,7	147,8	995,1	369,0	135,0	—	—	—	27 039,4	Sept.
—	10 528,4	6 352,8	6 827,0	889,4	48,7	147,8	994,9	330,5	147,4	—	—	0,1	27 081,1	Okt.
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ¹⁰⁾														
78,0	5 379,9	11 632,7	8 872,6 ¹⁴⁾	3 540,1	373,9	220,7	154,6	490,8	1 000,5	7,8	890,8	139,3	38 363,8	Dez. 1962
57,0	6 452,0	13 273,4	9 572,4	3 940,2	416,3	241,3	156,4	744,7	1 061,3	6,7	1 062,1	301,5	44 085,2	Dez. 1963
79,9	7 431,7	14 078,2 ²⁰⁾	10 409,4	4 375,9	455,7	255,3	169,5	665,0	1 006,5	6,4	1 490,9	448,0	47 598,1	Dez. 1964
79,0	7 920,3	15 108,1	11 497,2	4 825,0	492,2	260,6	193,0	807,9	1 041,3	4,5	2 350,4	1 541,5	52 024,9	Dez. 1965
26,4	9 151,7 ²⁸⁾	15 380,0 ²⁸⁾	16 331,7 ⁴⁰⁾	2 207,8 ⁴¹⁾	536,4	293,8	206,1	429,4	1 191,9	6,7	2 408,0	1 256,5	55 342,6 ³⁷⁾	Juli 1966
24,2	9 131,1	15 448,4	16 517,1	2 212,0	536,4	290,2	203,6	438,5	1 211,6	6,7	2 285,5	811,9	56 816,6	Aug.
28,0	9 222,6	15 513,1	16 627,4	2 212,0	536,5	288,2	203,6	550,3	1 211,7	6,1	2 520,8	1 212,3	57 066,4	Sept.
19,5	9 239,7	15 469,6	16 714,3	2 212,0	536,4	286,7	203,6	505,1	1 214,4	5,5	2 520,6	1 275,6	57 893,4	Okt.
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG ⁺														
78,0	1 267,2	6 699,9	1 873,5 ¹⁴⁾	1 061,5	370,0	98,0	76,2	166,5	491,3	—	—	—	12 486,5	Dez. 1962
57,0	1 512,2	7 708,5	2 312,9	1 066,3	411,7	106,0	84,9	298,6	460,5	—	—	—	14 132,2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben ⁺														
—	4 112,7	4 932,8	6 999,1	2 478,6	3,9	122,7	78,4	324,3	509,2	7,8	890,8	139,3	25 877,3	Dez. 1962
—	4 939,8	5 544,9	7 259,5	2 873,9	4,6	135,3	71,6	446,0	600,8	6,7	1 062,1	301,5	29 953,0	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute ^{11) 23) 24)}														
11,8	—	127,1	13,3	309,9	5,7	47,3	112,6	474,8	12,1 ¹⁶⁾	461,1	354,6	9,8	4 844,9	Dez. 1962
11,5	—	123,3	92,8	338,3	8,6	51,3	127,1	492,3 ¹⁵⁾	7,2	493,3	339,3	8,8	5 311,8	Dez. 1963
5,7	—	96,7	103,4	378,7	8,0	52,2	151,9	513,2	16,3	469,7	325,2	7,4	5 526,9	Dez. 1964
8,0	—	97,8	1,5	414,6	10,5	52,4	162,4	581,8	11,0	542,3	304,8	5,8	5 895,1	Dez. 1965
12,2	—	101,8	6,9	427,4	9,9	71,9	165,5	574,7	10,5	566,8	228,7	7,3	5 949,4	Juli 1966
12,3	—	107,4	5,4	428,1	10,2	81,1	166,3	579,7	6,5	560,0	212,2	7,6	5 872,7	Aug.
12,4	—	118,1	6,0	428,0	10,3	82,9	168,0	591,7	6,3	545,2	201,1	9,0	5 887,8	Sept.
12,2	—	122,5	7,2	428,5	10,3	76,8	170,3	599,8	4,7	542,5	196,0	5,8	5 946,5	Okt.
Postcheck- und Postsparkassenämter ¹²⁾														
—	—	—	—	—	—	—	—	502,2	—	—	—	—	8 061,9	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	—	508,0	—	—	—	—	8 625,6	Dez. 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	512,9	—	—	—	—	9 282,1	Dez. 1964
—	—	—	—	—	—	—	—	551,9	—	—	—	—	10 160,3	Dez. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	514,5	—	—	—	—	10 310,1	Juli 1966
—	—	—	—	—	—	—	—	500,6	—	—	—	—	10 176,9	Aug.
—	—	—	—	—	—	—	—	505,8	—	—	—	—	10 033,2	Sept.
—	—	—	—	—	—	—	—	536,6	—	—	—	—	10 214,1	Okt.

Meldung der Postcheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹³⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — ¹⁴⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 580 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM. — ¹⁶⁾ Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — ¹⁸⁾ Ab Januar kreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 19 Mio DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 255 Mio DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,7 Mrd DM. — ²⁷⁾ Einschli. Schiffspfandbriefbanken. — ²⁸⁾ Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonder-

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute*)
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1965

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	352	22	14	64	23	67	42	30	62	14	14
Großbanken ²⁾	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾	103	—	—	9	5	20	17	10	24	9	9
Privatbankiers	204	22	13	44	16	42	18	19	27	3	—
Spezial-, Haus- und Branchenbanken	39	—	1	11	2	5	7	1	11	—	1
Girozentralen ⁴⁾	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	864	—	—	7	28	132	189	234	248	10	16
Zentralkassen ⁵⁾	18	—	—	—	—	—	—	—	10	6	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	8	4	1
Kreditgenossenschaften	2 195	4	5	496	884	571	161	50	24	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ⁶⁾	756	4	5	67	190	288	135	47	20	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 439	—	—	429	694	283	26	3	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	—	—	—	1	4	3	2	11	4	23
Private Hypothekenbanken	31	—	—	—	1	2	1	2	6	4	15
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	—	—	—	—	2	2	—	5	—	8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	21	—	—	1	—	1	2	—	4	2	11
Teilzahlungskreditinstitute	221	21	19	66	40	31	14	16	13	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Insgesamt ⁷⁾	3 746	47	38	634	976	806	411	332	372	37	78

*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — ¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — ⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁶⁾ Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — ⁷⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze¹⁾

vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten		
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse						Bank-plätze	Neben-plätze	Sicht-verbindlich-keiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6												1	2	3	4	5	6
Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen²⁾																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1948 1. Juli							10						5										
1. Dez.							10						5										
1949 1. Juni							9						5										
1. Sept.							8						4										
1950 1. Okt.							12						8										
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5					
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5					
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5			keine besonderen Sätze		
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6					
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7					
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0			
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0			
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960		
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																							
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50			
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25			
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75			
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50			
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00			
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75			
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50			
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25	keine besonderen Sätze		
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00			
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1965 1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6,6	5,5			
1966 1. Jan.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6,6	5,5			
Reservpflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden ³⁾																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
(Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen ²⁾)																							
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20					
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30					
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	8	8	7	7			keine besonderen Sätze			
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																							
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0	30	20	10
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0	30	20	10
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10			
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5	keine besonderen Sätze		
1964 1. April	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10			

¹⁾ Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservpflichtig. —
²⁾ Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — ³⁾ Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — ⁴⁾ Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservfrei.

b) Reserveklassen¹⁾

Reserveklasse	Mai 1952 bis Juli 1959				Seit August 1959				
	Kreditinstitute mit reservpflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten				Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)				
1	von 100 Mio DM und mehr				1	von 300 Mio DM und mehr			
2	" 50 bis unter 100 Mio DM				2	" 30 bis unter 300 Mio DM			
3	" 10 " " 50 " "				3	" 3 " " 30 " "			
4	" 5 " " 10 " "				4	unter 3 Mio DM			
5	" 1 " " 5 " "								
6	unter 1 Mio DM								

¹⁾ Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz 1) 2)	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
4. Sept.	4	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 3/4	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.
 1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — 3) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 1/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps *) mit inländischen Kreditinstituten 1)

Gültig ab *)	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) *) in % p. a.
1961 20. Jan.	1/2 — 6	+1
3. Febr.	1/2 — 6	+ 1/2
9. Febr.	1/2 — 6	+ 1/4
13. Febr.	1/2 — 6	pari
14. Aug.	1 — 6	— 1/4
15. Dez.	1 — 6	pari
1962 2. Jan.	1 — 6	— 1/4
8. Jan.	1 — 6	— 3/8
10. Jan.	1 — 6	— 1/2
14. Febr.	2 — 6	— 1/2
8. März	1 — 6	— 1/2
30. März	1 — 2	— 1/2
	über 2 — 6	— 1/4
16. Juli	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	— 1
	über 2 — 6	— 3/4
24. Sept.	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	— 1
	über 2 — 6	— 3/4
1964 10. März	3 — 6	— 1/2
13. Juli	3 — 6	— 1/4

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/8.

1) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — 2) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — 3) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellenwechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1961 20. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4	3 3/8
9. Febr.	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 3/8	3 3/4	3 1/8	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 3/8	3 3/4	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 7/8	3
8. März	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 3/4	3 3/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/4	2 3/4	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 3/8
26. April	2 1/4	2 3/8	2 3/4	2 3/4	2 7/8	3	2 3/8	2 1/2
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 3/8	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/8
4. Okt.	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 3/8	2 3/4	2 1/8	2 1/4
20. Okt.	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/8	2 3/4	2	2 1/8
1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/4	2 3/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/8	2 1/4	2 3/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 3/4	2 3/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 1/2
3. Okt.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 3/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 3/8	3 1/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4	4 1/8
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 3/8
27. Mai	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	5 7/8	6	5	5 1/8
30. Dez.	4 5/8	4 3/4	5 3/8	5 1/2	5 5/8	5 3/4	4 3/4	4 7/8

d) Privatdiskontsätze % p. a.

Gültig ab	Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1964 8. Jan.	2 3/4	
13. Jan.	2 11/16	
17. Jan.	2 3/4	
20. Jan.	2 13/16	
21. Jan.	2 7/8	
22. Juni	2 15/16	
12. Nov.	2 7/8	2 15/16
1. Dez.	2 15/16	
1965 22. Jan.	3 3/16	
10. Febr.	3 3/16	
17. Febr.	3 5/16	
19. Febr.	3 7/16	
13. Aug.	3 15/16	
16. Aug.	3 21/32	
1966 7. Jan.	4 3/32	
29. April	4 7/32	
27. Mai	5 7/32	
30. Dez.	4 31/32	

noch: 2. Zinssätze
e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Monaten

‰ p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ²⁾	Dreimonatsgeld ²⁾
1963				1965			
Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2	Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8
Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8
März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4	März	3 3/4 — 4 3/8	3 3/8 — 4 1/4	4 — 4 3/8
April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4	April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 3/8
Mai	2 1/4 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/8	3 3/8 — 3 3/4	Mai	2 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4
Juni	3 — 4 3/4	3 3/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4	Juni	4 1/8 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5
Juli	2 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4	Juli	3 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4
Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8	3 3/4 — 4	Aug.	2 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2
Sept.	2 — 3 7/8	3 3/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8	Sept.	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/4 — 5 1/8
Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4	Okt.	3 1/2 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	6 3/8 — 6 3/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/8	Nov.	3 1/2 — 4 7/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/2 — 6 3/8
Dez.	2 — 3 1/8 ³⁾	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4	Dez.	3 — 5 ³⁾	6 3/8 — 7	6 1/2 — 6 3/4
1964				1966			
Jan.	2 1/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2	Jan.	3 3/4 — 4 3/8	4 1/2	5 1/8 — 5 3/8
Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8	Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4
März	2 3/4 — 4	3 1/8 — 3 3/8	3 3/8 — 3 3/8	März	5 — 5 3/8	5 1/4 — 5 3/8	5 3/8 — 6
April	2 7/8 — 4	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/8	April	4 7/8 — 5 1/2	5 3/4 — 6	6 — 6 1/2
Mai	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 3/8	3 3/8 — 3 3/4	Mai	4 3/8 — 5 1/2	5 3/8 — 6 1/8	6 1/4 — 6 3/8
Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	3 3/8 — 3 7/8	Juni	5 7/8 — 6 3/4	6 1/4 — 6 3/4	6 1/2 — 7
Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 7/8	Juli	5 — 6 1/2	6 1/2 — 6 3/4	6 3/4 — 7
Aug.	2 3/4 — 4	3 1/2 — 4 1/8	3 3/8 — 4 1/4	Aug.	4 3/4 — 6 1/8	5 3/8 — 6 3/4	6 3/4 — 7 1/4
Sept.	3 3/8 — 4	3 3/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 3/8	Sept.	5 1/8 — 5 7/8	6 — 6 1/4	6 3/8 — 6 7/8
Okt.	2 1/2 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2	Okt.	5 1/2 — 6 1/8	6 — 6 3/8	7 1/2 — 8
Nov.	2 1/8 — 3 3/4	3 1/4 — 4	5 3/8 — 5 3/8	Nov.	4 3/4 — 5 3/4	5 1/2 — 6	7 1/2 — 8
Dez.	2 1/4 — 3 1/2 ⁴⁾	5 3/8 — 5 3/4	5 1/8 — 5 1/2	Dez.	5 3/8 — 8	7 3/4 — 8	7 1/2 — 7 3/8

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. — ²⁾ Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — ³⁾ Ultimogeld 5 — 5 1/2 ‰. — ⁴⁾ Ultimogeld 5 1/2 ‰. — ⁵⁾ Ultimogeld 6 3/8 — 6 3/4 ‰.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Bankwochen

‰ p. a.

Zeit	1963		1964		1965		1966	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	2 3/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/2
8. — 15.	2 1/4	2 3/4	2 1/8	2 1/8	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 1/4
16. — 23.	2 3/8	3	2 1/4	3 1/4	2	3	3 3/4	4 1/8
24. — 31.	2	3	2 1/8	3	1 1/2	2	4	4 3/4
Febr. 1. — 7.	3	3 1/4	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/4
8. — 15.	2 1/2	2 7/8	2 3/8	2 3/8	2 7/8	3 1/4	3 7/8	4 3/8
16. — 23.	2 3/4	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	4 1/4	3 3/4	5
24. — 28./29.	2 7/8	3 3/8	2 1/4	3 1/8	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4
März 1. — 7.	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4	5	5 1/8
8. — 15.	3	3 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8	5	5 1/4
16. — 23.	3 1/4	4	3 3/8	3 7/8	4	4 3/8	5	5 1/4
24. — 31.	3 1/8	3 3/4	3 3/4	4	4	4 1/4	5	5 3/8
April 1. — 7.	3 1/2	3 3/4	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 3/4	5 1/4	5 1/2
8. — 15.	2 7/8	3 3/8	2 7/8	3 1/4	4 1/8	4 1/4	5 3/8	5 1/2
16. — 23.	2 3/4	3	3	3 7/8	4 1/4	4 3/8	5 3/8	5 1/2
24. — 30.	2 3/8	3 3/8	3 1/2	4	4	4 3/8	5 3/8	5 3/8
Mai 1. — 7.	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8	4 7/8	5 3/8
8. — 15.	3	3 3/8	2 7/8	3 3/8	4	4 1/4	4 3/4	5 3/8
16. — 23.	3 1/8	3 3/8	3 1/4	3 3/8	3 1/8	4 1/4	4 3/8	5
24. — 31.	2 1/4	3 1/2	3	3 3/8	2 1/2	3 3/8	4 3/4	5 1/4
Juni 1. — 7.	3 1/8	3 1/2	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/2	5 7/8	6 1/8
8. — 15.	3	3 3/8	2 3/4	3 1/4	4 1/8	4 3/4	5 7/8	6 1/8
16. — 23.	3 1/4	4	3 1/8	3 7/8	4 1/4	4 3/8	6	6 3/4
24. — 30.	3 3/4	4 3/4	2 3/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	6 1/8	6 3/4
Juli 1. — 7.	3 1/4	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/8	6 1/4	6 3/8
8. — 15.	2 7/8	3	3	3 1/4	4 3/4	4 3/8	6 1/8	6 1/2
16. — 23.	2 3/8	3 1/8	3	3 1/2	4 1/8	4 3/8	6	6 3/8
24. — 31.	2 1/4	2 7/8	3	3 3/4	3 1/8	4 3/8	5	6 1/4
Aug. 1. — 7.	2 3/4	3 1/8	3 1/2	3 3/4	3 7/8	4 3/8	5 7/8	6 1/4
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	3 3/8	3 7/8	3 1/8	3 7/8	5 1/8	5 7/8
16. — 23.	2 3/8	2 3/4	3 3/4	4	3 3/8	4	4 7/8	5 3/8
24. — 31.	2 1/4	2 7/8	2 3/4	3 7/8	2 1/2	4	4 3/4	5
Sept. 1. — 7.	2 3/8	3	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 3/8	5 3/8	5 7/8
8. — 15.	2	2 5/8	3 3/8	3 3/8	4 1/2	4 7/8	5 1/2	5 7/8
16. — 23.	2 3/8	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 7/8	5	5 3/8	5 3/8
24. — 30.	3 1/2	3 7/8	3 3/4	4	4 7/8	5 1/8	5 1/2	5 3/4
Okt. 1. — 7.	3 1/4	3 3/4	3 3/4	3 7/8	4 7/8	5 1/8	5 3/4	6 1/8
8. — 15.	2 1/2	3 1/4	3 7/8	3 7/8	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4
16. — 23.	2 3/8	2 7/8	3 7/8	4	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4
24. — 31.	2	2 7/8	2 1/2	3 3/4	3 1/2	5	5 1/2	5 3/4
Nov. 1. — 7.	2 1/2	3 1/8	3 1/8	3 3/4	4 3/8	4 7/8	5 1/2	5 3/4
8. — 15.	2 1/4	2 3/8	2 1/2	3 3/4	3 3/4	4 3/8	5 1/2	5 3/4
16. — 23.	2 3/8	3 1/8	2 1/2	3 3/8	3 1/2	4 3/8	4 3/4	5 1/8
24. — 30.	2 1/2	3 1/8	2 3/4	3 1/2	3 3/4	4 3/4	4 3/4	5 1/8
Dez. 1. — 7.	2 7/8	3 3/8	3 1/4	3 1/2	4 1/2	4 3/4	5 3/8	5 7/8
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	3 1/4	3 1/2	4 3/8	4 3/4	5 3/8	5 3/8
16. — 23.	2 3/4	3	3 1/4	3 1/4	4 3/8	5 3/8	5 3/8	6 1/4
24. — 30.	2	2 7/8	2 1/4	3 3/8	3	4 1/4	5 1/2	6 1/4
Ultimogeld	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6 3/8	6 3/4	7 3/4	8

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden.

noch: 2. Zinssätze

g) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen

Höchstsätze für Kreditkosten ¹⁾ in % p. a. (gültig ab 27. Mai 1966) D = Diskontsatz, zur Zeit 5	Höchstsätze für Habenzinsen ⁷⁾ in % p. a. (gültig ab 1. Juli 1966)
I. Sollzinsen ²⁾	I. Sichteinlagen 1/2
1. Gelddarlehen D + 4 1/2	II. Kündigungsgelder
2. Wechseldiskontkredite	1. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 bis weniger als 3 Monaten 3
a) bundesbankfähige Wechsel D + 3 mind. 2,— DM je Abschnitt	2. Kündigungsgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Kündigungsfrist von
b) sonstige Wechsel D + 4 1/2 mind. 2,— DM je Abschnitt	a) 3 bis weniger als 6 Monaten 3 1/2
3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzente D + 3 1/2	b) 6 bis weniger als 12 Monaten 4 1/4
II. Kreditprovision ³⁾ 3	c) 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren 5 1/4
III. Überziehungsprovision ⁴⁾ 1 1/2	III. Festgelder
IV. Umsatzprovision ⁵⁾ 1/4 vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag	1. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 30 bis 89 Tagen 3
V. Barauslagen in tatsächlicher Höhe	2. Festgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Laufzeit von
VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen in angemessener Höhe	a) 90 bis 179 Tagen 3 1/2
VII. Zinsvoraus ⁶⁾ 1/8 — 1/4	b) 180 bis 359 Tagen 4 1/4
	c) 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren 5 1/4
	IV. Spareinlagen von weniger als 1 Mio DM
	1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten
	a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen 4 1/2
	b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften und sofern eine Kündigungssperrefrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist 4
	2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren 5 1/2
	V. Zinsvoraus ⁶⁾ 1/8 — 1/2

¹⁾ Höchstsätze für Kredite in Deutscher Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite mit einer Laufzeit oder Tilgungsdauer von mindestens 4 Jahren, Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen; ferner Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — ²⁾ Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditwonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — ³⁾ Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — ⁴⁾ Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — ⁶⁾ Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — ⁷⁾ Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten, ferner Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — ⁸⁾ Siehe Sondertabelle IV. 2. h) „Zinsvoraus“.

h) Zinsvoraus
(gültig ab 1. März 1965)

Art der Einlagen	Gemäß Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:											
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme ¹⁾				von Privatbankiers (Einzelkaufleute und Personenhandelsgesellschaften) mit einer Bilanzsumme ¹⁾				
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM	
	um % p. a.			um % p. a.				um % p. a.				
Sichteinlagen	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—	
Befristete Einlagen	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 ²⁾	
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—	

¹⁾ Maßgebend für die Bilanzsumme ist die letzte für den Schluß eines Geschäftsjahres festgestellte Bilanz. — ²⁾ Privatbankiers mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, wenn die befristeten Einlagen des Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

noch: 2. Zinssätze
i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform
Höchst-Sollzinsen *)
‰ p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechselkontokredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		in Abschnitten von			
						20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	-	-	-	-	-	-	-
1. Sept.	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
15. Dez.	5	6	9 1/2	11	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 1)	6	6 1/2	7	7 1/2 2)
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1965 1. März 3)	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	8	8 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/4	9 1/2	11	8 1/2	7 1/2	8	9	9 1/2

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postentgelte sind nicht berücksichtigt. — 1) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 ‰. — 2) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 ‰. — 3) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

Höchst-Habenzinsen *)
‰ p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder 1)				Festgelder 1)				Spareinlagen		
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist 2)	mit vereinbarter Kündigungsfrist 3)	
											6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1. Dez.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 3/4	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 3/4	3 3/4	4 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 3/8	3 1/8	3 3/8	2 1/4	2 3/8	3	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 1/8	2 3/4	3 1/4	2	2 1/4	2 3/4	3 1/8	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3	3 3/8	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 3/4	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3	4	5
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 1/4	3 1/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/8	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	2 3/8	3	3 3/4	4 1/2	2 1/2	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 3/8	3	3 3/4	4 1/2	2 1/2	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4 1/4	5
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4	4
1959 1. Febr.	3/8	3/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 3/4	3	3 1/2	4	4 3/4	4	4 1/2	5 1/4
15. Dez.	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/2	5 1/4
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/2	5 1/4
10. Juni	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4	4	4 1/2
1965 1. März 4)		3/8	2 1/2	2 1/2	3 3/4	4 3/4	2 1/2	2 1/2	3	4	3 1/2 5)	4 1/2	5
1. Okt.		3/8	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	3 3/4 5)	5	5
1966 1. Juli 6)		1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 5)	5 1/2	5 1/2

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Die Postsparanlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 ‰ niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — 3) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — 4) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. März 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — 5) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften gilt ein um 1/2 ‰ niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperre von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — 6) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. Juli 1966 nicht mehr der Zinsbindung. — 7) Ab 1. Januar 1967 werden im Postsparkassendienst auch Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist angenommen.

1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere											Aktionen ⁷⁾	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	Nachrichtlich: Auflegung von Anleihen ausländischer Emittenten ⁸⁾
	davon													
	Bankschuldverschreibungen					insgesamt	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ⁹⁾	insgesamt	darunter Kassenobligationen ⁴⁾				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. Ähnl. ²⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ³⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁴⁾	insgesamt									
1948 2. Halbjahr	32.5	4.0	—	—	36.5	10.0	—	—	46.5	—	0.5	47.0	—	
1949	352.5	128.5	160.0	—	641.0	300.7	—	—	1 362.1	—	41.6	1 403.7	—	
1950	244.5	190.0	8.0	—	442.5	153.6	—	—	813.2	—	55.4	868.6	—	
1951	505.0	57.0	—	—	562.0	100.2	—	—	735.2	—	173.8	909.0	—	
1952	753.4	208.0	201.0	—	1 162.4	94.1	—	—	799.9	2 056.4	288.9	2 345.3	—	
1953	1 325.5	827.7	205.0	—	2 358.2	296.5	—	—	448.9	3 103.6	286.9	3 390.5	—	
1954	1 963.3	787.3	320.0	2.8	3 073.4	981.6	—	—	357.0	4 412.0	498.5	4 910.5	—	
1955	1 674.9	1 375.0	450.0	—	3 499.9	90.1	—	—	329.2	3 919.2	1 560.8	5 480.0	—	
1956	863.1	403.6	70.0	—	1 336.7	558.4	—	—	346.2	2 241.3	4 180.3	4 180.6	—	
1957	1 249.6	1 219.1	303.0	—	2 771.7	951.3	—	—	4 409.7	—	1 728.9	6 138.6	21.0	
1958	2 158.4	3 121.5	526.0	2.0	5 807.9	1 807.9	—	—	9 373.7	102.0	1 113.4	10 487.1	92.0	
1959	3 424.2	2 492.0	1 340.1	—	7 256.3	891.0	—	—	10 187.3	1 301.6	1 346.5	11 533.8	374.6	
1960	2 492.0	1 274.5	528.0	—	4 294.5	1 335.4	—	—	5 632.9	562.1	1 908.9	7 541.8	14.8	
1961	3 599.5	2 373.4	1 028.3	100.0	7 101.2	308.7	—	—	9 721.7 ⁵⁾	398.4	2 361.0	12 082.7	12.0	
1962	4 738.4	2 470.9	1 126.1	—	8 335.4	1 096.0	—	—	12 568.1	848.6	1 489.0	14 057.1	100.0	
1963	3 872.4	3 787.3	1 859.7	1 230.0	10 749.4	1 552.5	—	—	15 838.4	1 552.2	1 979.5	17 817.9	160.0	
1964	5 036.4	3 996.3	1 838.1	1 565.0	12 435.8	989.5	—	—	17 564.1	2 013.3	1 761.0	19 325.1	895.0	
1965	4 480.5	4 127.7	1 263.0	1 394.0	11 265.2	570.0	—	—	15 424.4	1 560.6	2 838.1	18 262.5	1 389.2	
1962 Okt.	356.1	165.0	14.1	—	535.2	—	—	—	785.2	—	14.1	897.4	—	
Nov.	359.5	59.3	37.5	—	70.0	—	—	—	666.3	—	50.0	139.5	—	
Dez.	554.3	142.0	3.0	—	729.3	140.0	—	—	1 019.3	—	3.0	206.3	—	
Zurückgezogene Emissionen	— 22.0	— 43.3	— 10.0	— 10.0	— 85.3	—	—	—	—406.6	—	—	—406.6	—	
1963 Jan.	243.0	434.0	507.0	200.0	1 384.0	125.0	—	—	2 086.0	270.0	109.1	2 195.1	—	
Febr.	246.1	252.7	9.0	70.0	577.8	155.0	—	—	1 368.4	219.6	98.4	1 466.8	—	
März	308.7	413.0	81.0	230.0	1 032.7	150.0	—	—	69.7	1 252.4	75.7	1 432.0	100.0	
April	236.8	457.0	143.5	105.0	942.3	230.0	—	—	647.2	1 819.5	96.7	1 838.6	—	
Mai	242.2	524.7	125.9	150.0	1 042.8	35.0	—	—	339.0	1 416.8	125.9	1 612.7	—	
Juni	419.0	180.5	131.5	80.0	811.0	135.0	—	—	285.0	1 231.0	161.5	1 392.5	—	
Juli	346.7	197.0	59.6	—	603.3	207.5	—	—	1 361.9	82.7	107.0	1 468.9	—	
Aug.	374.0	244.6	265.5	—	884.1	50.0	—	—	253.4	1 187.5	33.9	1 307.0	—	
Sept.	272.0	381.0	60.0	75.0	788.0	110.0	—	—	1 025.9	67.9	64.9	1 090.8	—	
Okt.	275.0	223.3	200.7	—	899.0	—	—	—	731.8	272.5	132.0	1 162.8	—	
Nov.	428.1	287.5	151.0	40.0	906.6	250.0	—	—	268.8	1 425.4	12.5	1 437.9	—	
Dez.	555.0	271.2	131.0	80.0	1 037.2	105.0	—	—	1 192.2	141.0	72.6	1 264.8	60.0	
Zurückgezogene Emissionen	— 74.2	— 79.2	— 6.0	—	—159.4	—	—	—	—159.4	—	—	—159.4	—	
1964 Jan.	541.5	684.7	455.3	215.0	1 896.5	80.0	—	—	2 726.5	650.3	208.2	2 934.7	100.0	
Febr.	467.0	561.1	272.0	—	1 300.1	80.0	—	—	1 781.1	212.0	93.7	1 874.8	—	
März	288.7	517.5	25.0	110.0	941.2	207.5	—	—	260.0	1 408.7	57.6	1 466.3	40.0	
April	569.5	388.4	97.0	240.0	1 294.9	100.0	—	—	79.9	1 474.8	222.0	1 644.9	40.0	
Mai	329.0	111.0	50.0	50.0	490.0	106.0	—	—	423.3	1 019.3	60.0	1 336.6	140.0	
Juni	625.0	363.7	25.0	150.0	1 163.7	240.0	—	—	443.9	1 847.6	100.0	1 990.8	355.0	
Juli	315.2	288.8	231.5	190.0	1 025.5	80.0	—	—	289.1	1 394.6	166.5	1 650.9	160.0	
Aug.	474.1	310.0	172.0	100.0	1 066.1	40.0	—	—	369.7	1 475.8	222.0	1 697.9	—	
Sept.	166.0	184.5	382.5	200.0	933.0	—	—	—	290.8	1 233.8	102.5	1 336.3	—	
Okt.	288.2	210.3	—	80.0	578.5	50.0	—	—	425.8	1 054.3	50.0	1 205.5	60.0	
Nov.	527.0	219.2	3.0	100.0	849.2	—	—	—	370.0	1 219.2	78.0	1 369.8	—	
Dez.	526.2	251.3	207.5	120.0	1 105.0	6.0	—	—	35.3	1 146.3	82.5	1 198.5	—	
Zurückgezogene Emissionen	— 81.0	— 94.2	— 32.7	—	—207.9	—	—	—	—207.9	— 7.5	—	—207.9	—	
1965 Jan.	540.0	580.1	93.7	300.0	1 513.8	150.0	—	—	798.3	2 462.1	363.7	2 559.7	65.0	
Febr.	343.0	441.8	261.7	180.0	1 226.5	—	—	—	10.5	1 237.0	81.6	1 507.7	157.3	
März	420.2	291.4	83.0	160.0	954.6	100.0	—	—	119.5	1 174.1	203.0	1 258.3	400.0	
April	366.2	307.3	100.0	140.0	913.5	—	—	—	452.3	1 365.8	90.0	1 442.8	—	
Mai	293.0	148.4	52.5	70.0	563.9	—	—	—	375.0	938.9	170.0	1 315.0	106.7	
Juni	197.6	601.7	25.0	130.0	954.3	270.0	—	—	343.6	1 567.9	5.0	1 982.8	26.6	
Juli	735.9	671.8	349.5	110.0	1 867.2	—	—	—	482.5	2 349.7	122.0	2 533.8	116.8	
Aug.	194.6	186.7	43.6	25.0	449.9	—	—	—	60.6	510.5	88.6	1 054.0	—	
Sept.	401.9	290.2	72.0	100.0	864.1	—	—	—	57.9	922.0	85.0	1 032.2	—	
Okt.	171.7	219.2	6.0	150.0	546.9	—	—	—	326.3	873.2	147.0	1 115.4	236.8	
Nov.	493.3	298.0	163.0	75.5	1 029.8	50.0	—	—	347.6	1 427.4	166.5	1 593.9	160.0	
Dez.	373.7	213.4	70.6	56.2	713.9	—	—	—	215.1	929.0	151.0	1 291.6	120.0	
Zurückgezogene Emissionen	— 50.6	—122.3	— 57.6	—102.7	—333.2	—	—	—	—333.2	—112.8	—	—333.2	—	
1966 Jan.	246.8	258.0	236.1	50.0	790.9	—	—	—	410.0	1 200.9	115.0	1 416.2	60.0	
Febr.	171.7	231.4	102.7	37.3	543.1	—	—	—	217.0	760.1	40.0	982.1	9.5	
März	108.5	241.2	32.5	73.4	455.6	—	—	—	334.3	789.9	119.0	882.3	239.3	
April	153.8	195.6	63.6	1.0	414.0	114.1	—	—	12.4	540.5	33.0	741.5	—	
Mai	270.9	170.1	33.3	6.1	480.4	—	—	—	6.4	486.8	6.0	618.7	—	
Juni	117.9	161.7	36.1	12.0	327.7	—	—	—	12.2	339.9	—	270.9	3.8	
Juli	178.8	173.8	60.7	27.5	440.8	117.6	—	—	4.6	563.0	—	205.3	768.3	
Aug.	255.8	204.8	130.4	4.5	595.5	—	—	—	12.8	608.3	88.0	740.2	—	
Sept.	238.0	215.7	14.6	—	468.3	—	—	—	21.0	489.3	—	534.0	—	
Okt.	187.5	271.4	42.8	25.0	526.7	—	—	—	20.7	547.4	45.0	721.1	100.0	
Nov.	200.8	208.3	7.6	—	416.7	—	—	—	50.7	467.4	45.0	535.7	134.1	

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparenpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkreditverschreibungen der Hannoverschen Landesbodenkreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — ⁴⁾ Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. die Bezeichnung „Kassenobligationen“ tragen. — ⁶⁾ Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — ⁷⁾ Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien“) sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/7 nachgewiesen. — ⁸⁾ Erläuterungen zu dieser Position siehe Fußnoten der Tabelle V/4. — ⁹⁾ Darunter 1 500 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien inländischer Emittenten¹⁾
Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere								Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	Nachrichtlidi: Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	
	davon						insgesamt	darunter Kassenobligationen				
	Bankschuldverschreibungen				insgesamt	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)						Anleihen der öffentlichen Hand
Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen									
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	—	8,6	—	18,6	—	0,5	19,1	—
1949	201,1	33,0	19,9	—	—	254,0	10,0	770,1	—	41,3	811,4	—
1950	210,7	99,2	96,2	—	—	406,1	95,7	676,5	—	51,2	727,7	—
1951	468,0	158,9	1,9	—	—	628,8	53,3	217,1	—	16,7	912,1	—
1952	628,1	161,3	219,8	—	—	1 009,2	130,3	418,2	—	259,3	1 870,6	—
1953	1 043,4	429,4	224,6	—	—	1 697,4	396,3	2 901,9 ²⁾	—	268,7	3 170,6	—
1954	2 238,8	1 001,4	264,9	2,8	—	3 507,9	791,6	4 691,0 ²⁾	—	453,0	5 144,0	—
1955	1 381,7	1 026,1	507,7	—	—	2 915,5	432,0	3 387,5 ²⁾	—	1 554,8	5 235,5	—
1956	1 038,2	616,1	14,2	—	—	1 668,5	563,7	2 564,2 ²⁾	—	1 837,5	4 401,7	—
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	—	—	2 551,5	931,1	4 183,5	—	1 631,7	5 815,2	—
1958	1 618,8	2 337,6	521,1	—	2,0	4 479,5	1 651,9	8 055,1	102,0	1 139,5	9 194,6	—
1959	3 050,0	2 363,7	1 331,1	—	—	6 744,8	919,5	9 703,5	1 295,2	1 383,0	11 086,5	344,6
1960	2 343,4	1 189,9	501,1	—	3,0	3 967,4	27,5	5 327,5	—	568,5	1 904,5	44,8
1961	3 641,5	2 505,3	1 051,2	—	100,0	7 298,0	319,6	9 608,8 ²⁾	—	388,7	11 801,2	12,0
1962	4 096,2	2 368,2	1 122,0	—	—	7 987,5	1 076,1	11 844,5	810,0	1 506,7	13 351,2	100,0
1963	4 070,8	3 897,6	1 857,9	—	—	10 295,5	1 552,5	16 424,5	1 528,7	1 015,7	17 440,2	100,0
1964	4 805,9	3 772,1	1 775,1	—	1 441,9	11 795,0	973,7	16 907,4	1 981,0	1 608,4	18 515,8	895,0
1965	4 331,2	3 691,1	1 242,7	—	1 392,7	10 657,7	585,8	14 832,7	1 453,8	2 645,9	17 478,6	1 389,2
1964 Nov.	364,2	165,5	23,7	—	—	626,6	—	996,6	80,2	90,2	1 086,8	—
1964 Dez.	544,0	283,5	223,2	—	—	1 205,9	6,0	1 247,2	104,0	71,1	1 318,3	—
1965 Jan.	582,6	441,6	129,4	—	—	1 358,6	150,0	2 306,1	245,8	88,4	2 392,5	65,0
1965 Febr.	444,0	382,1	250,7	—	—	1 347,0	—	1 358,3	164,5	266,7	1 647,0	157,3
1965 März	488,4	287,6	98,0	—	—	939,9	115,8	1 175,2	184,9	78,0	1 253,2	400,0
1965 April	372,5	343,2	78,2	—	—	928,1	—	1 380,4	17,5	90,9	1 471,3	—
1965 Mai	238,6	200,8	63,1	—	—	632,1	—	1 007,1	197,4	327,6	1 334,7	106,7
1965 Juni	276,8	376,5	13,8	—	—	138,1	805,2	1 418,8	74,1	415,3	1 834,1	26,6
1965 Juli	404,3	513,4	305,9	—	—	1 311,6	—	482,5	1 794,1	55,8	1 775,5	116,8
1965 Aug.	235,0	256,7	41,9	—	—	608,4	—	60,6	669,0	89,0	1 213,9	—
1965 Sept.	297,1	245,2	64,4	—	—	660,7	—	57,9	718,6	63,4	1 005,5	—
1965 Okt.	346,5	154,8	23,2	—	—	595,9	—	326,3	922,2	86,6	1 143,5	236,8
1965 Nov.	295,5	248,7	97,8	—	—	731,2	50,0	347,2	1 128,4	70,1	1 198,5	160,0
1965 Dez.	349,9	240,5	76,3	—	—	739,0	—	215,5	954,5	112,8	1 195,2	120,0
1966 Jan.	493,3	411,6	246,3	—	—	1 243,2	—	410,0	1 653,2	129,7	2 010,4	60,0
1966 Febr.	209,9	274,3	89,2	—	—	657,8	—	217,0	874,8	103,6	1 092,7	9,5
1966 März	212,7	200,4	67,6	—	—	561,6	—	334,3	859,9	93,3	989,2	239,3
1966 April	163,0	208,7	28,9	—	—	449,2	114,1	12,4	575,7	36,1	801,9	—
1966 Mai	233,2	214,7	23,4	—	—	490,0	—	6,4	496,4	7,3	640,2	—
1966 Juni	212,3	200,9	27,0	—	—	480,1	—	12,2	492,3	10,3	697,2	3,8
1966 Juli	221,5	287,6	45,0	—	—	599,1	117,6	4,6	721,3	18,3	923,5	112,2
1966 Aug.	201,1	237,1	61,9	—	—	558,7	—	12,8	571,5	27,1	707,3	—
1966 Sept.	234,5	238,5	130,1	—	—	628,7	—	21,0	649,7	114,0	695,1	—
1966 Okt.	181,4	251,2	72,8	—	—	528,6	—	20,7	549,3	61,2	749,7	100,0
1966 Nov.	227,0	208,6	13,0	—	—	467,0	—	50,7	517,7	28,9	576,0	134,1

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparrpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflüssener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 3) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik. — ²⁾ Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — ³⁾ Darunter 1 176,2 Mio DM 5% Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

3. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen¹⁾

(emittiert von Kreditinstituten)
Nominalwert

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Bankschuldverschreibungen insgesamt	
	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾
1960	77,4	3,3	153,3	13,7	15,4	3,1	—	—	246,1	6,2
1961	59,7	1,6	173,7	6,9	21,3	2,0	—	—	254,7	3,5
1962	94,4	2,3	144,2	6,1	17,5	1,6	—	—	256,1	3,2
1963	66,5	1,6	189,9	8,3	4,0	0,2	—	—	331,4	3,4
1964	66,4	1,4	338,1	9,0	—	—	—	—	404,5	3,4
1965	540,1	12,5	1 056,3	28,6	65,6	5,3	13,2	0,9	1 675,2	15,7
1964 Nov.	7,0	1,9	39,3	23,7	—	—	—	—	46,3	7,4
1964 Dez.	6,2	1,1	62,8	22,2	—	—	—	—	69,0	5,7
1965 Jan.	15,0	2,6	80,6	18,3	—	—	—	—	95,6	7,0
1965 Febr.	3,0	0,7	103,9	27,2	—	—	—	—	106,5	7,9
1965 März	5,2	1,1	131,5	45,7	—	—	—	—	136,7	14,5
1965 April	46,2	12,4	138,1	40,2	—	—	—	—	184,3	19,9
1965 Mai	22,6	9,5	73,4	36,6	2,5	4,0	—	—	98,5	15,6
1965 Juni	27,6	10,0	51,7	13,7	—	—	—	—	79,3	9,8
1965 Juli	50,4	12,5	64,6	12,6	7,5	2,5	—	—	122,5	9,3
1965 Aug.	64,6	27,5	86,7	33,8	20,0	47,7	—	—	171,3	28,2
1965 Sept.	86,9	29,2	110,2	44,9	2,0	3,1	—	—	199,1	30,1
1965 Okt.	76,7	22,1	59,2	38,2	6,0	25,9	—	—	141,9	23,8
1965 Nov.	58,3	19,7	61,0	25,3	3,0	3,1	2,0	2,2	126,3	17,3
1965 Dez.	83,6	23,9	93,4	38,8	24,6	32,2	11,2	15,5	212,8	28,8
1966 Jan.	46,8	9,5	90,0	21,9	171,1	69,5	—	—	307,9	24,8
1966 Febr.	26,7	12,7	86,4	31,5	16,1	18,0	17,3	20,5	146,5	22,3
1966 März	13,5	6,3	50,8	25,3	13,4	19,8	48,4	60,0	126,1	22,5
1966 April	14,8	9,0	61,6	29,5	13,3	46,0	1,0	2,1	90,7	20,2
1966 Mai	25,9	11,1	70,1	32,7	8,3	35,5	6,1	32,6	110,4	22,5
1966 Juni	23,0	10,8	71,7	35,7	6,1	22,6	13,0	32,6	113,3	23,7
1966 Juli	32,9	14,9	82,8	28,8	21,8	48,4	2,5	5,6	140,0	23,4
1966 Aug.	35,9	17,8	84,8	35,8	19,7	31,8	4,5	7,7	144,9	25,9
1966 Sept.	23,0	9,8	56,6	23,7	13,0	10,0	—	—	92,6	14,7
1966 Okt.	57,5	31,7	57,4	22,9	15,8	21,7	—	—	130,7	24,7
1966 Nov.	20,8	9,2	23,3	11,2	—	—	—	—	44,2	9,5

¹⁾ Einschl. nicht genehmigungspflichtiger Orderschuldverschreibungen. — ²⁾ In vH des Gesamtabsatzes der betreffenden Wertpapiergruppe.

4. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten¹⁾

Mio DM²⁾ Nominalwert

Zeit	Gesamt	davon Emissionen unter Konsortialführung	
		deutscher ³⁾	ausländischer ⁴⁾
1957	21,0	—	21,0
1958	92,0	50,0	42,0
1959	344,6	300,0	44,6
1960	44,8	30,0	14,8
1961	12,0	—	12,0
1962	100,0	100,0	—
1963	160,0	160,0	—
1964	895,0	895,0	—
1965	1 389,2	1 300,0	89,2
1965 Aug.	—	—	—
1965 Sept.	—	—	—
1965 Okt.	236,8	230,0	6,8
1965 Nov.	160,0	160,0	—
1965 Dez.	120,0	120,0	—
1966 Jan.	60,0	60,0	—
1966 Febr.	9,5	—	9,5
1966 März	239,3	200,0	39,3
1966 April	—	—	—
1966 Mai	—	—	—
1966 Juni	3,8	—	3,8
1966 Juli	112,2	100,0	12,2
1966 Aug.	—	—	—
1966 Sept.	—	—	—
1966 Okt.	100,0	100,0	—
1966 Nov.	134,1	125,0	9,1

¹⁾ Soweit in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich — d. h. durch Verkaufsangebot in der deutschen Presse — angeboten. (Vor Februar 1965 wurde in wenigen Fällen von diesem Grundsatz abgewichen.) — ²⁾ Fremdwährungsbeträge werden zu dem in den

5. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	darunter Kassenobligationen	Altesgeschäft Umtausch und Altsparpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Anleihen ausländischer Emittenten	
	davon						Industrieobligationen (einschl. Wandschuldverschreibungen)						Anleihen der öffentlichen Hand
	Bankschuldverschreibungen				insgesamt	Sonstige Bankschuldverschreibungen							
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen										
Tilgung													
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1951	0.2	0.0	—	—	0.2	—	—	0.2	—	—	—	—	
1952	0.5	0.1	—	—	0.6	0.8	7.4	8.8	—	—	—	—	
1953	0.3	0.8	—	—	1.1	—	36.2	37.3	—	—	—	—	
1954	0.7	1.2	30.0	0.5	32.4	3.0	46.5	81.9	—	—	—	—	
1955	2.0	5.6	0.1	0.4	8.1	34.5	32.0	74.6	—	—	—	—	
1956	11.5	20.4	53.3	0.3	85.5	31.2	299.2	415.9	—	—	—	—	
1957	21.8	32.1	53.3	0.3	107.5	53.2	586.4	747.1	—	136.2	883.3	—	
1958	60.3	100.4	93.6	0.4	254.7	102.0	259.8	616.5	—	80.1	696.6	—	
1959	231.5	223.2	109.4	0.3	564.4	305.8	606.7	1 476.9	—	106.2	1 583.1	—	
1960	116.0	176.5	136.0	0.2	428.7	403.9	153.8	986.4	—	94.4	1 080.8	—	
1961	339.3	641.3	333.8	2.2	1 316.6	219.1	96.7	1 632.4	109.9	74.0	1 706.4	—	
1962	456.9	597.8	345.0	0.1	1 399.8	484.5	429.6	2 313.9	387.7	74.0	2 387.9	—	
1963	349.2	806.3	647.8	34.4	1 837.7	1 209.3	1 311.9	4 358.9	1 192.0	91.3	4 450.2	3.5	
1964	327.6	804.3	637.7	117.5	1 887.1	639.6	872.9	3 399.6	416.5	91.6	3 491.2	4.7	
1965	238.0	608.1	606.2	209.8	1 662.1	222.6	479.9	2 364.6	654.2	88.5	2 453.1	31.3	
1965 April	4.7	24.7	5.4	12.5	47.3	14.1	35.9	97.3	—	—	—	22.0	
Mai	0.8	33.9	14.2	32.5	81.4	11.3	43.5	136.2	13.5	39.8	446.4	—	
Juni	6.8	57.1	57.8	37.3	159.0	9.6	4.5	173.1	50.0	—	—	—	
Juli	21.4	19.7	70.9	41.3	153.3	20.5	13.2	187.0	46.0	—	—	1.3	
Aug.	1.7	39.0	31.0	25.4	97.1	20.4	55.6	173.1	71.7	32.0	663.4	—	
Sept.	16.2	110.0	108.2	21.5	255.9	14.5	0.9	271.3	93.8	—	—	—	
Okt.	24.2	31.6	47.1	11.4	114.3	4.9	46.1	165.3	21.2	—	—	—	
Nov.	65.6	43.0	11.9	3.7	123.2	24.4	117.3	264.9	72.8	43.3	952.8	—	
Dez.	63.3	133.2	171.9	14.1	382.5	12.4	114.4	509.3	259.5	—	—	2.4	
1966 Jan.	26.9	68.5	59.9	62.4	217.7	38.4	13.8	269.9	65.0	—	—	3.0	
Febr.	3.9	38.3	33.2	1.1	76.5	21.8	335.6	433.9	270.0	3.5	925.3	5.6	
März	21.6	142.0	10.9	0.2	174.7	11.3	32.0	218.0	—	—	—	1.1	
April	22.3	94.4	75.7	23.2	215.6	20.8	42.5	278.9	70.0	—	—	20.0	
Mai	11.5	81.9	51.4	37.2	182.0	16.9	27.7	226.6	47.5	46.8	900.1	2.0	
Juni	12.8	63.5	212.6	40.5	329.4	11.6	6.8	347.8	191.4	—	—	—	
Juli	25.2	70.4	48.9	96.0	240.5	7.9	44.8	293.2	65.2	—	—	1.3	
Aug.	17.0	63.3	88.3	25.9	194.5	18.8	223.0	436.3	261.7	19.2	1 090.6	—	
Sept.	53.3	99.3	56.0	31.9	240.5	41.7	59.7	341.9	20.0	—	—	—	
Okt.	29.5	45.6	114.8	27.5	217.4	6.4	67.8	291.6	108.5	—	—	—	
Nov.	14.4	50.2	25.6	75.5	165.7	24.2	45.3	235.2	59.5	—	—	—	
Netto-Absatz²⁾													
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	—	8.6	10.0	—	18.6	—	—	—	—	
1949	201.1	33.0	19.9	—	254.0	95.7	420.4	770.1	—	—	—	—	
1950	210.7	99.2	96.2	—	406.1	53.3	217.1	676.5	—	—	—	—	
1951	467.8	158.9	1.9	—	628.6	61.7	56.9	747.2	—	—	—	—	
1952	627.6	161.2	219.8	—	1 008.6	129.5	410.8	1 548.9	—	—	—	—	
1953	1 043.1	428.6	224.6	—	1 696.3	396.3	772.0	2 864.6	—	—	—	—	
1954	2 238.1	1 000.2	234.9	2.3	3 475.5	788.6	345.0	4 609.1	—	—	—	—	
1955	1 379.7	1 020.5	507.6	0.4	2 907.9	397.5	301.2	3 606.1	—	—	—	—	
1956	1 026.7	595.7	— 39.1	0.3	1 583.0	532.5	32.8	2 148.3	—	—	—	—	
1957	1 139.3	1 093.1	211.9	0.3	2 444.0	877.9	114.5	3 436.4	—	—	—	—	
1958	1 558.5	2 237.2	427.5	1.6	4 224.8	1 549.9	1 643.9	7 418.6	102.0	—	—	—	
1959	2 818.5	2 140.5	1 221.7	0.3	6 180.4	613.7	1 432.5	8 226.6	1 295.2	291.1	8 517.7	344.6	
1960	2 227.4	943.4	365.1	2.8	3 538.7	— 376.4	1 178.8	4 341.1	568.5	100.5	4 441.6	44.8	
1961	3 302.2	1 864.0	717.4	97.8	5 981.4	100.5	1 894.5	7 976.4	278.8	85.5	8 061.9	12.0	
1962	3 639.3	1 770.4	777.0	401.0	6 587.7	591.6	2 351.3	9 530.6	422.3	39.1	9 569.7	96.5	
1963	3 721.6	2 591.3	1 210.1	934.8	8 457.8	343.2	3 264.6	12 065.6	336.7	6.2	12 071.8	107.1	
1964	4 478.3	2 967.8	1 137.4	1 324.4	9 907.9	334.1	3 265.8	13 507.8	1 564.5	— 20.5	13 487.3	890.3	
1965	4 093.2	3 083.0	636.5	1 182.9	8 995.6	363.2	3 109.3	12 468.1	799.6	— 34.5	12 433.6	1 357.9	
1965 April	367.8	318.5	72.8	121.7	880.8	— 14.1	416.4	1 283.1	17.5	—	—	—	
Mai	237.8	166.9	48.9	97.1	550.7	— 11.3	331.5	870.9	183.9	— 25.9	3 373.8	— 22.0	
Juni	270.0	319.4	— 44.0	100.8	646.2	— 260.4	339.1	1 245.7	24.1	—	—	106.7	
Juli	382.9	493.7	235.0	46.7	1 158.3	— 20.5	469.3	1 607.1	9.8	—	—	26.6	
Aug.	233.3	217.7	10.9	49.4	511.3	— 20.4	5.0	495.9	17.3	— 22.9	2 527.4	—	
Sept.	280.9	135.2	— 43.8	32.5	404.8	— 14.5	57.0	447.3	— 30.4	—	—	—	
Okt.	322.3	123.2	— 23.9	60.0	481.6	— 4.9	280.2	756.9	65.4	4.8	2 070.4	236.8	
Nov.	229.9	206.7	85.9	85.5	608.0	— 25.6	229.9	863.5	89.2	—	—	160.0	
Dez.	286.6	107.3	— 95.6	58.2	356.5	— 12.4	101.1	445.2	— 146.7	—	—	117.6	
1966 Jan.	466.4	343.1	186.4	29.6	1 025.5	— 38.4	396.2	1 383.3	64.7	—	—	57.0	
Febr.	206.0	236.0	56.0	83.3	581.3	— 118.6	—	1 440.9	— 166.4	5.8	2 507.9	3.9	
März	191.1	58.4	56.7	80.7	386.9	— 11.3	302.3	677.9	156.4	—	—	238.2	
April	140.7	114.3	— 46.8	25.4	233.6	— 93.3	— 30.1	296.8	— 33.9	—	—	—	
Mai	221.7	132.8	— 28.0	— 18.5	308.0	— 16.9	—	269.8	— 40.2	— 38.5	672.6	— 20.0	
Juni	199.5	137.4	— 185.6	— 0.6	150.7	— 11.6	5.4	144.5	— 181.1	—	—	3.8	
Juli	196.3	217.2	— 3.9	— 51.0	358.6	— 109.7	— 40.2	428.1	— 46.9	—	—	110.9	
Aug.	184.1	173.8	— 26.4	— 32.7	364.2	— 18.8	— 210.2	135.2	— 234.6	—	—	—	
Sept.	181.2	139.2	74.1	— 6.3	388.2	— 41.7	— 38.7	307.8	94.0	—	—	—	
Okt.	151.9	205.6	— 42.0	— 4.3	311.2	— 6.4	— 47.1	257.7	— 47.3	—	—	100.0	
Nov.	212.6	158.4	— 12.6	— 57.1	301.3	— 24.2	5.4	282.5	— 30.6	—	—	134.1	

¹⁾ Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten gegebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — ²⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

6. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats- ende	Neugeschäft nach der Währungsreform									Altgeschäft ²⁾	Festver- zinsliche Wert- papiere insgesamt	Nach- richtlich: Umlauf von Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon											
	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt	darunter Kassen- obligationen			
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- instituten	Sonstige Bankschuld- verschreibungen	insgesamt							
1948	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	18,6	—	—	—	—
1949	207,4	35,3	19,9	—	262,6	105,7	420,4	788,7	—	—	—	—
1950	418,1	134,5	116,1	—	668,7	159,0	637,5	1 465,2	—	—	—	—
1951	885,9	293,4	118,0	—	1 297,3	220,7	694,4	2 212,4	—	—	—	—
1952	1 513,5	454,6	337,8	—	2 305,9	350,2	1 105,2	3 761,3	—	—	—	—
1953	2 556,6	883,2	562,4	—	4 002,2	746,5	1 877,2	6 625,9	—	—	—	—
1954	4 794,7	1 883,4	797,3	2,3	7 477,7	1 535,1	2 222,2	11 235,0	—	—	—	—
1955	6 174,4	2 903,9	1 304,9	1,9	10 385,1	1 932,6	2 523,4	14 841,1	—	—	—	—
1956	7 201,1	3 499,6	1 265,8	1,6	11 968,1	2 465,1	2 556,2	16 989,4	—	—	1 407,8	18 397,2
1957	8 340,4	4 592,7	1 477,7	1,3	14 412,1	3 343,0	2 670,7	20 425,8	—	—	1 361,2	21 787,0
1958	9 898,9	6 829,9	1 905,2	2,9	18 636,9	4 892,9	4 314,6	27 844,4	—	—	1 769,5	29 613,9
1959	12 717,4	8 970,4	3 126,9	2,6	24 817,3	5 506,6	5 747,1	36 071,0	—	—	1 397,2	38 468,2
1960	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	28 356,0	5 130,2	6 925,9	40 412,1	—	—	2 060,6	42 472,7
1961	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	34 337,4	5 230,7	8 820,4	48 388,5	—	—	1 965,7	50 354,1
1962	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	57 919,1	—	—	2 246,6	60 204,6
1963	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	—	—	2 285,5	72 276,4
1964	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	—	—	3 003,5	85 763,7
1965	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	—	—	4 568,0	98 197,4
1963 April	23 030,5	14 645,5	5 243,4	999,7	43 919,1	6 023,6	12 765,9	62 708,6	—	—	2 283,2	64 991,8
1963 Mai	23 295,4	14 920,5	5 356,4	1 059,3	44 631,6	6 019,6	13 079,5	63 730,7	—	—	2 288,7	66 019,4
1963 Juni	23 546,5	15 063,0	5 395,8	1 165,6	45 170,9	6 017,0	13 337,5	64 525,4	—	—	2 285,0	66 810,4
1963 Juli	23 938,4	15 205,7	5 388,7	1 156,0	45 688,8	6 182,5	13 469,0	65 340,3	—	—	2 265,5	67 605,8
1963 Aug.	24 238,2	15 372,4	5 683,4	1 179,1	46 473,1	6 128,1	13 746,7	66 347,9	—	—	2 270,6	68 618,5
1963 Sept.	24 436,2	15 539,1	5 790,0	1 216,1	46 981,4	6 104,4	13 840,3	66 926,1	—	—	2 276,1	69 202,2
1963 Okt.	24 826,8	15 939,2	5 939,2	1 314,9	47 814,0	6 040,1	14 332,8	68 186,9	—	—	2 279,6	70 466,5
1963 Nov.	25 151,5	15 993,1	6 086,7	1 369,4	48 600,7	6 040,5	14 470,2	69 111,4	—	—	2 285,3	71 396,7
1963 Dez.	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	—	—	2 291,7	72 276,4
1964 Jan.	26 192,2	16 871,4	6 554,8	1 627,4	51 245,8	6 185,0	15 179,9	72 610,7	—	—	3 632,5	76 243,2
1964 Febr.	26 437,3	17 134,5	6 556,1	1 690,9	51 818,8	6 230,2	15 430,0	73 479,0	—	—	3 762,3	77 241,3
1964 März	26 768,4	17 480,4	6 562,0	1 775,9	52 586,7	6 248,1	15 662,5	74 497,3	—	—	3 824,6	78 321,9
1964 April	27 248,5	17 696,6	6 552,6	1 908,5	53 406,2	6 363,5	15 704,9	75 474,6	—	—	3 935,0	79 409,6
1964 Mai	27 527,8	17 843,2	6 550,2	1 977,4	53 898,7	6 365,5	16 126,7	76 390,9	—	—	3 965,5	80 356,4
1964 Juni	27 928,0	17 996,4	6 552,4	2 036,3	54 513,1	6 574,3	16 179,8	77 267,2	—	—	4 066,1	81 333,3
1964 Juli	28 321,0	18 238,5	6 731,0	2 141,3	55 431,8	6 541,3	16 277,6	78 250,7	—	—	4 117,9	82 368,6
1964 Aug.	28 635,4	18 421,8	6 866,9	2 281,5	56 205,6	6 560,4	16 650,1	79 416,1	—	—	4 344,6	83 760,7
1964 Sept.	28 861,3	18 489,1	7 124,3	2 392,5	56 867,2	6 528,5	16 965,9	80 361,6	—	—	4 376,0	84 737,6
1964 Okt.	29 226,8	18 748,8	7 125,4	2 536,0	57 637,0	6 522,0	17 412,0	81 571,0	—	—	4 467,5	86 038,5
1964 Nov.	29 589,1	18 839,6	7 137,0	2 609,2	58 222,9	6 501,7	17 672,0	82 396,6	—	—	4 479,8	86 876,4
1964 Dez.	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	—	—	4 568,0	88 060,5
1965 Jan.	30 661,3	19 516,3	7 402,9	2 967,5	60 548,0	6 618,7	18 490,6	85 657,3	—	—	4 807,2	90 464,5
1965 Febr.	31 102,0	19 869,8	7 634,3	3 228,6	61 834,7	6 596,2	18 493,7	86 924,6	—	—	4 952,6	91 877,2
1965 März	31 567,9	20 101,7	7 724,2	3 294,4	62 688,2	6 674,9	18 581,9	87 945,0	—	—	5 137,5	93 082,5
1965 April	31 935,7	20 420,2	7 797,0	3 416,1	63 569,0	6 660,8	18 998,3	89 228,1	—	—	5 155,0	94 383,1
1965 Mai	32 173,5	20 787,1	7 845,9	3 513,2	64 119,7	6 649,5	19 329,8	90 099,0	—	—	5 338,9	95 437,9
1965 Juni	32 443,5	20 906,5	7 801,9	3 614,0	64 765,9	6 909,9	19 668,9	91 344,7	—	—	5 363,0	96 707,7
1965 Juli	32 826,4	21 400,2	8 036,9	3 660,7	65 924,2	6 889,4	20 138,2	92 951,8	—	—	5 372,8	98 324,6
1965 Aug.	33 059,7	21 617,9	8 047,8	3 710,1	66 435,5	6 869,0	20 143,2	93 447,7	—	—	5 390,1	99 837,8
1965 Sept.	33 340,6	21 753,1	8 004,0	3 742,6	66 840,3	6 854,5	20 200,2	93 895,0	—	—	5 359,7	101 254,7
1965 Okt.	33 662,9	21 876,3	7 980,1	3 802,6	67 321,9	6 849,6	20 480,4	94 651,9	—	—	5 425,1	102 777,0
1965 Nov.	33 892,8	22 030,0	8 066,0	3 888,1	67 929,9	6 875,2	20 710,3	95 515,4	—	—	5 514,3	104 289,7
1965 Dez.	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	—	—	5 367,6	106 328,2
1966 Jan.	34 645,8	22 539,4	8 156,8	3 975,9	69 311,9	6 824,4	21 207,6	97 343,9	—	—	5 423,3	108 767,2
1966 Febr.	34 851,8	22 769,4	8 212,8	4 059,2	69 893,2	6 802,6	21 089,0	97 784,8	—	—	5 265,9	110 050,7
1966 März	35 042,9	22 827,8	8 269,5	4 139,9	70 280,1	6 791,3	21 391,3	98 462,7	—	—	5 422,3	111 885,0
1966 April	35 183,6	22 942,1	8 222,7	4 165,3	70 513,7	6 884,6	21 361,2	98 759,5	—	—	5 388,4	113 147,9
1966 Mai	35 405,3	23 074,9	8 194,7	4 146,8	70 821,7	6 867,7	21 339,9	99 029,3	—	—	5 348,2	114 377,5
1966 Juni	35 604,7	23 213,3	8 009,0	4 146,2	70 972,2	6 856,1	21 345,3	99 173,6	—	—	5 167,1	115 340,7
1966 Juli	35 801,0	23 429,5	8 005,1	4 095,2	71 330,8	6 965,8	21 305,1	99 601,7	—	—	5 120,2	116 721,9
1966 Aug.	35 983,1	23 603,3	7 978,7	4 127,9	71 695,0	6 947,0	21 094,9	99 736,9	—	—	4 885,6	117 622,5
1966 Sept.	36 166,3	23 743,5	8 052,8	4 121,6	72 083,2	6 905,3	21 056,2	100 044,7	—	—	4 979,6	118 604,3
1966 Okt.	36 318,2	23 948,1	8 010,8	4 117,3	72 394,4	6 898,9	21 009,1	100 302,4	—	—	4 932,3	119 534,7
1966 Nov.	36 530,8	24 106,5	7 998,2	4 060,2	72 695,7	6 874,7	21 014,5	100 584,9	—	—	4 901,7	120 486,6

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung³⁾

Stand vom 30. November 1966

	4 749,0	1 622,4	30,6	—	6 402,0	100,0	69,0	6 571,0	—	2 181,7	8 752,7	—
1) steuerfrei	4 749,0	1 622,4	30,6	—	6 402,0	100,0	69,0	6 571,0	—	2 181,7	8 752,7	—
davon zu %												
3 bis unter 3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 1/2 " " 4	—	—	—	—	22,1	0,8	—	22,9	—	2 167,6	2 190,5	—
4 " " 4 1/2	—	22,1	—	—	68,0	—	—	68,0	—	12,4	80,4	—
4 1/2 " " 5	17,0	51,0	—	—	4 356,5	—	—	4 364,5	—	0,5	4 365,0	—
5 " " 5 1/2	3 398,6	927,3	30,6	—	1 928,9	99,2	61,0	2 089,1	—	—	2 089,1	—
5 1/2 " " 6	1 306,9	622,0	—	—	26,5	—	—	26,5	—	1,2	27,7	—
6 " " 6 1/2	26,5	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2) steuerbegünstigt	28,4	25,1	5,4	—	58,9	113,7	40,0	212,6	—	9,4	222,0	—
davon zu %												
6 1/2 bis unter 7	26,2	25,1	5,4	—	56,7	27,8	—	84,5	—	9,4	93,9	—
7 " " 7 1/2	—	—	—	—	—	78,4	—	78,4	—	—	78,4	—
7 1/2 " " 8	2,2	—	—	—	2,2	7,5	40,0	49,7	—	—	49,7	—
8 " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) tarifbesteuert	31 753,4	22 459,0	7 962,2	4 060,2	66 234,8	6 661,0	20 905,5	93 801,3	4 901,7	2,2	93 803,5	3 592,1
davon zu %												
3 bis unter 3 1/2	—	36,8	—	3,4	40,2	—	—	40,2	—	—	40,2	—

7. Veränderung des Aktienumsatzes¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumsatz am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung ²⁾	Umtausch von Wandel-schuld-verschreibungen	Ausgabe von Kapital-berichtigungs-aktien ³⁾	Ein-bringung von For-de-rungen	Ein-bringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Ein-bringung von sonstigen Sach-werten	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Ver-mögens-über-tragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+ 1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+ 1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	+ 3,7	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+ 3 850,2	31 702,9
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2 ⁴⁾	43,8	19,2	37,4	+ 3 374,8	35 077,7
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	281,4	23,5	176,9	4,1	37,4	87,5	58,9	+ 2 182,2	37 259,9
1963	1 013,7	2,0	202,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+ 1 409,5	38 669,4
1964	1 566,6	41,8	182,2	156,3	336,8	219,9	61,4	29,9	12,3	21,2	16,3	112,5	+ 2 457,2	41 126,6
1965	2 630,6	15,3	1 028,2	233,9	21,2	117,4	85,0	73,6	3,5	259,1	134,3	168,3	+ 3 737,0	44 863,6
1966 März	93,3	—	6,0	—	—	—	35,9	—	1,2	22,1	—	13,3	+ 101,0	45 758,6
1966 April	212,0	14,2	0,3	—	—	—	0,8	—	—	—	2,0	8,7	+ 220,6	45 979,2
1966 Mai	140,7	3,1	12,2	—	—	—	10,0	—	—	9,6	—	10,0	+ 170,2	46 149,4
1966 Juni	204,5	0,4	57,9	—	—	—	2,0	—	—	0,1	—	74,7	+ 285,5	45 863,9
1966 Juli	202,2	—	192,0	—	—	—	—	—	—	8,4	—	46,0	+ 530,2	46 394,1
1966 Aug.	135,8	—	70,6	—	—	—	—	—	—	150,1	—	48,0	+ 131,9	46 526,0
1966 Sept.	45,4	—	14,8	—	—	—	—	—	—	46,2	—	12,6	+ 46,6	46 572,6
1966 Okt.	200,4	—	114,8	—	—	—	—	—	—	8,6	—	26,7	+ 286,4	46 818,5
1966 Nov.	58,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	+ 50,3	46 868,8

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — ²⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — ³⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — ⁴⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

8. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparwertpapiere			Bank-schuld-verschreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obli-gationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Altspar-wert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-verschreibungen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuld-verschreibungen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Altspar-er			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	270,0	796,0
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	265,0	792,0
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	239,6	632,0
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,2	1 153,1	823,1	8,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	323,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	882,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1965	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1966 März	557,6	96,1	36,0	278,4	25,5	84,6	1 078,2	979,0	171,1	52,4	2 280,7	1 628,0	169,0	289,0
1966 Juni	558,4	96,2	35,9	273,9	24,9	83,3	1 072,6	957,1	173,4	51,7	2 254,8	1 599,0	168,0	288,0
1966 Sept.	558,3	96,0	34,0	266,1	24,4	81,7	1 060,5	959,3	163,1	49,1	2 232,0	1 592,0	149,0	288,0
1966 Dez.	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1966 März	561,5	96,2	31,8	267,4	24,7	82,2	1 063,8	967,0	166,3	45,5	2 242,6	1 574,0	141,0	282,0
1966 Juni	561,7	96,2	29,0	261,0	23,5	78,8	1 050,2	941,3	168,1	44,4	2 204,1	1 543,0	128,0	269,0
1966 Sept.	561,4	96,2	27,6	252,8	23,3	76,9	1 038,2	945,6	169,7	39,8	2 193,3	1 540,0	126,0	267,0

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgesgesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

9. Brutto-Absatz von Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse²⁾

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere															Aktien		
	davon																	
	insgesamt			Pfandbriefe ²⁾ und Kommunalobligationen			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und sonstige Bankschuldverschreibungen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			No-minal-wert	Kurs-wert	Ø Emissi-ons-kurs vH
	No-minal-wert	Kurs-wert	Ø Emissi-ons-kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Ø Emissi-ons-kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Ø Emissi-ons-kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Ø Emissi-ons-kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Ø Emissi-ons-kurs vH			
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	507,7	494,1	97,3	432,0	427,3	98,9	333,2	327,8	98,3	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	14,2	13,9	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	1 837,5	1 950,0	106,1
1957	4 183,5	4 037,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	265,2	256,0	96,5	931,1	909,7	97,7	700,9	685,7	97,8	1 631,7	1 676,2	102,7
1958	8 035,1	7 906,0	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	523,1	517,2	98,9	1 651,9	1 632,1	98,8	1 903,7	1 876,1	98,5	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	9 703,5	9 560,8	98,5	5 413,7	5 349,6	98,8	1 331,1	1 311,3	98,5	919,5	902,5	98,1	2 039,2	1 997,4	97,9	1 383,0	1 513,3	133,9
1960	5 327,5	5 151,9	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	504,1	490,7	97,3	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	1 904,5	2 292,5	146,6
1961	9 608,8	9 480,0	98,7	6 146,8	6 052,2	98,5	1 151,2	1 133,0	98,4	319,6	315,5	98,7	1 991,2	1 979,3	99,4	2 192,4	3 295,7	150,3
1962	11 844,5	11 744,6	99,2	6 464,4	6 387,1	98,8	1 523,1	1 513,2	99,3	1 076,1	1 071,2	99,6	2 780,9	2 773,1	99,7	1 506,7	2 195,9	145,7
1963	16 424,5	16 340,7	99,5	7 468,4	7 431,7	99,5	2 827,1	2 802,9	99,1	1 552,5	1 541,4	99,3	4 576,5	4 564,7	99,7	1 015,7	1 318,8	129,9
1964	16 907,4	16 713,0	98,8	8 578,0	8 497,1	99,1	3 217,0	3 168,6	98,5	973,7	967,9	99,4	4 138,7	4 079,4	98,5	1 608,4	2 243,0	139,4
1965	14 832,7	14 389,3	97,0	8 022,3	7 718,6	96,2	2 635,4	2 574,6	97,7	585,8	578,0	98,7	3 589,2	3 518,1	98,0	2 645,9	3 958,7	149,6
1966 März	895,9	867,0	96,8	413,1	396,5	96,0	148,5	144,2	97,1	—	—	—	334,3	326,3	97,6	93,3	103,7	111,2
1966 April	575,7	554,0	96,2	371,7	354,6	95,4	77,5	75,1	97,0	114,1	111,9	98,0	12,4	12,4	100,0	226,2	243,9	107,8
1966 Mai	496,4	467,6	94,2	447,9	420,0	93,8	42,1	41,2	97,9	—	—	—	6,4	6,4	100,0	143,8	249,1	173,3
1966 Juni	492,3	458,1	93,1	413,2	381,0	92,2	66,9	64,9	97,1	—	—	—	12,2	12,2	100,0	204,9	256,9	125,4
1966 Juli	721,3	668,3	92,6	509,1	463,7	91,1	90,0	82,4	91,5	117,6	117,6	100,0	4,6	4,6	100,0	202,2	268,5	132,8
1966 Aug.	571,5	525,3	91,9	438,2	400,5	91,4	120,5	112,0	92,9	—	—	—	12,8	12,8	100,0	135,8	205,5	151,3
1966 Sept.	649,7	594,6	91,5	473,0	434,6	91,9	155,7	139,0	89,3	—	—	—	21,0	21,0	100,0	45,4	54,9	120,8
1966 Okt.	549,3	511,3	93,1	432,6	400,3	92,5	96,0	90,3	94,0	—	—	—	20,7	20,7	100,0	200,4	285,4	142,4
1966 Nov.	517,7	481,2	92,9	435,6	401,5	92,2	31,4	29,5	93,9	—	—	—	50,7	50,2	99,0	58,3	71,4	122,5

¹⁾ Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — ²⁾ Durchschnittliche Verkaufskurse, gewogen mit den in Trd DM gemeldeten Nominalwerten. — ³⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

10. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien
aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten
Mio DM Nominalwert

V. Kapitalmarkt

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis November	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis November	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	8,4	1,6	0,9	2,9	1,2	15,0
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 480,6	215,0	180,0	100,0	—	1 975,6	1 133,9	9,4	80,6	507,7	25,1	1 756,7
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1 331,6	305,0	110,0	—	4,1	1 750,7	1 191,5	9,6	115,0	78,2	230,5	1 624,8
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	2 003,7	520,0	65,0	200,0	60,0	2 848,7	1 746,2	242,5	266,5	378,2	262,2	2 895,6
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	798,6	50,0	207,5	—	76,8	1 132,9	2 745,4	284,7	228,6	432,1	212,8	3 903,6
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 368,2	455,0	399,2	285,8	90,8	2 599,0	3 506,1	123,8	420,5	711,5	369,9	5 131,8
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	7,5	—	—	—	18,6	332,8	19,1	27,4	18,0	27,4	424,7
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sämerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	155,1	—	12,0	—	—	167,1	446,9	39,0	107,4	74,5	69,8	737,6
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	77,3	—	—	—	—	77,3	86,4	20,7	14,6	28,9	12,7	163,3
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	1,1	—	—	—	—	1,1	367,7	59,4	83,3	51,7	59,3	621,4
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	67,9	6,0	8,1	1,6	1,6	85,2
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	148,0	—	—	—	—	148,0 ¹⁾	2 232,9	186,4	225,9	337,7	358,1	3 341,0
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	513,5	12,9	26,0	22,3	250,0	824,7
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	9,2	0,6	3,6	0,6	4,9	18,9
insgesamt	7 460,3	1 552,5	973,7	585,8	231,7	10 804,0	14 388,8	1 015,7	1 608,4	2 645,9	1 885,5	21 544,3

¹⁾ Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

11. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten im November 1966
aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten
Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wändelschuldverschreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Insgesamt			
5	unter 95	0,0	0,5	—	2,7	3,2	—	—	3,2
	95 bis unter 98	—	—	—	1,2	1,2	—	—	1,2
	98 " " 100	—	0,5	—	1,5	1,5	—	—	1,5
	100	0,0	—	—	0,5	0,5	—	—	0,5
5 1/2	unter 98	1,3	1,5	—	0,0	2,8	—	—	2,8
	98 bis unter 100	0,0	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0
	100	1,3	0,4	—	1,7	1,7	—	—	1,7
		—	1,1	—	1,1	1,1	—	—	1,1
5 3/4	unter 93	—	—	—	0,4	0,4	—	—	0,4
	93 bis unter 96	—	—	—	—	—	—	—	—
	96 " " 98	—	—	—	—	—	—	—	—
	100	21,4	23,9	0,3	1,0	46,6	—	25,7	72,3
6	unter 83	1,3	3,4	—	—	4,7	—	—	4,7
	83 bis unter 85	6,7	1,3	—	—	8,0	—	—	8,0
	85 " " 90	0,1	0,0	—	—	0,1	—	—	0,1
	90 " " 92	2,7	1,5	—	—	4,2	—	—	4,2
	92 " " 94	2,5	1,6	—	1,0	5,1	—	—	5,1
	94 " " 96	2,0	4,1	—	—	6,1	—	—	6,1
	96 " " 98	—	10,0	—	—	10,0	—	—	10,0
	98 " " 100	1,0	1,5	—	—	2,5	—	—	2,5
	100	5,1	0,5	0,3	—	5,9	—	25,7	31,6
	6 1/2	unter 87	—	24,8	—	2,8	27,6	—	—	27,6
87 bis unter 90	—	0,3	—	—	0,3	—	—	—	0,3
90 " " 94	—	1,0	—	—	1,0	—	—	—	1,0
94 " " 96	—	—	—	1,8	1,8	—	—	—	1,8
96 " " 98	—	22,5	—	1,0	23,5	—	—	—	23,5
7	unter 88	204,0	153,4	12,7	11,5	381,6	—	25,0	406,6
88 bis unter 90	7,0	3,7	1,0	—	11,7	—	—	—	11,7
90 " " 92	1,6	4,2	0,0	—	5,8	—	—	—	5,8
92 " " 94	99,4	72,0	4,7	0,0	176,1	—	—	—	176,1
94 " " 96	81,1	52,8	0,0	0,5	134,4	—	—	—	134,4
96 " " 98	9,0	5,8	1,7	11,0	27,5	—	—	—	27,5
98 " " 100	5,4	5,0	5,0	—	15,4	—	—	—	15,4
100	—	6,8	0,3	—	7,1	—	25,0	—	32,1
7 1/2	unter 92	0,5	3,1	0,0	—	3,6	—	—	3,6
92 bis unter 94	—	2,3	—	—	2,3	—	—	—	2,3
94 " " 96	—	0,7	—	—	0,7	—	—	—	0,7
100	0,3	0,1	—	—	0,4	—	—	—	0,4
7 7/8	unter 96	—	1,0	—	—	1,0	—	—	1,0
96 bis unter 99	—	0,4	—	—	0,4	—	—	—	0,4
99	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insgesamt		227,0	208,6	13,0	18,4	467,0	—	50,7	517,7
davon zu vereinbarten Laufzeiten bis einschl. 4 Jahre		2,0	6,9	—	1,2	10,1	—	25,0	35,1
darunter Kassenobligat.		(—)	(2,7)	(—)	(1,2)	(3,9)	(—)	(25,0)	(28,9)
von über 4 bis unter 10 Jahre		—	24,8	—	15,1	39,9	—	—	39,9
von über 10 bis unter 20 Jahre		28,2	84,6	7,9	2,1	122,8	—	25,7	148,5
von über 20 Jahren und darüber		196,8	92,3	5,1	—	294,2	—	—	294,2

12. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	92.1	91.2	94.3	—	—	—	—	—	92.1	92.7	94.8	—	—
1958	—	95.1	96.2	97.7	100.8	101.7	102.6	—	—	95.1	96.3	98.1	100.5	101.5
1959	97.0	99.6	101.6	102.3	102.9	104.1	104.6	97.3	99.6	101.5	102.2	102.7	103.9	104.1
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	—
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	—
1963	89.8	93.9	99.2	100.8	100.9	102.3	102.1	89.8	94.0	99.2	100.6	100.7	101.2	—
1964	89.2	93.5	98.8	100.5	100.9	102.9	101.9	89.1	93.6	98.9	100.5	100.6	101.9	—
1965	85.8	88.6	92.4	97.5	99.4	101.4	101.3	85.8	89.1	92.8	97.2	99.0	102.2	—
1964 März	90.2	94.8	100.1	100.8	101.1	102.8	102.1	90.0	94.8	100.1	100.8	100.5	101.6	—
1964 April	89.7	94.3	99.9	100.6	101.1	103.1	101.8	89.8	94.4	99.9	100.6	100.8	101.6	—
1964 Mai	89.4	93.8	99.3	100.5	100.8	102.7	101.7	89.9	93.9	99.4	100.4	100.6	101.6	—
1964 Juni	89.0	93.2	98.5	100.4	100.7	103.3	101.8	89.1	93.4	98.7	100.4	100.6	102.0	—
1964 Juli	88.9	93.0	98.3	100.5	100.7	103.3	101.9	88.9	93.2	98.5	100.3	100.6	102.0	—
1964 Aug.	88.6	92.8	98.0	100.4	100.8	103.1	102.0	88.7	93.0	98.1	100.3	100.8	102.0	—
1964 Sept.	88.5	92.7	98.0	100.5	100.8	103.0	102.0	88.5	92.9	98.0	100.3	100.7	101.9	—
1964 Okt.	88.3	92.5	97.9	100.4	100.9	102.9	102.1	88.1	92.8	98.0	100.3	100.8	102.3	—
1964 Nov.	88.3	92.4	97.8	100.3	100.8	102.8	102.1	88.0	92.7	97.9	100.2	100.7	102.3	—
1964 Dez.	88.3	92.4	97.7	100.2	100.9	102.7	102.0	88.1	92.7	97.8	100.2	100.7	102.2	—
1965 Jan.	88.6	92.7	97.6	100.2	101.1	102.7	101.8	88.6	92.9	97.7	100.2	100.8	102.5	—
1965 Febr.	88.1	92.0	97.0	100.1	101.0	102.7	101.6	88.2	92.3	97.1	100.0	100.6	102.5	—
1965 März	87.8	91.4	96.2	99.8	100.8	102.4	101.7	88.0	91.9	96.4	99.7	100.7	102.5	—
1965 April	87.5	91.1	95.7	99.7	100.6	102.4	101.6	87.9	91.6	95.8	99.6	100.7	102.2	—
1965 Mai	86.5	89.7	93.9	98.1	100.3	102.1	101.3	86.7	90.3	94.3	99.2	100.3	103.1	—
1965 Juni	85.8	88.7	92.1	98.2	99.7	101.5	101.1	85.8	89.1	92.6	97.3	99.7	102.2	—
1965 Juli	85.4	88.0	91.3	97.2	99.5	100.9	101.1	85.4	88.4	91.8	96.4	98.6	102.1	—
1965 Aug.	84.8	87.2	90.5	96.5	99.2	100.8	101.0	84.9	87.8	90.9	95.8	98.5	101.9	—
1965 Sept.	84.5	86.7	89.8	96.0	98.7	100.7	101.0	84.8	87.2	90.2	95.5	98.2	101.6	—
1965 Okt.	83.8	85.9	88.7	94.8	97.8	100.3	101.0	83.7	86.2	89.2	94.8	97.4	101.6	—
1965 Nov.	83.3	85.0	88.1	94.2	97.2	100.2	101.3	83.1	85.7	88.7	94.3	96.5	101.4	—
1965 Dez.	83.0	84.7	87.9	93.9	96.8	100.3	101.3	82.8	85.4	88.4	93.6	96.4	101.4	—
1966 Jan.	83.4	84.9	87.9	93.9	96.1	100.3	101.5	82.8	85.3	88.5	93.2	96.0	101.0	—
1966 Febr.	82.9	84.6	87.9	93.9	96.1	100.5	101.3	82.7	85.1	88.4	93.1	96.1	100.9	—
1966 März	82.8	84.4	87.6	93.7	96.1	100.4	100.8	82.6	85.0	88.2	93.0	96.0	100.9	—
1966 April	81.7	83.0	86.3	93.2	95.4	100.2	100.9	81.7	83.8	87.2	92.3	95.3	100.8	—
1966 Mai	80.5	81.5	84.3	92.0	93.9	99.9	100.8	80.6	82.4	85.4	91.1	93.9	100.4	—
1966 Juni	79.3	80.4	82.5	90.7	91.8	98.9	100.4	79.3	81.3	83.7	89.4	91.5	100.3	—
1966 Juli	77.2	78.4	80.8	89.2	89.3	96.9	100.0	77.4	79.4	82.1	87.6	89.7	98.7	—
1966 Aug.	76.6	77.7	80.4	88.3	89.1	96.6	100.0	76.4	78.7	81.4	86.3	89.2	98.2	—
1966 Sept.	76.7	77.8	81.1	88.2	89.9	97.1	100.3	76.6	78.7	81.8	86.2	90.1	98.3	—
1966 Okt.	76.8	78.1	82.4	88.6	91.6	97.4	100.5	76.6	78.9	83.0	86.9	91.5	98.6	—
1966 Nov.	76.8	78.1	82.4	88.7	91.7	97.7	100.2	76.5	78.8	83.0	87.0	91.5	98.8	—

1) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere. — sind einfache arithmetische Mittel aus den Monatszahlen.

13. Index der Bundesgebiet ohne Berlin:

Zeit ¹⁾	Insgesamt	Industrie												
		Gesamt	Grundstoffindustrien				Metallverarbeitende Industrien						Sonstige	
			Gesamt	Steinkohlenbergbau	Eisen- u. Stahlindustrie	Zementindustrie	Gesamt	N. E. Metallindustrie	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Gesamt	Farbenwerte
1950 ²⁾	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	93	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	102	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	95	93	95	90	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703
1961	675	658	379	311	456	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	527	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517
1963	514	463	250	214	277	602	803	388	513	2 560	626	235	507	547
1964	581	535	334	302	338	706	867	267	591	2 724	667	273	569	632
1965	516	478	280	238	306	689	761	247	476	2 355	635	263	535	648
1964 April	596	549	342	301	354	693	889	359	612	2 772	688	293	585	653
1964 Mai	584	540	334	299	336	693	895	265	602	2 893	670	282	566	621
1964 Juni	574	529	333	304	333	684	875	254	582	2 850	684	270	550	596
1964 Juli	583	538	350	328	348	702	864	260	578	2 767	660	270	563	615
1964 Aug.	594	549	361	338	357	720	872	270	594	2 758	669	277	573	638
1964 Sept.	590	554	362	329	361	745	880	286	603	2 748	676	288	581	650
1964 Okt.	577	532	348	321	341	731	833	286	584	2 525	651	291	566	626
1964 Nov.	562	517	326	293	329	724	817	270	558	2 511	639	281	558	624
1964 Dez.	561	517	317	284	322	741	819	264	556	2 499	655	278	567	651
1965 Jan.	564	519	315	280	326	756	822	267	547	2 532	661	277	574	670
1965 Febr.	549	506	305	265	321	760	801	259	522	2 476	651	269	563	660
1965 März	537	496	299	261	317	759	783	254	507	2 440	628	267	551	647
1965 April	534	494	297	257	317	758	778	251	504	2 423	627	266	550	659
1965 Mai	521	482	290	250	312	722	759	248	476	2 383	614	265	538	662
1965 Juni	508	478	279	236	306	708	756	243	467	2 395	617	262	528	644
1965 Juli	503	467	270	229	302	685	748	238	462	2 354	614	258	525	644
1965 Aug.	511	473	268	219	301	665	764	246	470	2 362	645	264	535	660
1965 Sept.	511	473	269	221	305	641	762	245	469	2 331	653	266	535	663
1965 Okt.	496	459	261	213	297	629	737	245	453	2 216	645	256	521	640
1965 Nov.	483	448	257	217	288	598	719	236	426	2 174	636	253	507	623
1965 Dez.	476	441	252	219	275	581	708	231	409	2 170	624	252	499	606
1966 Jan.	491	454	256	224	274	599	732	242	424	2 229	652	255	516	632
1966 Febr.	499	460	256	222	264	620	734	243	426	2 197	671	251	530	658
1966 März	494	454	253	219	259	610	724	238	419	2 186	657	252	525	623
1966 April	485	448	254	225	247	600	708	229	404	2 173	632	255	516	608
1966 Mai	467	432	246	220	230	576	684	221	394	2 120	596	258	496	575
1966 Juni	442	409	234	211	222	531	651	214	372	2 085	543	258	467	533
1966 Juli	414	383	214	192	210	504	616	197	349	2				

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	100.5	—	—	—	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	—	105.1	—	—	—	—	—	—	—	1957
—	—	—	—	—	102.4	106.1	—	—	92.5	—	93.2	—	—	1958
—	—	—	—	—	106.1	107.0	—	—	96.5	—	100.2	102.4	104.2	1959
90.9	92.9	98.8	100.8	103.4	104.0	104.9	90.8	94.5	96.8	98.8	101.1	103.3	104.5	1960
93.9	97.3	101.3	102.6	103.9	104.0	103.9	94.9	98.4	100.8	102.8	104.1	104.0	104.2	1961
92.2	95.7	100.2	101.8	103.1	103.1	102.1	93.3	97.8	100.8	102.4	103.9	103.0	102.4	1962
92.7	95.5	100.4	101.8	102.3	101.6	101.5	93.1	96.9	100.2	102.3	102.6	101.6	—	1963
92.3	94.8	99.0	100.8	101.4	101.3	101.7	93.2	96.4	99.0	101.3	101.4	101.3	—	1964
89.3	91.1	93.7	97.1	99.8	100.8	101.7	90.5	92.5	93.7	98.2	99.9	101.24	—	1965
93.6	96.5	100.8	101.5	101.5	101.5	101.6	94.2	98.2	100.8	102.3	101.4	100.6	—	März 1964
91.9	94.7	99.6	100.7	101.1	101.1	101.9	93.2	96.9	99.4	101.3	101.1	101.6	—	April
91.2	94.0	98.7	100.6	101.0	101.0	101.5	92.5	96.2	99.0	101.1	100.8	101.5	—	Mai
91.2	93.6	98.1	100.4	101.0	100.8	101.2	92.4	95.6	98.2	101.0	101.2	101.3	—	Juni
91.6	94.1	98.5	100.6	101.1	101.1	101.5	92.6	95.7	98.2	101.1	101.4	101.5	—	Juli
92.1	94.3	98.3	100.6	101.3	101.3	101.4	92.8	95.8	98.1	101.0	101.3	101.4	—	Aug.
92.0	94.3	98.0	100.6	101.3	101.3	101.5	92.7	95.7	98.0	100.9	101.2	101.6	—	Sept.
92.2	94.3	98.0	100.4	101.3	101.3	101.7	92.6	95.4	97.8	100.7	101.2	101.5	—	Okt.
92.3	94.2	98.0	100.3	101.4	101.4	101.4	92.8	95.4	97.8	100.8	101.2	101.4	—	Nov.
92.1	94.1	97.8	100.2	101.4	101.6	102.1	92.9	95.3	97.8	100.7	101.1	101.5	—	Dez.
92.1	94.1	97.6	100.2	101.3	101.4	102.1	92.7	95.2	97.6	100.5	101.3	101.9	—	Jan. 1965
91.5	93.6	97.1	100.0	101.5	101.7	101.9	92.3	94.7	97.1	100.3	101.6	101.5	—	Febr.
91.4	93.2	96.6	99.7	101.3	101.5	101.9	92.1	94.3	96.5	100.1	101.5	101.5	—	März
90.7	92.8	95.7	99.4	100.8	101.0	101.7	91.4	93.8	96.2	99.7	101.1	101.5	—	April
89.7	91.6	94.4	97.9	100.2	100.9	101.6	90.8	93.0	94.5	98.8	100.3	101.5	—	Mai
89.6	91.1	93.3	96.6	99.8	100.4	101.4	90.3	92.6	93.3	98.1	99.5	101.2	—	Juni
89.5	90.8	93.0	96.3	99.4	100.3	101.5	89.7	92.2	92.9	97.8	99.3	100.9	—	Juli
89.0	90.4	92.5	96.1	99.2	100.5	101.7	89.8	91.9	92.5	97.6	99.4	100.9	—	Aug.
87.9	89.3	91.9	95.2	99.2	100.8	101.7	89.5	91.3	91.8	97.3	99.3	101.0	—	Sept.
87.0	88.9	91.4	95.0	98.6	100.5	101.8	89.0	90.5	90.8	96.4	99.0	101.5	—	Okt.
87.3	89.3	91.2	94.6	98.2	100.4	101.8	89.5	90.7	90.8	96.3	98.3	101.0	—	Nov.
85.8	88.0	90.1	93.8	97.8	99.9	101.0	88.3	90.0	90.0	95.6	97.9	100.5	—	Dez.
86.7	88.5	90.8	94.3	98.4	100.3	101.4	89.0	90.2	90.2	96.4	97.9	100.5	—	Jan. 1966
87.2	89.1	91.0	94.8	98.5	100.3	101.6	89.7	90.5	90.6	96.6	98.0	100.9	—	Febr.
86.6	88.4	89.9	94.1	98.3	100.2	101.3	89.0	90.0	89.9	96.2	97.9	100.6	—	März
84.8	86.2	88.0	92.4	97.1	99.6	101.1	87.4	89.0	88.4	95.5	97.2	100.2	—	April
84.9	86.1	87.6	92.0	97.0	99.2	100.8	87.5	88.5	87.8	95.3	95.8	99.9	—	May
83.0	85.1	86.4	90.6	95.9	97.9	100.4	86.3	86.4	86.5	94.5	95.0	100.1	—	Juni
82.8	84.5	86.3	90.8	95.3	97.8	100.2	85.7	85.3	85.8	94.4	93.9	99.7	—	Juli
83.2	84.6	86.7	90.8	96.2	97.7	100.6	85.7	85.8	86.0	94.4	94.1	99.2	—	Aug.
83.0	85.2	87.1	91.1	96.3	97.7	100.4	86.5	86.4	86.7	94.6	94.8	99.8	—	Sept.
83.8	85.6	87.5	91.6	96.6	97.6	100.4	86.3	87.0	87.5	95.1	95.5	99.9	—	Okt.
83.9	85.9	87.7	92.2	96.5	98.0	100.6	87.3	87.3	88.2	95.5	95.6	100.0	—	Nov.

Die Monatszahlen wurden bis einschließlich März 1966 aus den täglichen Kursnotierungen, ab April 1966 aus den Kursnotierungen an Bankstichtagen errechnet. Die Jahreszahlen

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppen						Zeit ¹⁾
darunter								darunter						
übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeitung	Papier-industrie	Leder- u. Linoleum-industrie	Textil-industrie	Nahrungs-mittel-industrie	Braue-rien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Waren-häuser	Kredit-banken	Hypo- theken-banken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950 ²⁾
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	91	72	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	116	121	130	91	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
232	169	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	359	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963
698	522	263	341	310	582	816	1 518	752	1 341	812	1 107	203	725	1964
629	442	236	314	285	511	847	1 212	657	1 445	701	1 000	208	614	1965
718	540	278	350	315	598	928	1 634	768	1 288	847	1 116	207	741	April 1964
703	526	263	337	310	576	887	1 634	748	1 286	800	1 086	213	727	May
680	509	252	332	307	567	887	1 580	739	1 298	784	1 054	211	720	Juni
700	523	255	332	311	573	908	1 591	745	1 356	797	1 075	205	720	Juli
708	521	270	331	316	580	929	1 587	757	1 403	817	1 124	202	727	Aug.
723	527	278	345	315	587	926	1 569	765	1 439	826	1 173	201	731	Sept.
704	506	266	338	312	582	912	1 534	741	1 419	787	1 141	203	710	Okt.
689	495	258	330	307	573	898	1 443	728	1 370	774	1 130	207	697	Nov.
686	503	253	330	305	579	905	1 434	725	1 370	789	1 149	205	688	Dez.
691	499	259	334	311	573	911	1 428	729	1 388	800	1 177	205	689	Jan. 1965
669	473	254	329	307	551	906	1 380	706	1 378	772	1 172	207	663	Febr.
658	454	250	319	297	545	896	1 345	686	1 367	738	1 144	205	646	März
643	453	241	320	295	526	889	1 358	683	1 414	739	1 090	204	638	April
624	443	231	309	285	487	859	1 304	662	1 403	699	1 004	201	624	May
606	439	229	308	277	499	847	1 246	636	1 399	668	958	200	597	Juni
605	439	228	307	276	494	831	1 138	637	1 451	665	908	201	599	Juli
631	432	234	315	281	499	835	1 149	652	1 480	690	933	201	611	Aug.
627	428	235	314	281	499	831	1 137	652	1 521	688	922	210	609	Sept.
610	419	231	306	277	497	806	1 081	629	1 525	672	906	217	578	Okt.
593	409	224	304	270	487	779	997	609	1 493	645	890	218	560	Nov.
588	413	217	304	265	479	778	987	604	1 519	638	891	225	552	Dez.
609	437	220	316	276	483	795	1 018	625	1 501	676	923	226	572	Jan. 1966
647	470	226	332	277	505	814	1 038	645	1 533	736	962	230	578	Febr.
642	472	229	329	268	514	818	1 036	640	1 501	748	967	231	567	März
618	469	243	325	260	524	807	988	622	1 423	732	923	232	552	April
594	442	234	312	250	526	791	938	622	1 379	680	878	231	530	May
554	410	227	301	234	498	768	886	560	1 269	646	819	230	501	Juni
514	353	219	291	212	456	743	834	530	1 168	618	784	238	474	Juli
526	344	218	291	221	440	746	833	543	1 181	637	771	227	490	Aug.
559	371	221	294	226	448	757	861	559	1 190					

14. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert *)											Anzahl der		
		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966			1958	1959	1960
		Mio DM											Tsd Stück		
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	156,9	151,8	152,4	—	—	445,0
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropa Adiverba Fondak Fondis Fondra Tresora	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	149,7	155,3	135,8	123,5	116,4	117,4	848,9	794,4	2 826,4
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	42,9	41,7	43,1	—	1 081,8	769,6
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	7,3	7,1	7,1	—	—	144,4
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula Inrenta Interest Investa	—	—	—	17,7	18,1	20,1	19,7	17,9	16,1	15,3	15,4	—	—	—
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra Rentenfonds Industria Thesaurus Trans-atlanta	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	438,3	533,1	532,6	533,2	504,7	509,6	1 970,0	4 208,8	4 096,1
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Arideka Dekafonds I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	24,2	24,0	23,9	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds Europa-fonds I Unifonds Uscafonds	—	—	61,7	47,4	36,8	35,8	39,5	39,4	34,8	34,9	33,4	—	—	1 472,7
Zusammen *)		1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	3 077,2	2 886,8	2 886,1			

*) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilschein im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:1 am 3. November 1959 und 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:1 am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 30. April 1965 war Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — *) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

15. Mittelaufkommen¹⁾ bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1956	109,7
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1965	382,5
1964 April	26,3
Mai	22,9
Juni	25,3
Juli	24,7
Aug.	20,3
Sept.	14,3
Okt.	31,6
Nov.	50,8
Dez.	48,1
1965 Jan.	42,8
Febr.	59,2
März	45,0
April	28,8
Mai	18,7
Juni	22,4
Juli	28,1
Aug.	30,5
Sept.	23,0
Okt.	20,2
Nov.	32,3
Dez.	31,5
1966 Jan.	64,9
Febr.	62,6
März	40,0
April	22,7
Mai	18,7
Juni	10,1
Juli	15,8
Aug.	19,2
Sept.	17,6
Okt.	14,3
Nov.	24,4

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

16. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1954	110	.	298	.
1955	252	.	465	.
1956	463	.	361	.
1957	389	.	361	.
1958	686	.	632	.
1959	845	.	835	.
1960	867	.	726	.
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1965	1 485	95	406	324
1964 Okt.	1 233	98	454	345
Nov.	950	98	434	328
Dez.	1 310	98	419	384
1965 Jan.	1 538	97	425	376
Febr.	1 446	97	402	376
März	1 727	95	374	364
April	1 382	97	394	354
Mai	2 017	96	384	357
Juni	1 342	95	377	320
Juli	1 598	96	386	326
Aug.	1 231	94	465	288
Sept.	1 349	94	481	282
Okt.	1 442	94	359	282
Nov.	1 222	94	397	283
Dez.	1 530	94	434	287
1966 Jan.	1 297	93	487	309
Febr.	974	94	471	307
März	1 342	94	425	285
April	1 466	93	631	235
Mai	1 435	93	774	242
Juni	1 593	91	544	267
Juli	1 373	92	454	261
Aug.	1 201	91	504	251
Sept.	1 233	94	501	244
Okt.	1 005	91	429	229
Nov.	1 250	92	410	228

¹⁾ Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

17. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende	Rendite
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	490	13,24	3,08
1965	338	13,47	3,98
1964 Nov.	425	13,23	3,11
Dez.	430	13,24	3,08
1965 Jan.	431	13,30	3,09
Febr.	418	13,39	3,20
März	402	13,17	3,28
April	401	13,41	3,34
Mai	386	13,44	3,48
Juni	363	13,46	3,71
Juli	370	13,53	3,66
Aug.	366	13,46	3,68
Sept.	364	13,45	3,69
Okt.	349	13,43	3,84
Nov.	339	13,44	3,97
Dez.	338	13,46	3,98
1966 Jan.	352	13,46	3,83
Febr.	359	13,46	3,75
März	348	13,47	3,87
April	333	13,29	3,99
Mai	321	13,23	4,12
Juni	295	13,14	4,45
Juli	279	13,29	4,77
Aug.	288	13,27	4,60
Sept.	297	13,30	4,48
Okt.	278	13,24	4,77
Nov.	279	13,24	4,74

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile ²⁾ *)					Ausgabe-Preis pro Anteil ³⁾													
1961	1962	1963	1964	1965	1966			1958 ²⁾	1959 ²⁾	1960 ²⁾	1961 ²⁾	1962 ²⁾	1963 ²⁾	1964 ²⁾	1965 ²⁾	1966 ⁴⁾		
					Sept.	Okt.	Nov.									Sept.	Okt.	Nov.
Tsd Stück					DM													
2 120,0	2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 781,1	6 550,1	6 580,1	6 625,6	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	24,74	24,31	23,84
2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 600,9	3 614,8	3 638,6	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	41,50	35,23	34,44	33,30	
298,8	366,9	406,5	434,2	455,8	487,5	485,8	486,5	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	48,00	42,98	42,19	41,42	
—	—	331,6	406,7	461,7	484,8	486,1	491,4	—	—	—	—	—	51,10	49,60	34,71	34,44	33,87	
5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 899,3	5 903,9	5 920,1	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	32,80	28,62	28,12	27,09	
2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 131,1	3 145,5	3 170,0	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	37,80	31,48	30,66	29,31	
616,5	718,3	858,6	1 206,2	1 747,0	2 016,9	2 045,1	2 060,2	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	80,80	73,15	73,35	72,81	
658,9	718,5	651,3	562,2	561,9	542,4	541,5	541,8	—	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	40,12	39,57	39,02	
1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 621,7	1 613,0	1 608,9	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	28,43	26,85	27,31	
119,3	111,0	108,8	99,8	94,7	91,7	89,6	89,4	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	82,51	83,55	82,26	
304,2	372,0	375,2	346,4	329,7	323,0	322,9	322,3	—	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	50,99	50,33	49,20	
—	—	—	—	—	535,8	550,7	583,7	—	—	—	—	—	—	—	80,82	80,76	78,54	
921,8	991,0	1 015,4	990,0	976,9	965,1	966,5	968,5	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	89,04	87,33	85,50	
8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 499,2	12 609,7	12 779,8	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	51,00	48,75	44,71	
11 323,0	11 849,7	12 730,1	15 172,2	18 313,3	21 045,0	21 170,7	21 346,0	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	25,92	25,40	24,60	
—	—	—	—	—	237,3	237,6	237,7	—	—	—	—	—	—	—	90,52	91,52	92,32	
1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 739,5	1 737,1	1 738,0	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	60,70	51,95	51,28	50,26	
4 157,1	3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 079,1	3 063,4	3 054,8	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	39,47	38,83	37,26	
1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 472,8	1 470,6	1 468,6	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	40,18	40,03	39,91	
—	439,5	486,1	535,5	591,8	642,8	646,4	661,3	—	—	—	—	43,90	45,70	46,20	35,26	34,90	34,27	
4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 662,8	6 695,9	6 742,4	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	29,87	29,21	28,22	
—	792,8	751,5	656,3	592,5	562,7	560,4	557,0	—	—	—	—	46,90	49,50	50,60	45,31	44,68	44,72	
1 121,7	1 052,3	992,7	1 080,1 ⁵⁾	1 123,8	1 111,8	1 110,6	1 112,7	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	33,07	32,74	32,50	
650,2	659,7	636,0	587,7	590,2	590,7	590,2	592,5	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	51,58	50,72	
4 556,2	5 639,7	7 707,4	11 906,2	15 508,3	16 787,0	16 826,4	16 999,6	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	24,88	24,37	
91,1	101,4	103,5	27,4 ⁴⁾	—	—	—	—	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—	

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — *) Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — *) Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 und am 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — *) Durchschnitt im Monat. — *) Vom 16. November 1964 bis einschl.

18. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere ²⁾						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere ³⁾						
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	·	6,3	6,7	·	6,9	·
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	·	5,5	5,6	·	·	·
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,2	6,2	·	6,6	6,6	·	·	·
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	·	5,9	5,9	·	·	·
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	·	6,0	6,0	·	·	·
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	·	6,1	6,1	·	·	·
1964	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	·	6,1	6,1	·	·	·
1965	6,8	6,7	6,7	6,6	7,0	7,1	·	7,0	7,0	·	·	·
1964 Dez.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	—	6,4
1965 Jan.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	6,2	6,3
Febr.	6,4	6,3	6,3	6,3	6,4	6,5	6,2	6,4	6,3	6,1	—	—
März	6,4	6,4	6,4	6,3	6,5	6,5	6,4	6,4	6,4	6,5	6,4	—
April	6,5	6,4	6,4	6,3	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4	6,6	—	6,7
Mai	6,7	6,6	6,6	6,5	6,9	6,9	6,9	6,7	6,6	—	—	6,9
Juni	6,8	6,7	6,7	6,7	7,0	7,1	7,1	6,9	7,0	7,2	—	7,1
Juli	6,9	6,8	6,8	6,7	7,1	7,2	7,2	7,2	7,3	7,2	—	7,1
Aug.	7,0	6,9	6,9	6,8	7,2	7,3	7,4	7,4	7,4	—	—	—
Sept.	7,1	7,0	7,0	6,9	7,3	7,4	7,4	7,4	7,4	7,2	—	—
Okt.	7,2	7,1	7,1	6,9	7,3	7,5	7,4	7,4	7,5	7,5	—	7,3
Nov.	7,3	7,1	7,2	7,0	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,4	7,4
Dez.	7,4	7,2	7,2	7,0	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	7,6	—	7,4
1966 Jan.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,4	—	7,4
Febr.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	—	7,3
März	7,4	7,4	7,2	7,1	7,6	7,7	7,7	7,7	7,7	—	—	7,4
April	7,6	7,4	7,4	7,2	7,9	8,0	7,7	7,9	7,7	7,7	7,5	—
Mai	7,7	7,5	7,5	7,3	8,0	8,2	8,2	7,8	7,9	7,8	—	—
Juni	7,9	7,7	7,7	7,5	8,2	8,4	8,4	8,0	8,0	7,5	—	—
Juli	8,1	8,0	8,0	7,7	8,3	8,6	8,3	8,4	8,3	8,4	—	—
Aug.	8,1	8,0	8,0	7,7	8,2	8,6	8,6	8,5	8,8	8,5	—	—
Sept.	8,1	8,0	8,0	7,7	8,2	8,5	8,5	8,3	8,6	8,8	—	—
Okt.	8,0	7,8	7,9	7,6	8,1	8,4	8,1	8,0	8,0	9,0	—	—
Nov.	7,9	7,9	7,9	7,5	8,1	8,2	7,9	7,7	8,1	7,6	—	—

1) Alle börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere. Berechnet unter Zugrundelegung von Durchschnittskursen — bis einschl. März 1966 ermittelt aufgrund täglicher Kursnotierungen und ab April 1966 aufgrund der Kursnotierungen an Bankstichtagen — und folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtlaufenden Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — 2) Gewogen mit den Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — 3) Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

19. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monats-ende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichs-forderungen ¹⁾	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ⁴⁾	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Ein-lagen	insgesamt	darunter Geldauf-nahme bei Kredit-instituten ³⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	19 793,5	12 967,0	9 372,1	3 037,5 ³⁾	557,4 ⁴⁾	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 390,5	81,7	1 140,3	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1
1965	30	23 857,3	15 615,6	10 741,0	4 081,5	793,1	55,4	6 718,7	—	986,2	20 942,4	101,0	1 410,1	820,3	496,0	5 083,8	3 675,9
1966	30	25 054,5	16 876,9	11 396,6	4 650,0	830,3	56,3	6 603,0	—	1 003,4	21 735,7 ⁵⁾	82,0	1 509,8	961,9	511,8	6 217,5	4 456,6
1966	Mai	25 393,4	17 300,0	11 553,7	4 893,3	853,0	55,4	6 522,9	—	995,4	22 032,3 ⁶⁾	80,3	1 513,0	873,0	522,8	6 198,2	4 361,5
	Juni	25 618,9	17 717,2	11 709,4	5 148,5	859,3	52,7	6 340,4	—	995,2	22 119,7 ⁶⁾	92,2	1 502,3	919,9	523,9	6 342,5	4 431,0
	Juli	26 034,8	18 162,0	11 817,2	5 485,4	859,4	52,6	6 319,7	—	993,3	22 455,1 ⁶⁾	88,6	1 500,2	933,0	523,9	6 367,4	4 363,5
	Aug.	26 599,5	18 518,9	12 024,2	5 624,6	870,1	52,7	6 531,0	—	994,3	22 889,4 ⁶⁾	130,2	1 503,5	983,1	523,9	6 468,6	4 427,9
Private Bausparkassen																	
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964	16	11 500,3	8 448,1	6 399,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	303,2	10 340,0	63,8	374,1	276,7	193,9	1 765,3	1 160,5
1965	16	13 714,6	10 443,1	7 349,6	2 589,6	103,9	39,7	2 903,8	—	349,3	12 283,4	81,6	493,8	385,1	304,5	2 087,8	1 294,1
1966	16	14 424,3	10 858,0	7 842,6	2 900,7	114,7	39,8	2 746,1	—	356,9	12 747,3 ⁷⁾	55,0	551,7	430,2	306,9	2 685,5	1 588,8
	Mai	14 575,4	11 135,0	7 926,6	3 093,5	114,9	39,1	2 639,7	—	351,2	12 888,1 ⁷⁾	55,8	560,8	420,4	306,9	2 730,9	1 555,0
	Juni	14 705,1	11 369,0	8 013,4	3 240,3	115,3	36,4	2 546,5	—	352,7	12 933,5 ⁷⁾	58,9	555,6	401,8	308,0	2 859,5	1 644,0
	Juli	14 979,8	11 657,0	8 072,0	3 469,6	115,4	36,4	2 557,9	—	345,5	13 169,4 ⁷⁾	49,8	553,2	396,2	308,0	2 872,3	1 577,6
	Aug.	15 365,0	11 851,8	8 210,1	3 525,8	115,9	36,5	2 771,2	—	345,6	13 488,2 ⁷⁾	80,1	571,4	416,7	308,0	3 006,8	1 702,9
Öffentliche Bausparkassen																	
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 518,9	2 972,2	1 069,1 ⁸⁾	477,6 ⁹⁾	15,7	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965	14	10 142,7	5 572,5	3 391,4	1 491,9	689,2	15,7	3 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966	14	10 630,2	6 018,9	3 554,0	1 749,3	715,6	16,5	3 856,9	—	646,5	8 988,4	27,0	958,1	531,7	204,9	3 532,0	2 867,8
	Mai	10 818,0	6 165,0	3 627,1	1 799,8	738,1	16,3	3 883,2	—	644,2	9 144,2	24,5	952,2	525,6	215,9	3 467,3	2 806,5
	Juni	10 913,8	6 348,2	3 696,0	1 908,2	744,0	16,3	3 793,9	—	643,5	9 186,2	33,3	946,7	518,1	215,9	3 483,0	2 780,5
	Juli	11 055,0	6 505,0	3 745,2	2 015,8	744,0	16,2	3 761,8	—	647,8	9 285,7	38,8	947,0	536,8	215,9	3 495,1	2 785,9
	Aug.	11 234,5	6 667,1	3 814,1	2 098,8	754,2	16,2	3 759,8	—	648,7	9 401,2	50,1	932,1	566,4	215,9	3 461,8	2 725,0
	Sept.	11 337,4	6 807,6	3 889,5	2 163,9	754,2	16,2	3 697,5	—	651,1	9 455,5	41,2	966,7	531,7	215,9	3 430,8	2 716,4

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite											Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹⁰⁾	Zins- und Tilgungseingänge auf Bauspar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bauspar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	Nach-richtlich: Eingegan-gene Wohn-ungsbau-prämien ¹¹⁾	
	Neu-abge-schlos-sene ⁷⁾ Bau-spar-verträge ⁸⁾	Zuge-sagte Zwi-schen-kredite und sonstige Bau-darlehen		insgesamt einschl. aussch. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge		Zuteilungen				Neu gewährte		Einge-zahlte Bau-spar-beträge ¹⁰⁾							
		insgesamt	Zuteilungen ⁹⁾	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Zwi-schen-kredite	sonstige Bau-darlehen	Zwi-schen-kredite	sonstige Bau-darlehen								
Bausparkassen insgesamt																			
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1	
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	6 116,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 837,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 054,6	512,6	
1963	16 605,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 517,1	375,6	289,2	1 538,7	1 235,1	562,8	
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 535,2	7 594,1	4 201,6	1 113,9	2 699,7	827,2	2 379,8	254,1	6 448,5	419,1	426,7	1 913,3	1 465,4	646,2	
1965	25 737,4	12 462,6	8 079,3	4 383,3	11 388,9	9 113,5	4 672,1	1 280,7	3 062,0	994,7	3 410,1	246,5	8 173,8	497,4	425,7	2 181,5	1 656,3	775,2	
1966	1 709,8	1 903,7	1 336,9	566,8	1 244,2	908,0	499,8	184,1	343,5	152,1	385,1	15,8	565,1	6,3	38,2	199,1	—	93,0	
	Mai	1 967,1	1 162,9	564,0	598,9	1 183,2	989,6	415,9	99,6	300,7	94,0	451,2	15,4	751,4	6,2	33,7	204,1	—	142,7
	Juni	1 973,7	1 355,6	791,4	564,2	1 207,2	1 012,9	449,6	119,3	289,9	75,0	446,1	21,6	587,9	6,6	36,5	193,4	—	130,0
	Juli	2 159,1	1 179,2	614,5	564,7	1 123,4	1 007,1	385,0	72,9	259,3	43,4	466,4	12,7	748,8	7,4	35,1	222,6	—	158,7
	Aug.	1 787,7	1 472,1	917,3	554,8	1 420,2	1 074,5	543,2	202,2	367,9	143,5	482,3	26,8	1 008,6	10,5	211,2	—	154,5	
Private Bausparkassen																			
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 330,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3	
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 864,7	707,4	1 545,3	574,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1	
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 302,3	3 942,1	2 062,2	788,6	1 630,9	571,6	1 593,2	16,0	3 227,7	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5	
1964	12 587,1	6 477,6	4 379,3	2 098,3	6 031,5	4 555,9	2 499,6	839,8	1 773,4	635,8	1 735,2	23,3	3 775,6	251,5	219,5	1 199,9	904,8	367,1	
1965	15 389,2	7 926,4	5 074,0	2 852,4	7 180,8	5 511,1	2 833,1	935,6	1 999,3	734,1	2 314,0	34,4	4 714,7	291,7	223,3	1 390,7	1 038,0	435,6	
1966	1 074,1	1 054,8	635,6	419,2	831,9	566,7	319,6	139,9	237,4	125,3	273,0	1,9	339,5	4,2	17,3	123,4	—	48,5	
	Mai	1 243,9	734,4	346,9	387,5	685,7	593,6	214,0	47,0	178,6	45,1	292,0	1,1	373,6	3,6	16,7	130,5	—	61,8
	Juni	1 239,8	918,6	527,4	391,2	743,3	593,5	270,2	89,6	176,6	60,2	295,4	1,1	345,0	3,9	13,5	126,1	—	80,1
	Juli	1 380,1	742,4	327,8	414,6	715,9	632,6	224,7	47,3	170,6	36,0	319,0	1,6	471,9	4,0	17,1	142,7	—	96,4
	Aug.	2 549,1	1 084,6	715,0	369,6	886,5	629,3	338,5	149,7	238,5	107,5	308,3	1,2	663,2	6,7	17,6	133,4	—	91,9
Öffentliche Bausparkassen																			
1961	4 553,1	2 531,8	1 994,2	537,6	2 260,0	1 976,1	1 115,9	179,3	648,0	104,6	378,5	117,6	1 811,5	108,0	60,6	476,6	382,9	202,8	
1962	4 994,0	2 720,9	1 987,8	733,1	2 653,8	2 259,9	1 262,0	222,1	821,6	171,8	409,1	161,1	1 998,3	139,4	83,6	565,1	439,2	214,5	
1963	6 507,1	3 209,7	2 324,6	885,1	3 004,4	2 569,0	1 419,0	257,7	850,8	177,7	538,8	195,8	2 289,4	156,9	117,4	631,0	488,5	238,3	
1964	8 573,1	3 578,6	2 538,1	1 040,5	3 503,7	3 038,2	1 702,0	274,1	926,3	191,									

20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)¹⁾

V. Kapitalmarkt

(ohne Sterbekassen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Zahl der erfaßten Institute	Geldmittel *) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten *)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
				insgesamt	Hypotheken-Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere *)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	Ausgleichsforderungen *)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen											
1957	479	-	-	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	-	-	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	-	-	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	-	-	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	-	-	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	-	-	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	-	-	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	-	-	41 267,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965 ⁴⁾	444	-	-	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
1965 ⁵⁾	256	-	-	44 761,9	8 825,9	13 804,9	11 346,3	863,0	562,5	5 584,3	3 775,0
1965 2. Vi.	448	-	-	44 080,8	8 195,0	13 577,8	11 320,6	808,5	541,0	5 243,0	4 394,9
3. „	448	-	-	45 419,7	8 165,3	13 966,3	11 673,3	836,7	553,2	5 445,9	4 379,0
4. „	448	-	-	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
4. „	256	-	-	44 761,9	8 825,9	13 804,9	11 346,3	863,0	562,5	5 584,3	3 775,0
1966 1. Vi. *)	261	665,3	891,9	46 383,8	9 210,1	14 458,9	11 485,6 ⁴⁾	863,6	580,5	5 124,5	3 833,0 ⁵⁾
2. „	302	739,2	948,0	48 384,0	9 211,1	15 073,2	12 262,1	876,3	580,5	6 247,0	4 033,8
3. „	302	854,4	965,4	49 700,1	9 694,9	15 404,4	12 607,7	908,6	601,4	6 488,9	3 994,2
3. „	303	703,3	977,4	51 131,1	10 185,4	15 806,7	12 864,2	935,9	635,3	6 746,1	3 957,5
Lebensversicherungsunternehmen											
1957	95	331,7	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9	
1958	93	331,2	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4	
1959	91	348,5	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2	
1960	98	374,6	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0	
1961	98	407,9	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6	
1962	100	484,1	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5	
1963	100	479,9	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6	
1964	100	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 327,5	2 031,1	
1965	102	571,6	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,3	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5	
1965 2. Vi.	102	429,4	27 246,8	6 846,8	9 469,0	5 114,5	177,5	438,2	3 153,7	2 047,1	
3. „	102	397,8	28 147,1	7 178,1	9 727,4	5 267,5	185,2	450,3	3 408,9	2 039,7	
4. „	102	571,6	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,3	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5	
1966 1. Vi.	106	250,8	191,2	30 107,9	7 981,1	10 347,1	5 416,1 ⁴⁾	199,9	474,5	3 650,8	2 038,4 ⁵⁾
2. „	106	347,6	185,0	30 952,7	8 311,0	10 541,0	5 566,6	211,2	494,8	3 019,8	
3. „	106	270,3	228,4	31 987,7	8 721,8	10 851,1	5 705,7	221,7	525,8	3 972,3	
Pensionskassen⁶⁾											
1957	241	-	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4	
1958	188	-	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0	
1959	190	-	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9	
1960	196	-	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2	
1961	199	-	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6	
1962	198	-	5 862,4	719,3	1 828,4 ⁴⁾	1 104,9	1,3	61,5 ⁴⁾	435,1	1 711,9	
1963	197	-	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	579,6	1 791,6	
1964	197	-	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1	
1965 ⁴⁾	198	-	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9	
1965 ⁵⁾	31	-	6 218,4	864,9	2 091,2	1 163,8	8,5	81,1	686,6	1 322,3	
1965 2. Vi.	198	-	7 796,1	1 049,3	2 511,1	1 538,7	10,1	81,1	718,1	1 887,7	
3. „	198	-	7 950,9	1 078,5	2 584,7	1 575,6	10,1	81,1	735,9	1 885,0	
4. „	198	-	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9	
4. „	31	-	6 218,4	864,9	2 091,2	1 163,8	8,5	81,1	686,6	1 322,3	
1966 1. Vi.	31	41,7	53,7	6 429,8	903,6	2 181,8	1 169,2	9,6	84,3	747,9	1 333,4
2. „	31	52,1	30,2	6 586,1	942,9	2 251,0	1 200,1	9,6	84,2	772,0	1 326,3
3. „	31	39,0	44,9	6 758,6	996,2	2 304,5	1 247,4	9,6	84,3	793,7	1 322,9
Krankenversicherungsunternehmen¹⁰⁾											
1966 1. Vi.	41	73,9	56,1	2 000,2	101,0	614,3	776,5	12,7	—	294,9	200,8
2. „	41	87,9	75,4	2 053,4	107,5	626,8	799,0	12,8	—	307,9	199,5
3. „	41	88,5	52,5	2 069,8	114,0	619,3	810,9	14,0	—	318,1	193,5
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen¹¹⁾											
1957	111	-	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3	
1958	111	-	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8	
1959	111	-	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1	
1960	120	-	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8	
1961	119	-	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7	
1962	119	-	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9	
1963	119	-	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1	
1964	118	-	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9	
1965 ⁴⁾	118	-	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6	
1965 ⁵⁾	93	-	6 885,1	281,5	1 225,7	3 417,1	341,7	21,3	1 239,3	358,5	
1965 2. Vi.	118	-	6 679,6	266,2	1 180,8	3 333,2	326,4	21,7	1 182,4	368,9	
3. „	118	-	6 857,5	274,4	1 208,4	3 431,3	336,0	21,8	1 211,0	373,6	
4. „	118	-	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6	
4. „	93	-	6 885,1	281,5	1 225,7	3 417,1	341,7	21,3	1 239,3	358,5	
1966 1. Vi.	93	317,8	589,2	7 253,1	290,4	1 371,7	3 500,1	349,6	1 352,2	367,4	
2. „	93	286,6	613,8	7 480,9	298,0	1 453,2	3 596,8	361,3	22,4	1 388,1	
3. „	94	246,5	574,9	7 604,8	311,7	1 460,2	3 632,1	366,2	25,2	1 445,6	
Rückversicherungsunternehmen											
1957	32	-	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4	
1958	30	-	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2	
1959	30	-	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5	
1960	26	-	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1	
1961	28	-	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1	
1962	27	-	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6	
1963	27	-	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4	
1964	29	-	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8	
1965	30	-	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,7	
1965 2. Vi.	30	-	2 358,3	32,7	416,9	1 334,2	294,5	—	188,8	91,2	
3. „	30	-	2 464,2	33,3	445,8	1 398,9	305,4	—	190,1	90,7	
4. „	30	-	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,7	
1966 1. Vi.	31	55,0	2 593,0	35,0	558,3	1 400,2 ⁴⁾	304,5	—	201,2	93,8 ⁴⁾	
2. „	31	81,3	2 626,9	35,5	532,4	1 445,2	314,7	—	212,1	88,0	
3. „	31	59,0	2 710,2	41,7	571,6	1 468,1	324,4	—	216,4	88,0	

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — **) Ab 1960 einschl. Saarland. — *) Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — **) Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — **) Ab 1966 ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 2). — *) Ab 1966 einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapieren“ erfaßt waren (alle erfaßten Versicherungsunternehmen 41,9 Mio DM, darunter Lebensversicherungsunternehmen 33,5 Mio DM, Rückversicherungsunternehmen 5,6 Mio DM). — *) Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 wurde der Kreis der berichtenden Pensionskassen und Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen neu festgesetzt (vgl. Anm. 8) und 11)). Für Ende 1965 sind die Ergebnisse für den alten und den neuen Kreis der berichtenden Versicherungsunternehmen angegeben. — *) Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 einschl. Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Anm. 10)). Die Zahlenreihen wurden verknüpft (1. Termin: ohne Krankenversicherungsunternehmen, 2. Termin: einschl. Krankenversicherungsunternehmen). — *) Bis 1957 alle Pensionskassen, seit 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen. Auf die von 1958 bis 1965 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Ab 1966 Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — *) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — *) Berichterstattung beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966; alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß §

Zeit	Steuereinnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einnahmen						
		Gesamt	Bundeseigene Steuern ¹⁾	Bundesanteil am Einkommensteuerertrag ²⁾	Gesamt	Länderanteil am Einkommensteuerertrag	Ländereigene Steuern	Einkommensteuern						
								Gesamt	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	Notopfer Berlin	Vermögenssteuer
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 437,0	2 875,6	14 185,3	5 402,1	4 637,4	3 637,4	417,8	1 289,8	578,0
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	1 453,2	618,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 886,0	3 516,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	1 509,3	688,4
1959	48 046,7	31 567,9	24 873,6	6 694,3	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	5 855,3	7 323,2	5 118,4	829,7	1 653,3	1 115,5
1960	56 253,0	36 126,1	27 680,1	8 446,0	20 126,9	15 685,4	4 441,5	24 131,4	7 970,3	8 887,0	6 432,0	842,1	1 079,7	1 079,7
1960 *)	56 990,7	36 594,7	28 047,4	8 547,3	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	1 099,7	1 099,7
1961	66 233,8	41 700,2	31 297,0	10 403,2	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	1 418,6	1 418,6
1962	73 258,8	45 532,2	33 823,4	11 708,8	27 726,6	21 744,9	5 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	1 798,4	1 798,4
1963	77 952,0	49 409,5	35 683,5	13 726,0	28 542,5	22 395,0	6 147,5	36 121,0	13 844,4	13 451,2	7 687,6	1 137,8	2 125,2	1 673,2
1964	85 492,7	54 545,0	39 154,4	15 390,6	30 947,7	24 072,5	6 791,5	39 463,2	16 092,1	14 100,9	8 017,9	1 252,3	1 77,7	1 930,7
1965	91 396,2	59 029,8	43 017,6	16 012,2	32 366,4	25 044,8	7 321,6	41 057,0	16 738,0	14 798,4	8 169,8	1 350,7	5,6	1 880,4
1963 2. Vi.	18 901,3	11 928,4	8 569,3	3 359,1	6 972,9	5 480,6	1 492,3	8 839,7	3 006,4	3 575,4	1 893,8	364,2	3,7	406,2
3. "	16 412,3	12 455,1	9 129,3	3 325,8	6 956,9	5 420,0	1 536,9	8 725,5	3 446,5	3 163,1	1 747,5	368,7	4,9	402,5
4. "	21 319,3	13 563,5	9 798,7	3 764,8	7 755,8	6 142,7	1 613,1	9 907,5	4 188,6	3 400,6	2 170,2	148,1	10,4	463,6
1964 1. Vi.	20 159,3	12 810,4	9 136,7	3 673,6	7 348,9	5 746,0	1 602,9	9 419,6	3 584,8	3 567,7	1 985,3	281,8	6,6	404,3
2. "	20 219,3	13 712,7	9 747,7	3 965,0	7 716,7	5 809,9	1 906,8	9 524,4	3 248,2	3 864,4	2 007,6	404,2	4,7	424,8
3. "	21 638,2	13 867,0	10 043,9	3 819,1	7 771,2	5 979,7	1 791,5	9 802,8	4 306,4	3 249,1	1 827,5	419,8	4,4	534,6
4. "	23 224,4	14 863,5	10 684,1	4 179,4	8 360,9	6 536,9	1 824,0	10 716,3	4 952,7	3 419,7	2 197,5	146,4	2,1	567,3
1965 1. Vi.	21 890,5	13 936,6	10 006,2	3 930,4	7 953,8	6 147,6	1 806,2	10 078,0	4 079,3	3 622,0	2 168,4	258,3	1,2	466,6
2. "	21 756,4	14 127,3	10 401,8	3 725,4	7 629,1	5 809,9	1 819,2	9 802,8	3 230,5	3 840,1	1 988,1	513,7	1,3	455,2
3. "	22 934,4	14 906,3	10 937,8	3 968,5	8 028,0	6 207,1	1 820,9	10 175,6	4 326,5	3 505,9	1 934,7	408,5	1,3	461,8
4. "	24 814,9	16 059,6	11 671,8	4 387,8	8 755,3	6 863,0	1 892,3	11 250,9	5 101,7	3 830,5	2 148,6	170,1	1,7	496,7
1966 1. Vi.	23 671,2	15 042,9	10 802,9	4 240,0	8 228,3	6 631,9	1 996,4	10 871,9	4 217,0	4 207,6	2 136,2	311,1	5,3	478,0
2. "	24 027,5	15 471,3	11 245,6	4 225,7	8 556,2	6 609,5	1 946,7	10 835,2	3 942,2	4 426,1	1 962,9	504,0	5,0	487,5
3. "	24 177,1	15 553,1	11 265,5	4 287,6	8 623,9	6 706,2	1 917,7	10 993,9	5 165,6	3 708,7	1 650,7	468,8	3,6	485,0
1965 Jan.	7 003,2	4 867,4	3 805,7	1 061,7	2 135,8	1 660,6	475,2	2 722,3	2 024,7	349,7	240,9	107,0	0,6	29,1
Febr.	5 307,9	3 494,5	2 863,9	630,6	1 813,4	986,3	827,1	1 616,8	1 212,1	233,4	114,3	57,0	0,3	396,6
März	5 979,4	5 574,8	3 336,6	2 238,2	4 004,6	3 500,7	503,9	5 738,9	842,5	3 038,9	1 763,2	94,3	0,3	41,0
April	5 480,6	4 016,4	3 395,1	621,3	1 464,2	971,8	492,4	1 593,1	1 001,8	400,1	117,9	73,2	0,3	26,4
Mai	5 969,6	4 097,6	3 439,8	657,8	1 872,0	1 028,9	843,1	1 686,6	1 092,9	356,5	127,7	109,5	0,5	401,5
Juni	10 306,2	6 013,2	3 569,9	2 446,3	4 293,0	3 826,3	466,7	6 272,7	1 135,7	3 083,5	1 722,5	331,0	0,4	27,3
Juli	5 969,2	4 304,8	3 549,7	755,1	1 664,4	1 181,1	483,3	1 936,2	1 329,5	334,2	118,6	153,8	0,3	23,8
Aug.	6 717,3	4 643,7	3 864,1	779,6	2 073,5	1 219,3	854,2	1 998,9	1 445,3	245,1	86,5	222,0	0,5	411,7
Sept.	10 247,9	5 957,8	3 524,0	2 433,8	4 290,7	3 806,7	484,0	6 240,5	1 551,7	2 926,5	1 739,6	32,7	0,5	26,3
Okt.	6 381,4	4 644,7	3 854,3	790,4	1 736,7	1 236,3	500,4	2 026,7	1 524,4	94,5	69,1	0,6	0,6	26,0
Nov.	6 540,3	4 501,0	3 754,1	747,0	2 039,3	1 168,2	871,1	1 915,0	1 581,6	192,1	96,8	44,5	0,8	414,0
Dez.	11 893,2	6 913,9	4 063,3	2 850,6	4 979,4	4 458,6	520,8	7 309,1	1 867,7	3 429,6	1 957,3	54,5	0,4	56,4
1966 Jan.	7 329,8	5 161,6	4 108,0	1 053,6	2 168,2	1 647,9	520,3	2 701,5	1 970,0	417,7	163,7	150,1	3,8	23,0
Febr.	5 736,8	3 722,0	3 019,0	703,0	2 014,8	1 099,6	915,2	1 802,7	1 269,7	324,8	133,3	74,9	1,0	421,4
März	10 604,6	6 159,3	3 675,9	2 483,4	4 445,3	3 884,3	561,0	6 367,8	977,3	3 465,1	1 839,2	86,1	0,5	33,6
April	6 230,9	4 457,2	3 662,9	794,4	1 773,6	1 242,5	531,1	2 036,8	1 299,1	534,2	105,5	98,0	0,8	29,0
Mai	6 528,1	4 353,8	3 544,5	809,3	2 174,3	1 265,8	908,5	2 075,1	1 316,7	316,2	132,4	138,4	2,0	428,6
Juni	11 268,5	6 660,3	4 038,2	2 622,1	4 608,2	4 101,2	507,0	6 723,3	1 326,4	3 404,2	1 725,0	267,7	2,2	30,0
Juli	6 619,1	4 681,7	3 769,9	911,8	1 937,4	1 426,2	511,2	2 338,0	1 684,1	3 669,0	1 243,4	161,5	0,7	24,6
Aug.	6 822,4	4 583,3	3 734,0	849,3	2 239,1	1 328,4	910,7	2 177,7	1 672,6	231,8	20,0	253,3	2,7	431,4
Sept.	10 735,6	6 288,2	3 761,7	2 526,5	4 447,5	3 951,7	495,8	6 478,2	1 808,9	3 108,9	1 507,3	54,0	0,3	29,1
Okt. *)	6 672,2	4 759,5	3 872,3	887,2	1 913,7	1 387,7	526,0	2 274,9	1 895,6	196,6	123,9	56,8	0,2	27,0
Nov. *)	6 759,0	4 623,4	3 832,2	790,2	2 135,6	1 235,9	899,7	2 026,1	1 760,8	152,0	57,1	56,2	0,3	438,4

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — 1) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — 2) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; ab 1964: 39 vH. — 3) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — 4) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. —

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ²⁾		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Gemeinden		Bundesbahn		Bundespost		Nicht börsengängige Titel ³⁾
	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen ⁴⁾	Kassenobligationen ⁴⁾	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen ⁴⁾	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	Anleihen	Kassenobligationen	
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	—	—	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	—	—	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	—	538,0	—	—	—	568,0	—	—	—	—	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 230,2	—	538,5	—	200,0	—	869,1	—	—	—	—	—	—	—	157,0
1955 Dez.	2 723,5	—	538,5	—	450,0	—	987,4	—	—	—	—	—	—	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	—	505,2	—	450,0	—	996,2	—	—	—	—	—	—	—	269,4
1957 Dez.	2 733,5	—	—	—	450,0	—	1 254,1	—	—	—	—	—	—	—	342,2
1958 Dez.	4 434,9	—	—	—	550,0	—	1 571,5	—	—	—	—	—	—	—	384,7
1959 Dez.	5 376,7	1 001,7	299,2	347,5	750,0	300,0	1 775,9	22,9	309,6	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	377,3	
1960 Dez.	6 300,6	1 307,0	800,0	468,9	750,0	300,0	1 710,3	52,9	341,9	1 532,0	402,5	1 166,4	82,7	330,3	
1961 Dez.	8 215,3	1 461,8	1 976,6 ^{2b)}	468,9	900,0	300,0	1 697,8	52,9	334,7	2 032,0	490,0	1 274,6	150,0	308,9	
1962 Dez.	10 521,4	1 593,6	2 728,7	380,5	1 000,0	311,5	1 678,6	42,9	417,1	3 002,0	690,0	1 695,0	168,7	337,1	
1963 Sept.	13 371,2	1 559,8	4 210,9	441,1	1 250,0	227,1	1 588,5	42,9	424,8	3 782,0	610,7	2 115,0	238,0	356,2	
Dez.	14 130,5	1 5													

Finanzen
und Lastenausgleichsfonds

DM

		Einzelne Steuern								Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer ¹⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ⁴⁾	Hypothekengewinnabgabe ⁵⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	darunter											
			Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745,8	349,4	4 606,9	617,3	2 159,8	340,1	383,2	348,6	496,3	72,7	-	-	-	-	1950
8 820,6	409,5	5 564,7	828,5	2 404,1	431,7	425,9	276,1	537,5	462,5	-	-	-	-	1951
8 380,6	469,8	5 939,8	1 054,4	2 359,0	535,3	379,6	331,2	528,9	589,9	1 807,9	1 374,6	431,9	1,4	1952
8 865,3	530,7	6 290,6	1 274,8	2 326,2	513,5	350,1	362,1	542,8	733,8	2 010,1	1 488,4	452,8	68,9	1953
9 593,0	598,6	6 362,5	1 486,1	2 303,9	301,5	374,7	386,0	554,2	780,9	2 188,3	1 598,3	535,4	54,6	1954
11 117,7	728,1	7 410,7	1 792,5	2 559,7	345,3	378,2	440,5	577,7	1 135,9	2 401,0	1 699,5	615,0	86,5	1955
12 183,5	836,9	8 132,7	1 982,7	2 781,0	405,2	222,6	483,5	683,6	1 415,2	2 438,0	1 769,1	558,0	110,9	1956
12 597,8	967,1	8 704,5	2 030,1	2 932,8	447,9	153,9	561,4	777,8	1 641,7	2 078,9	1 616,3	354,8	107,8	1957
12 962,6	1 082,4	9 130,4	2 093,6	3 093,4	485,7	162,3	604,9	857,4	1 664,6	2 072,2	1 606,0	348,9	117,3	1958
14 239,0	1 216,3	10 414,8	2 482,3	3 265,4	608,8	161,0	649,7	914,8	2 145,0	2 399,6	1 719,8	412,3	207,5	1959
15 870,8	1 448,1	11 684,2	2 775,0	3 512,9	681,2	174,2	685,6	1 012,0	2 641,2	2 023,0	1 585,4	340,1	97,5	1960
16 148,3	1 475,2	11 785,2	2 785,7	3 537,0	689,0	176,6	699,9	1 023,4	2 663,8	2 023,0	1 585,4	340,1	97,5	1960 *)
17 865,8	1 678,4	13 348,4	3 129,6	3 892,0	744,8	178,0	762,6	1 097,0	3 325,1	2 023,9	1 610,8	321,6	91,4	1961
20 043,3	1 888,3	14 572,0	3 447,1	4 205,2	766,5	173,7	819,6	1 222,2	3 699,0	2 092,4	1 651,8	353,6	87,0	1962
19 210,0	1 678,4	13 348,4	3 129,6	3 892,0	744,8	178,0	762,6	1 097,0	3 325,1	2 023,9	1 610,8	321,6	91,4	1961
21 927,3	2 372,1	17 246,3	2 986,1	4 416,3	920,8	180,7	954,6	1 440,6	6 070,6	1 959,3	1 562,3	319,0	78,0	1964
24 219,1	2 624,1	18 888,1	2 898,2	4 696,9	954,4	115,5	979,1	1 508,1	7 428,0	1 659,6	1 325,1	255,4	79,1	1965
4 843,8	538,0	3 707,5	942,2	952,0	209,2	39,7	195,3	382,8	932,5	447,3	356,4	73,5	17,5	1963 2. Vj.
5 018,8	525,4	4 123,8	877,4	1 154,7	212,2	57,0	260,2	333,9	1 166,5	416,4	340,0	56,0	20,3	3. "
5 455,0	540,5	4 348,2	1 024,2	1 262,6	225,0	52,8	238,6	321,3	1 157,0	525,5	411,0	93,8	20,7	4. "
5 169,8	588,6	3 967,5	1 148,9	935,1	222,8	30,3	203,3	332,8	1 021,1	469,4	378,8	70,9	19,7	1964 1. Vj.
5 273,8	613,7	4 001,3	446,4	1 064,3	253,1	40,3	13,3	461,5	1 451,1	473,4	362,8	90,8	19,8	2. "
5 513,5	572,7	4 543,3	691,4	1 175,4	227,8	54,0	284,5	329,0	1 716,1	464,5	378,4	66,8	19,3	3. "
5 970,2	597,0	4 734,3	699,4	1 241,5	217,1	52,1	253,4	317,4	1 882,3	552,1	442,3	90,6	19,2	4. "
5 698,8	666,3	4 339,1	649,3	1 047,7	255,9	25,2	220,9	333,6	1 722,9	445,6	369,0	54,8	21,8	1965 1. Vj.
5 878,1	668,0	4 526,9	679,8	1 180,8	211,7	33,4	221,1	437,7	1 691,5	440,4	351,1	69,9	19,4	2. "
6 082,0	625,5	4 877,5	782,5	1 205,9	244,9	23,8	274,2	357,0	1 918,5	389,7	317,9	52,7	19,1	3. "
6 560,2	664,2	5 144,7	786,6	1 262,5	241,9	35,2	263,0	379,8	2 095,1	383,9	287,0	78,0	18,8	4. "
6 078,2	750,8	4 749,7	701,4	1 172,7	244,6	23,8	227,8	382,3	1 885,6	390,5	323,4	44,8	22,3	1966 1. Vj.
6 267,5	733,8	4 978,6	689,6	1 227,2	225,4	25,3	236,5	639,1	1 849,8	377,2	302,6	58,9	15,7	2. "
6 247,8	678,9	5 043,2	661,2	1 295,1	244,0	33,8	289,9	358,8	2 083,9	358,2	304,2	36,0	18,0	3. "
2 357,7	234,0	1 454,7	199,4	345,9	77,9	9,9	74,5	114,9	604,9	66,0	26,0	22,2	17,8	1965 Jan.
1 681,0	186,4	1 247,2	251,2	221,8	73,0	11,5	89,7	94,9	481,7	332,5	319,1	10,5	2,9	Febr.
1 660,1	246,0	1 637,2	198,7	479,9	105,0	3,8	56,6	123,8	636,2	47,1	23,9	22,1	1,1	März
1 924,6	251,5	1 458,0	187,6	448,5	79,0	6,9	62,0	141,4	505,5	70,7	15,6	17,5	0,4	April
2 002,2	206,7	1 441,3	278,8	357,1	55,3	7,9	75,3	136,7	509,5	333,4	317,1	15,0	1,3	Mai
1 951,1	209,9	1 627,6	213,3	375,1	77,4	8,6	83,8	159,6	675,4	36,2	18,5	17,2	0,5	Juni
1 988,0	227,1	1 561,9	210,0	399,6	91,1	8,5	82,9	117,0	631,5	11,9	24,0	17,5	0,5	Juli
2 154,8	187,8	1 719,9	349,3	417,7	76,6	10,6	97,9	108,9	637,6	303,2	292,5	9,9	0,8	Aug.
1 939,1	210,6	1 595,8	223,2	388,5	77,1	12,7	93,4	131,1	649,4	33,2	13,5	18,9	0,8	Sept.
2 181,8	232,3	1 725,5	268,7	418,8	76,4	9,9	94,2	120,9	711,4	68,1	13,7	37,0	17,4	Okt.
2 155,8	213,5	1 569,3	235,5	366,0	82,8	10,8	86,7	119,2	642,6	259,0	244,4	13,7	0,8	Nov.
2 222,6	218,3	1 849,6	282,4	477,8	82,8	14,5	82,1	139,8	741,2	56,8	28,9	27,3	0,6	Dez.
2 550,6	268,4	1 564,0	226,7	387,8	58,0	7,3	80,8	130,2	642,8	35,2	- 0,6	16,9	18,9	1966 Jan.
1 755,9	203,9	1 324,3	226,4	271,1	75,3	8,9	89,5	107,0	510,8	313,6	302,4	8,2	3,0	Febr.
1 771,6	278,5	1 261,4	248,3	313,8	111,2	7,6	57,5	145,1	731,9	41,7	21,6	19,7	0,4	März
2 145,7	267,6	1 510,8	210,2	433,7	74,7	6,8	70,6	155,9	529,5	54,9	7,1	33,3	14,5	April
2 039,4	234,1	1 509,9	247,1	289,7	54,5	9,7	81,4	213,4	595,0	296,5	282,7	13,1	0,7	Mai
2 082,4	232,1	1 957,9	232,3	503,8	96,1	8,9	84,5	269,8	725,3	25,8	12,9	12,5	0,4	Juni
2 130,9	231,1	1 649,4	230,5	392,3	76,7	8,8	97,4	133,7	685,6	45,7	10,6	18,2	16,9	Juli
2 073,7	214,9	1 671,5	218,1	419,6	74,9	14,1	102,5	105,0	712,6	291,2	283,9	6,6	0,7	Aug.
2 043,1	227,9	1 722,3	212,5	483,2	92,4	10,9	90,0	120,1	685,7	21,3	9,7	11,2	0,5	Sept.
2 163,5	241,2	1 724,9	236,0	406,3	65,6	10,1	100,1	127,0	750,9	54,0	...	...	...	Okt. *)
2 160,4	218,6	1 684,0	215,2	393,4	80,7	10,2	91,6	127,8	736,5	310,2	...	...	...	Nov. *)

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; *) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — *) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp. 11./3./9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergutscheine *)	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ²⁾					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere ³⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498,7	—	—	260,2	2,8	50,0	571,5	127,6	19,5	—	1 530,3	1 510,8
1951 Dez.	608,2	697,8	—	137,8	44,9	163,6	642,1	149,2 ⁴⁾	54,7	—	2 498,3	2 443,6
1952 Dez.	110,6	751,0	—	66,3	102,4	162,0	528,3	549,1 ⁴⁾	51,4	150,0	2 471,1	2 419,7
1953 Dez.	78,7	529,9	145,0	24,3	128,3	147,6	519,6	553,2 ⁴⁾	86,8	295,8	2 509,2	2 277,4
1954 Dez.	65,0	400,0	142,0	16,8	89,2	193,5	551,8	394,7	124,7	381,1	2 358,8	2 092,1
1955 Dez.	—	—	—	138,0	149,5	141,1	472,1	216,5	135,6	405,3	1 688,7	1 415,1
1956 Dez.	—	—	94,0	—	409,7	138,0	432,9	102,1	183,0	500,0	1 859,7	1 582,7
1957 Dez.	—	—	—	—	661,3	236,5	320,8	538,9	251,9	439,8	2 449,2	2 197,5
1958 Dez.	—	—	—	—	311,1	234,5	398,6	590,0	382,4	300,0	2 216,6	1 834,2
1959 Dez.	65,2	230,6	—	—	163,7	256,0	296,8	445,0	429,3	269,9	2 156,5	1 727,2
1960 Dez.	—	880,8	—	—	105,5	164,2	199,4	442,0	441,5	192,2	2 428,6	1 987,1
1961 Dez.	—	407,6	—	—	33,7	99,9	182,4	590,0	520,7	264,3	2 098,6	1 577,9
1962 Dez.	—	479,1	—	—	1,3	52,7	186,9	571,0	584,5	232,0	2 107,5	1 523,0
1963 Sept.	—	479,1	—	—	—	37,7	216,9	405,2	633,8	287,0	2 059,7	1 425,9
1963 Dez.	—	400,6	—	—	—	50,9	343,9	445,0	619,2	300,1	2 159,7	1 540,5
1964 März	285,0	520,0	—	—	—	—	47,7	366,0	445,0	587,2	2 544,5	1 957,3
1964 Juni	—	580,0	—	—	—	—	44,5	277,8	445,0	551,9	2 581,6	1 605,9
1964 Sept.	—	580,0	—	—	—	—	42,8	307,7	452,4	294,4	2 250,2	1 707,3
1964 Dez.	—	547,0	—	—	—	—	50,8	400,0	450,0	521,7	2 269,5	1 747,8
1965 März	—	700,0	—	—	—	—	50,6	345,2	450,0	529,2	2 375,0	1 845,8
1965 Juni	401,0	700,0	—	—	—	—	50,6	340,5	450,0	525,3	2 647,9	2 122,6
1965 Sept.	580,0	670,0	—	—	—	—	50,6	296,9	447,0	513,		

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einzünge	Kassen- ausgünge	Kassen- überschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Überschuß (+) bzw. Defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres
				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung	Einnahmen aus Münzgut- schriften		Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds^{1)}
Rechnungsjahre							
1950/51			- 619	+ 178	+ 921 ²⁾		- 619
1951/52	16 088	16 757	- 669	+ 198	+ 132 ²⁾	234	- 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312	+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	+ 304	84	+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	+ 147	35	+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	+ 418	36	+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	+ 217	86	+ 221
1957/58	29 836	32 612	- 2 776	+ 3 084	- 400	76	+ 2 776
1958/59	31 534	34 461	- 2 927	+ 2 788	- 99	79	+ 2 927
1959/60	34 981	37 578	- 2 597	+ 143	+ 2 428	98	+ 2 597
1960 (April/Dez.)	30 351	30 791	- 430	+ 222	+ 125	70	+ 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	+ 348	94	+ 324
1961 ³⁾	(43 651)	(47 016)	(- 3 365)	(+ 77)	(+ 3 341)	(94)	(- 3 365)
1962	48 506	50 049	- 1 543	+ 75	+ 1 389	104	- 1 543
1963	51 429	54 571	- 3 142	+ 53	+ 2 966	151	- 3 142
1964	56 643	57 200	- 557	+ 199	+ 659	163	- 557
1965	61 166	62 717	- 1 551	+ 246	+ 1 159	158	- 1 551
1953/54 1. Rv.	5 168	5 462	- 294	+ 254	+ 4	36	- 294
2. "	5 645 ⁴⁾	4 664	+ 981	+ 930	- 77	26	+ 981
3. "	5 667 ⁴⁾	4 810	+ 857	+ 743	- 124	12	+ 857
4. "	5 478 ⁴⁾	5 347	+ 131	+ 34	- 107	10	+ 131
1954/55 1. Rv.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	- 33	12	+ 454
2. "	5 891	5 729 ⁴⁾	+ 162	+ 166	- 5	9	+ 162
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	- 1	8	+ 627
4. "	5 973	6 059	- 86	+ 188	- 108	6	+ 86
1955/56 1. Rv.	5 993	5 747	+ 246	+ 111	- 361	4	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	-	10	+ 815
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	- 6	8	+ 986
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	- 51	14	+ 776
1956/57 1. Rv.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	- 54	16	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	- 56	20	+ 270
3. "	7 248	7 836	- 588	+ 556	- 11	35	- 588
4. "	7 242	7 375	- 133	- 213	- 96	15	- 133
1957/58 1. Rv.	7 102	7 855	- 753	+ 721	- 0	16	- 753
2. "	7 207	8 410	- 1 203	+ 1 211	- 0	23	- 1 203
3. "	7 871	8 221	- 350	+ 701	- 400	30	- 350
4. "	7 656	8 126	- 470	+ 451	-	7	- 470
1958/59 1. Rv.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	-	9	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	-	12	+ 93
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	-	49	+ 29
4. "	7 879	11 059	- 3 180	+ 3 085	-	9	- 3 180
1959/60 1. Rv.	8 198	8 935	- 737	+ 257	+ 536	10	- 737
2. "	8 771	9 388	- 617	+ 133	+ 717	38	- 617
3. "	9 081	9 396	- 315	+ 37	+ 260	27	- 315
4. "	8 931	9 859	- 928	+ 18	+ 915	23	- 928
1960 1. Rv.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	+ 90	15	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 9	17	+ 304
3. "	10 782	12 045	- 1 263	+ 994	+ 206	38	- 1 263
1961 1. Rv.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	- 218	24	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	- 4	7	+ 30
3. "	10 915	11 249	- 334	+ 486	+ 188	25	- 334
4. "	11 870	13 057	- 1 187	+ 1 095	+ 54	26	- 1 187
1962 1. Rv.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	- 192	24	+ 608
2. "	11 452	11 623	- 171	+ 428	- 222	26	- 171
3. "	11 928	12 735	- 807	+ 429	+ 1 187	26	- 807
4. "	13 799	14 972	- 1 173	+ 532	+ 616	28	- 1 173
1963 1. Rv.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	- 90	26	+ 484
2. "	12 106	12 343	- 237	+ 397	+ 611	36	- 237
3. "	12 721	13 796	- 1 075	+ 579	+ 425	35	- 1 075
4. "	14 666	16 980	- 2 314	+ 180	+ 2 020	54	- 2 314
1964 1. Rv.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	- 345	34	+ 1 047
2. "	13 375	13 445	- 70	+ 74	- 11	45	- 70
3. "	14 493	13 577	+ 916	+ 1 021	+ 84	40	+ 916
4. "	15 196	17 646	- 2 450	+ 1 442	+ 931	44	- 2 450
1965 1. Rv.	14 389	13 837	+ 552	- 7	+ 564	35	+ 552
2. "	14 265	15 221	- 956	+ 240	+ 634	48	- 956
3. "	16 031	15 727	+ 304	+ 700	+ 328	43	+ 304
4. "	16 481	17 932	- 1 451	+ 699	+ 761	32	- 1 451
1966 1. Rv.	15 727	14 858	+ 869	+ 742	- 164	33	+ 869
2. "	16 029	15 688	+ 341	+ 414	- 759	36	+ 341
3. "	16 308	17 368	- 1 060	+ 334	+ 646	50	- 1 060
1964 Juni	5 498	5 197	+ 301	+ 255	- 58	11	+ 301
Juli	4 326	4 804	- 478	+ 459	+ 20	12	- 478
Aug.	4 353	4 222	+ 131	+ 247	+ 88	14	+ 131
Sept.	5 814	4 551	+ 1 263	+ 1 233	- 24	14	+ 1 263
Okt.	4 482	5 157	- 675	+ 198	+ 459	14	- 675
Nov.	4 275	5 274	- 999	+ 1 038	- 33	12	- 999
Dez.	6 439	7 215	- 776	+ 206	+ 505	18	- 776
1965 Jan.	5 099	4 725	+ 374	- 32	+ 419	7	+ 374
Febr.	3 531	4 403	- 872	+ 240	+ 608	12	- 872
März	5 759	4 709	+ 1 050	+ 265	+ 753	12	+ 1 050
April	4 173	4 694	- 521	+ 276	+ 211	13	- 521
Mai	3 971	4 766	- 795	+ 1	+ 765	18	- 795
Juni	6 121	5 261	+ 860	+ 35	+ 343	17	+ 860
Juli	4 559	5 247	- 688	+ 55	+ 709	20	- 688
Aug.	5 218	5 112	+ 106	+ 80	- 225	15	+ 106
Sept.	6 254	5 368	+ 886	+ 726	- 156	8	+ 886
Okt.	4 664	5 005	- 341	+ 93	+ 242	7	- 341
Nov.	4 672	5 827	- 1 155	+ 622	+ 607	8	- 1 155
Dez.	7 145	7 100	+ 45	+ 16	- 88	17	+ 45
1966 Jan.	5 429	5 078	+ 351	+ 437	+ 92	7	+ 351
Febr.	3 938	4 651	- 713	+ 455	+ 228	11	- 713
März	6 360	5 129	+ 1 231	+ 760	- 484	14	+ 1 231
April	4 711	4 951	- 240	+ 393	- 159	8	- 240
Mai	4 487	5 016	- 529	+ 384	+ 126	13	- 529
Juni	6 831	5 722	+ 1 109	+ 363	+ 726	15	+ 1 109
Juli	4 829	5 725	- 896	+ 348	+ 585	16	- 896
Aug.	4 807	5 553	- 746	+ 10	+ 630	15	- 746
Sept.	6 672	6 090	+ 582	+ 24	+ 569	19	+ 582
Okt.	4 934	5 377	- 443	+ 23	+ 403	18	- 443
Nov.	4 832	6 043	- 1 211	+ 2	+ 1 235	17	- 1 211

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwart- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzünge bzw. -ausgünge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehens an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — ²⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — ³⁾ Vom Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwartskonten verwendet. — ⁴⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassennittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ¹⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — ⁵⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM. — ⁶⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform					Verpflichtungen aus				Auslandsverschuldung ³⁾
		Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen ¹⁾	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei		Ausgleichsforderungen ²⁾			4% Ab-lösungs-schuld von 1957 und 4% Entschädigungs-schuld von 1959 ³⁾	
					Sozial-ver-sicherungen	sonstigen öffentlichen Stellen	Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in			
								Schatz-wechsel	Unverzinsl. Schatzan-weisungen		
1950 Dez.	.	1 077.1	—	—	—	300.0	6 212.7	—	—	—	.
1951 Dez.	.	1 339.8	—	—	—	100.0	6 880.4	—	—	—	.
1952 Dez.	.	1 045.2	183.0	—	—	—	7 821.5	—	—	—	.
1953 Dez.	.	1 291.6	183.0	—	742.5	219.4	7 867.8	—	—	—	.
1954 Dez.	18 254.2	1 145.5	390.7	—	967.3	—	8 005.1	—	—	—	7 745.6
1955 Dez.	18 228.6	670.4	390.7	—	959.3	—	8 129.3	264.0	784.3	—	8 078.9
1956 Dez.	17 974.9	497.5	390.8	—	948.9	—	8 081.9	366.2	1 062.9	—	8 055.8
1957 Dez.	20 083.4	—	390.8	—	1 012.9	—	10 698.2	292.5	3 949.1	—	7 981.5
1958 Dez.	20 707.9	—	661.7	—	998.0	—	10 856.0	364.4	4 950.1	394.2	7 798.0
1959 Dez.	22 146.0	1 512.1	1 210.7	—	982.4	—	11 061.0	463.5	2 606.2	684.6	6 695.2
1960 Dez.	23 894.3	2 552.7	1 387.2	—	1 139.5	—	11 164.0	967.9	4 235.1	794.9	6 856.0
1961 Dez.	28 511.6	5 893.8	2 632.7 ¹⁾	1 265.0	3 219.3	—	11 142.0	1 208.0	4 083.8	890.7	3 465.1
1962 Dez.	29 295.9	7 285.0	2 155.7	1 190.2	3 197.8	—	11 110.0	1 319.7	2 449.2	954.2	3 403.0
1963 Sept.	30 073.8	8 231.3	2 264.2	1 082.5	3 131.9	—	11 174.0	878.4	2 843.8	979.8	3 210.1
1963 Dez.	32 309.5	10 251.4	2 294.2	1 082.5	3 122.6	—	11 352.0	982.8	3 706.8	1 002.6	3 204.2
1964 März	32 405.2	9 906.7	2 675.2	1 082.5	3 064.9	—	11 464.0	615.5	4 197.7	1 011.1	3 200.8
1964 Juni	32 522.1	9 895.3	2 881.2	943.0	3 055.4	—	11 587.0	1 097.6	3 589.7	1 011.1	3 149.1
1964 Sept.	33 045.4	9 978.6	2 878.5	943.0	3 420.9	—	11 675.0	415.9	2 578.0	1 013.8	3 135.6
1964 Dez.	34 236.8	10 910.2	3 016.0	943.0	3 543.2	—	11 667.0	845.9	1 752.7	1 020.2	3 137.2
1965 März	33 485.1	10 346.0	2 887.0	943.0	3 482.3	—	11 690.0	1 084.5	1 916.7	1 024.0	3 112.8
1965 Juni	33 930.6	10 979.9	2 932.5	777.5	3 472.3	—	11 683.0	722.9	1 476.2	1 006.3	3 079.1
1965 Sept.	34 837.8	11 308.1	2 940.8	777.5	3 964.7	—	11 775.0	468.7	1 488.3	1 000.5	3 071.2
1965 Okt.	.	11 550.4	2 960.8	777.5	.	—	11 775.0	394.0	1 412.7	.	.
1965 Nov.	.	12 157.3	3 000.9	777.5	.	—	11 775.0	416.8	1 299.3	.	.
1965 Dez.	35 953.6	12 068.8	3 000.9	777.5	4 239.4	10.0	11 766.0	363.7	700.7	1 005.8	3 065.2
1966 Jan.	.	12 160.8	3 054.9	777.5	.	.	11 751.0	452.1	828.4	.	.
1966 Febr.	.	12 388.9	3 054.9	777.5	.	.	11 803.0	529.5	954.3	.	.
1966 März	36 086.2	11 905.2	3 094.9	777.5	4 426.4	10.0	11 799.0	348.2	1 082.6	1 010.8	3 062.4
1966 April	.	11 746.5	3 134.9	566.4	.	.	11 799.0	604.7	1 146.0	.	.
1966 Mai	.	11 872.6	3 563.9	566.4	.	.	11 808.0	437.0	1 038.6	989.4	2 994.8
1966 Juni	35 707.5	11 146.5	3 582.9	566.4	4 609.5	10.0	11 808.0	442.2	887.8	.	.
1966 Juli	.	11 731.3	3 582.9	566.4	.	.	11 808.0	173.0	650.0	.	.
1966 Aug.	.	12 361.6	3 583.7	566.4	.	.	11 805.0	95.2	700.2	994.6	2 960.4
1966 Sept.	36 511.6	11 792.4	3 585.0	566.4	4 797.8	10.0	11 805.0	111.9	1 038.5	.	.
1966 Okt.	.	12 195.5	3 605.0	566.4	.	.	11 805.0	236.6	806.0	.	.
1966 Nov.	.	13 430.3	3 621.0	566.4	.	.	11 805.0	.	.	.	.

¹⁾ Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ²⁾ Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ³⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — ⁴⁾ Darunter Abnahme von 71.9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

6. Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen ¹⁾	Kassenobligationen	Anleihen ⁴⁾		Direktkredite			Nadrtüchtlich:	
		für den Gesamthaushalt ¹⁾	wegen Nachkriegswirtschaftshilfe und BIZ ²⁾				Gesamt	darunter: Entwicklungshilfe-Anleihe	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	sonstiger Stellen	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität
1951 Dez.	1 339.8	—	—	608.2	697.8	—	33.8	—	—	—	—	—	—
1952 Dez.	1 045.2	—	—	110.6	751.0	—	183.6	—	—	—	—	183.0	—
1953 Dez.	1 291.6	—	—	78.7	674.9	—	538.0	—	—	—	—	183.0	—
1954 Dez.	1 145.5	—	—	65.0	542.0	—	538.5	—	—	—	—	390.7	—
1955 Dez.	670.4	—	—	—	138.0	—	532.4	—	—	—	—	390.7	—
1956 Dez.	497.5	—	—	—	94.0	—	403.5	—	—	—	—	390.8	—
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390.8	—
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661.7	—
1959 Dez.	22 146.0	244.9	—	65.2	230.6	347.5	298.9	—	325.0	—	—	1 210.7	—
1960 Dez.	23 894.3	78.0	—	—	880.8	468.9	800.0	—	325.0	—	—	1 387.2	—
1961 Dez.	5 893.8	160.1	2 512.8	—	407.6	468.9	1 957.4	1 176.2	325.0	62.0	—	2 635.7	1 265.0
1962 Dez.	7 285.0	739.1	2 512.8	—	479.1	380.5	2 712.5	1 178.7	325.0	136.0	—	2 155.7	1 190.2
1963 Sept.	8 231.3	—	2 512.8	—	479.1	441.1	4 188.3	1 178.7	325.0	285.0	—	2 264.2	1 082.5
1963 Dez.	10 251.4	1 732.7	2 512.8	—	400.6	383.7	4 511.6	1 178.7	325.0	285.0	100.0	2 294.2	1 082.5
1964 März	9 906.7	—	2 512.8	285.0	520.0	722.0	4 903.1	1 176.1	325.0	358.8	280.0	2 675.2	1 082.5
1964 Juni	9 895.3	—	2 512.8	—	580.0	757.1	5 081.6	1 176.4	325.0	358.8	280.0	2 881.2	943.0
1964 Sept.	9 978.6	—	2 512.8	—	610.0	830.5	5 066.5	1 177.0	245.0	433.8	280.0	2 878.5	943.0
1964 Dez.	10 910.2	1 081.1	2 010.3	—	547.0	830.5	5 382.5	1 177.3	245.0	433.8	380.0	3 016.0	943.0
1965 März	10 346.0	—	2 010.3	—	700.0	830.5	5 747.6	1 177.2	245.0	432.6	380.0	2 887.0	943.0
1965 Juni	10 979.9	212.8	2 010.3	401.0	700.0	830.5	5 767.7	1 176.5	245.0	432.6	380.0	2 932.5	777.5
1965 Sept.	11 308.1	—	2 010.3	580.0	670.0	895.5	6 099.7	1 176.0	165.0	507.6	380.0	2 940.8	777.5
1965 Okt.	11 550.4	—	2 010.3	598.0	684.0	905.6	6 300.0	1 176.3	165.0	507.6	380.0	2 960.8	777.5
1965 Nov.	12 157.3	469.6	2 010.3	602.0	700.0	985.5	6 272.3	1 176.6	165.0	572.6	380.0	3 000.9	777.5
1965 Dez.	12 068.8	920.7	1 507.7	522.5	670.0	1 016.8	6 273.5	1 176.8	165.0	582.6	410.0	3 000.9	777.5
1966 Jan.	12 160.8	—	1 507.7	728.0	1 000.0	1 016.8	6 650.7	1 177.5	165.0	582.6	510.0	3 054.9	777.5
1966 Febr.	12 388.9	513.4	1 507.7	510.0	980.0	1 016.8	6 603.4	1 177.5	165.0	582.6	510.0	3 054.9	777.5
1966 März	11 905.2	—	1 507.7	547.0	980.0	1 016.8	6 598.3	1 177.0	165.0	580.4	510.0	3 094.9	777.5
1966 April	11 746.5	—	1 663.9	329.0	901.0	1 016.8	6 580.4	1 176.9	165.0	580.4	510.0	3 134.9	566.4
1966 Mai	11 872.6	422.6	1 632.7	100.0	851.0	1 016.8	6 594.1	1 177.1	165.0	580.4	510.0	3 134.9	566.4
1966 Juni	11 146.5	—	1 632.7	—	655.0	1 016.8	6 586.6	1 176.6	165.0	580.4	510.0	3 582.9	566.4
1966 Juli	11 731.3	744.1	1 632.7	—	568.7	1 016.8	6 593.6	1 176.7	85.0	580.4	510.0	3 582.9	566.4
1966 Aug.	12 361.6	1 044.3	1 632.7	408.4	548.7	951.8	6 600.3	1 176.8	85.0	580.4	510.0	3 583.7	566.4
1966 Sept.	11 792.4	—	1 632.7	606.2	752.2	951.8	6 674.1	1 177.8	85.0	580.4	510.0	3 585.0	566.4
1966 Okt.	12 195.5	204.9	1 632.7	664.1	890.0	951.8	6 676.6	1 176.9	85.0	580.4	510.0	3 605.0	566.4
1966 Nov.	13 430.3	379.2	1 632.7	1 400.0	1 230.0	951.8	6 661.2	1 177.9	85.0	580.4	510.0	3 621.0	566.4

¹⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — ²⁾ Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe und von der Bank für internationale Zahlungsausgleich. — ³⁾ Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁴⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke.

7. Verschuldung der Länder *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kreditmarktverschuldung								Ver-schuldung bei Sozialver-sicherungen	Verpflich-tungen aus Ausgleichs-forderungen *)	Auslands-ver-schuldung
		Gesamt	Buchkredite der Bundes-bank	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatzan-weisungen	Steuergut-scheine 1)	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 2)	Übrige Kredit-markt-schulden 3)			
1950 Dez.	.	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	200.0	12 107.2	.
1951 Dez.	.	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	—	15.0	250.0	210.0	12 375.0	.
1952 Dez.	.	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	—	235.1	440.0	300.0	12 481.0	.
1953 Dez.	.	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	—	568.0	520.0	380.0	12 563.2	.
1954 Dez.	15 058.3	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	—	869.1	530.0	580.0	12 540.1	178.8
1955 Dez.	15 522.6	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	—	982.1	670.0	600.0	12 564.3	179.2
1956 Dez.	15 741.1	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	—	961.1	770.0	690.0	12 486.9	183.6
1957 Dez.	13 963.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	—	1 193.3	1 050.0	720.0	9 835.3	183.1
1958 Dez.	14 707.8	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	—	1 544.8	2 030.0	725.0	9 614.0	179.3
1959 Dez.	14 914.7	4 520.9	—	—	163.7	256.0	22.9	1 713.3	2 365.0	730.0	9 499.0	164.8
1960 März	14 871.2	4 467.2	—	—	158.2	261.7	22.9	1 689.4	2 335.0	742.5	9 499.0	162.5
1960 Juni	14 790.6	4 441.0	—	—	122.9	214.4	22.9	1 655.8	2 425.0	740.0	9 448.0	161.6
1960 Sept.	14 710.1	4 371.5	—	—	116.1	181.9	22.9	1 650.6	2 400.9	730.0	9 448.0	160.6
1960 Dez.	14 628.5	4 347.8	—	—	105.5	164.2	52.9	1 645.2	2 380.0	727.9	9 388.0	160.6
1961 März	14 612.7	4 347.5	—	—	105.2	160.6	52.9	1 668.8	2 360.0	720.0	9 388.0	157.2
1961 Juni	14 410.4	4 201.5	—	—	75.2	154.9	52.9	1 663.5	2 355.0	720.0	9 332.0	156.9
1961 Sept.	14 131.1	3 963.0	—	—	46.7	110.0	52.9	1 658.4	2 095.0	680.0	9 448.0	156.1
1961 Dez.	13 887.6	3 777.3	3.0	—	33.7	99.9	52.9	1 627.8	1 960.0	634.8	9 265.0	210.5
1962 März	13 696.5	3 624.6	—	—	15.4	78.9	52.9	1 627.4	1 850.0	640.0	9 225.0	206.9
1962 Juni	13 539.5	3 541.0	—	—	15.4	64.3	52.9	1 608.4	1 800.0	630.0	9 164.0	204.5
1962 Sept.	13 438.5	3 430.1	—	—	4.1	53.8	52.9	1 599.3	1 720.0	640.0	9 164.0	204.4
1962 Dez.	13 333.1	3 410.8	—	—	1.3	52.7	42.9	1 598.9	1 715.0	649.6	9 069.0	203.7
1963 März	13 254.2	3 344.3	—	—	1.3	48.4	42.9	1 556.7	1 695.0	640.0	9 069.0	200.9
1963 Juni	13 182.0	3 325.4	—	—	—	24.7	42.9	1 582.8	1 675.0	650.0	9 006.0	200.6
1963 Sept.	13 276.6	3 415.0	4.0	—	—	37.7	42.9	1 505.4	1 825.0	655.0	9 006.0	200.6
1963 Dez.	13 241.5	3 421.6	16.6	—	—	50.9	15.0	1 424.1	1 915.0	677.8	8 942.0	200.1
1964 März	13 181.4	3 367.6	4.5	—	—	47.7	15.0	1 395.4	1 905.0	675.0	8 942.0	196.8
1964 Juni	13 225.0	3 474.2	—	—	—	44.5	15.0	1 364.7	2 050.0	680.0	8 878.0	196.8
1964 Sept.	13 740.9	3 976.6	—	—	—	42.8	15.0	1 618.8	2 300.0	690.0	8 878.0	196.3
1964 Dez.	14 245.2	4 520.8	94.0	—	—	50.8	—	1 641.0	2 735.0	720.5	8 809.0	194.9
1965 März	14 619.4	4 876.4	—	—	—	50.6	—	1 765.8	3 060.0	740.0	8 809.0	194.0
1965 Juni	15 385.6	5 734.6	56.2	—	—	50.6	—	2 212.8	3 415.0	720.0	8 740.0	191.0
1965 Sept.	16 003.3	6 339.8	91.4	—	—	50.6	—	2 292.8	3 905.0	755.0	8 740.0	168.5
1965 Dez.	17 391.3	7 680.0	333.1	—	135.0	50.8	—	2 646.1	4 515.0	836.4	8 707.0	167.9
1966 März	18 153.9	8 531.9	23.6	—	135.0	51.1	—	3 122.2	5 200.0	833.8	8 625.0	163.2
1966 Juni	18 506.1	8 984.2	19.2	—	175.0	51.1	—	3 068.9	5 670.0	823.8	8 537.0	161.1
1966 Sept.	18 506.1	9 273.3	107.6	—	175.0	51.0	—	3 044.7	5 895.0	823.4	8 537.0	161.1

*) Ohne Verschuldung bei Gesellschaften und Sondervermögen. — 1) Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — 2) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. IV, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihenstücke. — 3) Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — 4) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränke-steuer	Kino-steuer	Übrige Ver-gnügung-steuer	Hunde-steuer	Sonstige Steuern *)
		Gesamt	Grund-steuer A ¹⁾	Grund-steuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbe-steuer ³⁾	Lohnsum-mensteuer					
1950	2 696.6	1 169.8	.	.	1 246.1	1 041.5	204.7	58.2	91.1	29.7	40.3	61.2
1951	3 512.2	1 221.9	.	.	1 963.1	1 705.2	257.8	71.0	105.7	31.7	44.9	73.9
1952	4 216.2	1 225.3	306.5	918.8	2 623.0	2 309.8	313.2	82.9	118.6	34.9	47.2	84.3
1953	4 764.1	1 274.3	317.2	957.1	3 097.2	2 747.8	349.4	88.7	129.7	35.9	48.5	89.9
1954	5 101.3	1 333.7	325.8	1 007.9	3 341.7	2 957.3	384.4	95.3	139.8	38.7	49.4	102.9
1955	5 561.3	1 376.3	334.7	1 041.6	3 726.4	3 288.4	438.0	99.8	140.8	42.6	49.4	125.6
1956	6 114.5	1 404.5	339.1	1 065.4	4 222.6	3 726.2	496.3	98.6	150.8	47.4	49.5	141.1
1957	7 011.0	1 456.2	349.7	1 106.5	5 047.0	4 503.9	543.1	105.6	152.5	54.2	48.8	146.7
1958	7 306.2	1 521.1	359.2	1 161.9	5 260.7	4 680.3	580.5	110.1	142.5	58.6	49.4	163.8
1959	8 598.4	1 595.3	370.4	1 224.9	6 467.7	5 864.5	603.2	118.2	118.9	62.8	47.7	187.8
1960 ⁴⁾	9 636.5	1 630.6	377.7	1 252.9	7 493.4	6 780.4	693.0	124.0	105.7	66.8	45.8	230.2
1961	10 471.4	1 718.9	395.7	1 317.2	8 147.2	7 430.0	717.2	128.0	82.1	67.3	45.5	282.4
1962	10 471.4	1 862.0	402.0	1 415.2	8 770.3	7 987.4	782.9	107.2	55.4	67.3	45.5	313.0
1963	11 783.3	1 950.5	412.8	1 496.1	9 272.9	8 464.4	808.5	78.1	37.9	72.5	45.5	325.9
1964	12 568.1	1 994.4	421.9	1 579.1	9 952.0	9 104.0	848.0	84.8	28.6	76.7	46.4	385.2
1965	13 063.4 ⁵⁾	2 110.2	427.9	1 682.3	10 283.2	9 350.3	933.2	89.4	23.8	83.1	46.4	427.3 ⁷⁾
1960 1. Vj. ⁶⁾	2 170.4	414.2	101.0	313.2	1 610.4	1 448.5	161.9	31.2	30.6	19.6	9.0	55.4
2. "	2 325.2	384.3	80.3	304.0	1 800.8	1 645.5	155.3	30.3	25.9	15.7	16.2	52.0
3. "	2 478.8	407.1	92.3	314.8	1 928.4	1 761.4	167.0	31.3	25.0	15.7	11.2	60.2
4. "	2 662.1	425.0	104.1	320.9	2 093.8	1 925.0	168.8	31.2	24.3	15.8	9.4	62.6
1961 1. Vj.	2 506.3	418.2 ⁸⁾	93.8	324.3	1 937.4	1 755.0	182.4	32.6	23.6	19.6	13.8	61.1
2. "	2 620.4	409.8	91.9	317.8	2 060.0	1 889.2	170.8	31.1	22.5	15.1	12.6	69.3
3. "	2 659.1	439.4	100.4	337.8	2 068.2	1 886.4	181.8	31.6	18.2	15.8	10.4	75.5
4. "	2 685.6	451.5	109.5	337.3	2 081.6	1 899.4	182.2	32.8	17.8	16.7	8.6	76.5
1962 1. Vj.	2 706.7	434.5	85.4	340.9	2 116.9	1 920.0	196.9	29.4	18.2	19.8	15.6	72.3
2. "	2 810.7	446.0	93.3	343.7	2 221.8	2 037.5	184.3	26.5	14.6	15.0	11.3	75.5
3. "	2 824.1	502.9	109.4	381.2	2 173.9	1 970.8	203.1	26.2	11.4	15.4	10.2	84.1
4. "	2 879.2	478.6	113.9	349.4	2 257.7	2 059.1	198.6	25.1	11.2	20.1	8.4	81.1
1963 1. Vj.	2 787.3	465.3	87.2	362.9	2 182.8	1 971.2	211.6	18.4	10.3	23.3	16.0	74.2
2. "	2 936.2	465.5	96.0	357.8	2 338.1	2 147.2	190.9	20.8	9.4	15.6	11.1	75.8
3. "	3 017.2	531.6	111.2	412.5	2 344.1	2 135.1	209.0	20.1	9.1	17.9	10.1	84.3
4. "	3 042.5	488.2	118.3	363.0	2 407.9	2 210.9	197.0	18.8	9.1	18.8	8.3	91.4
1964 1. Vj.	3 001.9	475.1	87.6	383.3	2 375.7	2 158.6	217.1	20.7	8.3	21.4	16.0	84.7
2. "	3 223.6	489.7	99.7	387.0	2 583.1	2 381.6	201.5	20.3	6.8	17.4	11.9	94.4
3. "	3 154.4	542.2	113.9	430.1	2 446.6	2 231.4	215.2	22.1	6.5	18.7	10.1	108.2
4. "	3 188.2	487.3	120.6	378.6	2 546.6	2 332.4	214.2	21.7	7.0	19.2	8.4	98.0
1965 1. Vj.	3 170.1	495.3	90.1	405.2	2 507.6	2 270.5	237.1	21.0	7.9	24.1	17.5	96.7
2. "	3 320.2	511.3	101.4	409.9	2 630.9	2 408.9	222.0	21.9	5.7	18.0	10.6	121.8
3. "	3 233.2	569.2	114.8	454.4	2 478.4	2 239.3	239.1	23.6	5.5	20.0	10.2	126.3
4. "	3 375.9	534.3	121.6	412.7	2 666.4	2 431.3	235.1	22.9	4.7	21.0	8.0	118.6
1966 1. Vj.	3 382.3	535.2	90.7	444.5	2 666.4	2 410.2	256.2	23.6	5.6	22.7	20.4	108.4
2. "	3 559.5	537.1	103.7	433.4	2 846.0	2 608.1	237.9	22.9	4.4	17.8	11.5	119.8
3. "	3 571.8	610.5	115.8	494.7	2 837.7	2 527.5	256.2	24.6	4.3	18.6	9.2	120.8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — 3) Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — 4) Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — 5) Ab 1960 einschl. Saarland. — 6) Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — 7) Nach Abzug von 36,1 Mio DM aus dem 1. bis 4. Vj. infolge nachträglicher Berichtigung des Zuschlags zur Grunderwerbsteuer.

9. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute ¹⁾	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
I. Entstehung und Aufgliederung nach Gläubigern					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen ²⁾	22 330	8 681 ³⁾	7 623	5 961	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende November 1966	1 988	—	1 151	828	9
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende November 1966	20 342	8 681	6 472	5 133	56
davon befanden sich					
a) im Bestand der folgenden Gläubiger ⁴⁾ :					
Deutsche Bundesbank	8 681	8 681 ⁵⁾	—	—	—
(davon in Geldmarkttitel umgewandelt)	(1 041)	(1 041)	(—)	(—)	(—)
Kreditinstitute	6 043	—	5 922	119	2
Versicherungsunternehmen	4 763	—	—	4 763	—
Bausparkassen	49	—	—	—	49
b) im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ⁶⁾	663	—	460	198	5
c) im Eigenbestand der Schuldner	143	—	90	53	—
II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen Ende November 1966					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 805	8 681	510	2 614	—
b) Länder	8 537	—	5 962	2 519	56
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	45	—	45	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	14 111	8 134	5 977	—	—
c) 3 1/2 %ige	5 183	—	3	5 124	56
d) 4 1/2 %ige	447	—	447	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁷⁾	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 342	8 681	6 472	5 133	56
¹⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — ²⁾ Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — ³⁾ Einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung; vgl. Anm. 7). — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der Käufe und Verkäufe zwischen den ursprünglichen Gläubigergruppen. — ⁵⁾ Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 30. 11. 1966 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen). — ⁶⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — ⁷⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.					

VII. Außenwirtschaft
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)
Mio DM

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs													III. Restposten der Zahlungsbilanz ¹⁾ (I - II)	
	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)							Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Ins-gesamt	Handelsbilanz ²⁾	Dienstleistungsbilanz ³⁾			Ins-gesamt	Privat	Öffentlich ⁴⁾	Ins-gesamt	Privat	Öffentlich		
1950	- 564	- 407	-2 472	-3 012	+ 540	+2 065	+ 207	+ 458	.	+ 458	- 251	- 251	.	- 200	- 364
1951	+2 038	+2 341	+ 812	- 149	+ 961	+1 529	+ 87	- 149	.	- 149	+ 236	+ 236	.	+2 428	- 390
1952	+2 761	+2 528	+2 368	+ 706	+1 662	+ 160	- 23	- 586	- 15	- 571	+ 563	+ 477	+ 86	+2 505	+ 256
1953	+3 614	+3 793	+4 244	+2 516	+1 728	- 451	+ 50	-1 645	- 61	-1 584	+1 695	+ 395	+1 300	+3 843	- 229
1954	+2 782	+3 609	+4 083	+2 698	+1 385	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+3 234	- 452
1955	+1 851	+2 205	+3 039	+1 245	+1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+1 755	+ 96
1956	+5 014	+4 485	+5 691	+2 897	+2 794	-1 206	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+4 537	+ 477
1957	+5 122	+5 878	+7 732	+4 083	+3 649	-1 854	-2 460	- 595	+ 267	- 862	-1 865	- 55	-1 810	+3 418	+1 704
1958	+3 188	+6 065	+7 955	+4 954	+3 001	-1 890	-2 405	-1 557	- 507	-1 050	- 848	- 761	- 87	+3 660	- 472
1959	-2 204	+4 234	+7 481	+5 361	+2 120	-3 247	-6 226	-5 461	-1 166	-4 295	- 765	-1 163	+ 398	-1 992	- 212
1960	+8 007	+4 712	+8 106	+5 223	+2 883	-3 394	+1 751	- 136	+1 103	-1 239	+1 887	+2 844	- 957	+6 463	+1 544
1961	-1 928 ²⁾	+2 905	+7 340	+6 615	+ 725	-4 435	-5 136	-4 211	+ 910	-5 121	- 925	+ 281	-1 206	-2 231	+ 303
1962	- 552	-2 093	+3 061	+3 477	- 416	-5 154	+ 825	- 127	+1 046	-1 173	+ 952	+ 358	+ 594	-1 268	+ 716
1963	+2 572	+1 022	+5 980	+6 032	- 52	-4 958	+2 223	+1 938	+3 119	-1 181	+ 285	+ 743	- 458	+3 245	- 673
1964	+ 12	+ 463	+5 407	+6 081	- 674	-4 944	-1 963	- 792	+ 448	-1 240	-1 171	+ 276	-1 447	-1 500	+1 512
1965	-1 506	-6 071	- 211	+1 203	-1 414	-5 860	+2 651	+ 818	+2 105	-1 287	+1 833	+ 630	+1 203	-3 420	+1 914
1956 1. Vj.	+ 615	+ 817	+1 030	+1 413	+ 617	- 213	- 220	- 116	- 94	- 22	- 104	- 86	- 18	+ 597	+ 18
2. "	+1 543	+1 178	+1 478	+ 992	+ 486	- 300	+ 279	- 183	- 105	- 78	+ 462	+ 460	+ 2	+1 457	+ 86
3. "	+1 633	+ 950	+1 291	+ 532	+ 759	- 341	+ 171	- 113	+ 290	- 403	+ 284	+ 311	- 27	+1 121	+ 512
4. "	+1 223	+1 540	+1 892	+ 960	+ 932	- 352	- 178	- 143	+ 43	- 186	- 35	+ 209	- 244	+1 362	- 139
1957 1. Vj.	+ 846	+1 233	+1 632	+ 718	+ 914	- 399	- 789	- 100	+ 21	- 121	- 689	- 4	- 685	+ 444	+ 402
2. "	+1 457	+1 522	+2 022	+1 140	+ 882	- 500	- 809	- 104	+ 32	- 136	- 705	- 161	- 544	+ 713	+ 744
3. "	+3 383	+1 425	+1 952	+1 030	+ 922	- 527	+ 562	- 241	+ 239	- 480	+ 803	+ 925	- 122	+1 987	+1 396
4. "	- 564	+1 698	+2 126	+1 195	+ 991	- 428	-1 424	- 150	- 25	- 125	-1 274	- 815	- 459	+ 274	- 838
1958 1. Vj.	- 52	+1 001	+1 547	+ 689	+ 858	- 546	-1 256	- 48	+ 56	- 104	-1 208	- 765	- 443	- 255	+ 203
2. "	+1 293	+1 622	+2 182	+1 453	+ 729	- 560	- 515	- 393	- 172	- 221	- 122	- 108	- 14	+1 107	+ 186
3. "	+ 975	+1 528	+1 973	+1 384	+ 589	- 445	- 448	- 429	- 36	- 393	- 19	- 234	+ 216	+1 080	- 105
4. "	+ 972	+1 914	+2 253	+1 428	+ 825	- 339	- 186	- 687	- 355	- 332	+ 501	+ 547	+ 154	+1 728	- 756
1959 1. Vj.	-2 942	+1 100	+1 883	+1 191	+ 692	- 783	-4 091	-1 343	- 450	- 893	-2 748	-1 361	-1 387	-2 991	+ 49
2. "	- 426	+ 987	+1 766	+1 215	+ 471	- 779	-1 169	-1 008	- 462	- 546	- 161	- 362	+ 201	- 182	- 244
3. "	- 797	+ 487	+1 454	+1 212	+ 242	- 967	-1 647	-2 773	- 178	-2 595	+1 126	- 430	+1 556	-1 160	+ 363
4. "	+1 961	+1 660	+2 378	+1 663	+ 715	- 718	+ 681	- 337	- 76	- 261	+1 018	+ 990	+ 28	+2 341	- 380
1960 1. Vj.	+ 353	+1 606	+2 329	+1 375	+ 954	- 723	-1 472	- 611	- 398	- 213	- 861	+ 118	- 979	+ 134	+ 219
2. "	+3 458	+ 715	+1 647	+ 874	+ 773	- 932	+1 757	- 243	+ 106	- 349	+2 000	+1 770	+ 230	+2 472	+ 986
3. "	+2 693	+ 851	+1 659	+1 148	+ 511	- 808	+ 672	+ 44	+ 397	- 353	+ 628	+ 537	+ 91	+1 523	+1 110
4. "	+1 563	+1 540	+2 471	+1 826	+ 645	- 931	+ 794	+ 674	+ 998	- 324	+ 120	+ 419	- 299	+2 334	- 771
1961 1. Vj.	+1 212 ³⁾	+1 869	+2 704	+1 919	+ 785	- 835	-1 179	+ 596	+ 843	- 247	-1 775	-1 548	- 227	+ 690	+ 522
2. "	-1 892	+ 863	+1 938	+1 708	+ 230	-1 075	-3 790	-3 338	+ 158	-3 496	- 452	- 140	- 312	-2 927	+1 035
3. "	-1 995	+ 129	+1 353	+1 720	- 367	-1 224	-1 458	- 542	- 106	- 436	- 916	+ 89	-1 005	-1 329	- 666
4. "	+ 747	+ 44	+1 345	+1 268	+ 77	-1 301	+1 291	- 927	+ 15	- 942	+2 218	+1 880	+ 338	+1 335	- 588
1962 1. Vj.	-2 055	- 275	+ 969	+ 618	+ 351	-1 244	-3 075	+ 52	+ 311	- 259	-3 127	-2 999	- 128	-3 350	+1 295
2. "	+ 767	- 608	+ 724	+ 938	- 214	-1 332	+ 939	- 213	+ 56	- 269	+1 152	+1 044	+ 108	+ 331	+ 436
3. "	+ 733	- 610	+ 471	+ 969	- 498	-1 081	+1 600	- 80	+ 253	- 333	+1 680	+1 431	+ 249	+ 990	- 257
4. "	+ 3	- 600	+ 897	+ 952	- 55	-1 497	+1 361	+ 114	+ 426	- 312	+1 247	+ 882	+ 365	+ 761	- 758
1963 1. Vj.	- 96	- 280	+1 022	+ 751	+ 271	-1 302	- 150	+ 548	+ 700	- 152	- 698	- 805	+ 107	- 430	+ 334
2. "	+1 000	- 290	+1 022	+1 181	- 159	-1 312	+1 016	+ 648	+ 954	- 306	+ 368	+ 98	+ 270	+ 726	+ 274
3. "	+ 695	- 540	+ 749	+1 263	- 514	-1 289	+1 104	+ 658	+ 894	- 236	+ 446	- 46	+ 492	+ 564	+ 131
4. "	+ 973	+2 132	+3 187	+2 837	+ 350	-1 055	+ 253	+ 84	+ 571	- 487	+ 169	+1 496	-1 327	+2 385	-1 412
1964 1. Vj.	+ 8	+1 227	+2 374	+2 389	- 15	-1 147	-2 104	+ 267	+ 532	- 265	-2 371	-1 610	- 761	- 877	+ 885
2. "	+1 21	+ 484	+1 952	+1 973	- 21	-1 468	- 735	-1 030	- 784	- 246	+ 295	+ 501	- 206	- 251	+ 372
3. "	- 426	-1 042	+ 187	+ 685	- 498	-1 229	- 40	- 76	+ 187	- 263	+ 36	- 38	+ 74	-1 082	+ 656
4. "	+ 309	- 206	+ 894	+1 034	- 140	-1 100	+ 916	+ 47	+ 513	- 466	+ 869	+1 423	- 554	+ 710	- 401
1965 1. Vj.	- 510	- 233	+1 108	+1 098	+ 10	-1 341	-1 271	+ 296	+ 478	- 182	-1 567	-1 837	+ 270	-1 504	+ 994
2. "	-1 173	-2 581	- 815	- 46	- 769	-1 766	+ 146	+ 246	+ 584	- 338	- 100	- 6	- 94	-2 435	+1 262
3. "	- 8	-2 618	-1 274	- 453	- 821	-1 344	+2 148	+ 154	+ 493	- 339	+1 994	+1 383	+ 611	- 470	+ 462
4. "	+ 185	- 639	+ 770	+ 604	+ 166	-1 409	+1 628	+ 122	+ 550	- 428	+1 506	+1 090	+ 416	+ 989	- 804
1966 1. Vj.	-1 177	-1 019	+ 536	+ 845	- 309	-1 555	- 886	+ 185	+ 528	- 343	-1 071	- 893	- 178	-1 905	+ 728
2. "	+ 170	- 498	+ 906	+1 374	- 468	-1 404	+ 261	-1 759	+ 487	-2 246	+2 020	+ 403	+1 617	- 237	+ 407
3. "	+ 745	+ 194	+1 530	+2 257	- 727	-1 336	+ 326	- 19	+ 318	- 337	+ 345	+ 332	+ 13	+ 520	+ 225
1961 Jan.	- 492	+ 333	+ 611	+ 418	+ 193	- 278	-1 554	+ 149	+ 233	- 84	-1 703	-1 576	- 127	-1 221	+ 729
Febr.	+ 290	+ 837	+1 103	+ 853	+ 250	- 266	- 402	+ 238	+ 389	- 151	- 640	- 651	+ 11	+ 435	- 145
März	+1 414 ⁴⁾	+ 699	+ 990	+ 648	+ 342	- 291	+ 777	+ 209	+ 221	- 12	+ 568	+ 679	- 111	+1 476	- 62
April	-2 613	+ 493	+ 973	+ 719	+ 254	- 480	-3 339	-2 926	+ 248	-3 174	- 413	- 107	- 306	-2 846	+ 233
Mai	+ 235	+ 168	+ 448	+ 297	+ 151	- 280	- 315	- 134	+ 64	- 198	- 181	- 181	-	- 147	+ 382
Juni	+ 486	+ 202	+ 517	+ 692	- 175	- 315	- 136	- 278	- 154	- 124	+ 142	+ 148	- 6	+ 66	+ 420
Juli	- 355	- 55	+ 253	+ 505	- 252	- 308	- 474	- 55	+ 100	- 155	- 419	- 388	- 31	- 529	+ 174
Aug.	-2 127	- 56	+ 498	+ 590	- 92	- 554	-1 862	- 280	- 94	- 186	-1 582	- 596	- 986	-1 918	- 209
Sept.	+ 487	+ 240	+ 602	+ 625	- 23	- 362	+ 878	- 207	- 112	- 95	+1 085	+1 073	+ 12	+1 118	- 631
Okt.	- 869	+ 132	+ 469	+ 357	+ 112	- 337	- 930	- 337	- 76	- 261	- 593	- 507	- 86	- 798	- 71
Nov.	+ 92	+ 142	+ 564	+ 408	+ 156	- 422	- 153	- 357	- 6	- 351	+ 204	- 172	+ 376	- 11	+ 103
Dez.	+1 524	- 230	+ 312	+ 503	- 191	- 542	+2 374	- 233	+ 97	- 330	+2 607	+2 559	+ 48	+2 144	- 620

noch: 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs														III. Restposten der Zahlungsbilanz ^{*)} (I./II)
	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: —) ⁴⁾						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene:—)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Ins-gesamt	Handelsbilanz ²⁾	Dienstleistungsbilanz ³⁾			Ins-gesamt	Privat	Öffentlich ⁵⁾	Ins-gesamt	Privat	Öffentlich		
1962 Jan.	-3 010	-286	+110	+31	+79	-396	-3 814	+144	+188	-44	-3 958	-3 836	-122	-4 100	+1 090
Febr.	+167	-188	+167	+9	+158	-355	-1 109	-183	-17	-166	+74	-128	+202	-297	+464
März	+788	+199	+692	+578	+114	-493	+848	+91	+140	-49	+757	+965	-208	+1 047	-259
April	-147	-74	+525	+479	+46	-599	-325	+124	+17	-141	-201	-195	-6	+399	+252
Mai	+308	-323	+54	+303	-249	-377	+679	-44	+110	-154	+723	+272	+451	+356	-48
Juni	+606	-211	+145	+156	-11	-356	+585	-45	+71	+26	+630	+967	+337	+374	+232
Juli	-45	-496	-116	+280	-396	-380	+333	-160	+110	-270	+493	+194	+299	-163	+118
Aug.	+130	-256	+106	+218	-112	-362	+400	+142	+168	-26	+258	+362	+104	+144	-14
Sept.	+648	+142	+481	+471	+10	-339	+867	-62	-25	-37	+929	+875	+54	+1 009	-361
Okt.	+274	-63	+353	+445	-92	-416	+277	+66	+187	-121	+211	+8	+203	+214	+60
Nov.	-164	-78	+285	+148	+137	-363	+98	-13	+80	-93	+111	-239	+350	+20	+184
Dez.	-107	-459	+259	+359	-100	-718	+986	+61	+159	-98	+925	+1 113	-188	+527	-634
1963 Jan.	-645	-204	+174	+103	+71	-378	-1 071	+147	+190	-43	-1 218	-1 054	-164	-1 275	+630
Febr.	+188	+5	+331	+259	+72	-326	+150	+317	+353	-36	-167	-303	+136	+155	+33
März	+361	-81	+517	+389	+128	-598	+771	+84	+157	-73	+687	+552	+135	+690	-329
April	+159	-171	+433	+448	-15	-604	+180	+176	+343	-167	+4	+51	-47	+9	+150
Mai	+800	+295	+644	+607	+37	-349	+437	+302	+331	-29	+135	-12	+147	+732	+68
Juni	+41	-414	-55	+126	-181	-359	+399	+170	+280	-110	+229	+59	+170	-15	+56
Juli	+381	-296	+117	+332	-215	-413	+460	+231	+308	-77	+229	+122	+107	+164	+217
Aug.	+100	-119	+351	+530	-179	-470	+108	+121	+184	-63	-13	-69	+56	-11	+111
Sept.	+214	-125	+281	+401	-120	-406	+536	+306	+402	-96	+230	-99	+329	+411	-197
Okt.	+162	+630	+974	+836	+138	-344	-177	+150	+281	-131	-327	-328	+1	+453	-291
Nov.	+537	+786	+1 150	+912	+238	-364	-147	+39	+286	-247	-186	+364	-550	+639	-102
Dez.	+274	+716	+1 063	+1 089	-26	-347	+577	-105	+4	-109	+682	+1 460	-778	+1 293	-1 019
1964 Jan.	-359	+147	+582	+650	-68	-435	-1 425	+102	+186	-84	-1 527	-1 308	-219	-1 278	+919
Febr.	+743	+683	+1 022	+924	+98	-339	+21	+75	+173	-98	-54	+252	-306	+704	+39
März	-376	+397	+770	+815	-45	-373	-700	+90	+173	-83	-790	-554	-236	-303	-73
April	-607	+79	+751	+768	-17	-672	-619	-328	-195	-133	-291	-321	+30	-540	-67
Mai	-152	+478	+861	+737	+124	-383	-598	-386	-344	-42	-212	-235	+23	-120	-32
Juni	+880	-73	+340	+468	-128	-413	+482	-316	-245	-71	+798	+1 057	-259	+409	+471
Juli	-436	-564	-67	+227	-294	-497	-285	+46	+127	-81	-331	-391	+60	-849	+413
Aug.	-92	-450	-78	+126	-204	-372	+98	-3	+36	-39	+101	+115	-14	-352	+260
Sept.	+102	-28	+332	+332	-0	-360	+147	-119	+24	-143	+266	+238	+28	+119	-17
Okt.	-41	+77	+412	+471	-59	-335	-138	+114	+229	-115	-252	-189	-63	-61	+20
Nov.	-390	-67	+288	+90	+198	-355	-614	-85	+109	-194	-529	-313	-216	-681	+291
Dez.	+740	-216	+194	+473	-279	-410	+1 668	+18	+175	-157	+1 650	+1 925	-275	+1 452	-712
1965 Jan.	-1 422	-378	+103	+132	-29	-481	-1 949	+93	+151	-58	-2 042	-1 937	-105	-2 327	+905
Febr.	+412	+36	+477	+425	+52	-441	+41	+530	+579	-49	-489	-693	+204	+77	+335
März	+500	+109	+528	+541	-13	-419	+637	-327	-252	-75	+964	+793	+171	+746	-246
April	-53	-934	-25	+2	-27	-909	+347	+115	+241	-126	+232	+149	+83	-587	+534
Mai	-704	-693	-309	+260	-569	-384	+85	+332	+411	-79	-247	-104	-143	-608	-96
Juni	-416	-954	-481	-308	-173	-473	-286	-201	-68	-133	-85	-51	-34	-1 240	+824
Juli	+85	-685	-242	+104	-346	-443	+825	-118	+64	-182	+943	+750	+193	+140	-55
Aug.	-405	-1 114	-593	-310	-283	-521	+416	+241	+334	-93	+175	+163	+12	-698	+293
Sept.	+312	-819	-439	-247	-192	-380	+907	+31	+95	-64	+876	+470	+406	+88	+224
Okt.	+166	-161	+251	+66	+185	-412	+112	+58	+143	-85	+54	+4	+50	-49	+215
Nov.	+113	-467	-38	-109	+71	-429	+545	+115	+254	-139	+430	+234	+196	+78	+35
Dez.	-94	-11	+557	+647	-90	-568	+971	-51	+153	-204	+1 022	+852	+170	+960	-1 054
1966 Jan.	-669	-394	+78	+185	-107	-472	-958	+264	+480	-216	-1 222	-1 255	+33	-1 352	+683
Febr.	-203	-251	+279	+372	-93	-530	-97	-194	-125	-69	+97	+100	-3	-348	+145
März	-305	-374	+179	+288	-109	-553	+169	+115	+173	-58	+54	+262	-208	-205	-100
April	-183	-302	+204	+330	-126	-506	+60	-123	+135	-258	+183	+26	+157	-242	+59
Mai	-421	+79	+475	+640	-165	-396	-607	-1 778	+23	-1 801 ⁶⁾	+1 171	-182	+1 353 ⁷⁾	-528	+107
Juni	+774	-275	+227	+404	-177	-502	+808	+142	+329	-187	+666	+559	+107	+533	+241
Juli	+851	+118	+582	+921	-339	-464	+468	-46	+68	-114	+514	+507	+7	+586	+265
Aug.	-175	-316	+157	+353	-196	-473	+164	+116	+259	-143	+48	-16	+64	-152	-23
Sept.	+69	+392	+791	+983	-192	-399	-306	-89	-9	-80	-217	-159	-58	+86	-17
Okt.	+709	+492	+964	+805	+159	-472	+57	-182	-123	-59	+239	-12	+251	+549	+160
Nov. ⁸⁾	+151	+298	+807	+757	+50	-509	-809	-301	-97	-204	-508	-536	+28	-511	+662

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — 1) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne die bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigten Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich hauptsächlich um die in der Position „Wertpapiere“ des Bundesbankausweises enthaltenen Weltbankbonds und Weltbanknotes handelt. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verbindlichkeiten aus „Einlagen ausländischer Einleger“. — 2) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für dieses Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — 3) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen. — 4) Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — 5) Vgl. Anm. 1). — 6) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. — 7) Ohne Berücksichtigung der durch die DM-Aufwertung bedingten Abnahme der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank. — 8) Einschl. Erhöhung der Quote beim Internationalen Währungsfonds (IWF) und des Kapitalanteils bei der Weltbank (IBRD) um insgesamt 1 742 Mio DM; s. auch Anm. 2) in Tab. VII, S. — 9) Einschl. Zunahme der DM-Verbindlichkeiten um 1 304 Mio DM aus der Hinterlegung von Schuldscheinen bei IWF und IBRD aus Anlaß der Quotenerhöhungen; s. auch Anm. 2) in Tab. VII, S. — 10) Vorläufig.

2. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1963	1964	1965	1965			1966				1965	
					2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	November	Jan./Nov.	Jan./Nov.
Alle Länder	Ausfuhr	58 309	64 920	71 651	17 391	17 253	19 630	18 957	19 622	19 892	6 875	72 580	64 581
	Einfuhr	52 277	58 839	70 448	17 437	17 706	19 026	18 112	18 248	17 635	6 118	66 542	64 025
	Saldo	+ 6 032	+ 6 081	+ 1 203	- 46	- 453	+ 604	+ 845	+ 1 374	+ 2 257	+ 757	+ 6 038	+ 556
davon:													
I. Industrieländer	Ausfuhr	45 495	50 441	55 128	13 549	13 149	15 028	14 570	15 129	15 193	5 266	55 746	49 828
	Einfuhr	37 924	42 498	51 986	12 958	13 121	14 089	13 161	13 460	12 927	4 466	48 737	47 283
	Saldo	+ 7 571	+ 7 943	+ 3 142	+ 591	+ 28	+ 939	+ 1 409	+ 1 669	+ 2 266	+ 800	+ 7 009	+ 2 545
davon:													
A. EWG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	21 754	23 630	25 220	6 152	5 855	6 940	7 022	7 215	7 120	2 537	26 509	22 773
	Einfuhr	17 341	20 393	26 648	6 686	6 826	7 116	6 830	7 130	6 807	2 297	25 531	24 363
	Saldo	+ 4 413	+ 3 237	- 1 428	- 534	- 971	- 176	+ 192	+ 85	+ 313	+ 240	+ 978	- 1 590
davon:													
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	4 142	4 879	5 558	1 404	1 315	1 507	1 542	1 558	1 572	557	5 833	5 033
	Einfuhr	3 358	4 305	5 417	1 374	1 331	1 396	1 393	1 482	1 292	470	5 148	4 964
	Saldo	+ 784	+ 574	+ 141	+ 30	- 16	+ 111	+ 149	+ 76	+ 280	+ 87	+ 685	+ 69
Frankreich	Ausfuhr	6 432	7 424	7 792	1 956	1 761	2 150	2 215	2 322	2 136	822	8 304	7 032
	Einfuhr	5 495	6 270	7 843	1 987	1 934	2 131	2 226	2 252	1 962	731	7 886	7 119
	Saldo	+ 937	+ 1 154	- 51	- 31	- 173	+ 19	- 11	+ 70	+ 174	+ 91	+ 418	- 87
Italien	Ausfuhr	5 462	4 592	4 499	1 094	1 067	1 291	1 288	1 347	1 438	501	5 079	4 036
	Einfuhr	3 699	4 468	6 562	1 653	1 829	1 737	1 578	1 649	1 797	524	6 177	6 021
	Saldo	+ 1 763	+ 1 124	- 2 063	- 559	- 762	- 446	- 290	- 302	- 359	- 23	- 1 098	- 1 985
Niederlande	Ausfuhr	5 718	6 735	7 371	1 698	1 712	1 992	1 977	1 988	1 974	657	7 293	6 672
	Einfuhr	4 789	5 350	6 826	1 672	1 732	1 852	1 633	1 747	1 756	572	6 320	6 259
	Saldo	+ 929	+ 1 385	+ 545	+ 26	- 20	+ 140	+ 344	+ 241	+ 218	+ 85	+ 973	+ 413
B. EFTA-Mitgliedsländer													
davon:													
Dänemark	Ausfuhr	15 795	17 685	19 342	4 797	4 704	5 196	4 831	5 072	4 943	1 665	18 310	17 504
	Einfuhr	9 646	10 685	12 133	2 951	3 005	3 322	3 110	2 970	2 856	998	10 985	11 002
	Saldo	+ 6 149	+ 7 000	+ 7 209	+ 1 846	+ 1 699	+ 1 874	+ 1 721	+ 2 102	+ 2 087	+ 667	+ 7 325	+ 6 502
Großbritannien	Ausfuhr	1 777	2 104	2 330	606	535	587	548	540	574	213	2 104	2 116
	Einfuhr	1 198	1 262	1 484	339	372	424	387	324	317	109	1 255	1 349
	Saldo	+ 579	+ 842	+ 846	+ 267	+ 163	+ 163	+ 161	+ 216	+ 257	+ 104	+ 849	+ 767
Norwegen	Ausfuhr	2 212	2 716	2 804	691	701	780	771	832	769	192	2 776	2 506
	Einfuhr	2 471	2 782	3 141	815	754	834	858	755	713	264	2 880	2 855
	Saldo	- 259	- 66	- 337	- 124	- 53	- 54	- 87	+ 77	+ 56	- 72	- 104	- 349
Österreich	Ausfuhr	1 178	1 249	1 391	349	345	360	352	415	310	118	1 349	1 275
	Einfuhr	682	775	862	221	194	232	224	225	222	69	816	771
	Saldo	+ 496	+ 474	+ 529	+ 128	+ 151	+ 128	+ 128	+ 190	+ 88	+ 49	+ 533	+ 504
Portugal	Ausfuhr	2 938	3 295	3 797	912	942	1 103	975	1 040	1 054	366	3 829	3 404
	Einfuhr	1 369	1 524	1 712	403	441	472	446	420	411	144	1 565	1 563
	Saldo	+ 1 569	+ 1 771	+ 2 085	+ 509	+ 501	+ 631	+ 529	+ 620	+ 643	+ 222	+ 2 264	+ 1 841
Schweden	Ausfuhr	424	501	616	151	148	164	158	178	161	49	600	559
	Einfuhr	190	199	236	51	56	74	50	51	45	21	192	202
	Saldo	+ 234	+ 302	+ 380	+ 100	+ 92	+ 90	+ 108	+ 127	+ 116	+ 28	+ 408	+ 357
Schweiz	Ausfuhr	2 981	3 259	3 753	952	870	992	893	882	822	309	3 227	3 410
	Einfuhr	2 014	2 304	2 472	598	627	655	590	613	608	196	2 210	2 271
	Saldo	+ 967	+ 955	+ 1 281	+ 354	+ 243	+ 337	+ 303	+ 269	+ 214	+ 113	+ 1 017	+ 1 139
C. Übrige europäische Länder ¹⁾													
darunter:													
Finland ²⁾	Ausfuhr	1 083	1 252	1 495	386	353	374	342	363	331	124	1 287	1 368
	Einfuhr	731	811	908	208	236	265	208	229	220	82	810	812
	Saldo	+ 352	+ 441	+ 587	+ 178	+ 117	+ 109	+ 134	+ 134	+ 111	+ 42	+ 477	+ 556
D. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	(816)	(958)	(1 169)	(311)	(275)	(291)	(265)	(288)	(258)	(98)	(1 008)	(1 070)
	Einfuhr	(612)	(656)	(710)	(174)	(184)	(193)	(147)	(190)	(175)	(71)	(642)	(641)
	Saldo	(+ 204)	(+ 302)	(+ 459)	(+ 137)	(+ 91)	(+ 98)	(+ 118)	(+ 98)	(+ 83)	(+ 27)	(+ 366)	(+ 429)
davon:													
Vereinigte Staaten von Amerika ³⁾	Ausfuhr	6 863	7 874	9 071	2 214	2 237	2 518	2 375	2 479	2 799	940	9 640	8 183
	Einfuhr	10 206	10 609	12 297	3 113	3 054	3 386	3 013	3 131	3 044	1 089	11 411	11 106
	Saldo	- 3 343	- 2 735	- 3 226	- 899	- 817	- 868	- 638	- 652	- 245	- 149	- 1 771	- 2 923
Kanada	Ausfuhr	4 196	4 786	5 742	1 384	1 449	1 656	1 589	1 619	1 881	605	6 425	5 139
	Einfuhr	7 942	8 066	9 197	2 359	2 210	2 527	2 213	2 305	2 116	805	8 301	8 292
	Saldo	- 3 746	- 3 280	- 3 455	- 975	- 761	- 871	- 624	- 686	- 235	- 200	- 1 876	- 3 153
Australischer Bund	Ausfuhr	530	612	771	189	178	254	178	228	260	90	850	706
	Einfuhr	744	779	911	203	240	283	200	206	235	81	787	813
	Saldo	- 214	- 167	- 140	- 14	- 62	- 29	- 22	+ 22	+ 25	+ 9	+ 63	- 107
Japan	Ausfuhr	519	598	671	158	171	176	172	186	165	49	621	607
	Einfuhr	391	461	483	114	144	116	137	110	141	33	451	441
	Saldo	+ 128	+ 137	+ 188	+ 44	+ 27	+ 60	+ 35	+ 76	+ 24	+ 16	+ 170	+ 166
Neuseeland	Ausfuhr	792	875	751	177	167	182	193	192	218	95	770	680
	Einfuhr	520	636	958	242	257	268	255	279	264	83	963	880
	Saldo	+ 272	+ 239	- 207	- 65	- 90	- 86	- 62	- 87	- 46	+ 12	- 193	- 200
Republik Südafrika	Ausfuhr	93	97	114	32	32	28	23	30	30	8	100	105
	Einfuhr	144	160	175	57	44	30	45	47	47	8	158	165
	Saldo	- 51	- 63	- 61	- 25	- 12	- 2	- 22	- 17	- 17	- 0	- 58	- 60
Republik Südafrika	Ausfuhr	733	906	1 022	274	240	222	220	224	245	93	874	946
	Einfuhr	465	507	573	138	159	162	163	184	241	79	751	515
	Saldo	+ 268	+ 399	+ 449	+ 136	+ 81	+ 60	+ 57	+ 40	+ 4	+ 14	+ 123	+ 431

noch: 2. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1963	1964	1965	1965			1966					1965	
					2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	November	Jan./Nov.	Jan./Nov.	
II. Entwicklungsländer*)	Ausfuhr	10 816	11 939	13 614	3 148	3 361	3 781	3 686	3 647	3 762	1 266	13 714	12 196	
	Einfuhr	12 119	13 844	15 447	3 811	3 800	4 006	4 180	4 047	3 851	1 366	14 846	14 055	
	Saldo	-1 303	-1 905	-1 833	- 663	- 439	- 225	- 494	- 400	- 89	- 100	-1 132	-1 859	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 434	2 747	3 284	770	826	962	982	1 021	945	334	3 653	2 889
	Einfuhr	1 554	1 801	1 997	395	452	670	558	447	440	243	1 875	1 738	
	Saldo	+ 880	+ 946	+1 287	+ 375	+ 374	+ 292	+ 424	+ 574	+ 505	+ 91	+1 778	+1 151	
	B. Afrikanische Länder	Ausfuhr	1 876	2 094	2 227	492	561	624	572	511	547	204	2 036	2 000
	Einfuhr	2 793	3 917	4 562	1 173	1 067	1 174	1 268	1 239	1 150	411	4 488	4 147	
	Saldo	- 917	-1 823	-2 335	- 681	- 506	- 550	- 696	- 728	- 603	- 207	-2 452	-2 147	
	C. Asiatische Länder	Ausfuhr	3 606	3 973	4 743	1 104	1 127	1 281	1 236	1 197	1 249	408	4 537	4 267
	Einfuhr	3 780	3 917	4 121	978	1 064	1 039	1 192	1 109	1 065	350	4 099	3 785	
	Saldo	- 174	+ 56	+ 622	+ 126	+ 63	+ 242	+ 44	+ 88	+ 184	+ 58	+ 438	+ 482	
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Ausfuhr	2 878	3 109	3 341	778	843	908	891	913	1 016	317	3 468	3 022	
Einfuhr	3 986	4 185	4 745	1 262	1 212	1 111	1 151	1 245	1 186	359	4 352	4 365		
Saldo	-1 108	-1 076	-1 404	- 484	- 369	- 203	- 260	- 332	- 170	- 42	- 884	-1 343		
E. Ozeanien	Ausfuhr	22	16	19	4	4	6	5	5	5	3	20	18	
Einfuhr	6	24	22	3	5	12	11	7	10	3	32	20		
Saldo	+ 16	- 8	- 3	+ 1	- 1	- 6	- 6	- 2	- 5	- 0	- 12	- 2		
darunter:														
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Ausfuhr	(948)	(1 439)	(1 613)	(371)	(397)	(447)	(445)	(457)	(431)	(166)	(1 678)	(1 434)	
Einfuhr	(1 162)	(1 691)	(1 688)	(380)	(375)	(504)	(536)	(432)	(453)	(169)	(1 768)	(1 537)		
Saldo	(- 214)	(- 252)	(- 75)	(- 9)	(+ 22)	(- 57)	(- 91)	(+ 25)	(- 22)	(- 3)	(- 90)	(- 103)		
Assoziierte Gebiete der EFTA 5)	Ausfuhr	(349)	(364)	(411)	(97)	(92)	(99)	(94)	(107)	(125)	(46)	(412)	(379)	
Einfuhr	(338)	(423)	(470)	(98)	(136)	(121)	(140)	(122)	(160)	(43)	(515)	(438)		
Saldo	(+ 11)	(- 59)	(- 59)	(- 1)	(- 44)	(- 22)	(- 46)	(- 15)	(- 35)	(+ 3)	(- 103)	(- 59)		
III. Ostblockländer	Ausfuhr	1 812	2 317	2 676	640	685	754	639	784	870	324	2 886	2 349	
	Einfuhr	2 154	2 412	2 917	644	760	905	747	720	828	278	2 868	2 597	
	Saldo	- 342	- 95	- 241	- 4	- 75	- 151	- 108	+ 64	+ 42	+ 46	+ 18	- 248	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	1 750	2 207	2 352	556	608	628	532	660	735	266	2 422	2 073
	Einfuhr	1 989	2 202	2 615	564	683	828	652	628	724	252	2 521	2 319	
	Saldo	- 239	+ 5	- 263	- 8	- 75	- 200	- 120	+ 32	+ 11	+ 14	- 99	- 246	
	davon:													
	Albanien	Ausfuhr	3	4	6	1	3	2	1	1	1	0	3	6
	Einfuhr	1	1	0	0	0	0	0	2	0	0	2	1	
	Saldo	+ 2	+ 3	+ 6	+ 1	+ 3	+ 2	+ 1	- 1	+ 1	+ 0	+ 1	+ 5	
	Bulgarien	Ausfuhr	94	156	221	43	55	82	88	92	130	36	391	189
	Einfuhr	117	121	165	30	36	64	43	35	36	21	152	141	
Saldo	- 23	+ 35	+ 56	+ 13	+ 19	+ 18	+ 45	+ 57	+ 94	+ 15	+ 239	+ 48		
Polen	Ausfuhr	261	314	366	92	81	90	78	92	85	34	328	323	
Einfuhr	321	363	435	77	125	156	94	102	130	56	428	371		
Saldo	- 60	- 49	- 69	+ 15	- 44	- 66	- 16	- 10	- 45	- 22	- 100	- 48		
Rumänien	Ausfuhr	292	331	463	140	120	100	86	118	155	51	463	424	
Einfuhr	224	245	290	64	82	91	67	75	81	24	270	256		
Saldo	+ 68	+ 86	+ 173	+ 76	+ 38	+ 9	+ 19	+ 43	+ 74	+ 27	+ 193	+ 168		
Sowjetunion	Ausfuhr	614	774	586	123	168	145	96	156	135	71	487	500	
Einfuhr	835	937	1 101	259	270	306	309	258	305	87	1 068	1 006		
Saldo	- 221	- 163	- 515	- 136	- 102	- 161	- 213	- 102	- 170	- 16	- 581	- 506		
Tschechoslowakei	Ausfuhr	234	332	402	84	112	118	91	104	139	50	423	358	
Einfuhr	260	288	336	81	82	108	79	82	83	29	311	293		
Saldo	- 26	+ 44	+ 66	+ 3	+ 30	+ 10	+ 12	+ 22	+ 56	+ 21	+ 112	+ 65		
Ungarn	Ausfuhr	252	296	308	73	69	91	92	97	90	24	327	273	
Einfuhr	231	247	288	53	88	103	60	74	89	35	290	251		
Saldo	+ 21	+ 49	+ 20	+ 20	- 19	- 12	+ 32	+ 23	+ 1	- 11	+ 37	+ 22		
B. Asiatische Länder	Ausfuhr	62	110	324	84	77	126	107	124	135	58	464	276	
Einfuhr	165	210	302	80	77	77	95	92	104	26	347	278		
Saldo	- 103	- 100	+ 22	+ 4	+ 0	+ 49	+ 12	+ 32	+ 31	+ 32	+ 117	- 2		
davon:														
China, Volksrepublik	Ausfuhr	61	102	316	80	76	126	106	124	134	58	459	269	
Einfuhr	162	207	291	76	73	74	93	90	103	26	341	268		
Saldo	- 101	- 105	+ 25	+ 4	+ 3	+ 52	+ 13	+ 34	+ 31	+ 32	+ 118	+ 1		
Andere Länder	Ausfuhr	1	8	8	4	1	0	1	0	1	0	5	7	
Einfuhr	3	3	11	4	4	3	2	2	1	0	6	10		
Saldo	- 2	+ 5	- 3	- 0	- 3	- 3	- 1	- 2	- 0	- 0	- 1	- 3		
IV. Schiffs- und Luftfahr-zeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Ausfuhr	186	223	233	54	58	67	62	62	67	19	234	208	
	Einfuhr	80	85	98	24	25	26	24	21	29	8	91	90	
	Saldo	+ 106	+ 138	+ 135	+ 30	+ 33	+ 41	+ 38	+ 41	+ 38	+ 11	+ 143	+ 118	

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — 1) Island, Republik Irland und Finnland. — 2) Assoziiert bei der EFTA. — 3) Einschl. Panama-Kanal-Zone. — 4) Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — 5) Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist.

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM

Position		1963	1964	1965	1964		1965				1966					
					3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	August	Sept.	Okt.
Insgesamt	Einnahmen	14 850	16 168	17 748	4 320	4 163	3 825	4 183	4 793	4 947	4 140	4 726	5 621	2 013	1 786	1 886
	Ausgaben	14 902	16 842	19 162	4 818	4 303	3 815	4 952	5 614	4 781	4 449	5 194	6 348	2 209	1 978	1 727
	Saldo	- 52	- 674	- 1 414	- 498	- 140	+ 10	- 769	- 821	+ 166	- 309	- 468	- 727	- 196	- 192	+ 159
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Einnahmen	14 511	15 902	17 255	4 279	4 056	3 767	4 146	4 688	4 654	4 122	4 707	5 327	1 887	1 701	1 715
	Ausgaben	14 122	15 818	18 352	4 566	3 993	3 629	4 743	5 379	4 601	4 058	4 913	6 147	2 146	1 906	1 654
	Saldo	+ 389	+ 84	- 1 097	- 287	+ 63	+ 138	- 597	- 691	+ 53	+ 64	- 206	- 820	- 259	- 205	+ 61
1) Reiseverkehr ³⁾	Einnahmen	2 433	2 723	2 914	930	620	508	750	998	658	545	777	1 131	476	294	284
	Ausgaben	4 341	4 704	5 563	1 995	859	793	1 322	2 392	1 056	916	1 523	2 749	1 133	760	481
	Saldo	- 1 908	- 1 981	- 2 649	- 1 065	- 239	- 285	- 572	- 1 394	- 398	- 371	- 746	- 1 618	- 657	- 466	- 197
2) Transport ⁴⁾	Einnahmen	4 797	5 374	5 922	1 356	1 371	1 349	1 444	1 544	1 580	1 460	1 641	1 698	586	548	552
	Ausgaben	2 250	2 457	2 699	649	639	596	649	744	715	652	711	819	267	279	264
	Saldo	+ 2 547	+ 2 917	+ 3 223	+ 707	+ 732	+ 753	+ 805	+ 800	+ 865	+ 808	+ 930	+ 879	+ 319	+ 269	+ 288
a) Frachten ⁵⁾	Einnahmen	3 366	3 766	4 080	927	963	959	969	1 038	1 114	1 032	1 103	1 136	387	371	379
	Ausgaben	182	204	213	54	53	47	55	61	50	43	52	55	19	18	17
	Saldo	+ 3 184	+ 3 562	+ 3 867	+ 873	+ 910	+ 912	+ 914	+ 977	+ 1 064	+ 989	+ 1 051	+ 1 081	+ 368	+ 353	+ 362
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 806	3 164	3 400	779	808	801	803	863	933	848	908	939	321	300	302
b) Personenbeförderung ⁶⁾	Einnahmen	641	756	889	216	185	159	249	262	219	173	274	326	120	96	82
	Ausgaben	638	727	835	216	192	161	205	255	214	181	210	300	103	96	89
	Saldo	+ 3	+ 29	+ 54	- 0	- 7	- 2	+ 44	+ 7	+ 5	- 8	+ 64	+ 26	+ 17	+ 0	- 7
c) Hafendienste ⁷⁾	Einnahmen	575	611	683	149	163	170	165	170	178	179	199	177	59	60	71
	Ausgaben	1 167	1 222	1 310	312	307	314	303	336	357	346	333	374	119	132	123
	Saldo	- 592	- 611	- 627	- 163	- 144	- 144	- 138	- 166	- 179	- 167	- 134	- 197	- 60	- 72	- 52
d) Reparaturen an Transportmitteln ⁸⁾	Einnahmen	130	147	173	40	38	37	44	50	42	47	36	35	11	14	12
	Ausgaben	20	18	13	4	4	5	3	3	2	3	3	3	1	1	1
	Saldo	+ 110	+ 129	+ 160	+ 36	+ 34	+ 32	+ 41	+ 47	+ 40	+ 44	+ 33	+ 32	+ 10	+ 13	+ 11
e) Sonstige Transportleistungen ¹⁰⁾	Einnahmen	85	94	97	24	22	24	22	24	27	29	29	24	9	7	8
	Ausgaben	243	286	328	63	83	69	78	89	92	79	113	87	25	32	34
	Saldo	- 158	- 192	- 231	- 39	- 61	- 45	- 56	- 65	- 65	- 50	- 84	- 63	- 16	- 25	- 26
3) Versicherungen ⁴⁾	Einnahmen	368	441	474	130	114	101	102	120	151	119	126	135	46	45	47
	Ausgaben	377	443	513	114	113	113	122	130	148	134	141	145	48	49	50
	Saldo	- 9	- 2	- 39	+ 16	+ 1	- 12	- 20	- 10	+ 3	- 15	- 15	- 10	- 2	- 4	- 3
4) Kapitalerträge	Einnahmen	1 008	1 086	1 312	304	254	320	283	298	411	320	325	394	145	111	87
	Ausgaben	2 293	2 760	3 174	496	846	559	1 186	567	862	593	785	726	188	279	206
	Saldo	- 1 285	- 1 674	- 1 862	- 192	- 592	- 239	- 903	- 269	- 451	- 273	- 460	- 332	- 43	- 168	- 119
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹¹⁾	Ausgaben	65	65	61	22	9	20	10	17	14	20	8	32	7	8	0
5) Resierungen ¹²⁾	Einnahmen	4 415	4 398	4 314	1 077	1 196	957	1 046	1 104	1 207	1 103	1 221	1 398	480	489	445
	Ausgaben	579	565	761	133	197	168	140	169	284	209	180	227	41	86	54
	Saldo	+ 3 836	+ 3 833	+ 3 553	+ 944	+ 999	+ 789	+ 906	+ 935	+ 923	+ 894	+ 1 041	+ 1 171	+ 439	+ 403	+ 391
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ¹³⁾	Einnahmen	4 289	4 220	4 160	1 040	1 154	922	1 010	1 063	1 165	1 071	1 188	1 353	457	479	435
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	1 490	1 880	2 319	482	501	532	516	624	647	575	617	571	154	214	300
	Ausgaben	4 282	4 889	5 642	1 179	1 339	1 400	1 329	1 377	1 536	1 554	1 573	1 481	469	453	599
	Saldo	- 2 792	- 3 009	- 3 323	- 697	- 838	- 868	- 813	- 753	- 889	- 979	- 956	- 910	- 315	- 239	- 299
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	235	274	324	72	68	90	72	73	89	83	82	73	22	20	29
	Ausgaben	1 572	1 767	1 920	432	469	504	447	458	511	522	521	486	160	151	195
	Saldo	- 1 337	- 1 493	- 1 596	- 360	- 401	- 414	- 375	- 385	- 422	- 439	- 439	- 413	- 138	- 131	- 166
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	216	265	319	62	64	77	69	84	89	66	85	75	22	29	41
	Ausgaben	637	698	781	169	202	232	179	179	191	221	186	179	62	52	79
	Saldo	- 421	- 433	- 462	- 107	- 138	- 155	- 110	- 95	- 102	- 155	- 101	- 104	- 40	- 23	- 38
c) Filmgeschäft	Einnahmen	16	22	32	7	5	7	9	6	10	6	9	8	0	3	2
	Ausgaben	112	128	136	25	36	32	33	36	35	36	35	30	9	9	13
	Saldo	- 96	- 106	- 104	- 18	- 31	- 25	- 24	- 30	- 25	- 30	- 26	- 22	- 9	- 6	- 11
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	247	303	315	77	90	73	78	88	76	80	74	67	21	24	25
	Ausgaben ¹⁴⁾	637	694	844	172	185	191	195	214	244	235	283	242	74	76	105
	Saldo	- 390	- 391	- 529	- 95	- 95	- 118	- 117	- 126	- 168	- 155	- 209	- 175	- 53	- 52	- 80
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	354	487	619	131	135	127	149	164	179	167	188	222	58	88	60
	Ausgaben	495	577	760	153	151	159	188	196	217	238	241	212	71	62	88
	Saldo	- 141	- 90	- 141	- 22	- 16	- 32	- 39	- 32	- 38	- 71	- 53	+ 10	- 13	+ 26	- 28
f) Mietkosten	Einnahmen	73	123	92	30	21	21	17	34	20	43	40	21	3	13	81
	Ausgaben	165	190	231	42	60	50	47	61	73	73	64	77	20	13	21
	Saldo	- 92	- 67	- 139	- 12	- 39	- 29	- 30	- 27	- 53	- 30	- 24	- 56	- 17	- 0	+ 60
g) Bundespost	Einnahmen	24	27	28	9	7	6	5	9	8	6	6	7	2	2	2
	Ausgaben	62	67	59	16	19	14	18	16	11	15	14	33	10	12	8
	Saldo	- 38	- 40	- 31	- 7	- 12	- 8	- 13	- 7	- 3	- 9	- 8	- 26	- 8	- 10	- 6
h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	325	379	590	94	111	131	117	166	176	124	133	98	26	35	60
	Ausgaben	602	768	911	170	217	218	222	217	254	214	229	222	63	78	90
	Saldo	- 277	- 389	- 321	- 76	- 106	- 87	- 105	- 51	- 78	- 90	- 96	- 124	- 37	- 43	- 30
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Einnahmen	339	266	493	41	107	58	37	105	293	18	19	294	126	85	171
	Ausgaben	780	1 024	810	252	310	186	209	235	180	391	281	201	63	72	73
	Saldo	- 441	- 758	- 317	- 211	- 203	- 128	- 172	- 130	+ 113	- 373	- 262	+ 93	+ 63	+ 13	+ 98

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 1 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — ¹⁾ Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — ²⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾, ⁵⁾ und ⁶⁾. — ³⁾ Vgl. Anm. ⁵⁾. — ⁴⁾ Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — ⁵⁾ Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — ⁶⁾ Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — ⁷⁾ Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — ⁸⁾ Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. ⁵⁾. — ⁹⁾ Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — ¹⁰⁾ Überwiegend Wagonmieten und Chartergebühren. — ¹¹⁾ Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — ¹²⁾ Von Registrierstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — ¹³⁾ Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — ¹⁴⁾ Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — ¹⁵⁾ Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

4. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland (Unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Saldo der Übertragungen	Private Übertragungen ¹⁾							Öffentliche Übertragungen ¹⁾								Fremde Leistungen (+)
		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)				Fremde Leistungen (+)		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)							
			Ins-gesamt	Über- weisun- gen auslän- discher Ar- beits- kräfte ²⁾	Son- stige Unter- stüt- zungs- zah- lungen ³⁾	Son- stige eigene Lei- stungen	Ins- gesamt	dar.: Ein- nah- men aus Ren- ten und Pen- sionen		Ins- gesamt	Ins- gesamt	Wieder- gutma- chungs- lei- stungen ⁴⁾	Lei- stungen an den EWG- Agrar- fonds	Lei- stungen an den EWG- Ent- wick- lungs- fonds	Sonstige Lei- stungen an inter- natio- nale Organi- sationen ⁵⁾	Aus- gaben für Ren- ten und Pen- sionen ⁶⁾	
1959	-3 247	- 343	458	68	240	115	22	-2 904	2 992	1 738	-	189	120	188	757	88	
1960	-3 394	- 574	703	222	334	147	22	-2 820	2 997	2 259	-	139	157	197	245	177	
1961	-4 435	- 986	1 089	540	401	148	24	-3 449	3 551	2 750	-	165	192	247	197	102	
1962	-5 154	-1 353	1 461	837	487	137	31	-3 801	3 830	2 718	-	308	226	319	259	29	
1963	-4 958	-1 603	1 731	1 098	499	134	39	-3 355	3 387	2 514	-	-	290	293	290	32	
1964	-4 944	-1 844	1 995	1 285	557	153	44	-3 100	3 129	2 067	-	-	320	362	380	29	
1965	-5 860	-2 388	2 552	1 701	690	161	64	-3 472	3 498	2 167	10	-	363	423	535	26	
1959 1. Vj.	- 783	- 85	112	12	52	48	7	- 698	722	345	-	84	33	39	221	24	
2. "	- 779	- 73	103	16	58	29	6	- 706	719	469	-	-	30	60	160	13	
3. "	- 967	- 91	120	19	65	36	2	- 876	899	488	-	-	35	43	333	23	
4. "	- 718	- 94	123	21	65	37	6	- 624	652	436	-	105	22	46	43	28	
1960 1. Vj.	- 723	- 130	150	39	73	38	20	- 593	623	504	-	-	51	43	25	30	
2. "	- 932	- 115	164	52	76	36	49	- 817	881	653	-	-	31	43	154	64	
3. "	- 808	- 163	191	63	92	36	28	- 645	687	555	-	-	45	60	27	42	
4. "	- 931	- 166	198	68	93	37	32	- 765	806	547	-	139	30	51	39	41	
1961 1. Vj.	- 835	- 201	226	112	79	35	25	- 634	655	531	-	-	43	45	36	21	
2. "	-1 075	- 224	254	128	88	38	30	- 851	890	731	-	-	62	57	40	39	
3. "	-1 224	- 287	310	150	122	38	23	- 937	963	816	-	-	43	53	51	26	
4. "	-1 301	- 274	299	150	112	37	25	-1 027	1 043	672	-	165	44	92	70	16	
1962 1. Vj.	-1 244	- 272	300	145	117	38	28	- 972	977	796	-	-	48	64	69	5	
2. "	-1 332	- 342	372	217	119	36	30	- 990	1 000	801	-	-	94	56	49	10	
3. "	-1 081	- 368	394	237	123	34	26	- 713	716	546	-	-	44	68	58	3	
4. "	-1 497	- 371	395	238	128	29	24	-1 126	1 137	575	-	308	40	131	83	11	
1963 1. Vj.	-1 302	- 351	385	227	124	34	34	- 951	965	714	-	-	120	69	62	14	
2. "	-1 312	- 402	433	279	121	33	31	- 910	915	733	-	-	62	65	55	5	
3. "	-1 289	- 445	474	300	139	35	29	- 844	848	581	-	-	89	81	97	4	
4. "	-1 055	- 405	439	292	115	32	34	- 650	659	486	-	-	19	78	76	9	
1964 1. Vj.	-1 147	- 409	443	274	133	36	34	- 738	749	496	-	-	121	77	55	11	
2. "	-1 468	- 447	490	316	138	36	43	-1 021	1 037	696	-	-	122	102	107	6	
3. "	-1 229	- 497	531	346	146	39	44	- 732	737	460	-	-	55	84	138	5	
4. "	-1 100	- 491	531	349	140	42	40	- 609	616	415	-	-	22	99	80	7	
1965 1. Vj.	-1 341	- 512	549	347	159	43	37	- 829	835	491	-	-	182	96	66	6	
2. "	-1 766	- 545	593	401	156	36	48	-1 221	1 226	776	-	-	96	108	246	5	
3. "	-1 344	- 630	666	433	191	42	36	- 714	721	431	-	-	57	112	121	7	
4. "	-1 409	- 701	744	520	184	40	43	- 708	716	469	10	-	28	107	102	8	
1966 1. Vj.	-1 555	- 608	644	419	184	41	36	- 947	976	515	32	-	208	140	81	29	
2. "	-1 404	- 661	692	455	192	45	31	- 743	752	425	-	-	101	119	107	9	
3. "	-1 336	- 704	740	482	209	49	36	- 632	639	394	0	-	90	83	73	7	
1964 Jan.	- 435	- 141	153	88	52	13	12	- 294	295	180	-	-	67	26	22	1	
Febr.	- 339	- 130	143	90	41	12	13	- 209	210	156	-	-	17	21	16	1	
März	- 373	- 138	147	96	40	11	9	- 235	244	160	-	-	37	30	17	9	
April	- 672	- 143	159	101	46	12	16	- 529	531	402	-	-	28	42	59	2	
Mai	- 823	- 147	157	105	41	11	10	- 236	238	163	-	-	11	37	27	2	
Juni	- 413	- 157	174	110	51	13	17	- 256	258	131	-	-	83	23	21	2	
Juli	- 497	- 170	184	113	58	13	14	- 327	328	194	-	-	33	27	74	1	
Aug.	- 372	- 166	176	116	47	13	10	- 206	208	134	-	-	17	34	23	2	
Sept.	- 360	- 161	171	117	41	13	10	- 199	201	132	-	-	5	23	41	2	
Okt.	- 335	- 164	177	118	46	13	13	- 171	174	128	-	-	2	19	25	3	
Nov.	- 355	- 164	173	117	44	12	9	- 191	193	133	-	-	4	36	20	2	
Dez.	- 410	- 163	181	114	50	17	18	- 247	249	154	-	-	16	44	35	2	
1965 Jan.	- 481	- 177	188	110	59	19	11	- 304	306	197	-	-	55	35	19	2	
Febr.	- 441	- 165	177	115	51	11	12	- 276	277	123	-	-	107	29	18	1	
März	- 419	- 170	184	122	49	13	14	- 249	252	171	-	-	20	32	29	3	
April	- 909	- 179	195	128	54	13	16	- 730	732	488	-	-	14	50	180	2	
Mai	- 384	- 176	190	134	45	11	14	- 208	209	138	-	-	2	25	44	1	
Juni	- 473	- 190	208	139	57	12	18	- 283	285	150	-	-	80	33	22	2	
Juli	- 443	- 229	241	142	83	16	12	- 214	216	113	-	-	41	46	16	2	
Aug.	- 521	- 209	221	144	62	15	12	- 312	315	193	-	-	15	33	74	3	
Sept.	- 380	- 192	204	147	46	11	12	- 188	190	125	-	-	1	33	31	2	
Okt.	- 412	- 209	224	149	62	13	15	- 203	206	132	10	-	8	36	20	3	
Nov.	- 429	- 210	223	152	59	12	13	- 219	221	156	-	-	9	39	17	2	
Dez.	- 568	- 282	297	219	63	15	15	- 286	289	181	-	-	11	32	65	3	
1966 Jan.	- 472	- 205	217	134	68	15	12	- 267	276	153	32	-	33	25	33	9	
Febr.	- 530	- 190	202	139	51	12	12	- 340	356	180	-	-	70	82	24	16	
März	- 553	- 213	225	146	65	14	12	- 340	344	182	-	-	105	33	24	4	
April	- 506	- 210	221	149	57	15	11	- 296	300	178	-	-	17	51	54	4	
Mai	- 396	- 210	219	151	54	14	9	- 186	188	130	-	-	2	33	23	2	
Juni	- 502	- 241	252	155	81	16	11	- 261	264	117	-	-	82	35	30	3	
Juli	- 464	- 235	245	158	74	13	10	- 229	232	158	-	-	18	37	19	3	
Aug.	- 473	- 242	256	162	76	18	14	- 231	232	129	-	-	52	18	33	1	
Sept.	- 399	- 227	239	162	59	18	12	- 172	175	107	0	-	20	28	20	3	
Okt.	- 472	- 227	239	162	62	15	12	- 245	247	150	-	-	3	55	39	2	
Nov. ¹⁾⁾	- 509	- 250	262	190	59	13	12	- 259	261	187	-	-	10	40	24	2	

¹⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. —
²⁾ Die Angaben beruhen auf Schätzungen. — ³⁾ Einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erbschaft und dergleichen. — ⁴⁾ Individuelle Wiedergutmachungsleistungen, Zahlungen nach dem 1965 ausgetauschten Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und nach den Globalabkommen über Wiedergutmachung mit europäischen Ländern und internationalen Organisationen. — ⁵⁾ Hauptsächlich Beiträge zu den Haushalten der übrigen EWG-Organisationen und der NATO. — ⁶⁾ Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. — ⁷⁾ Einschl. besonderer Zahlungen des Bundes an das Saarland vor der wirtschaftlichen Eingliederung (1959: 70 Mio DM), Frankreich (1959: 319 Mio DM) und Großbritannien (1959: 282 Mio DM; 1960: 141 Mio DM). — ¹⁾⁾ Vorläufig.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mio DM

Position	1963	1964	1965	1965				1966									
				1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	Sept.	Okt.	Nov. P)				
A. Langfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)																	
I. Privater Kapitalverkehr																	
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt	-1 247	-1 872	-1 916	- 814	- 232	- 325	- 545	- 595	- 901	- 406	- 140	- 104	- 306				
davon:																	
Festverzinsliche Wertpapiere	- 221	- 489	- 391	- 339	+ 13	+ 25	- 90	- 132	- 491	+ 67	+ 7	- 3	- 22				
Aktien ¹⁾	- 265	- 346	- 657	- 286	- 125	- 82	- 164	- 240	- 178	- 188	- 68	- 24	- 118				
Nicht in Wertpapieren																	
verbriefte Geschäfts- und																	
Kapitalanteile	- 393	- 457	- 406	- 81	- 76	- 98	- 151	- 84	- 109	- 127	- 61	- 31	- 87				
Kredite und Darlehen	- 202	- 414	- 245	- 56	+ 5	- 114	- 80	- 90	- 71	- 97	- 2	- 30	- 69				
Sonstiges	- 166	- 166	- 217	- 52	- 49	- 56	- 60	- 49	- 52	- 61	- 16	- 16	- 10				
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt	+4 366	+2 320	+4 021	+1 292	+ 816	+ 818	+1 095	+1 123	+1 388	+ 724	+ 131	- 19	+ 209				
davon:																	
Festverzinsliche Wertpapiere	+1 991	+ 5	+ 103	- 13	+ 45	+ 89	- 18	+ 13	- 29	- 19	- 31	- 24	- 60				
Aktien ²⁾	+ 910	+ 563	+ 692	+ 122	+ 138	+ 72	+ 360	+ 51	+ 736	- 31	+ 11	- 6	+ 30				
Nicht in Wertpapieren																	
verbriefte Geschäfts- und																	
Kapitalanteile ³⁾	+ 590	+ 757	+1 766	+ 872	+ 320	+ 294	+ 280	+ 207	+ 204	+ 343	+ 55	+ 46	+ 78				
Kredite und Darlehen	+ 978	+1 097	+1 581	+ 346	+ 345	+ 386	+ 504	+ 873	+ 532	+ 452	+ 100	- 31	+ 165				
Sonstiges	- 103	- 102	- 121	- 35	- 32	- 23	- 31	- 21	- 55	- 21	- 4	- 4	- 4				
Saldo	+3 119	+ 448	+2 105	+ 478	+ 584	+ 493	+ 550	+ 528	+ 487	+ 318	- 9	- 123	- 97				
II. Öffentlicher Kapitalverkehr																	
darunter:																	
Finanzierungshilfen																	
an Entwicklungsländer ⁴⁾	(- 954)	(-1 060)	(-1 143)	(- 178)	(- 254)	(- 328)	(- 383)	(- 279)	(- 267)	(- 278)	(- 59)	(- 87)	(- 202)				
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+1 938	- 792	+ 818	+ 296	+ 246	+ 154	+ 122	+ 185	+ 139	- 19	- 89	- 182	- 301				
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)																	
1. Kreditinstitute ⁵⁾																	
Forderungen	- 129	- 709	- 319	- 824	- 39	+ 762	- 218	- 304	- 92	- 556	- 487	- 156	- 566				
Verbindlichkeiten	+ 833	+ 760	+ 132	-1 245	+ 6	+ 277	+1 094	-1 086	+ 98	+ 86	+ 96	+ 52	- 93				
Saldo	+ 704	+ 51	- 187	-2 069	- 33	+1 039	+ 876	-1 390	+ 6	- 470	- 391	- 104	- 659				
2. Unternehmen																	
„Finanzkredite“ ⁶⁾																	
Forderungen	- 6	- 209	- 224	+ 16	- 80	- 37	- 123	+ 3	- 44	+ 63	- 59	- 5	+ 55				
Verbindlichkeiten ⁷⁾	+ 48	+ 436	+1 043	+ 216	+ 111	+ 379	+ 337	+ 495	+ 441	+ 739	+ 291	+ 97	+ 69				
Saldo	+ 42	+ 227	+ 819	+ 232	+ 31	+ 342	+ 214	+ 498	+ 397	+ 802	+ 232	+ 92	+ 124				
Sonstiges	- 3	- 2	- 2	- 0	- 4	+ 2	- 0	- 1	-	- 0	-	-	- 1				
Saldo	+ 39	+ 225	+ 817	+ 232	+ 27	+ 344	+ 214	+ 497	+ 397	+ 802	+ 232	+ 92	+ 123				
3. Öffentliche Hand ⁸⁾	- 458	-1 447	+1 203	+ 270	- 94	+ 611	+ 416	- 178	+ 313	+ 13	- 58	+ 251	+ 28				
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 285	-1 171	+1 833	-1 567	- 100	+1 994	+1 506	-1 071	+ 716	+ 345	- 217	+ 239	- 508				
Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen) (A + B)	+2 223	-1 963	+2 651	-1 271	+ 146	+2 148	+1 628	- 886	+ 855	+ 326	- 306	+ 57	- 809				
C. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo) ⁹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	- 594	-	-	-	-				
Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B + C) (Nettokapitalexport: -)	+2 223	-1 963	+2 651	-1 271	+ 146	+2 148	+1 628	- 886	+ 261	+ 326	- 306	+ 57	- 809				

*) Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: -, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — ¹⁾ Einschl. Investmentzertifikate. — ²⁾ Hauptsächlich GmbH-Anteile. — ³⁾ „Bilaterale“ Kredite und Leistungen, die den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließen. — ⁴⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 8. — ⁵⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 7. — ⁶⁾ Einschl. der Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. — ⁷⁾ Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote. — ⁸⁾ Die hier gesondert ausgewiesenen Transaktionen setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (April 1966), die in der Tabelle „Wichtige Posten der Zahlungsbilanz“ als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt ist; Erhöhung der deutschen Quote im Internationalen Währungsfonds in Höhe von 1 650 Mio DM (Mai 1966) sowie Kapitalerhöhung bei der Weltbank in Höhe von 92 Mio DM (Mai 1966), die in Tabelle VII, 1 als Zunahme der langfristigen deutschen Forderungen behandelt sind; Hinterlegung von DM-Schuldscheinen beim Internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) aus Anlaß der Quotenerhöhungen in diesen Institutionen (in den Zahlungsbilanzübersichten als Zunahme der kurzfristigen deutschen Auslandsverbindlichkeiten berücksichtigt. — ⁹⁾ Vorläufig.

6. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾						Transaktionen in inländischen Wertpapieren ^{2) 3)}						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (-) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (-)		Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere		
	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt				Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere
1959	2 033	623	569	171	-1 464	-1 012	-452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	-1 140	- 995	- 403	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 349	1 859	2 276	486	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358	- 39	+1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 508	1 711	2 762	1 408	+1 746	+1 443	+ 303	+1 541	+1 237	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 594	1 974	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 212	459	726	238	- 486	- 265	- 221	4 781	2 967	1 880	976	+2 901	+ 910	+1 991	+2 415	+ 645	+1 770
1964	2 620	1 802	1 785	1 313	- 835	- 346	- 489	3 988	1 939	3 420	1 934	+ 568	+ 563	+ 5	- 267	+ 217	- 484
1965	3 430	2 189	2 382	1 798	-1 048	- 657	- 391	3 151	1 406	2 356	1 303	+ 795	+ 692	+ 103	- 253	+ 35	- 288
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 72	- 287
3. "	600	73	134	21	- 466	- 414	- 52	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 268	- 155	- 113
4. "	368	71	211	30	- 157	- 116	- 41	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31	- 6	+ 37
1960 1. Vj.	561	73	202	61	- 359	- 347	- 12	536	230	498	118	+ 38	- 74	+ 112	+ 321	- 421	+ 100
2. "	341	38	301	61	- 40	- 63	+ 23	759	187	536	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183	+ 77	+ 106
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 425	550	662	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 435
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	560	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 662	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 368	506	788	331	+ 580	+ 405	+ 175	+ 470	+ 303	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	309	150	149	46	- 160	- 56	- 104	1 046	724	342	223	+ 704	+ 203	+ 501	+ 544	+ 147	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	333	99	218	90	- 115	- 106	- 9	1 278	752	469	216	+ 809	+ 273	+ 536	+ 694	+ 167	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	498	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488	+ 11	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 477	821	821	378	+ 656	+ 213	+ 443	+ 357	+ 103	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	733	390	1 362	909	- 629	- 110	- 519	- 945	- 169	- 776
3. "	605	420	487	384	- 118	- 82	- 36	1 012	396	688	331	+ 324	+ 259	+ 65	+ 206	+ 177	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	766	332	549	316	+ 217	+ 201	+ 16	+ 115	+ 106	+ 9
1965 1. Vj.	1 290	872	665	533	- 625	- 286	- 339	883	470	774	483	+ 109	+ 122	- 13	- 516	- 164	- 352
2. "	613	318	501	331	- 112	- 125	+ 13	904	439	721	394	+ 183	+ 138	+ 45	+ 71	+ 13	+ 58
3. "	476	265	419	290	- 57	- 82	+ 25	579	283	418	194	+ 161	+ 72	+ 89	+ 104	- 10	+ 114
4. "	1 051	734	797	644	- 254	- 164	- 90	785	214	443	232	+ 342	+ 360	- 18	+ 88	+ 196	- 108
1966 1. Vj.	1 045	648	673	516	- 372	- 240	- 132	655	300	591	287	+ 64	+ 51	+ 13	- 308	- 189	- 119
2. " ⁴⁾	1 320	987	651	496	- 669	- 178	- 491	1 316	609	609	230	+ 707	+ 736	- 29	+ 38	+ 558	- 520
3. "	676	355	555	422	- 121	- 188	+ 67	460	225	510	244	- 50	- 31	- 19	- 171	- 219	+ 48
1964 Jan.	235	153	80	38	- 155	- 40	- 115	598	331	198	92	+ 400	+ 161	+ 239	+ 245	+ 121	+ 124
Febr.	135	45	95	51	- 40	- 46	+ 6	403	259	274	132	+ 129	+ 2	+ 127	+ 89	- 44	+ 133
März	181	121	77	41	- 104	- 24	- 80	476	231	349	154	+ 127	+ 50	+ 77	+ 23	+ 26	- 3
April	198	121	130	76	- 68	- 23	- 45	251	100	478	289	- 221	- 38	- 189	- 295	- 61	- 234
Mai	241	201	157	123	- 84	- 6	- 78	217	115	460	341	- 243	- 17	- 226	- 327	- 23	- 304
Juni	515	454	351	320	- 164	- 30	- 134	265	175	424	279	- 159	- 55	- 104	- 323	- 85	- 238
Juli	302	237	233	195	- 69	- 27	- 42	490	91	254	132	+ 236	+ 277	- 41	+ 167	+ 250	- 83
Aug.	174	120	130	103	- 44	- 27	- 17	306	202	238	94	+ 68	- 40	+ 108	+ 24	- 67	+ 91
Sept.	129	63	124	86	- 5	- 28	+ 23	216	103	196	105	+ 20	+ 22	- 2	+ 15	- 6	+ 21
Okt.	194	144	163	124	- 31	- 11	- 20	253	104	172	104	+ 81	+ 81	+ 0	+ 50	+ 70	- 20
Nov.	134	89	125	85	- 9	- 5	- 4	183	97	165	84	+ 18	+ 5	+ 13	+ 9	+ 0	+ 9
Dez.	182	54	120	71	- 62	- 79	+ 17	330	131	212	128	+ 118	+ 115	+ 3	+ 56	+ 36	+ 20
1965 Jan.	275	169	167	114	- 108	- 53	- 55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	- 21	+ 48
Febr.	382	212	179	145	- 203	- 136	- 67	264	110	253	144	+ 11	+ 45	- 34	- 192	- 91	- 101
März	633	491	319	274	- 314	- 97	- 217	259	119	296	201	- 37	+ 45	- 82	- 351	- 52	- 299
April	139	58	175	113	+ 36	- 19	+ 55	186	117	216	114	- 30	- 33	+ 3	+ 6	+ 52	+ 58
Mai	236	163	191	126	- 45	- 8	- 37	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 162	+ 12
Juni	238	97	135	92	- 103	- 98	- 5	212	111	218	118	- 6	+ 1	- 7	- 109	- 97	- 12
Juli	237	165	195	142	- 42	- 19	- 23	208	140	183	70	+ 25	- 45	+ 70	- 17	- 64	+ 47
Aug.	113	52	112	80	- 1	- 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	- 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	126	48	112	68	- 14	- 34	+ 20	190	72	92	43	+ 98	+ 69	+ 29	+ 84	+ 35	+ 49
Okt.	391	309	256	209	- 135	- 35	- 100	336	69	156	104	+ 180	+ 215	- 35	+ 45	+ 180	- 135
Nov.	332	230	283	232	- 49	- 51	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	- 21	- 35	+ 14
Dez.	328	195	258	203	- 70	- 78	+ 8	304	79	170	74	+ 134	+ 129	+ 5	+ 64	+ 51	+ 13
1966 Jan.	329	194	198	147	- 131	- 84	- 47	267	130	209	76	+ 58	+ 4	+ 54	- 73	- 80	+ 7
Febr.	249	105	163	115	- 86	- 96	+ 10	133	38	204	130	- 71	+ 21	- 92	- 157	- 75	- 82
März	467	349	312	254	- 155	- 60	- 95	255	132	178	81	+ 77	+ 26	+ 51	- 78	- 34	- 44
April	189	99	179	122	- 10	- 33	+ 23	256	88	216	101	+ 40	+ 53	- 13	+ 30	+ 20	+ 10
Mai	203	81	140	88	- 63	- 70	+ 7	145	21	158	51	- 13	+ 17	- 30	- 76	- 53	- 23
Juni ⁴⁾	928	807	332	286	- 596	- 75	- 521	915	92	235	78	+ 680	+ 666	+ 14	+ 84	+ 591	- 507
Juli	343	217	292	248	- 51	- 82	+ 31	237	124	234	113	+ 3	- 8	+ 11	- 48	- 90	+ 42
Aug.	163	79	154	108	- 9	- 38	+ 29	118	63	151	62	- 33	- 34	+ 1	- 42	- 72	+ 30
Sept.	170	59	109	66	- 61	- 68	+ 7	105	38	125	69	- 20	+ 11	- 31	- 81	- 57	- 24
Okt.	261	196	234	193	- 27	- 24	- 3	98	32	128	56	- 30	- 6	- 24	- 57	- 30	- 27
Nov. ⁴⁾	414	252	274	230	- 140	- 118	- 22	121	36	151	96	- 30	+ 30	- 60	- 170	- 88	- 82

¹⁾ Dividendenpapiere einsch. Investmentzertifikate. — ²⁾ Einschl. deutscher Auslandsbonds. — ³⁾ Diese Angaben schließen den Umsatz von Aktien der „Deutschen Erdöl AG“ (DEA) in DM-Wandelschuldverschreibungen der „Deutsche Texaco, Ltd.“, einer amerikanischen Tochtergesellschaft der Texaco Inc., ein. Die Übernahme der Wandelschuldverschreibungen (718 Mio DM) ist beim Erwerb ausländischer festverzinslicher Wertpapiere durch Inländer, die Abgabe der DEA-Aktien (ebenfalls 718 Mio DM) beim Erwerb inländischer Dividendenpapiere durch Ausländer berücksichtigt. — ⁴⁾ Vorläufig.

7. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland *) **)

(ohne Kreditinstitute)

„Kurzfristige Finanzkredite“ 1)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten			
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken *)	Insgesamt	Kurzfristige Kredite von		
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder			ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken *)	
1962	— 1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361	872	
1963	— 1 746	526	267	163	104	259	2 272	1 143	1 129	
1964	— 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503	
1965	— 2 700	1 120	457	236	221	663	3 820	2 642	1 178	
1964 März	— 2 385	518	250	160	90	268	2 903	1 403	1 500	
Juni	— 2 456	583	328	201	127	255	3 039	1 294	1 745	
Sept.	— 2 183	758	358	172	186	400	2 941	1 409	1 532	
Dez.	— 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503	
1965 März	— 2 162	810	391	204	187	419	2 972	1 910	1 062	
Juni	— 2 193	890	465	162	303	425	3 083	2 001	1 082	
Sept.	— 2 556	927	430	174	256	497	3 483	2 426	1 057	
Dez.	— 2 700	1 120	457	236	221	663	3 820	2 642	1 178	
1966 Jan.	— 3 253	1 011	433	214	219	578	4 264	3 056	1 208	
Febr.	— 3 399	1 061	493	212	281	568	4 460	3 242	1 218	
März	— 3 177	1 117	532	248	284	585	4 294	3 204	1 090	
April	— 3 248	1 109	556	209	347	553	4 357	3 134	1 223	
Mai	— 3 373	1 137	576	250	326	561	4 510	3 247	1 263	
Juni	— 3 574	1 161	591	240	351	570	4 735	3 359	1 376	
Juli	— 3 957	1 259	638	275	363	621	5 216	3 592	1 624	
Aug.	— 4 144	1 039	479	195	284	560	5 183	3 653	1 530	
Sept.	— 4 376	1 098	596	216	380	502	5 474	3 848	1 626	
Okt.	— 4 468	1 103	604	244	360	499	5 571	3 885	1 686	
Nov. p)	— 4 592	1 048	580	218	362	468	5 640	3 802	1 838	

*) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — *) Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, Januar bis November 1966: 223 Mio DM). Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. VII, 5) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — 1) Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 2) Einschl. „Intercompany Accounts“. — p) Vorläufig.

8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland *) 1) 2)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten							Nachrichtlich: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten 7)	
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere	Kurzfristige Kredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite		
			Täglich fällige Gelder	Termin-gelder				Insgesamt	Banken 5)		Nichtbanken				
									Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen 4)	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen 5)			Internationale Organisationen 6)
1955	— 1 397	524	312	7	1	204	1 921	1 473	730	—	622	121	448	—	
1956	— 2 309	715	362	13	4	336	3 024	2 114	1 197	—	733	184	910	—	
1957	— 2 285	1 320	307	20	448	545	3 605	2 650	1 580	—	914	156	957	—	
1958	— 1 551	1 919	431	128	481	879	3 470	2 893	1 702	77	1 075	116	577	325	
1959	— 272	3 471	754	543	1 246	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	333	746	
1960	— 2 526	2 368	526	410	379	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	1 253	1 679 8)	
1961	— 2 262	3 926	651	906	1 221	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	724	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	
1963	— 2 808	4 208	1 116	855	842	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	
1964	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	
1965	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	
1964 März	— 584	5 317	1 092	1 766	897	1 562	5 901	4 125	1 931	114	1 804	254	136	1 776	
Juni	— 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	1 627	6 100	4 377	2 198	149	1 797	234	148	1 723	
Sept.	— 1 185	5 189	1 309	1 338	985	1 557	6 374	4 359	2 182	128	1 804	245	128	2 015	
Dez.	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	
1965 März	— 790	5 741	1 151	1 043	1 803	1 744	6 531	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665	
Juni	— 794	5 780	1 465	1 062	1 354	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713	
Sept.	— 1 833	5 018	1 528	1 168	736	1 586	6 851	4 896	2 518	206	2 032	209	137	1 955	
Dez.	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	
1966 März	— 1 319	5 540	1 710	1 507	507	1 816	6 859	4 998	2 521	210	2 145	208	124	1 861	
Juni	— 1 325	5 632	1 759	1 655	453	1 765	6 957	5 048	2 522	227	2 155	217	154	1 909	
Juli	— 1 449	5 602	1 741	1 656	394	1 811	7 051	5 032	2 504	199	2 151	227	150	2 019	
Aug.	— 1 246	5 701	1 736	1 842	481	1 642	6 947	4 890	2 353	202	2 124	263	150	2 057	
Sept.	— 855	6 188	1 707	2 199	537	1 745	7 043	4 996	2 477	201	2 150	244	125	2 047	
Okt.	— 751	6 344	1 794	2 376	547	1 627	7 095	4 970	2 423	175	2 167	258	122	2 125	
Nov.	— 92	6 910	1 805	2 854	516	1 735	7 002	4 789	2 307	143	2 150	214	118	2 213	

*) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verbindlichkeiten der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — 1) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — 2) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — 3) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — 4) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — 5) Vgl. Anm. 2). — 6) Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 4). — 7) Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — 8) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

9. Angaben zur Zentralen Währungsposition

a) Währungsreserven der Deutschen Bundesbank^{o)} 1)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen				Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾					Auslandsverbindlichkeiten ³⁾	
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Insgesamt	darunter					
				Insgesamt	darunter: US-Dollar			Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	Schuldverschreibungen der Weltbank ⁴⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken		
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 085	—	2 026	1 061	—	—	—	—	362
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	3 538	—	2 704	1 782	—	—	—	146	168
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	5 436	—	2 672	2 054	—	—	—	304	138
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	5 756	—	2 785	2 187	—	—	—	403	188
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	7 301	—	3 571	2 890	—	240	—	384	713
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 124	—	6 393	4 242	735	1 032	—	265	372
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 409	—	7 000	4 597	1 166	972	—	175	410
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	7 256	—	4 992	3 159	1 305	353	—	104	429
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	14 981	—	3 762	1 993	1 400	265	—	62	337
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	10 887	—	2 453	1 039	1 352	—	—	50	256
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	10 785	—	2 299	897	1 352	—	—	6	259
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	11 668	720	2 131	751	1 352	—	—	—	421
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	1 390	1 973	615	1 454	465	—	—	531
1965	28 807	25 410	17 639	9 937	8 325	1 390	1 874	420	1 454	—	—	—	285
1966 ⁵⁾	29 837	27 104	17 167	9 937	8 325	1 390	1 744	420	1 454	265	88	—	284
1961 5. März ^{a) 4)}	31 724	28 512	12 723	15 789	14 952	—	3 497	1 744	1 400	252	—	—	273
30. März ^{b) 4)}	30 305	27 155	12 117	15 038	14 240	—	3 434	1 742	1 352	—	—	—	311
1964 März	30 309	28 467	15 813	12 654	11 380	—	2 115	740	1 352	—	—	—	228
Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	10 243	—	1 994	630	1 352	—	—	—	259
September	30 004	28 238	16 594	11 644	9 971	—	1 973	615	1 352	—	—	—	322
Dezember	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	720	1 963	611	1 352	—	—	—	290
1965 März	29 803	27 442	16 973	10 469	6 888	720	1 959	607	1 352	—	—	—	337
Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	5 199	1 390	2 355	515	1 374	465	—	—	421
September	28 622	25 214	17 660	7 654	4 899	1 390	2 428	509	1 454	465	—	—	592
Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 234	508	1 454	272	—	—	429
1966 März	27 630	24 598	17 608	6 990	4 907	1 390	2 064	508	1 454	102	—	—	566
Juni	27 800	24 775	17 239	7 536	5 846	1 390	2 064	508	1 454	102	—	—	621
Juli	28 851	25 763	17 207	8 556	6 863	1 390	1 976	420	1 454	102	—	—	533
August	28 476	25 731	17 188	8 543	6 848	1 390	1 874	420	1 454	—	—	—	472
September	28 545	25 814	17 179	8 635	6 995	1 390	1 874	420	1 454	—	—	—	465
Oktober	29 254	26 462	17 156	9 306	7 663	1 390	1 874	420	1 454	—	—	—	531
November	29 405	26 606	17 161	9 445	7 836	1 390	1 874	420	1 454	—	—	—	—
Dezember ⁵⁾	29 837	27 104	17 167	9 937	8 325	1 390	1 874	420	1 454	—	—	—	—

^{o)} Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. ³⁾). — ¹⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verbindlichkeiten. — ²⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verbindlichkeiten, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ³⁾ Ohne die in der untenstehenden Tabelle ausgewiesenen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁴⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — ⁵⁾ Vorläufig.

b) Übrige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Deutsche Position im Internationalen Währungsfonds ^{o)}						Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ ^{o)}	Gesamte Reserveposition im IWF ³⁾	In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank ⁴⁾			Durch Vermittlung der Bundesbank in deutschen Geldmarktpapieren angelegte DM-Guthaben ausländischer Zentralbanken ⁵⁾
	Deutsche Quote im IWF								Insgesamt	US-Dollar	DM	
	Subskription	Tatsächlich geleistete Einzahlungen			Noch vorhandene DM-Bestände des IWF							
Insgesamt ¹⁾		Gold ²⁾	DM-Abrufe des IWF (netto)	Insgesamt	in vH der Quote							
1952	1 386	139	139	—	1 247	90	—	139	—	—	—	—
1953	1 386	157	157	—	1 229	89	—	157	—	—	—	—
1954	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1955	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1956	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1957	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1958	1 386	617	827	271	769	55	—	617	73	73	—	—
1959	3 307	1 127	827	300	2 180	66	—	1 127	191	191	—	28
1960	3 307	1 296	827	469	2 011	61	—	1 296	272	172	100	96
1961	3 150	2 549	788	1 761	601	19	—	2 549	1 112	612	500	363
1962	3 150	2 069	788	1 281	1 081	34	—	2 069	1 100	600	500	223
1963	3 150	2 208	788	1 420	942	30	—	2 208	1 105	605	500	197
1964	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	497
1965	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 082	582	500	574
1961 5. März ^{a) 4)}	3 307	1 453	827	626	1 854	56	—	1 453	372	172	200	49
30. März ^{b) 4)}	3 150	1 384	788	596	1 766	56	—	1 384	364	164	200	49
1964 März	3 150	2 577	788	1 789	573	18	—	2 577	1 104	604	500	398
Juni	3 150	2 795	788	2 007	555	11	—	2 795	1 104	604	500	444
September	3 150	2 793	788	2 005	557	11	—	2 793	1 102	602	500	384
Dezember	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	497
1965 März	3 150	2 801	788	2 013	349	11	720	3 521	1 100	600	500	257
Juni	3 150	2 847	788	2 059	303	10	1 390	4 237	1 100	600	500	329
September	3 150	2 855	788	2 067	295	9	1 390	4 245	1 082	582	500	345
Dezember	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966 März	3 150	3 009	788	2 221	141	4	1 390	4 399	1 080	580	500	323
Juni	4 800	3 480	1 200	2 280	1 320	28	1 390	4 870	1 080	580	500	332
Juli	4 800	3 480	1 200	2 280	1 320	28	1 390	4 870	1 080	580	500	332
August	4 800	3 481	1 200	2 281	1 319	28	1 390	4 871	1 079	579	500	318
September	4 800	3 482	1 200	2 282	1 318	27	1 390	4 872	1 079	579	500	347
Oktober	4 800	3 502	1 200	2 302	1 298	27	1 390	4 892	1 039	539	500	368
November	4 800	3 518	1 200	2 318	1 283	27	1 390	4 908	1 039	539	500	419
Dezember	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	500	574

^{o)} Um die deutsche Position im Internationalen Währungsfonds vollständig darzustellen, wird hier die Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“, die bereits in den Währungsreserven der Bundesbank berücksichtigt ist, nochmals aufgeführt. — ¹⁾ Entspricht der Goldtranche-Position. — ²⁾ Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufverpflichtung. — ³⁾ In Höhe dieses Betrags, der sich aus den tatsächlich geleisteten Einzahlungen und der Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ zusammensetzt, hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Zeichnungsrecht im IWF. — ⁴⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank aus der Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd DM. — ⁵⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ⁶⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. —

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Elektrizitäts- und Gasversorgung	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter				Gesamt	darunter				
		Steine und Erden	Eisen-schaf-fende Industrie				Stahl-bau-einschl. Leicht-metallbau	Maschinenbau		Straßen-fahr-zeugbau	Elektro-technik	Fein-mechanik und Optik einschl. Uhren	Schuh-industrie		Textil-industrie				
1953	67	66	67	88	92	67	77	69	58	76	65	47	47	63	70	76	79	65	72
1954	74	74	74	90	93	76	83	77	68	79	72	60	59	75	75	77	83	73	78
1955	86	85	86	95	97	89	94	95	84	89	89	78	74	88	84	87	91	82	90
1956	92	92	92	99	101	94	99	102	91	99	97	84	80	96	93	94	98	91	96
1957	97	97	97	101	102	99	99	108	95	102	99	87	87	98	100	103	105	98	95
1959	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1960	107	107	107	97	95	113	112	111	107	95	104	116	109	107	107	107	108	108	114
1961	119	119	119	99	96	129	119	128	124	104	118	140	130	120	118	114	118	118	166
1962	127	127	127	101	97	135	129	127	134	113	138	147	145	123	122	120	129	136	127
1963	132	132	132	102	98	141	136	124	138	119	133	160	149	123	132	120	129	136	137
1964	137	137	137	104	99	148	139	119	141	120	129	182	152	124	136	122	133	150	141
1965	149	149	148	106	100	168	156	141	153	124	136	192	169	141	145	124	139	165	158
1965	157	157	157	103	95	178	156	142	163	131	145	200	188	147	155	121	145	174	160
1964 Aug.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	150	169
1964 Sept.	153	152	152	105	98	175	190	147	155	125	135	196	175	149	151	131	144	160	179
1964 Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	160	126	135	205	182	154	160	135	151	174	172
1964 Nov.	166	165	164	111	105	181	171	147	173	143	148	212	198	171	166	136	156	183	174
1964 Dez.	154	155	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186	135
1965 Jan.	150	151	149	107	100	166	96	144	157	125	133	203	179	145	150	136	148	192	116
1965 Febr.	152	154	153	107	100	170	92	149	163	114	143	209	186	149	154	142	149	189	91
1965 März	152	153	152	104	97	172	116	149	161	117	143	204	181	146	150	137	142	182	117
1965 April	163	162	161	102	95	185	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	172	184
1965 Mai	164	163	162	105	98	185	182	148	173	138	158	217	197	155	160	137	152	164	191
1965 Juni	162	161	161	101	93	184	184	141	173	138	135	217	197	155	163	85	151	151	198
1965 Juli	147	146	146	99	91	178	183	139	145	124	147	172	128	136	110	125	148	182	177
1965 Aug.	143	142	142	98	90	176	186	140	135	118	123	156	155	103	132	119	112	147	182
1965 Sept.	162	161	161	101	92	184	192	139	167	131	142	208	200	154	164	138	151	161	186
1965 Okt.	167	166	165	105	97	185	189	140	170	140	144	217	197	166	170	138	157	177	189
1965 Nov.	171	171	169	104	95	185	157	141	175	146	149	216	205	170	175	135	163	203	164
1965 Dez.	158	159	157	101	92	167	118	126	171	165	160	200	196	144	154	125	144	200	129
1966 Jan.	151	153	150	107	98	168	76	136	156	121	130	207	178	152	156	136	155	206	90
1966 Febr.	156	157	156	104	95	178	109	141	162	107	141	211	187	152	159	138	154	188	130
1966 März	162	162	161	100	91	188	158	147	165	115	147	219	188	152	165	146	155	188	157
1966 April	168	167	167	100	91	192	171	143	173	123	155	226	199	147	172	147	159	183	193
1966 Mai	167	166	166	99	95	195	183	148	171	118	153	233	194	149	166	133	157	164	198
1966 Juni	168	167	168	96	87	198	187	147	176	138	138	231	195	155	161	135	156	197	181
1966 Juli	153	152	152	95	87	187	184	143	148	122	141	154	169	131	146	109	114	148	170
1966 Aug.	142	141	140	92	83	179	179	134	130	110	114	168	144	105	129	114	102	148	170
1966 Sept.	162	161	161	96	86	189	188	134	162	126	138	210	186	152	165	133	149	174	181
1966 Okt. P)	165	165	164	96	86	188	181	128	164	127	139	213	187	169	169	127	151	189	182
1966 Nov. P)	169	169	167	99	88	189	161	128	170	134	145	211	196	175	171	127	153	209	176

Quelle: Statistisches Bundesamt. — P) Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾		Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien							
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau		Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie			
										Auftrags-eingang	Umsatz				Auftrags-eingang	Umsatz		
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	149	128	94	102	113	90
1959	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	99	136	137	99
1962	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1963	216	216	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1964	247	241	103	223	219	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1965	263	260	101	230	232	99	336	328	103	328	315	104	210	210	100	166	168	99
1964 April	262	247	106	241	228	106	313	303	103	304	290	105	223	198	112	181	160	113
1964 Mai	254	218	107	214	205	104	280	269	104	263	263	100	201	166	121	158	134	118
1964 Juni	252	244	104	235	226	104	317	312	101	296	305	97	188	174	108	152	149	102
1964 Juli	251	246	102	244	240	101	317	295	107	328	301	109	171	186	92	146	160	91
1964 Aug.	218	220	99	212	217	98	272	257	106	275	250	110	153	173	89	124	136	91
1964 Sept.	257	263	97	227	235	97	317	326	97	313	293	107	217	218	99	173	177	98
1964 Okt.	272	270	101	237	242	98	323	324	100	317	305	104	254	238	107	202	192	105
1964 Nov.	262	262	100	222	231	96	330	324	102	314	302	104	228	222	103	187	180	104
1964 Dez.	254	257	99	216	213	101	350	352	100	335	353	95	178	189	94	153	156	98
1965 Jan.	236	229	103	208	208	100	318	279	114	327	266	123	164	190	86	138	160	86
1965 Febr.	245	237	103	211	209	101	326	295	111	326	279	117	181	198	92	159	162	98
1965 März	281	271	104	236	238	99	364	343	106	352	326	108	233	220	106	182	177	103
1965 April	270	258	105	235	233	101	336	321	105	327	308	106	231	208	111	181	162	112
1965 Mai	267	257	104	232	234	99	328	325	101	320	320	100	233	198	118	172	155	111
1965 Juni	258	255	101	245	233	105	322	329	98	305	321	95	189	184	103	149	154	97
1965 Juli	255	252	101	241	244	99	311	306	108	343	312	103	165	193	85	119	145	93
1965 Aug.	235	243	97	225	232	97	297	291	102	24	285	105	155	242	103	137	187	103
1965 Sept.	280	286	98	237	249	95	348	357	98	335	319	105	250	242	103	193	187	103
1965 Okt.	283	282	100	234														

3. Arbeitsmarkt in Tsd

Zeit	Erwerbspersonen ¹⁾			Beschäftigte			Arbeitslose				Hauptbetragsempfänger ⁴⁾	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		in der Industrie	im Bauhauptgewerbe	Ausländer in allen Wirtschaftszweigen	Gesamt	davon:		in vH der unselbständigen Erwerbspersonen		
		Männer	Frauen					Männer	Frauen			
1958 D	25 213 ²⁾	.	.	7 734,0	1 287,3	127,1 ³⁾	769,1	500,6	268,5	3,7	640,3	226,3
1959 .	25 264 ²⁾	.	.	7 765,0	1 366,2	166,8 ³⁾	539,9	354,2	185,7	2,6	479,7	290,7
1960 .	26 518	16 620	9 898	8 081,0	1 405,7	279,4 ³⁾	270,7	178,3	92,4	1,3	226,1	465,1
1961 .	26 772	16 875	9 897	8 316,0	1 447,4	473,1	180,8	117,6	63,2	0,8	158,8	552,1
1962 .	26 937	16 998	9 939	8 316,0	1 531,5	629,0	154,5	102,5	52,0	0,7	121,9	573,9
1963 .	27 066	17 217	9 849	8 264,1	1 609,5	773,2	181,6	130,3	55,3	0,8	142,6	554,8
1964 .	27 148	17 269	9 879	8 301,1	1 649,1	902,5	169,1	114,8	54,3	0,7	121,2	609,2
1965 .	27 300	.	.	8 460,4	1 642,6	1 118,7	147,4	105,8	41,6	0,7	109,5	649,0
1965 März	.	.	.	8 416,9	1 607,7	1 062,0	201,0	150,5	50,5	0,9	233,6	665,5
April	.	.	.	8 487,5	1 673,2	.	126,9	85,2	41,7	0,6	98,4	661,0
Mai	.	.	.	8 484,8	1 689,9	.	106,5	71,1	35,4	0,5	74,4	683,5
Juni	.	.	.	8 472,7	1 701,3	1 164,4	95,4	64,5	30,9	0,4	65,0	702,6
Juli	.	.	.	8 481,8	1 708,7	.	89,0	60,2	28,8	0,4	58,2	729,2
Aus.	.	.	.	8 499,8	1 709,9	.	85,7	58,2	27,5	0,4	53,6	699,7
Sept.	.	.	.	8 503,9	1 699,3	1 216,8	85,0	56,8	28,2	0,4	50,5	720,1
Okt.	.	.	.	8 504,8	1 679,1	1 179,7	92,2	60,9	31,3	0,4	52,1	685,5
Nov.	.	.	.	8 514,6	1 644,1	1 190,9	119,0	82,8	36,2	0,5	58,2	682,6
Dez.	.	.	.	8 438,0	1 580,2	1 124,1	177,9	129,2	48,7	0,8	110,0	524,5
1966 Jan.	.	.	.	8 413,6	1 513,9	1 127,0	268,8	211,2	57,6	1,2	181,8	548,0
Febr.	.	.	.	8 418,6	1 539,9	1 127,0	235,8	182,4	53,4	1,0	197,8	591,5
März	.	.	.	8 429,3	1 622,9	1 233,4	141,4	100,6	40,8	0,6	120,2	621,8
April	.	.	.	8 473,6	1 653,8	.	121,3	83,2	38,1	0,5	84,0	595,7
Mai	.	.	.	8 461,4	1 660,2	.	107,7	74,3	33,4	0,5	68,9	607,5
Juni	.	.	.	8 443,0	1 664,6	1 314,0	100,7	70,2	30,5	0,4	63,3	621,3
Juli	.	.	.	8 430,2	1 655,8	.	101,5	70,5	31,0	0,4	60,1	618,7
Aug.	.	.	.	8 425,9	1 649,3	.	105,7	73,8	31,9	0,5	60,4	594,2
Sept.	.	.	.	8 387,1	1 631,8	1 313,5	112,7	77,6	35,1	0,5	62,7	536,1
Okt.	.	.	.	8 325,3	1 621,6	.	145,8	99,0	46,8	0,6	73,2	436,2
Nov.	.	.	.	.	.	.	216,4	151,7	64,7	1,0	101,7	318,9

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ¹⁾ Vom Statistischen Bundesamt geschätzte Durchschnitte; Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige, Registrierte Arbeitslose. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Stand: 31. 7. — ⁴⁾ In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft				Hypothenkennzahlen für den Wohnungsbau ⁶⁾		
	Förderung förderfähig	Haldenbestände bei den Zechen ¹⁾	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahlerzeugung produktions-tätig	Walzstahlindustrie ²⁾			Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten ³⁾				
						Steinkohle ²⁾	Auftrags-eingänge	Lieferun-gen	Auftrags- ¹⁾ bestände	Ins-gesamt	darunter Wohnungs-bauten	Ins-gesamt		Wohn-gebäude	Übrige Hoch-bauten
Tsd t	Tsd t	Mio	Mio DM												
1959 MD	544,4	17 883	746	1 997	94,0	1 622	1 379	6 326	219,7	98,1	1 908,7	1 237,3	671,4	730,4	
1960 .	538,6	11 481	621	2 404	103,0	1 878	1 846	5 788	216,8	91,4	2 290,9	1 437,7	853,2	810,5	
1961 .	542,4	11 988	616	2 353	100,8	1 710	1 799	3 948	222,2	91,9	2 640,4	1 654,2	986,2	975,6	
1962 .	537,7	9 923	676	2 385	100,2	1 744	1 763	3 207	225,4	90,9	2 889,6	1 848,0	1 041,7	1 084,3	
1963 .	538,1	3 784	737	2 407	98,7	1 785	1 700	3 834	221,5	87,2	2 849,1	1 819,6	1 029,3	1 074,2	
1964 .	538,3	7 784	649	2 088	112,0	2 100	2 013	4 590	242,3	94,4	3 394,9	2 116,5	1 278,4	1 279,2	
1965 .	515,4	15 366	675	1 945	110,7	1 953	2 012	3 486	233,3	91,2	3 739,9	2 377,9	1 362,0	1 382,4	
1965 Mai	512,0	13 936	614	1 836	114,9	1 903	2 006	4 250	267,7	107,2	4 036,5	2 582,4	1 454,1	1 663,6	
Juni	495,4	14 744	719	1 842	110,3	1 904	1 978	4 127	275,2	110,4	3 845,5	2 499,1	1 346,4	1 341,9	
Juli	493,0	15 320	701	1 953	109,6	2 038	1 996	4 092	275,7	107,8	4 452,5	2 815,4	1 637,1	1 597,1	
Aus.	475,1	15 667	706	1 947	110,4	1 832	1 967	3 893	265,0	101,0	4 387,4	2 684,0	1 703,4	1 312,8	
Sept.	491,9	15 818	884	2 077	107,9	1 857	2 118	3 569	277,7	107,6	4 265,0	2 699,2	1 565,8	1 374,8	
Okt.	516,0	15 968	690	2 156	108,6	1 825	2 002	3 367	270,3	104,9	4 166,6	2 785,5	1 381,1	1 374,8	
Nov.	526,8	15 718	765	2 070	106,5	1 809	1 870	3 312	226,8	86,0	3 811,9	2 388,2	1 423,7	1 433,2	
Dez.	518,8	15 366	906	2 088	100,0	2 090	1 876	3 486	191,5	75,4	3 767,6	2 301,3	1 466,3	1 316,9	
1966 Jan.	523,3	15 515	504	2 009	107,6	2 061	1 733	3 754	126,4	47,2	2 945,8	1 782,6	1 163,2	1 233,1	
Febr.	521,8	16 170	458	1 835	111,7	2 088	1 883	3 965	173,7	70,4	2 970,1	1 866,8	1 103,3	1 109,3	
März	515,6	17 011	743	1 833	113,5	2 272	2 191	4 074	240,0	95,8	4 000,4	2 641,2	1 359,2	1 401,4	
April	509,3	16 893	573	1 799	108,9	1 942	1 978	3 900	248,6	99,2	3 748,8	2 442,1	1 306,7	1 473,9	
Mai	500,6	17 259	630	1 961	113,9	2 051	1 984	3 978	264,5	105,9	3 846,4	2 534,0	1 312,4	1 613,3	
Juni	484,7	17 278	510	2 088	112,0	2 101	2 077	4 087	265,6	105,6	4 034,7	2 606,7	1 428,0	1 260,1	
Juli	476,5	18 359	781	2 021	110,4	1 933	2 004	4 010	254,0	99,4	4 151,2	2 654,3	1 496,9	1 342,1	
Aug.	455,1	19 210	602	2 044	104,8	1 667	1 995	3 740	256,1	98,3	4 025,7	2 572,5	1 453,2	1 273,0	
Sept.	477,8	19 809	643	2 128	101,0	1 580	2 011	3 383	262,6	103,1	4 036,9	2 594,2	1 442,7	1 300,2	
Okt.	476,9	20 251	696	2 000	98,6	1 626	1 893	3 043	255,3	102,2	4 133,0	2 702,1	1 430,9	...	
Nov. ¹⁾	498,7	20 342	649	2 273	97,9	1 677	1 712	3 008	239,0	...	...	...	...	...

¹⁾ Am Ende des Berichtszeitraums. — ²⁾ Einschl. Koks. — ³⁾ Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — ⁴⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — ⁶⁾ Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Übriger Einzelhandel			
	in jeweiligen Preisen		preis-bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis-bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis-bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis-bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis-bereinigt	
	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾
	= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100	
1962 MD	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.
1963 .	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1964 .	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1965 .	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1965 Mai	120	.	112	.	116	.	109	.	122	.	115	.	117	.	109	.	122	.	113	.
Juni	117	.	108	.	121	.	118	.	109	.	102	.	112	.	119	.	119	.	115	.
Juli	128	.	118	.	130	.	112	.	127	.	86	.	121	.	112	.	114	.	105	.
Aus.	112	.	103	.	120	.	111	.	112	.	105	.	127	.	116	.	122	.	112	.
Sept.	119	.	110	.	124	.	117	.	146	.	136	.	137	.	127	.	127	.	116	.
Okt.	132	.	124	.	126	.	117	.	168	.	155	.	153	.	141	.	136	.	124	.
Nov.	141	.	130	.	125	.	115	.	...	.	...	.	...	.	...	.	...	.	...	.
Dez.	...	.	...	.	...	.	...	.	...	.	...	.	...	.	...	.	...	.	...	.
1966 Jan.	109	+ 8	99	+ 4	110	+ 7	100	+ 2	105	+ 4	97	+ 1	106	+ 11	97	+ 8	112	+ 13	100	+ 9
Febr.	109	+ 10	99	+ 6	113	+ 8	102	+ 2	99	+ 21	91									

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Preisindex ausgewählter Grundstoffe				Index der Erzeugerpreise ¹⁾ industrieller Produkte (Inlandsabsatz)					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Preisindex für Wohngebäude ²⁾		Index der Einkaufspreise für Auslands-güter 1958 = 100	Index der Weltmarktpreise ³⁾	
	gesamt		davon		gesamt		darunter			gesamt		davon		gesamt			Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	land-, forst- und plan-tagen-wirt-schaft-licher Her-kunft	indu-strieller Her-kunft	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Grund-stoff- und Pro-duktions-güter-Indu-strien	Investi-tions-güter-Indu-strien	Ver-bräuchs-güter-Indu-strien	Wj. 1961/63 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Pflanz-liche Pro-dukte	Tie-rische Pro-dukte	Bau-leistun-gen am Ge-bäude	Bau-neben-leistun-gen				1958 = 100	1958 = 100
																	1962 = 100	
1953 D.	94.4	- 2.3	94.6	94.2	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	83.7	- 1.4	79.2	85.4	65.3	.	102.5	104.7	- 6.4
1954 "	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	92.9	+ 1.6	94.4	88.5	92.7	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	65.6	.	102.8	105.6	+ 0.8
1955 "	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	69.1	.	103.1	106.1	+ 0.5
1956 "	99.6	+ 2.6	100.6	99.0	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	71.0	.	106.9	108.0	+ 1.8
1957 "	101.3	+ 1.7	101.5	101.2	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	75.0	.	105.5	109.8	+ 1.7
1958 "	100.0	+ 1.3	100.0	100.0	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	75.8	.	100.0	100.0	- 9.0
1959 "	100.5	+ 0.5	102.4	99.3	96.5	+ 0.7	99.9	93.1	93.3	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	79.8	.	97.5	98.4	+ 1.6
1960 "	100.5	+ 0	100.5	100.5	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	95.3	+ 4.6	82.9	99.5	85.8	.	98.2	98.2	- 0.2
1961 "	100.2	- 0.3	100.0	100.3	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	92.3	.	94.5	95.1	+ 3.2
1962 "	100.1	- 0.1	100.4	100.0	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	100	100	93.6	93.2	- 2.0
1963 "	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	103.5	+ 2.7	98.6	108.5	105.1	104.7	95.8	101.2	+ 8.6
1964 "	103.4	+ 2.3	106.3	101.5	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	110.0	109.0	97.8	104.9	+ 3.7
1965 "	106.2	+ 2.7	109.9	103.7	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	106.0	114.1	+ 6.4	108.5	115.9	115.1	112.8	100.2	102.6	+ 2.2
1964 Sept.	103.0	- 0.1	104.4	102.1	101.9	+ 0.4	100.5	102.0	104.2	103.5	- 1.0	94.7	106.4	.	.	97.3	103.8	+ 0.8
1964 Okt.	103.9	+ 0.9	105.4	102.9	102.4	+ 0.4	102.8	103.3	104.4	107.2	+ 3.1	95.8	107.5	.	.	98.0	106.1	+ 2.2
1964 Nov.	104.9	+ 1.0	107.4	103.3	102.8	+ 0.4	101.6	103.3	104.4	107.2	+ 3.1	97.8	114.7	111.6	.	98.8	105.9	- 0.2
1964 Dez.	105.7	+ 0.8	109.8	102.9	102.7	- 0.1	101.3	103.4	104.4	110.5	+ 3.1	97.8	114.7	.	.	98.7	103.6	- 2.1
1965 Jan.	104.7	- 0.9	107.8	102.7	103.0	+ 0.3	100.8	103.9	104.9	107.6	- 2.6	100.3	110.0	.	.	97.9	101.5	+ 2.1
1965 Febr.	105.1	+ 0.4	107.8	103.4	103.4	+ 0.4	101.7	104.0	105.2	107.3	- 0.3	100.0	109.7	112.5	111.1	99.3	102.5	+ 0.9
1965 März	105.6	+ 0.5	108.4	103.7	103.5	+ 0.1	101.9	104.2	105.3	109.4	+ 2.0	102.8	111.6	.	.	99.8	103.2	+ 0.7
1965 April	105.7	+ 0.2	108.6	103.9	103.8	+ 0.3	102.4	104.4	105.4	109.9	+ 0.5	103.6	112.0	.	.	100.4	103.7	+ 0.5
1965 Mai	105.9	+ 0.2	108.5	104.1	104.0	+ 0.2	102.7	104.6	105.6	110.8	+ 0.8	107.0	112.1	115.6	113.7	102.2	103.5	+ 0.2
1965 Juni	106.3	+ 0.4	110.3	103.7	104.0	+ 0	102.4	104.7	105.8	114.3	+ 3.2	116.9	113.5	.	.	100.6	101.8	+ 0.7
1965 Juli	105.4	- 0.8	108.8	103.2	104.1	+ 0.1	102.2	104.8	106.0	113.4	- 0.8	115.1	112.8	.	.	100.3	100.5	- 1.3
1965 Aug.	106.2	+ 0.8	110.4	103.5	104.2	+ 0.1	102.3	104.7	106.3	112.8	+ 0.5	98.7	117.5	116.0	114.0	99.8	100.6	+ 0.1
1965 Sept.	106.8	+ 0.6	111.7	103.6	104.4	+ 0.2	102.4	104.9	106.6	114.3	+ 1.3	98.1	119.6	.	.	99.9	101.4	+ 0.7
1965 Okt.	107.3	+ 0.5	112.3	104.0	104.7	+ 0.3	102.6	105.0	106.9	115.0	+ 0.6	100.7	119.8	.	.	100.3	101.9	+ 0.5
1965 Nov.	107.4	+ 0.1	112.1	104.2	104.6	+ 0.1	102.4	105.0	107.0	116.0	+ 0.9	103.8	120.1	116.2	114.2	101.5	101.9	+ 0
1965 Dez.	107.7	+ 0.3	112.2	104.8	104.8	+ 0.2	102.8	105.1	107.2	117.0	+ 0.9	107.0	120.4	.	.	102.0	103.1	+ 1.2
1966 Jan.	108.1	+ 0.4	112.2	105.3	105.3	+ 0.5	103.5	105.4	107.7	115.6	- 1.2	113.5	116.2	.	.	101.9	104.8	+ 1.7
1966 Febr.	109.1	+ 0.9	113.7	106.0	105.7	+ 0.4	104.5	105.7	108.1	115.2	- 0.3	112.9	115.9	116.9	115.5	102.3	105.7	+ 0.8
1966 März	108.5	- 0.5	112.3	106.0	105.9	+ 0.2	104.4	106.0	108.3	114.8	- 0.3	114.2	115.0	.	.	103.2	105.9	+ 0.2
1966 April	108.6	+ 0.1	111.8	106.4	106.2	+ 0.3	104.3	106.9	108.6	115.0	+ 0.2	119.1	113.7	.	.	105.7	106.0	+ 0.1
1966 Mai	107.6	- 0.9	109.9	106.0	106.2	+ 0	104.1	107.2	107.7	111.9	- 2.7	113.6	111.4	119.1	116.6	104.6	103.6	- 2.7
1966 Juni	108.0	+ 0.4	110.6	106.2	106.1	+ 0.1	103.8	107.3	108.8	113.7	+ 1.6	117.3	112.6	.	.	103.0	102.9	- 0.7
1966 Juli	108.1	+ 0.1	111.5	105.8	106.2	- 0.1	103.5	107.3	109.1	113.4	- 0.3	107.7	115.4	.	.	102.7	102.5	- 2.4
1966 Aug.	107.3	- 0.7	111.7	104.5	105.8	- 0.4	102.1	107.3	109.1	111.1	- 2.0	93.6	116.9	119.2	116.7	101.7	100.0	+ 0.4
1966 Sept.	106.9	- 0.4	111.1	104.1	105.7	- 0.1	101.9	107.0	109.1	110.8	- 0.3	91.9	117.1	.	.	100.8	98.9	+ 1.1
1966 Okt.	106.5	- 0.4	109.3	104.7	105.7	+ 0	102.5	106.7	109.1	109.1	- 1.5	92.6	114.6	.	.	100.9	99.0	+ 0.1
1966 Nov. ^{p)}	106.9	+ 0.4	110.4	104.7	105.7	+ 0	102.6	106.5	108.9	111.5	+ 2.2	95.4	116.9	118.6	116.1	102.1	98.8	- 0.2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Bis einschl. 1958 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — ²⁾ Bis einschl. 1964 ohne Berlin. — ³⁾ Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ⁴⁾ Umbasierung der Originalbasis 1952—1956 = 100. — ^{p)} Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung ^{1) 2)} Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte										Index der Einzelhandelspreise ³⁾		Löhne der Industriearbeiter ⁵⁾ einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:								gesamt		Durch-schnittliche Brutto-Stunden-verdienste	Durch-schnittliche bezahlte Wochen-arbeitszeit	Durch-schnittliche Brutto-Wochen-verdienste
	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr	Nahrungs- und Ge-nußmittel (einschl. Ver-zehr in Gast-stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs-mieten	Elektri-zität, Gas, Brenn-stoffe	Übrige Waren und Dienst-leistungen für die Haus-halts-führung	Waren und Dienstleistungen		für Körper- und Gesund-heitspflege	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vor-monat bzw. -jahr			
								für Ver-kehrszwecke, Nach-richten-über-mittlung	für Körper- und Gesund-heitspflege						
1953 D.	85.1	- 1.8	.	.	.	.	.	.	.	94	- 4.2	50.5	106.9	54.1
1954 "	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	.	93	- 0.6	51.8	107.9	56.1
1955 "	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	.	94	+ 1.0	53.3	108.5	60.1
1956 "	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	.	96	+ 2.4	60.8	107.0	65.0
1957 "	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	.	98	+ 2.6	66.1	108.8	68.4
1958 "	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	.	100	+ 2.1	70.6	101.7	71.6
1959 "	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.6	74.4	101.2	75.3
1960 "	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.7	81.3	101.4	82.4
1961 "	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	.	103	+ 2.0	89.7	101.4	90.8
1962 "	100	+ 3.0	100	100	100	100	100	100	100	107	+ 3.8	100.0	100.0	100.0	
1963 "	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	102.9	109	+ 2.1	107.5	99.5	106.8	
1964 "	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	103.4	105.7	105.4	112	+ 2.0	116.5	98.9	115.2	
1965 "	109.0	+ 3.4	109.0	107.1	118.5	106.1	106.3	106.8	109.2	115	+ 3.4	127.9	99.4	127.0	
1964 Sept.	105.5	+ 0.6	104.7	104.6	113.1	104.0	103.8	105.9	106.2	112	+ 0	.	.	.	
1964 Okt.	105.7	+ 0.2	104.5	104.9	114.2	104.8	104.1	105.9	106.3	113	+ 0.1	121.0	99.6	120.8	
1964 Nov.	106.2	+ 0.5	105.4	105.1	114.6	105.0	104.2	106.0	107.0	112	+ 0.4	.	.	.	
1964 Dez.	106.4	+ 0.2	105.8	105.2	114.8	105.1	104.3	106.0	107.2	113	+ 0.4	.	.	.	
1965 Jan.	107.0	+ 0.6	106.4	105.6	116.2	106.3	104.8	106.0	107.6	114	+ 0.5	123.2	98.7	121.7	
1965 Febr.	107.1	+ 0.1	106.2	105.9	116.4	106.4	105.1	106.1	108.0	114	+ 0.3	.	.	.	
1965 März	107.5	+ 0.4	106.9	106.2	116.6	106.3	105.2	106.6	108.2	114	+ 0.5	.	.	.	
1965 April	107.8	+ 0.3	107.3	106.5	117.6	104.4	105.4	106.7	108.4	115	+ 0.1	126.5	98.8	125.1	
1965 Mai	108.5	+ 0.6	108.6	106.7	117.7	104.2	105.9	106.7	108.5	115	+ 0.3	.	.	.	
1965 Juni	109.5	+ 0.9	110.6	106.8	117.9	105.0	106.5	106.7	108.8	116	+ 0.7	.	.	.	
1965 Juli	110.1	+ 0.5	111.8	107.0	118.5	105.3	106.6	106.8	109.0	117	+ 0.9	129.9	99.5	129.2	
1965 Aug.	109.6	- 0.5	110.1	107.1	119.2	105.7	106.6	106.8	109.2	116	- 0.8	.	.	.	
1965 Sept.	109.5	- 0.1	109.4	107.5	119.6	106.4	106.8	107.4	109.5	116	- 0.2	.	.	.	
1965 Okt.	109.7	+ 0.2	109.2	108.1	120.7	107.3	107.1	107.4	109.5	116	+ 0.3	131.7	100.4	131.9	
1965 Nov.	110.3	+ 0.5	110.2	108.5	120.9	107.6	107.2	107.4	110.9	116	+ 0.4	.	.	.	
1965 Dez.	110.9	+ 0.5	111.3	108.7											

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 P)	1965 P)
Mrd DM												
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	14.5	15.0	15.6	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.0
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48.5	95.8	105.2	113.2	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	199.0	218.9	236.9
Handel und Verkehr ²⁾	19.4	35.2	39.1	43.5	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.9	80.6	87.6
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19.7	35.3	39.8	44.0	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.6	105.4
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	180.8	199.0	216.4	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	378.0	414.6	449.9
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	- 0.4	- 0.2	- 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	448.8
vH des Brutto-Inlandsprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	8.1	7.5	7.2	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	4.9	4.4
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49.6	53.0	52.9	52.3	52.1	52.5	53.3	53.5	53.5	52.7	52.8	52.7
Handel und Verkehr ²⁾	19.9	19.5	19.6	20.1	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.5
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20.2	19.5	20.0	20.4	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.4
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Mrd DM												
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts												
Privater Verbrauch	63.4	106.2	117.8	128.2	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.9	255.1
Staatsverbrauch												
Ziviler Aufwand	9.6	17.8	19.9	22.0	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	.	.
Verteidigungsaufwand ⁴⁾	4.4	6.1	5.4	5.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	.	.
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	23.8	25.4	27.3	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.7	69.6
Brutto-Investitionen												
Ausrüstungen	9.3	21.6	23.4	23.8	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	58.7
Bauten	8.9	19.1	21.4	22.7	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.7
Anlagen insgesamt	18.1	40.7	44.8	46.5	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.2	119.4
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 5.6	+ 4.0	+ 5.3	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 5.5
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	46.3	48.8	51.8	54.1	62.2	79.2	86.6	93.7	97.4	113.9	124.9
Außenbeitrag ⁵⁾	- 1.3	+ 4.1	+ 6.9	+ 9.0	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3	- 0.8
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	198.8	216.3	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	448.8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — ²⁾ Einschl. Nachrichtenübermittlung. — ³⁾ Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — ⁴⁾ Bis 5. 5. 1955 Beratungskosten. — ⁵⁾ Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾		Abzüge ²⁾		Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)		Beamtenpensionen netto ³⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950	39.8	.	5.0	.	34.8	.	2.1	.	9.7	.	46.6	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	2.4	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.3	+ 8.4	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2	.	19.6	.	104.6	.	5.9	.	30.8	.	141.3	.
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.6	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	7.9	+ 9.8	38.9	+ 5.8	184.6	+ 6.7
1964 P)	183.4	+ 10.2	32.4	+ 13.0	151.0	+ 9.6	8.4	+ 6.2	43.0	+ 10.6	202.4	+ 9.6
1965 P)	202.7	+ 10.5	34.5	+ 6.4	168.2	+ 11.4	9.3	+ 10.7	48.4	+ 12.6	225.9	+ 11.6
1963 1. Vj.	37.5	+ 4.6	5.9	+ 10.7	31.6	+ 3.6	1.9	+ 10.6	10.3	+ 9.5	43.8	+ 5.2
2. "	42.0	+ 8.5	7.0	+ 8.5	35.0	+ 8.5	2.0	+ 10.6	9.5	+ 4.8	46.4	+ 7.8
3. "	42.8	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.4	+ 7.8	2.0	+ 9.2	9.4	+ 5.2	46.7	+ 7.3
4. "	44.3	+ 7.9	8.4	+ 17.1	35.9	+ 7.2	2.1	+ 9.0	9.7	+ 3.8	47.7	+ 6.6
1964 P) 1. Vj.	42.0	+ 11.9	6.6	+ 11.6	35.3	+ 11.9	2.1	+ 8.5	10.6	+ 2.8	48.0	+ 9.6
2. "	45.5	+ 8.5	7.8	+ 11.2	37.8	+ 7.9	2.0	+ 4.1	10.5	+ 10.3	50.3	+ 8.2
3. "	46.3	+ 8.2	8.4	+ 13.3	37.9	+ 7.1	2.1	+ 4.6	10.7	+ 13.6	50.6	+ 8.3
4. "	49.7	+ 12.2	9.6	+ 15.1	40.0	+ 11.5	2.3	+ 7.8	11.3	+ 16.3	53.6	+ 12.3
1965 P) 1. Vj.	46.3	+ 10.3	7.0	+ 6.5	39.2	+ 11.0	2.3	+ 11.4	12.1	+ 14.0	53.6	+ 11.7
2. "	50.5	+ 11.0	8.0	+ 3.1	42.5	+ 12.6	2.3	+ 12.2	11.6	+ 10.7	56.4	+ 12.2
3. "	51.9	+ 12.2	9.3	+ 10.2	42.7	+ 12.6	2.3	+ 10.8	12.1	+ 13.3	57.0	+ 12.7
4. "	54.0	+ 8.7	10.1	+ 5.5	43.8	+ 9.5	2.4	+ 8.7	12.6	+ 12.2	58.9	+ 10.0
1966 P) 1. Vj.	50.7	+ 9.6	8.1	+ 15.1	42.6	+ 8.6	2.5	+ 7.7	13.3	+ 10.6	58.4	+ 9.0
2. "	54.3	+ 7.5	9.4	+ 17.0	45.0	+ 5.8	2.5	+ 7.3	13.8	+ 10.5	60.2	+ 6.8
3. "	55.6	+ 7.1	10.5	+ 13.0	45.1	+ 5.8	2.4	+ 6.8	13.2	+ 9.0	60.8	+ 6.5

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — ³⁾ Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — ⁴⁾ Nach Abzug direkter Steuern. — P) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1966															
Nov. 1.	110,005	109,895	110,115	7,960	7,950	7,970	57,600	57,540	57,660	13,845	13,825	13,865			
2.	110,015	109,905	110,125	7,957	7,947	7,967	57,585	57,525	57,645	13,850	13,830	13,870			
3.	110,035	109,925	110,145	7,954	7,944	7,964	57,565	57,505	57,625	13,844	13,824	13,864			
4.	109,985	109,875	110,095	7,954	7,944	7,964	57,570	57,510	57,630	13,847	13,827	13,867			
7.	109,920	109,810	110,030	7,952	7,942	7,962	57,570	57,510	57,630	13,847	13,827	13,867			
8.	109,945	109,835	110,055	7,955	7,945	7,965	57,570	57,510	57,630	13,850	13,830	13,870			
9.	109,940	109,830	110,050	7,956	7,946	7,966	57,555	57,495	57,615	13,848	13,828	13,868			
10.	109,905	109,795	110,015	7,957	7,947	7,967	57,545	57,485	57,605	13,847	13,827	13,867			
11.	109,930	109,820	110,040	7,964	7,954	7,974	57,550	57,490	57,610	13,847	13,827	13,867			
14.	109,910	109,800	110,020	7,959	7,949	7,969	57,540	57,480	57,600	13,847	13,827	13,867			
15.	109,925	109,815	110,035	7,962	7,952	7,972	57,530	57,470	57,590	13,847	13,827	13,867			
17.	109,905	109,795	110,015	7,966	7,956	7,976	57,515	57,455	57,575	13,837	13,817	13,857			
18.	109,895	109,785	110,005	7,962	7,952	7,972	57,530	57,470	57,590	13,836	13,816	13,856			
21.	109,895	109,785	110,005	7,958	7,948	7,968	57,545	57,485	57,605	13,837	13,817	13,857			
22.	109,920	109,810	110,030	7,964	7,954	7,974	57,585	57,525	57,645	13,845	13,825	13,865			
23.	109,890	109,780	110,000	7,960	7,950	7,970	57,585	57,525	57,645	13,843	13,823	13,863			
24.	109,860	109,750	109,970	7,957	7,947	7,967	57,580	57,520	57,640	13,833	13,813	13,853			
25.	109,810	109,700	109,920	7,956	7,946	7,966	57,570	57,510	57,630	13,834	13,814	13,854			
28.	109,815	109,705	109,925	7,958	7,948	7,968	57,555	57,495	57,615	13,830	13,810	13,850			
29.	109,810	109,700	109,920	7,956	7,946	7,966	57,565	57,505	57,625	13,830	13,810	13,850			
30.	109,835	109,725	109,945	7,959	7,949	7,969	57,560	57,500	57,620	13,828	13,808	13,848			
Dez. 1.	109,850	109,740	109,960	7,958	7,948	7,968	57,580	57,520	57,640	13,838	13,818	13,858			
2.	109,835	109,725	109,945	7,952	7,942	7,962	57,570	57,510	57,630	13,835	13,815	13,855			
5.	109,795	109,685	109,905	7,947	7,937	7,957	57,570	57,510	57,630	13,830	13,810	13,850			
6.	109,830	109,720	109,940	7,947	7,937	7,957	57,540	57,480	57,600	13,817	13,797	13,837			
7.	109,830	109,720	109,940	7,947	7,937	7,957	57,520	57,460	57,580	13,820	13,800	13,840			
8.	109,800	109,690	109,910	7,943	7,933	7,953	57,555	57,495	57,615	13,815	13,795	13,835			
9.	109,755	109,645	109,865	7,936	7,926	7,946	57,550	57,490	57,610	13,820	13,800	13,840			
12.	109,760	109,650	109,870	7,937	7,927	7,947	57,575	57,515	57,635	13,825	13,805	13,845			
13.	109,770	109,660	109,880	7,938	7,928	7,948	57,575	57,515	57,635	13,832	13,812	13,852			
14.	109,850	109,740	109,960	7,946	7,936	7,956	57,575	57,515	57,635	13,830	13,810	13,850			
15.	109,815	109,705	109,925	7,942	7,932	7,952	57,560	57,500	57,620	13,830	13,810	13,850			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966															
Nov. 1.	11,103	11,093	11,113	6,650	6,640	6,660	6,365	6,355	6,375	3,6815	3,6765	3,6865	3,9783	3,9733	3,9833
2.	11,107	11,097	11,117	6,643	6,633	6,653	6,366	6,356	6,376	3,6810	3,6760	3,6860	3,9778	3,9728	3,9828
3.	11,101	11,091	11,111	6,640	6,630	6,650	6,365	6,355	6,375	3,6794	3,6744	3,6844	3,9771	3,9721	3,9821
4.	11,101	11,091	11,111	6,642	6,632	6,652	6,367	6,357	6,377	3,6790	3,6740	3,6840	3,9780	3,9730	3,9830
7.	11,103	11,093	11,113	6,641	6,631	6,651	6,366	6,356	6,376	3,6787	3,6737	3,6837	3,9783	3,9733	3,9833
8.	11,104	11,094	11,114	6,642	6,632	6,652	6,366	6,356	6,376	3,6778	3,6728	3,6828	3,9772	3,9722	3,9822
9.	11,104	11,094	11,114	6,642	6,632	6,652	6,366	6,356	6,376	3,6782	3,6732	3,6832	3,9778	3,9728	3,9828
10.	11,101	11,091	11,111	6,642	6,632	6,652	6,366	6,356	6,376	3,6785	3,6735	3,6835	3,9778	3,9728	3,9828
11.	11,102	11,092	11,112	6,640	6,630	6,650	6,366	6,356	6,376	3,6740	3,6690	3,6790	3,9773	3,9723	3,9823
14.	11,102	11,092	11,112	6,640	6,630	6,650	6,365	6,355	6,375	3,6738	3,6688	3,6788	3,9771	3,9721	3,9821
15.	11,101	11,091	11,111	6,638	6,628	6,648	6,364	6,354	6,374	3,6732	3,6682	3,6782	3,9769	3,9719	3,9819
17.	11,095	11,085	11,105	6,636	6,626	6,646	6,367	6,357	6,377	3,6700	3,6650	3,6750	3,9752	3,9702	3,9802
18.	11,096	11,086	11,106	6,637	6,627	6,647	6,370	6,360	6,380	3,6738	3,6688	3,6788	3,9762	3,9712	3,9812
21.	11,098	11,088	11,108	6,636	6,626	6,646	6,364	6,354	6,374	3,6733	3,6683	3,6783	3,9756	3,9706	3,9806
22.	11,096	11,086	11,106	6,636	6,626	6,646	6,362	6,352	6,372	3,6746	3,6696	3,6796	3,9747	3,9697	3,9797
23.	11,095	11,085	11,105	6,636	6,626	6,646	6,363	6,353	6,373	3,6722	3,6672	3,6772	3,9744	3,9694	3,9794
24.	11,092	11,082	11,102	6,634	6,624	6,644	6,361	6,351	6,371	3,6739	3,6689	3,6789	3,9744	3,9694	3,9794
25.	11,090	11,080	11,100	6,632	6,622	6,642	6,359	6,349	6,369	3,6715	3,6665	3,6765	3,9737	3,9687	3,9787
28.	11,089	11,079	11,099	6,632	6,622	6,642	6,359	6,349	6,369	3,6715	3,6665	3,6765	3,9741	3,9691	3,9791
29.	11,087	11,077	11,097	6,632	6,622	6,642	6,360	6,350	6,370	3,6710	3,6660	3,6760	3,9742	3,9692	3,9792
30.	11,085	11,075	11,095	6,633	6,623	6,643	6,359	6,349	6,369	3,6670	3,6620	3,6720	3,9732	3,9682	3,9782
Dez. 1.	11,090	11,080	11,100	6,634	6,624	6,644	6,359	6,349	6,369	3,6665	3,6615	3,6715	3,9740	3,9690	3,9790
2.	11,090	11,080	11,100	6,633	6,623	6,643	6,359	6,349	6,369	3,6705	3,6655	3,6755	3,9741	3,9691	3,9791
5.	11,089	11,079	11,099	6,631	6,621	6,641	6,361	6,351	6,371	3,6655	3,6605	3,6705	3,9732	3,9682	3,9782
6.	11,080	11,070	11,090	6,632	6,622	6,642	6,360	6,350	6,370	3,6690	3,6640	3,6740	3,9737	3,9687	3,9787
7.	11,080	11,070	11,090	6,634	6,624	6,644	6,359	6,349	6,369	3,6670	3,6620	3,6720	3,9726	3,9676	3,9776
8.	11,084	11,074	11,094	6,633	6,623	6,643	6,359	6,349	6,369	3,6680	3,6630	3,6730	3,9731	3,9681	3,9781
9.	11,080	11,070	11,090	6,632	6,622	6,642	6,359	6,349	6,369	3,6679	3,6629	3,6729	3,9726	3,9676	3,9776
12.	11,085	11,075	11,095	6,633	6,623	6,643	6,361	6,351	6,371	3,6677	3,6627	3,6727	3,9733	3,9683	3,9783
13.	11,086	11,076	11,096	6,633	6,623	6,643	6,362	6,352	6,372	3,6672	3,6622	3,6722	3,9730	3,9680	3,9780
14.	11,089	11,079	11,099	6,631	6,621	6,641	6,364	6,354	6,374	3,6681	3,6631	3,6731	3,97		

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966															
Nov. 1.	55,700	55,640	55,760	80,550	80,450	80,650	76,895	76,815	76,975	15,397	15,377	15,417	91,770	91,670	91,870
2.	55,690	55,630	55,750	80,510	80,410	80,610	76,890	76,810	76,970	15,392	15,372	15,412	91,825	91,725	91,925
3.	55,675	55,615	55,735	80,465	80,365	80,565	76,865	76,785	76,945	15,385	15,365	15,405	91,865	91,765	91,965
4.	55,675	55,615	55,735	80,450	80,350	80,550	76,905	76,825	76,985	15,388	15,368	15,408	91,870	91,770	91,970
7.	55,700	55,640	55,760	80,420	80,320	80,520	76,885	76,805	76,965	15,385	15,365	15,405	91,880	91,780	91,980
8.	55,690	55,630	55,750	80,375	80,275	80,475	76,905	76,825	76,985	15,390	15,370	15,410	91,990	91,890	92,090
9.	55,660	55,600	55,720	80,415	80,315	80,515	76,880	76,800	76,960	15,389	15,369	15,409	91,980	91,880	92,080
10.	55,680	55,620	55,740	80,500	80,400	80,600	76,910	76,830	76,990	15,392	15,372	15,412	92,030	91,930	92,130
11.	55,675	55,615	55,735	80,475	80,375	80,575	76,890	76,810	76,970	15,386	15,366	15,406	92,045	91,945	92,145
14.	55,680	55,620	55,740	80,495	80,395	80,595	76,925	76,845	77,005	15,390	15,370	15,410	92,060	91,960	92,160
15.	55,675	55,615	55,735	80,520	80,420	80,620	76,940	76,860	77,020	15,384	15,364	15,404	92,110	92,010	92,210
17.	55,630	55,570	55,690	80,520	80,420	80,620	76,940	76,860	77,020	15,375	15,355	15,395	92,105	92,005	92,205
18.	55,645	55,585	55,705	80,490	80,390	80,590	76,915	76,835	76,995	15,376	15,356	15,396	92,115	92,015	92,215
21.	55,635	55,575	55,695	80,445	80,345	80,545	76,920	76,840	77,000	15,367	15,347	15,387	92,105	92,005	92,205
22.	55,635	55,575	55,695	80,440	80,340	80,540	76,925	76,845	77,005	15,368	15,348	15,388	92,115	92,015	92,215
23.	55,625	55,565	55,685	80,410	80,310	80,510	76,885	76,805	76,965	15,364	15,344	15,384	92,110	92,010	92,210
24.	55,615	55,555	55,675	80,400	80,300	80,500	76,845	76,765	76,925	15,363	15,343	15,383	92,100	92,000	92,200
25.	55,630	55,570	55,690	80,350	80,250	80,450	76,835	76,755	76,915	15,361	15,341	15,381	92,090	91,990	92,190
28.	55,630	55,570	55,690	80,400	80,300	80,500	76,830	76,750	76,910	15,363	15,343	15,383	92,095	91,995	92,195
29.	55,605	55,545	55,665	80,365	80,265	80,465	76,835	76,755	76,915	15,362	15,342	15,382	92,105	92,005	92,205
30.	55,605	55,545	55,665	80,330	80,230	80,430	76,825	76,745	76,905	15,359	15,339	15,379	92,005	91,905	92,105
Dez. 1.	55,630	55,570	55,690	80,330	80,230	80,430	76,835	76,755	76,915	15,359	15,339	15,379	91,990	91,890	92,090
2.	55,610	55,550	55,670	80,340	80,240	80,440	76,850	76,770	76,930	15,360	15,340	15,380	91,955	91,855	92,055
5.	55,595	55,535	55,655	80,370	80,270	80,470	76,825	76,745	76,905	15,353	15,333	15,373	91,960	91,860	92,060
6.	55,555	55,495	55,615	80,345	80,245	80,445	76,810	76,730	76,890	15,355	15,335	15,375	91,995	91,895	92,095
7.	55,570	55,510	55,630	80,330	80,230	80,430	76,825	76,745	76,905	15,355	15,335	15,375	91,925	91,825	92,025
8.	55,565	55,505	55,625	80,320	80,220	80,420	76,810	76,730	76,890	15,355	15,335	15,375	91,865	91,765	91,965
9.	55,540	55,480	55,600	80,250	80,150	80,350	76,785	76,705	76,865	15,359	15,339	15,379	91,880	91,780	91,980
12.	55,580	55,520	55,640	80,245	80,145	80,345	76,795	76,715	76,875	15,365	15,345	15,385	91,850	91,750	91,950
13.	55,565	55,505	55,625	80,265	80,165	80,365	76,810	76,730	76,890	15,365	15,345	15,385	91,890	91,790	91,990
14.	55,560	55,500	55,620	80,285	80,185	80,385	76,805	76,725	76,885	15,361	15,341	15,381	91,890	91,790	91,990
15.	55,555	55,495	55,615	80,245	80,145	80,345	76,775	76,695	76,855	15,361	15,341	15,381	91,880	91,780	91,980

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 12. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 12. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963
Belgien-Luxemburg ¹⁾ Brasilien ²⁾	5 1/4 8	2. 6. 66 9. 4. 58	4 3/4 8	3. 7. 64 1. 1. 56	4 3/4 8	4 3/4 8	4 1/4 8	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Ceylon ³⁾ Chile Costa Rica ⁴⁾	2,80 15,86 4	15. 6. 62 1. 1. 66 1. 7. 64	2,79 15,30 5	1. 6. 62 1. 7. 65 17. 3. 54	2,80 15,30 4	2,80 14,63 4	2,80 14,21 5	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Dänemark	6 1/2	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	6 1/2	6 1/2	5 1/2	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Ecuador El Salvador	5 4	22. 11. 56 24. 8. 64	5 ⁵⁾ 6	19. 12. 51 24. 6. 61	5 4	5 4	5 6	Neuseeland Nicaragua Niederlande ¹⁰⁾ Norwegen	7 8 5 3 1/2	23. 3. 61 4. 2. 65 2. 5. 66 14. 2. 55	6 6 4 1/2 2 1/2	19. 10. 59 1. 4. 54 4. 6. 64 9. 1. 46	7 8 4 1/2 3 1/2	7 6 4 1/2 3 1/2	7 7 3 1/2 3 1/2
Finnland Frankreich	7 3 1/2	28. 4. 62 8. 4. 65	8 4	30. 3. 62 14. 11. 63	7 3 1/2	7 4	7 4	Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Griechenland Großbritannien u. Nordirland	5 1/2 7	1. 4. 63 14. 7. 66	6 6	1. 11. 60 3. 6. 65	5 1/2 6	5 1/2 7	5 1/2 4	Pakistan Peru Portugal	5 9 1/2 2 1/2	15. 6. 65 5. 11. 59 1. 9. 65	4 6 2	15. 1. 59 13. 11. 47 12. 1. 44	5 9 1/2 2 1/2	4 9 1/2 2	4 9 1/2 2
Indien Irland, Rep. Island Italien	6 6 3/4 5 1/2 3 1/2	17. 2. 65 25. 11. 66 1. 1. 66 7. 6. 58	6 6 13/16 5 4	26. 9. 64 28. 10. 66 1. 1. 65 6. 4. 50	6 5 7/8 5 3 1/2	5 6 13/16 6,25 3 1/2	4 1/2 4 1/2 6,25 3 1/2	Schweden ⁶⁾ Schweiz ⁷⁾ Spanien Südafrika, Rep. Türkei ⁸⁾	6 3 1/2 4 6 7 1/2	10. 6. 66 6. 7. 66 9. 6. 61 8. 7. 66 1. 7. 61	5 1/2 2 1/2 4 1/2 5 9	9. 4. 65 3. 7. 64 11. 4. 60 5. 3. 65 29. 11. 60	5 1/2 2 1/2 2 1/2 4 7 1/2	5 2 4 4 7 1/2	4 2 4 3 1/2 7 1/2
Japan ⁹⁾ Kanada	5,475 5 1/4	26. 6. 65 14. 3. 66	5,84 4 3/4	3. 4. 65 6. 12. 65	5,475 4 3/4	6,57 4 1/4	5,84 4	Venezuela Ver. Staaten ⁹⁾ Verg. Arab. Rep. (Ägypten)	4 1/2 4 1/2 5	12. 11. 59 6. 12. 65 15. 5. 62	2 4 3	8. 5. 47 24. 11. 64 13. 11. 52	4 1/2 4 1/2 5	4 4 5	4 1/2 3 1/2 5

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktquote angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — ⁶⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/4 % über diesem Satz. — ⁸⁾ Vorzugssatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 1/4 % p. a. für sonstige Wechsel. — ⁹⁾ Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5/8 % zur Anwendung. — ¹⁰⁾ Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte¹⁾

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York		Ottawa	Paris		Zürich		
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ²⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzente ³⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzente (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzente ⁶⁾ (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Tagesgeld ⁷⁾ gesichert durch private Titel	Tagesgeld ⁷⁾ gesichert durch öffentl. Titel	Tägliches Geld ⁸⁾	Dreimonatsgeld ⁹⁾
1962 Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,75	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25	2,13
1962 Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,42	5,65	2,75	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	1,25	2,00
1962 März	1,59	1,81	1,87	3,30	2,98	4,33	4,86	5,33	2,72	3,00	3,25	3,12	3,65	3,47	1,25	2,11
1962 April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,74	3,00	3,20	3,08	3,93	3,64	1,25	2,29
1962 Mai	1,75	2,46	1,82	3,00	2,75	3,24	3,94	4,14	2,69	2,91	3,16	3,36	3,98	3,46	1,25	2,48
1962 Juni	1,69	2,32	2,32	3,00	2,77	3,30	3,80	3,98	2,72	2,90	3,25	3,48	3,59	3,38	1,25	2,50
1962 Juli	1,78	2,21	2,73	3,00	3,00	3,30	3,90	4,09	2,95	3,07	3,36	3,57	3,66	3,38	1,25	2,50
1962 Aug.	1,03	1,53	2,36	2,90	2,91	3,32	3,78	4,02	2,84	3,11	3,30	3,15	3,46	3,23	1,25	2,35
1962 Sept.	1,10	1,57	2,44	2,90	2,76	3,36	3,69	3,92	2,79	3,09	3,34	3,52	3,48	3,22	1,25	2,40
1962 Okt.	1,50	1,96	2,50	3,00	2,75	3,16	3,71	3,88	2,75	3,03	3,27	3,54	3,51	3,41	1,25	2,70
1962 Nov.	1,47	1,85	1,77	3,00	2,75	3,31	3,77	4,03	2,80	3,00	3,23	3,88	3,49	3,39	1,58	2,88
1962 Dez.	1,24	1,98	2,73	3,00	2,75	3,30	3,64	3,86	2,86	3,00	3,29	3,88	3,51	3,38	1,86	2,88
1963 Jan.	1,66	1,93	2,32	3,00	2,75	2,83	3,51	3,69	2,91	3,07	3,34	3,82	3,39	3,35	1,50	2,65
1963 Febr.	1,00	1,67	1,76	3,00	2,75	2,83	3,45	3,63	2,92	3,13	3,25	3,68	3,32	3,38	1,50	2,59
1963 März	1,27	1,88	1,77	3,00	2,75	2,82	3,55	3,70	2,90	3,13	3,34	3,63	3,43	3,30	1,50	2,67
1963 April	1,62	1,91	1,78	3,00	2,80	2,84	3,71	3,88	2,91	3,13	3,32	3,58	3,92	3,31	1,50	2,67
1963 Mai	1,58	1,96	2,07	3,00	2,87	2,91	3,67	3,88	2,92	3,13	3,25	3,33	3,91	3,40	1,50	2,71
1963 Juni	1,14	1,87	2,19	3,00	2,89	2,89	3,69	3,84	3,00	3,24	3,38	3,23	4,76	3,31	1,50	2,82
1963 Juli	1,92	2,07	2,87	3,40	2,62	3,03	3,77	3,87	3,14	3,41	3,49	3,38	5,26	3,31	1,67	2,88
1963 Aug.	1,06	1,78	2,49	3,40	3,63	2,97	3,71	3,85	3,32	3,59	3,72	3,60	4,10	2,89	1,75	2,90
1963 Sept.	1,24	1,89	2,55	3,45	3,63	3,00	3,69	3,88	3,38	3,63	3,88	3,69	3,13	2,94	1,95	2,98
1963 Okt.	1,11	1,95	2,16	3,75	3,63	2,99	3,67	3,86	3,45	3,63	3,88	3,57	3,64	3,33	2,16	3,14
1963 Nov.	1,14	2,11	2,78	4,00	4,00	3,93	3,75	3,91	3,52	3,71	3,88	3,64	4,14	3,32	2,25	3,18
1963 Dez.	1,16	2,25	2,73	4,10	4,07	3,00	3,74	3,91	3,52	3,63	3,96	3,71	4,66	3,13	2,25	3,20
1964 Jan.	1,67	2,31	3,16	4,20	4,13	3,03	3,72	3,91	3,53	3,70	3,97	3,76	4,13	3,24	2,25	2,98
1964 Febr.	1,88	2,33	3,24	4,25	4,13	3,10	3,91	4,00	3,53	3,75	3,88	3,81	4,33	3,39	2,25	2,98
1964 März	2,51	2,88	3,77	4,25	4,13	3,79	4,30	4,53	3,55	3,75	4,00	3,88	4,98	3,46	2,25	3,19
1964 April	2,42	3,00	3,16	4,30	4,13	3,81	4,30	4,53	3,48	3,80	3,91	3,75	5,03	3,31	2,25	3,30
1964 Mai	2,78	3,10	3,22	4,30	4,13	3,77	4,35	4,56	3,48	3,75	3,89	3,66	6,18	3,22	2,25	3,38
1964 Juni	2,05	3,81	3,56	4,30	4,13	3,80	4,44	4,64	3,48	3,75	4,00	3,56	4,91	3,74	2,25	3,43
1964 Juli	3,53	4,26	3,95	4,50	4,56	3,66	4,57	4,73	3,48	3,75	3,96	3,60	4,83	3,79	2,25	3,18
1964 Aug.	2,06	3,74	2,85	4,50	4,63	3,90	4,65	4,84	3,51	3,75	3,88	3,80	4,70	3,51	2,25	3,14
1964 Sept.	2,09	3,70	3,86	4,50	4,56	3,95	4,65	4,84	3,53	3,75	3,89	3,81	4,74	3,40	2,25	3,21
1964 Okt.	3,14	3,80	3,59	4,50	4,50	3,99	4,69	4,88	3,52	3,75	4,00	3,70	4,74	3,78	2,50	3,50
1964 Nov.	2,79	3,84	2,83	4,75	4,46	4,54	5,18	5,42	3,62	3,79	4,02	3,63	4,13	3,68	2,69	3,69
1964 Dez.	2,09	3,68	3,01	4,75	4,43	4,56	6,62	6,84	3,66	4,00	4,17	3,85	4,16	3,68	2,75	3,70
1965 Jan.	2,35	3,29	2,55	4,70	4,44	4,92	6,60	6,84	3,83	4,00	4,25	3,78	3,77	3,16	2,45	3,20
1965 Febr.	2,55	3,34	2,26	4,65	4,29	5,92	6,48	6,74	3,93	4,10	4,27	3,72	4,11	3,29	2,38	3,05
1965 März	2,96	3,39	2,57	4,50	4,25	5,92	6,45	6,74	3,94	4,15	4,38	3,71	4,45	3,28	2,22	3,13
1965 April	3,32	3,54	3,05	4,50	4,25	5,90	6,45	6,78	3,93	4,19	4,38	3,66	4,00	3,09	2,33	3,25
1965 Mai	3,55	4,05	3,47	4,50	4,25	5,90	6,31	6,73	3,90	4,25	4,38	3,84	4,22	3,23	2,55	3,44
1965 Juni	2,69	4,08	3,57	4,60	4,42	5,02	5,59	6,04	3,81	4,25	4,38	3,96	4,36	3,21	2,71	3,73
1965 Juli	3,41	4,13	3,98	4,80	4,50	4,93	5,59	5,97	3,83	4,22	4,38	3,98	4,34	3,33	2,88	3,80
1965 Aug.	2,61	4,07	3,02	4,60	4,44	4,97	5,57	5,97	3,84	4,14	4,38	4,08	4,01	3,20	2,75	3,72
1965 Sept.	2,59	4,00	2,77	4,60	4,25	4,96	5,51	5,97	3,91	4,25	4,38	4,11	3,86	3,10	2,75	3,79
1965 Okt.	3,02	4,07	3,54	4,60	4,13	4,97	5,42	5,92	4,03	4,25	4,38	4,14	3,88	3,38	2,75	3,94
1965 Nov.	3,75	4,16	3,28	4,60	4,23	4,93	5,45	5,91	4,08	4,25	4,38	4,16	4,62	3,39	2,80	3,96
1965 Dez.	3,39	4,29	3,64	4,75	4,41	4,77	5,48	5,91	4,36	4,55	4,65	4,45	4,48	3		

XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	25,91		26,32		26,72		27,09		27,32		27,67	
	1965 zweimon. +) monatlich	25,82 26,02	28,41	26,51 26,14	29,32	26,80 26,63	29,53	26,90 27,30	27,25 27,38	29,65	27,62 27,72	29,69	29,76
	1966 zweimon. +) monatlich	28,31 28,52	30,22	28,57 29,17	30,53	29,25 29,40	30,59	29,63 29,43	30,97	31,17	29,57 29,74	29,61	29,76
Arbeitslose in 1 000	1964 zweimon. +) monatlich	161		188		178		171		167		149	
	1965 zweimon. +) monatlich	138 174	159	197 178	144	179 177	144	173 170	140	166 167	136	159 140	132
	1966 zweimon. +) monatlich	155 160	156	144 144	102	145 141	152	140 139	177	134 134	213	132 129	129
Index der Industriellen Produktion	1964 zweimon. monatlich	143 144		147		148		150		151		154	
	1965 zweimon. monatlich	157	156	154 158	155	157	157	157	158	158	158	158	160
	1966 zweimon. monatlich	158 159	160	165 164	164	160	162	163 156	156P)	157P)	156P)	157P)	
Gesamte Industrie 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	158 160		164		165		168		171		176	
	1965 zweimon. monatlich	158 161	177	164 163	175	164 166	176	169 167	178	170 172	179	175 177	179
	1966 zweimon. monatlich	177 176	182	175 176	188	176 176	187	177 179	184	179 179	182P)	178 180	180
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	180 184		192		185		186		183		182P)	
	1965 zweimon. monatlich	147	149	155 146	154	157 152	155	155 155	153	154 156	154	159 160	160
	1966 zweimon. monatlich	145 149	163	161 167	164	163 165	164	164 164	165	165 164	165P)	163 165	165
Investitionsgüterindustrien 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	162 162		166		171		168		156		154P)	159P)
	1965 zweimon. monatlich	139 141	143	148 144	140	148 146	143	147 146	145	146 148	145	147 148	148
	1966 zweimon. monatlich	153 153	153	151 157	154	152 155	155	156 156	157	156 156	157 156	156 157	158
Verbrauchsgüterindustrien 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	158 158		166		165		158		163		154P)	155P)
	1965 zweimon. monatlich	141 153	166	148 151	145	148 149	143	147 147	145	146 148	145	147 149	146
	1966 zweimon. monatlich	153 153	153	146 157	151	145 152	152	156 157	156	157 157	158 163	153 149	146
Bauhauptgewerbe 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	168 163		146		149		156		157		162P)	165P)
	1965 zweimon. monatlich	147 186	185	177 168	153	154 155	155	161 157	159	157 157	159P)	165P)	
	1966 zweimon. monatlich	126 127	125	131 122	122	134 123	123	129 128	128	127 129	128	127 132	130
Nahrungs- und Genüßmittelindustrien 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	133 133	133	130 134	134	129 130	132	131 131	132	134 133	133	137 136	135
	1965 zweimon. monatlich	131 134	137	136 137	137	135 140	140	136 135	135	136P)	137P)	137P)	
	1966 zweimon. monatlich	105 105	105	104 106	106	104 105	105	106 106	106	106 106	106	102 105	105
Bergbau 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	104 104	103	102 103	103	106 104	104	103 103	103	102 103	103	100 100	100
	1965 zweimon. monatlich	104 109	101	99 100	101	100 99	98	98 97	97	98P)	97P)	95P)	
	1966 zweimon. monatlich	157 157	157	161 160	160	164 166	166	172 173	175	173 173	173	165 166	166
Energieversorgungsbetriebe 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	168 170	170	172 174	174	175 175	175	175 173	173	175 176	176	183 179	179
	1965 zweimon. monatlich	180 175	169	176 180	185	176 178	181	183 178	173	191P)	187P)	189P)	
	1966 zweimon. monatlich	144 143	145	152 141	141	153 144	144	149 149	149	145 149	147	152 151	151
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	156 157	155	155 160	160	153 156	156	155 155	155	157 157	157	155 159	159
	1965 zweimon. monatlich	157 157	164	164 167	167	156 161	161	164 151	151	149P)	152P)	151P)	
	1966 zweimon. monatlich	139 141	142	149 144	138	151 146	140	145 145	145	141 143	144	147 146	146
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	152 153	153	151 157	157	150 153	153	152 150	150	152 151	151	149 153	153
	1965 zweimon. monatlich	151 151	152	157 161	161	150 156	156	157 142	142	141P)	147P)	145P)	
	1966 zweimon. monatlich	148 150	152	158 149	149	156 154	152	157 156	156	155 158	158	158 160	160
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	164 163	163	160 167	167	163 165	165	164 165	165	166 166	166	165 167	167
	1965 zweimon. monatlich	168 167	166	171 172	172	165 167	169	171 166	166	159P)	162P)	161P)	
	1966 zweimon. monatlich	144 142	146	153 144	144	152 147	147	151 150	150	150 153	153	153 155	155
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1964 zweimon. monatlich	159 159	159	156 162	162	159 161	161	161 161	161	162 161	161	161 163	163
	1965 zweimon. monatlich	163 163	163	169 169	169	163 166	166	163 163	163	156P)	158P)	156P)	
	1966 zweimon. monatlich	164 162	162	168 169	169	161 166	166	170 153	153	153P)	158P)	153P)	
Baugenehmigungen, Veransch. reine Baukosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	3,25		3,25		3,27		3,36		3,47		3,49	
	1965 zweimon. +) monatlich	3,18 3,32	3,42	3,16 3,34	3,34	3,08 3,46	3,46	3,29 3,44	3,44	3,35 3,58	3,58	3,47 3,51	3,51
	1966 zweimon. +) monatlich	3,45 3,41	3,41	3,58 3,62	3,62	3,77 3,69	3,69	3,85 3,79	3,79	3,82 3,69	3,69	3,72 3,68	3,68
Wohnbauten in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	2,04		2,03		2,05		2,11		2,17		2,21	
	1965 zweimon. +) monatlich	1,96 2,12	2,17	1,95 2,10	2,10	1,99 2,10	2,10	2,09 2,13	2,13	2,15 2,18	2,18	2,21 2,22	2,22
	1966 zweimon. +) monatlich	2,18 2,16	2,16	2,31 2,33	2,33	2,39 2,40	2,40	2,41 2,41	2,41	2,39 2,39	2,39	2,41 2,44	2,44
1966 zweimon. +) monatlich	2,42 2,40	2,39	2,89 2,61	2,61	2,34 2,39	2,39	2,34 2,51	2,51	2,27 2,29	2,31	2,32 2,33	2,33	

+) Durchschnitt. — P) Vorläufig.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<i>Nichtwohnbauten</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	1,20	1,21	1,23	1,24	1,23	1,36	1,25	1,30	1,31	1,41	1,28	1,30
	1965 zweimon. +) monatlich	1,26	1,27	1,27	1,28	1,34	1,30	1,41	1,39	1,36	1,29	1,30	1,29
	1966 zweimon. +) monatlich	1,41	1,50	1,47	1,36	1,31	1,38	1,28	1,25	1,33	1,34		
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum <i>Alle Hochbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	162	164	158	161	148	173	171	176	175	180	174	172
	1965 zweimon. monatlich	159	158	165	168	170	163	177	173	173	169	176	180
	1966 zweimon. monatlich	170	174	176	163	161	165	161	160	160	160		
<i>Wohnbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	143	143	140	144	138	145	142	148	151	149	149	146
	1965 zweimon. monatlich	144	144	147	155	158	150	160	155	154	153	153	155
	1966 zweimon. monatlich	151	158	159	149	148	150	141	143	141	141		
<i>Nichtwohnbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	196	205	191	191	198	228	221	230	230	241	223	220
	1965 zweimon. monatlich	190	183	191	197	203	189	216	211	213	200	219	223
	1966 zweimon. monatlich	205	204	208	192	186	196	198	193	200	201		
Auftragseingang bei der Industrie <i>Gesamte Industrie</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	242	245	242	253	244	254	248	244	248	250	256	261
	1965 zweimon. monatlich	254	255	262	256	264	260	260	265	264	261	268	269
	1966 zweimon. monatlich	263	265	274	260	273	269	260	273	256 ^{P)}	252 ^{P)}		
<i>Grundstoff- und</i> <i>Produktionsgüterindustrien</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	218	221	220	228	217	223	224	219	225	227	225	227
	1965 zweimon. monatlich	221	219	225	219	232	231	230	234	229	225	233	235
	1966 zweimon. monatlich	232	230	235	223	238	236	237	246	228 ^{P)}	225 ^{P)}		
<i>Investitionsgüterindustrien</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	298	304	299	313	306	321	307	302	308	308	324	334
	1965 zweimon. monatlich	325	326	337	331	336	328	328	333	333	332	339	339
	1966 zweimon. monatlich	326	329	346	333	355	347	323	338	329 ^{P)}	328 ^{P)}		
<i>Verbrauchsgüterindustrien</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	191	191	190	199	188	199	196	193	193	197	196	197
	1965 zweimon. monatlich	197	200	205	199	206	202	204	209	209	204	214	215
	1966 zweimon. monatlich	212	207	221	208	201	200	201	216	193 ^{P)}	187 ^{P)}		
<i>Gesamte Industrie</i> <i>aus dem Inland</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	225	228	228	237	230	239	236	231	233	235	240	245
	1965 zweimon. monatlich	239	240	246	242	248	244	244	249	248	246	250	249
	1966 zweimon. monatlich	243	244	254	240	248	244	237	244	231 ^{P)}	223 ^{P)}		
<i>Investitionsgüterindustrien</i> <i>aus dem Inland</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	279	286	284	295	293	307	293	286	290	289	308	321
	1965 zweimon. monatlich	314	314	325	321	322	316	316	320	320	320	318	312
	1966 zweimon. monatlich	304	309	326	315	324	317	292	294	293 ^{P)}	285 ^{P)}		
<i>Gesamte Industrie</i> <i>aus dem Ausland</i> Umsatz 1954 = 100	1964 zweimon. monatlich	321	322	311	329	308	322	305	305	320	320	324	326
	1965 zweimon. monatlich	320	322	335	321	338	335	339	341	337	331	350	361
	1966 zweimon. monatlich	355	349	375	362	395	393	380	421	390 ^{P)}	398 ^{P)}		
Einzelhandelsumsätze <i>Gesamt</i> 1962 = 100	1964 zweimon. monatlich	108	109	107	106	110	111	112	111	116	117	115	118
	1965 zweimon. monatlich	116	117	119	119	121	122	124	125	127	126	130	129
	1966 zweimon. monatlich	130	133	132	127	134	135	135	137	130 ^{P)}	124 ^{P)}		
<i>Nahrungs- u. Genußmittel</i> 1962 = 100	1964 zweimon. monatlich	109	110	105	102	108	108	110	110	112	113	112	114
	1965 zweimon. monatlich	111	111	116	117	117	118	120	119	122	121	124	124
	1966 zweimon. monatlich	123	124	127	128	131	131	130	131	133	128		
<i>Außenwirtschaft</i> <i>Einfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	4,53	4,57	4,65	4,91	4,59	4,89	5,02	4,95	5,17	5,31	5,41	5,48
	1965 zweimon. +) monatlich	5,46	5,45	5,54	5,52	5,83	5,84	5,93	6,03	6,13	6,11	6,21	6,22
	1966 zweimon. +) monatlich	6,01	6,12	6,04	5,84	6,07	6,07	6,01	6,38	6,09	6,28		
<i>Ausfuhr gesamt</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	5,35	5,43	5,34	5,67	5,27	5,59	5,28	5,25	5,48	5,58	5,47	5,50
	1965 zweimon. +) monatlich	5,68	5,68	5,78	5,61	5,91	5,88	5,94	5,95	5,95	5,90	6,21	6,33
	1966 zweimon. +) monatlich	6,18	6,23	6,32	6,29	6,71	6,97	6,91	7,39	6,87	6,73		
<i>Einfuhr von Gütern</i> <i>der gewerblichen Wirtschaft</i> in Mrd DM	1964 zweimon. +) monatlich	3,38	3,44	3,51	3,72	3,42	3,65	3,79	3,75	3,92	4,04	4,15	4,23
	1965 zweimon. +) monatlich	4,25	4,25	4,26	4,21	4,43	4,40	4,42	4,50	4,54	4,53	4,60	4,61
	1966 zweimon. +) monatlich	4,54	4,61	4,50	4,32	4,63	4,66	4,52	4,83	4,61	4,79		

+) Durchschnitt. -- P) Vorläufig.

XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 15. November 1966

Land	Währungs- einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs- einheiten	Land	Wäh- rungs- einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs- einheiten
		seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM				seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiop. Dollar	31.12.63	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Luxemburg	Luxemburg. Franc ²⁾	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000
Afghanistan ⁴⁾	Afghani	22. 3.63	0,0197482	45,0000	1 125,000	8,889	Madagaskar	Madagas- kar-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Algerien	Algerischer Dinar	noch nicht vereinbart		—	—	—	Malawi	Malawi- Pfund	27. 5.66	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾
Argentinien ⁴⁾	Argent. Peso	—	—	—	—	—	Malaysia	Malaisischer Dollar	20. 7.62	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Australischer Bund	Austral. Dollar	14. 2.66	0,995310	0,892857	22,321	4,480 ¹⁾	Mali	Mali-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000	Marokko	Dirham	16.10.59	0,175610	5,06049	126,512	79,044
Birma	Kyat	7. 8.53	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Mauretanien	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Bolivien ⁴⁾	Peso Boliviano	—	—	—	—	—	Mexiko	Mexikan. Peso	19. 4.54	0,0710937	12,5000	312,500	32,000
Brasilien ⁴⁾	Cruzeiro	—	—	—	—	—	Nepal	Nepales. Rupie	noch nicht vereinbart		—	—	—
Burundi	Burundi-Franc	11. 2.65	0,0101562	87,5000	2 187,500	4,5711	Neuseeland	Neuseel. Pfund	27.10.61	2,47130	0,359596	8,990	11,124 ¹⁾
Ceylon	Ceylon-Rupie	16. 1.52	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	175,000	57,143
Chile ⁴⁾	Chilen. Escudo	—	—	—	—	—	Niederlande	Holl. Gulden	7. 3.61	0,245489	3,62000	90,500	110,4972
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	3. 9.61	0,134139	6,62500	165,625	60,377	Niger	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Dänemark	Dän. Krone	18. 9.49	0,128660	6,90714	172,679	57,9111	Nigeria	Nigerian. Pfund	17. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾
Dahomey	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Norwegen	Norweg. Krone	18. 9.49	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Deutschland, Bundesrepublik	Deutsche Mark	6. 3.61	0,222168	4,00000	—	—	Obervolta	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	650,000	15,3846
Ecuador ⁴⁾	Sucre	14. 7.61	0,0493706	18,0000	450,000	22,222	Pakistan	Pakistan. Rupie	30. 7.55	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Elfenbeinküste	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
El Salvador	El-Salvador-Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Paraguay ⁴⁾	Guaraní Sol	—	—	—	—	—
Finnland	Finnmark	1. 1.63	0,277710	3,20000	80,000	125,000	Peru ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Frankreich	Französ. Franc	1. 1.60	0,180000	4,93706	123,427	81,0199	Philippinen	Philipp. Peso	8.11.65	0,227864	3,90000	97,500	102,564
Gabun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Portugal	Escudo	1. 6.62	0,0309103	28,7500	718,750	13,9130
Ghana	Cedi	19. 7.65	1,03678	0,857143	21,429	466,667	Rwanda	Rwanda-Franc	7. 4.66	0,00888671	100,000	2 500,000	4,000
Griechenland	Drachme	29. 3.61	0,0296224	30,0000	750,000	13,333	Sambia	Sambia-Pfund	7. 3.66	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	18. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Saudi-Arabien	Saudi-Riyal	8. 1.60	0,197482	4,50000	112,500	88,889
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Schweden	Schwed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	129,330	77,3214
Guinea	Guinea-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Senegal	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Haiti, Republik	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	125,000	80,000	Sierra Leone	Leone	6. 8.65	1,24414	0,714286	17,857	5,600 ¹⁾
Honduras, Republik	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	50,000	200,000	Singapur	Malaisischer Dollar	noch nicht vereinbart		—	—	—
Indien	Ind. Rupie	6. 6.66	0,118489	7,50000	187,500	53,333	Somalia	Somal. Schilling	14. 6.63	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Spanien	Peseta	17. 7.59	0,0148112	60,0000	1 500,000	6,6667
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	1 893,750	5,281	Sudan	Sudanese. Pfund	23. 7.58	2,55187	0,348242	8,706	11,486 ¹⁾
Irland, Republik	Irishes Pfund ³⁾	14. 5.58	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Südafrika, Republik	Rand	14. 2.61	1,24414	0,714286	17,857	5,600 ¹⁾
Island	Isländ. Krone	4. 8.61	0,0206668	43,0000	1 075,000	9,302	Syrien ⁴⁾	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	1,825 ¹⁾
Israel	Israel. Pfund	9. 2.62	0,296224	3,00000	75,000	1,333 ¹⁾	Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar	noch nicht vereinbart		—	—	—
Italien	Ital. Lira	30. 3.60	0,00142187	625,000	15 625,000	0,640	Tansania	Tansania-Schilling	4. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Jamaika	Jamaika-Pfund	8. 3.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Thailand	Baht	20.10.63	0,0427245	20,8000	520,000	19,231
Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	9 000,000	1,111	Togo	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Jordanien	Jordan-Dinar	2.10.53	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Trinidad u. Tobago	Trinidad- u. Tobago-Dollar	10. 2.65	0,518391	1,71429	42,857	233,333
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	1. 1.66	0,0710937	12,5000	312,500	32,000	Tschad	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Kamerun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Türkei	Türk. Pfund	20. 8.60	0,0987412	9,00000	225,000	44,444
Kanada	Kanad. Dollar	2. 5.62	0,822021	1,08108	27,027	3,7000 ¹⁾	Tunesien	Tunes. Dinar	28. 9.64	1,69271	0,525000	13,125	761,905
Kenia	Kenia-Schilling	14. 9.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000	Uganda	Uganda-Schilling	15. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Kolumbien ⁴⁾	Kolumb. Peso	—	—	—	—	—	Uruguay ⁴⁾	Urug. Peso	7.10.60	0,120091	7,40000	185,000	54,054
Kongo (Brazzaville)	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Venezuela ⁴⁾	Bolívar	—	—	—	—	—
Kongo (Kinshasa)	Kongo-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Verein. Arab. Republik (Ägypten) ⁴⁾	Ägypt. Pfund	18. 9.49	2,55187	0,348242	8,706	11,486 ¹⁾
Korea, Süd-	Won	noch nicht vereinbart		—	—	—	Verein. Staaten	US-Dollar	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	4,000 ¹⁾
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	noch nicht vereinbart		—	—	—
Laos	Kip	noch nicht vereinbart		—	—	—	Zentralafrikani- sche Republik	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Libanon ⁴⁾	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	1,825 ¹⁾	Zypern	Zypern-Pfund	25. 7.62	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾
Liberia	Liberian. Dollar	13. 3.63	0,888671	1,00000	25,000	400,000							
Libyen	Libysches Pfund	12. 8.59	2,48828	0,357143	8,929	11,200 ¹⁾							

Die Werte in den Spalten 6 und 7 wurden auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der Deutschen Mark errechnet. — ¹⁾ Für eine Währungseinheit. — ²⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ³⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ⁴⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — ⁵⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ⁶⁾ Der zuletzt mit dem IWF vereinbarte Paritätswert ist nicht aufgeführt, da weder Umrechnungen durch den IWF zu diesem Paritätswert vorgenommen werden noch Transaktionen im Devisenmarkt zu Kursen stattfinden, die auf diesem Paritätswert basieren.

